



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Das deutsche Wohnhaus in Grundrissvorbildern

Tafeln

Pannewitz, A. von

Dresden, 1904

[urn:nbn:de:hbz:466:1-95384](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-95384)

Das
Deutsche Wohnhaus
in
Grundrissvorbildern

Systematisch dargestellt und erläutert

von

A. von Pannewitz

Regierungsbaumeister und Professor

Mit 633 Abbildungen

Zwei Bände: Tafeln und Text

Erster Band: Tafeln



DRESDEN 1904

Verlag von Gerhard Kühtmann

2^{te} 12 -
+
+

E. N. 5285

~~279~~ / I
~~a~~



Das Deutsche Wohnhaus

Grundrissverbildern

221



Das Deutsche Wohnhaus
in
Grundrissvorbildern

Das
Deutsche Wohnhaus
in
Grundrissvorbildern

Systematisch dargestellt und erläutert

von

A. von Pannewitz

Regierungsbaumeister und Professor

Mit 633 Abbildungen

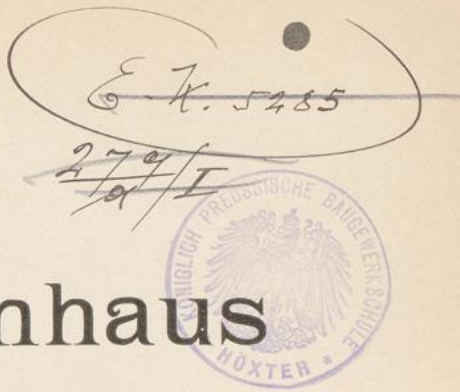
Zwei Bände: Tafeln und Text

Erster Band: Tafeln



DRESDEN 1904

Verlag von Gerhard Kühtmann



03

HQ

18749



Inhaltsverzeichnis.

Einleitung.

Erster Teil.

Die Entwicklung des Wohnungsgrundrisses. Einleitende Vorbemerkungen über die Einrichtung der Wohnräume, Anordnung von Fenstern, Türen, Schornsteinen, Heizkörpern etc.	Text-Seite	Tafel	Fig.
	4	1-4	1-19
Der Aufbau des Wohnungsgrundrisses.			
1. Wohnräume (Art der Möbelstellung) . . .	11		20
a) Das Wohnzimmer	12	5-6	21-28
b) „ Schlafzimmer	14	6-8	29-43
c) „ Ankleidezimmer	16		
d) „ Badezimmer	16	9-10	44-49
e) „ Herrenzimmer	17	11	50-53
f) „ Damenzimmer	19	12-13	54-62
g) „ Speisezimmer	20	14	63-64
h) „ Zimmer für Söhne und Töchter . . .	19		
2. Räume für Geselligkeit	23		
a) Das Empfangszimmer	24	14-15	65-70
Die Ausbauten, als da sind:			
b) Die Terrasse	25	16-17	71; 80-86
c) „ Veranda	26	18	72-74; 87-94
d) der Erker	29	19	75-77; 95-103
e) „ Balkon	31	20	78; 104-107
f) die Loggia	32		79; 108-110
g) „ Halle	33		104-105
3. Wirtschafts- und Nebenräume	34		
a) Die Küche	34		
b) die Speisekammer	38		
c) der Raum für Abortanlagen	39		
d) die Räume für Dienerschaft	40		
e) die Räume für Gäste	42	21-23	111-129
f) das Plättzimmer	43		
g) das Schrankzimmer			
h) die Waschküche	44		
i) Kellerräume	45		
k) Bodenräume	46		
4. Hilfsräume	47		
a) Die Eingänge	48	24-26	130-151
b) „ Flure	52	27-28	152-161
c) „ Treppen	54	29-31	162-190

Zweiter Teil.

	Text- Seite	Tafel	Fig.
Einleitende Vorbemerkungen, betreffend den Bauplatz, die Grundform und die Einteilung.	59		
Die Ausbildung der verschiedenen Wohnungsanlagen.			
I. Kleine Wohnungen. (Arbeiterwohnungen.)			
A. Für je eine Familie.	65		
1. Allseitig freistehend . . . . .	...	32—34	191—200
2. Einseitig angebaut . . . . .	...	35	201—218
B. Für je zwei und mehr Familien.	68		
1. Allseitig freistehend . . . . .	...	36	219—225
2. Einseitig angebaut . . . . .	...	37	226—233
C. Reihenhäuser, wobei jedes Haus:	70		
1. Für eine Familie . . . . .	...	38	234—241
2. Für mehrere Familien, z. T. auch in demselben Geschosse . . . . .	...	39	242—246
 II. Mittlere und grosse Wohnungen.			
A. Für je eine Familie und zwar:	73		
1. Allseitig freistehend	73		
a) Systemskizzen . . . . .	...	40	247—255
b) Eingang unter der Treppe . . . . .	...	41—44	256—268
c) Eingang getrennt von der Treppe . . . . .	...	44—51	269—297
d) Größere Anlagen . . . . .	...	52—57	298—313
e) Verschiedene Lösungen für die- selbe Aufgabe . . . . .	...	58—60	314—325
2. Einseitig angebaut	82		
a) Systemskizzen . . . . .	...	61	326—338
b) Eingang entgegengesetzt der hohen Wand . . . . .	...	62—66	339—351
c) Eingang rückt nach vorn . . . . .	...	67	352—355
d) Eingang rückt an die hohe Wand . . . . .	...	68—69	356—366
e) Verschiedene Lösungen für die- selbe Aufgabe . . . . .	...	70—71	367—374
3. Von zwei Seiten eingebaut	88		
a) Ohne Flügelbau . . . . .	...	72—73	375—381
b) Beginnender Flügelbau . . . . .	...	73—74	382—384
c) Flügelbau, z. T. mit andern Ge- schoßhöhen . . . . .	...	74—80	385—409

	Text- Seite	Tafel	Fig.
B. Für je zwei und mehr Familien; in jedem Geschoß befindet sich jedoch stets nur eine Wohnung, und zwar:	91		
1. Allseitig freistehend	91		
a) Eingang unter der Treppe . . . . .	...	81—82	410—416
b) Eingang getrennt von der Treppe . . . . .	...	82—83	417—419
c) Größere Anlagen . . . . .	...	83—84	420—423
d) Die Wohnungen im Erdgeschoß und im I. Obergeschoß haben getrennte Eingänge . . . . .	...	84—87	424—433
2. Einseitig angebaut	96		
a) Systemskizzen . . . . .	...	88	434—438
b) Eingang entgegengesetzt der hohen Wand . . . . .	...	88—91	439—451
c) Eingang rückt nach vorn . . . . .	...	92—93	452—456
d) Eingang rückt an die hohe Wand . . . . .	...	93—94	457—461
e) Verschiedene Lösungen für die- selbe Aufgabe . . . . .	...	95—97	462—471
f) Die Wohnungen im Erdgeschoß und im I. Obergeschoß haben getrennte Eingänge . . . . .	...	98—99	472—476
3. Von zwei Seiten eingebaut	101		
3I. Ohne Flügelbau und ohne Durchfahrt	102		
a) Systemskizzen . . . . .	...	100	477—483
b) Eingang an der Seite, ohne und mit <u>Laden</u> . . . . .	...	101—102	484—491
c) Eingang in der Mitte, ohne und mit <u>Laden</u> . . . . .	...	101—104	492—501
3II. Ohne Flügelbau, jedoch mit Durch- fahrt	106		
a) Systemskizzen . . . . .	...	105	502—508
b) Durchfahrt an der Seite, ohne und mit <u>Laden</u> . . . . .	...	106—114	509—537
c) Durchfahrt in der Mitte, ohne und mit <u>Laden</u> . . . . .	...	115	538—541
3III. Mit Flügelbau, jedoch noch ohne Durchfahrt	110		
a) Systemskizzen . . . . .	...	116—117	542—549
b) Eingang an der Seite, ohne und mit <u>Laden</u> . . . . .	...	117—127	550—571
c) Eingang in der Mitte, ohne und mit <u>Laden</u> . . . . .	...	127	572
3IV. Mit Flügelbau und mit Durchfahrt	114		
a) Systemskizzen . . . . .	...	128	573—579
b) Durchfahrt an der Seite, nur mit einer Treppe, ohne u. mit <u>Laden</u> . . . . .	...	129—133	580—590
c) Durchfahrt an der Seite mit zweiter Treppe, d. h. Treppe im Flügel- bau, ohne und mit <u>Laden</u> . . . . .	...	134—136	591—596
C. Weitere Anlagen.	117		
1. In jedem Geschoße mehrere Wohnungen	117	137—138	597—607
2. Eckhausanlagen	119		
a) Systemskizzen . . . . .	...	139	608—615
b) Eckhäuser, ohne und mit <u>Läden</u> , rechtwinkelig und spitzwinkelig . . . . .	...	140—147	616—633

Verlag von **Gerhard Kühtmann** in Dresden.

Das Bauernhaus im Deutschen Reiche und in seinen Grenzgebieten. Herausgegeben vom Verbands Deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine. 120 Tafeln. (34×48) mit reich illustriertem Text; in Mappe Mk. 80.—.

Das Bauernhaus in Österreich-Ungarn und in seinen Grenzgebieten. Herausgegeben vom Österr. Ingenieur- u. Architekten-Verein. 60 Tafeln (34×48) mit reich illustr. Text; in Mappe Mk. 45.—.

Das Bauernhaus in der Schweiz. Herausgegeben vom Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Verein. 60 Tafeln (34×48) mit reich illustriertem Text; in Mappe Mk. 51.25.

Die mittelalterlichen Baudenkmäler Niedersachsens. Band I. 2. Aufl. Mk. 10.—.

Hilfstafeln zur Ermittlung der Belastungszahlen für die statischen Berechnungen von Hochbaukonstruktionen. Zum praktischen Gebrauch für Bautechniker, Eisenkonstrukteure, Schornsteinbauer u. s. w., sowie für Baupolizeibehörden und techn. Unterrichtsanst. Von **Max Bulnheim**, Baumeister. Geb. Mk. 3.—.

Die Holzbaukunst Norwegens. Von Dr. **L. Dietrichson**, Prof., u. **H. Munthe**, Architekt. Mit Übersichtskarte. 31 Tafeln (30×40 cm) und über 220 Textabbildungen. 2. Aufl. Mk. 45.—.

Schmiedekunstvorlagen in modernem Stil. Neue Ideen von **Richard Dorschfeldt**, Architekt. 50 Lichtdrucktafeln (41×55 cm) in Originalleinenmappen Mk. 50.—.

Architektonische Raumlehre. Entwicklung der Typen des Innenbaues von **Gustav Ebe**, Architekt. 2 Bände mit 224 Abbildungen. Jeder Band Mk. 15.—, geb. Mk. 18.—.

Darstellende Geometrie mit Einschluß der Perspektive, insbesondere zum Gebrauche an Fortbildungs- u. Baugewerkschulen, sowie zum Selbstunterricht. Von **F. Faber**. 2 Bände. Mk. 8.—.

Rechenbuch für Gewerbe- und Bau-schulen, sowie für gewerbliche Fortbildungsschulen. Von **F. Frank** und **Martens**. 11. Aufl. Mk. 2.40, geb. Mk. 2.60.

Resultate hierzu. Mk. 2.—.

Kurzgefaßtes Lehrbuch der Baustoffkunde. Von Dr. **E. Glinzer**, Oberlehrer. 3. verb. und vermehrte Auflage. geb. Mk. 4.20.

Lehrbuch der reinen und angewandten Mechanik für Maschinen- und Bau-techniker. Von **Karl Hecht**, Ingenieur.

Band I. Die reine Mechanik. Mit 241 Beispielen, 419 Figuren und einem Tabellenanhang. Mk. 9.—, geb. Mk. 10.—.

„ II. Die angewandte Mechanik in Bezug auf die Festigkeitslehre. Mit 175 Beispielen, 295 Figuren und einem Tabellenanhang. Mk. 9.—, geb. Mk. 10.—.

„ III. Die graphischen Methoden. Mit 225 Beispielen, 593 Figuren und einem Anhang.

Säulenordnungen der Griechen und Römer. Von **Ernst Herrmann**, Prof. a. d. Kgl. Akademie der bildenden Künste zu Dresden. Kgl. Baurat. 18 Tafeln (27×36) in Mappe Mk. 5.—.

Baumechanik mit besonderer Rücksicht auf die Berechnung der Träger und Stützen aus Holz und Eisen zum praktischen Gebrauch für Bauhandwerker und Unterrichtszwecke. Von **E. Jentzen**, Dir. d. Thür. Techn. zu Ilmenau. Neue Ausg. Mit 36 Tafeln u. 87 Figuren. Mk. 3.40, geb. Mk. 3.60.

Elemente der Trigonometrie zum praktischen Gebrauch für Unterrichtszwecke an mittleren technischen Lehranstalten. Von **E. Jentzen**, Dir. des Thüring. Technikums zu Ilmenau. 3. Aufl. Mit 36 Figuren. Mk. 1.60, geb. Mk. 1.80.

Vorlagen zur Formenlehre der Holz- und Steinarchitektur, herausgegeben von **Walther Lange**, Professor. 30 Tafeln (32×47 cm) in Mappe Mk. 12.—.

Vorlagen für Tiefbauer, herausgegeben von **Walther Lange**, Professor. 30 Tafeln (32×47 cm) in Mappe Mk. 12.—.

Schloß Wilhelmsburg bei Schmalkalden. Von **Friedrich Laske**, Kgl. Landbauinspektor und Privatdozent a. d. Techn. Hochschule in Berlin. Ausführlicher Text mit 62 Abb. und 34 teils mehrfarbigen Tafeln (36×52 cm) in Mappe Mk. 45.—.

Magdeburgs Bau- und Kunstdenkmäler. 2 Serien à 40 Tafeln (46×58 cm) in Mappe. Jede Serie Mk. 32.—.

Pflanzenbilder. Ornamental verwertbare Naturstudien f. Archit., Kunsthandw., Musterzeichn. etc. Von **M. Meurer**, Prof. 2 Serien à 100 Tafeln (27×36 cm) in Mappe. Jede Serie Mk. 60.—.

Pflanzenformen. Eine Grammatik des Pflanzenbaues zum Ornamentstudium für Architekten, Kunsthandwerker etc. Von **M. Meurer**, Prof. 85 Tafeln (28×40 cm) m. Text i. Mappe Mk. 68.—.

Katalog der plastischen Pflanzenformen. Von **M. Meurer**, Prof. Eine Sammlung von Modellen nach der Natur in Relief und Rundformen. Mk. 2.—. (Bei Bezug von Modellen gratis). Preis der vollständigen Sammlung von 38 Modellen 300 Mk.

(Die Modelle sind auch einzeln käuflich.)

Das deutsche Wohnhaus in Grundriß-vorbildern, systematisch dargestellt und erläutert von **A. v. Pannwitz**, Regierungsbaumeister und Professor. Mit 633 Abbildungen. 2 Bde. Tafeln und Text. Mk. 10.—.

Tragfähigkeitstabelle für Säulen und Stützen, Träger und Balken. Von **H. Peter**, Bautechniker. Mit Text geb. Mk. 3.—.

Architektenmappe. 168 Skizzen und Studien. Von **Martin Pietsch**, Arch. 50 Licht- u. Stein-drucktaf. (32×48 cm) in Originalleinenmappe M. 28.—.

Moderne Villenbauten. Von **Hanns Schlicht**, Archit. 22 Tafeln (26×34 cm) in Mappe Mk. 8.—.

Ornamente griechischen und römischen Stils. Von Dr. **Carl Stegmann**, Architekt. 38 teils mehrfarbige Tafeln (24×35 cm) Mk. 6.—.

Akustik des Baumeisters. Von **A. Sturmhöfel**, Stadtbaur. i. Berlin. 2. verb. u. verm. Aufl. geb. Mk. 4.—.

Zirkelzeichnen und Projektionslehre zum Gebrauche an Gewerbe- und Bau-schulen, gewerbl. Fortbildungsschulen usw. Von Dr. **A. Stuhlmann**, Schulrat für das Gewerbeschulwesen. Allgem. Teil. 22. Aufl. Geb. Mk. 1.—. Erg.-Heft: I. für Bauhandwerker. II. für Klempner, 2. Aufl. III. für Maschinenbauer, 2. Aufl.

Die Architektur der Renaissance in Schweden. Von **Gustaf Upmark**, Direktor d. Schwed. National-Museums in Stockholm. 100 Taf. (34×49 cm) mit Text in Mappe Mk. 100.—.

Baumechanik v. Dr. **J. Wenk**. 2. Aufl. Geb. Mk. 6.—.

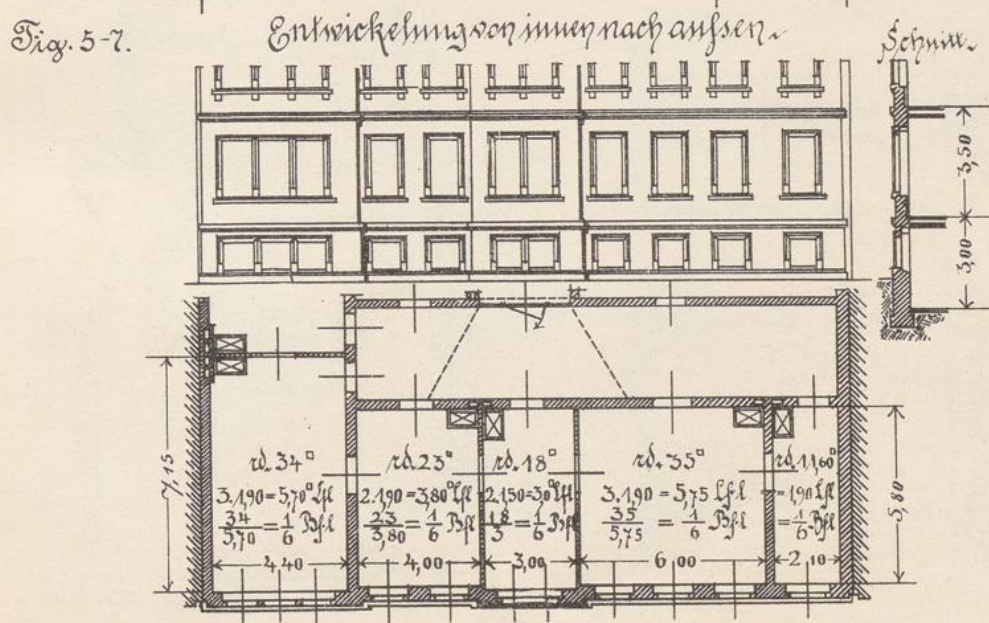
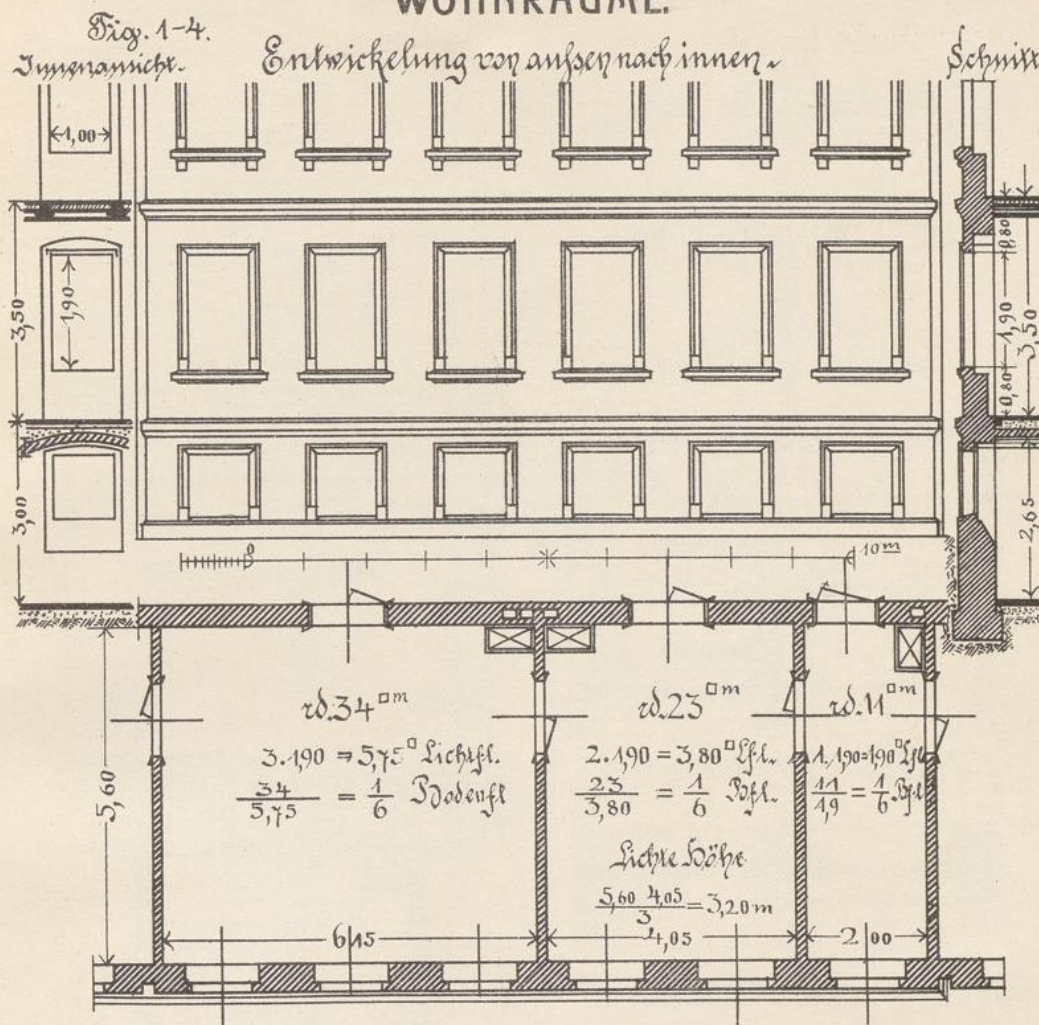
Erster Teil

Der Aufbau des Wohnhausgrundrisses.

WOHNRÄUME.

Tafel 1

Figur 1-7



WOHNRÄUME.

Figur 8—16

Fig. 8.

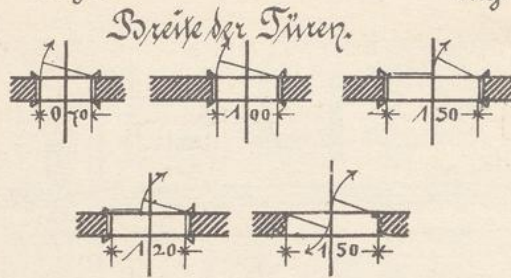


Fig. 13. Lage der Fenster im Raum

Licht gleichmäßig verteilt
bei geringer Zimmerhöhe.

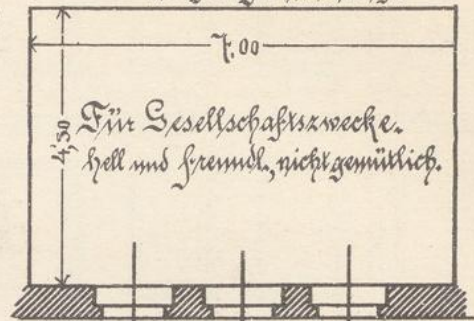


Fig. 9. Anordnung der Türen.



Fig. 14. Licht nicht verteilt

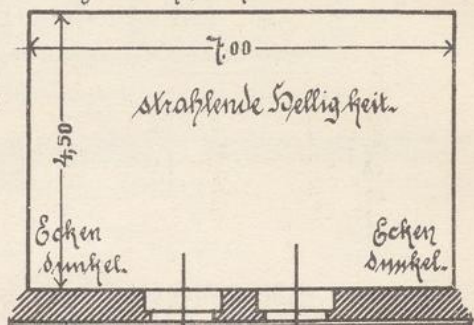


Fig. 10. Tür in der Mitte.

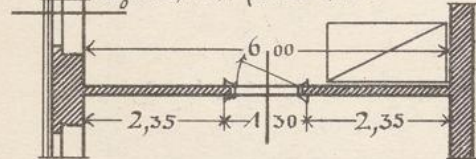


Fig. 15. Licht von der Schmalseite

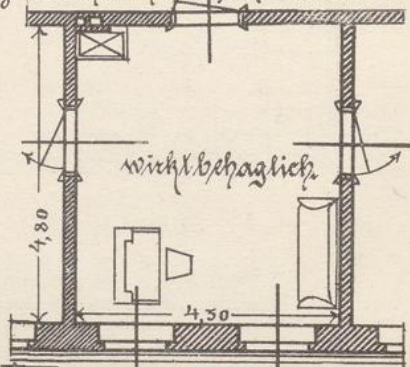


Fig. 11. Die Tür rückt nach innen.
für Wohnzimmer.

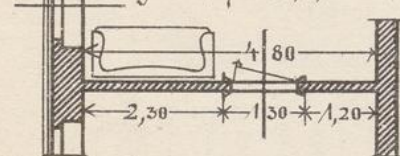
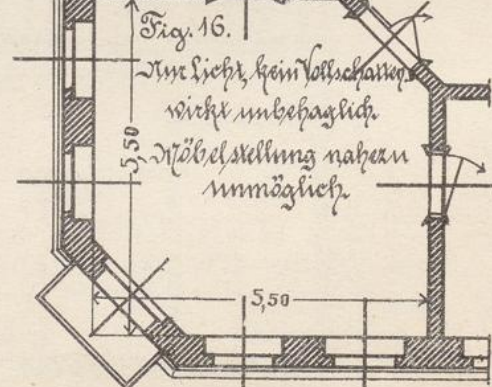
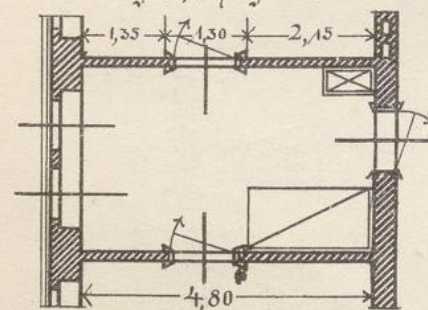


Fig. 12. Die Tür rückt nach außen.
für Schlafzimmer.



WOHNRÄUME.

Figur 17—20

Fig. 17-19. Schornsteinanlagen.

Höchstens 3 Öfen in 1 Rohr
1 Koch- od. Waschherd = 3 Öfen

Anordn. d. Rohre
in der Mauerwand

8 Versch. Anordnungen
der Rohrlagen.

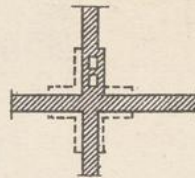
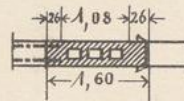
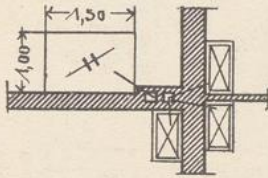
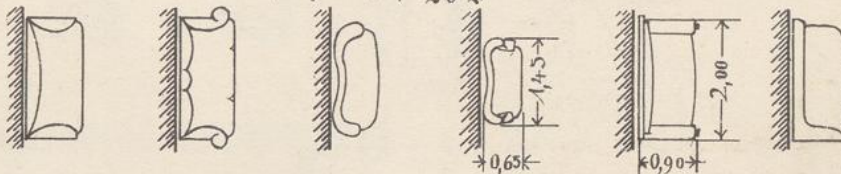


Fig. 20.

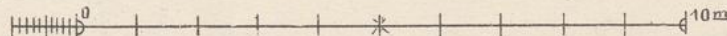
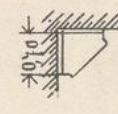
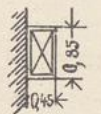
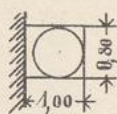
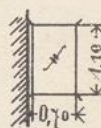
Möbel.

Ihre Größe und die Art ihrer Darstellung.
Verschiedene Sopfaformen.



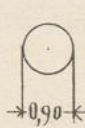
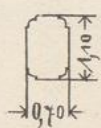
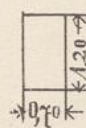
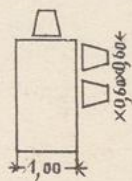
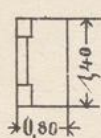
Kochherd
in Kacheln. in Eisen.

Waschherd. Zimmerofen. Ofen in Eisen. Ofen über Eck.



Schreibtisch Speisetisch.

Tische.



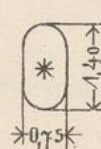
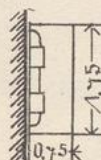
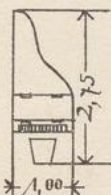
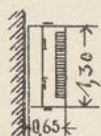
Signino.

Flügel.

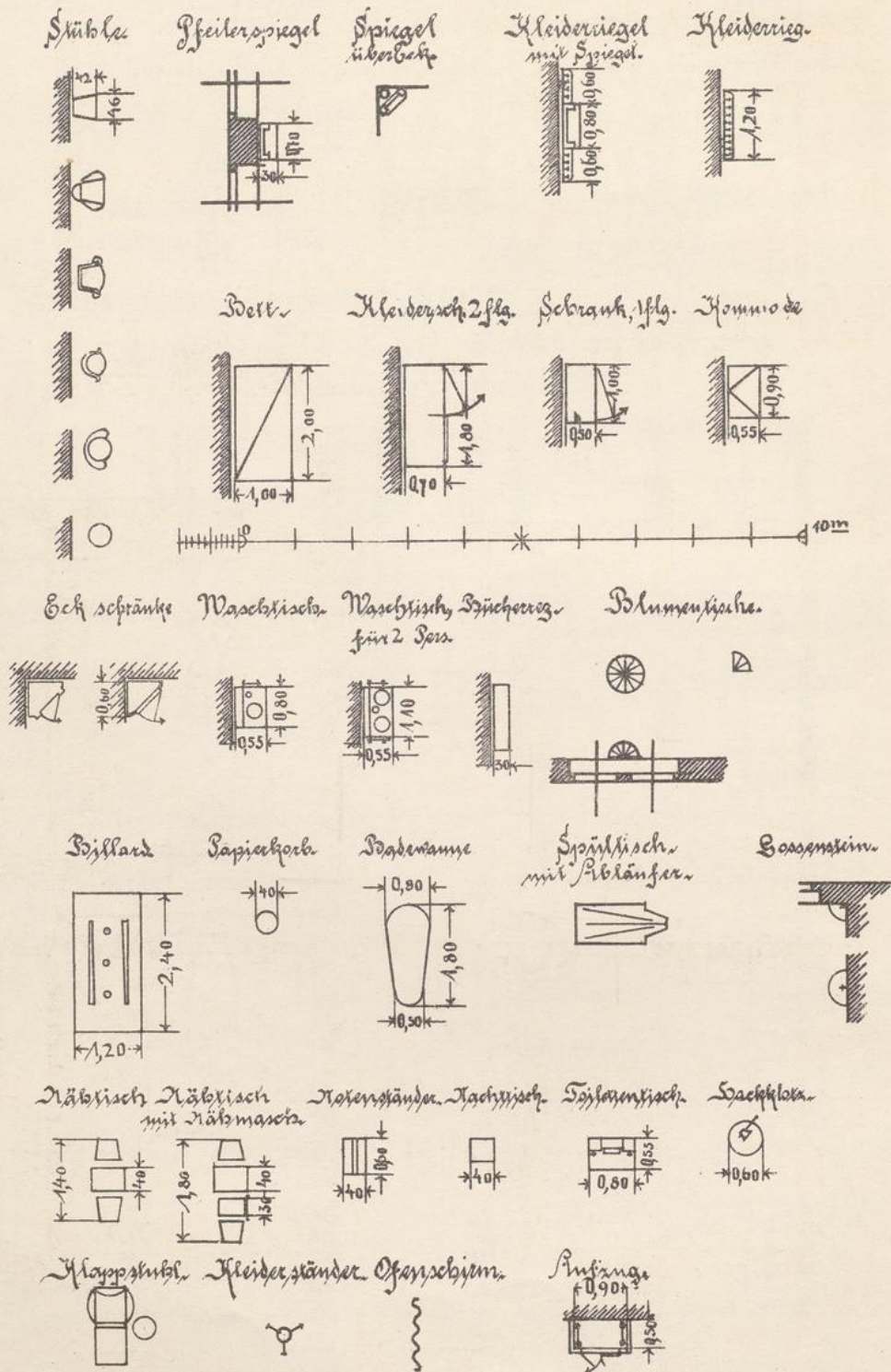
Büffel

Büchentisch.

Tisch mit Lampe.



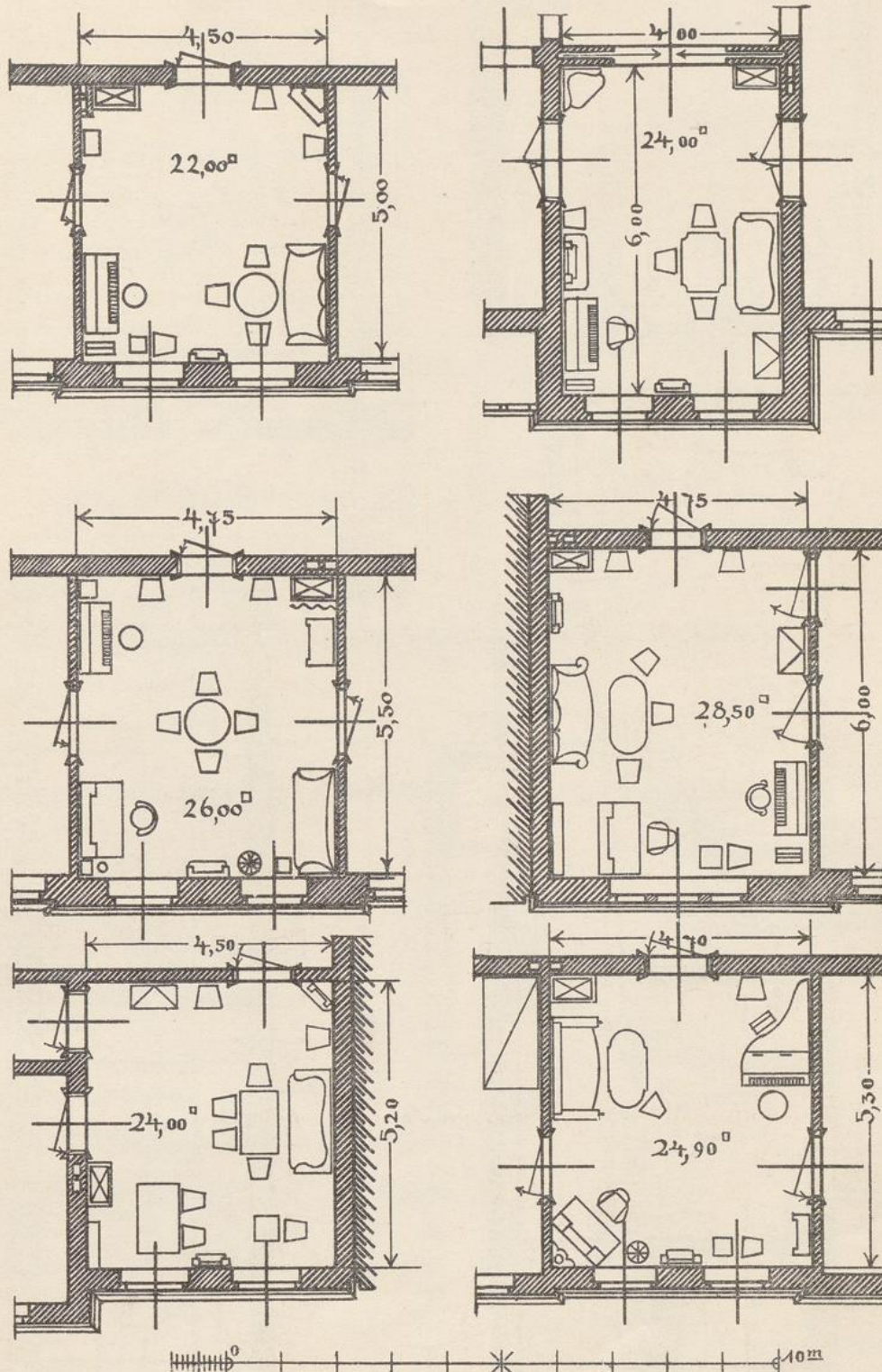
zu Fig. 20 Möbel.



WOHNRÄUME.

Figur 21—26

Fig. 21-26. Wohnzimmer



WOHNRÄUME.

Figur 27—30

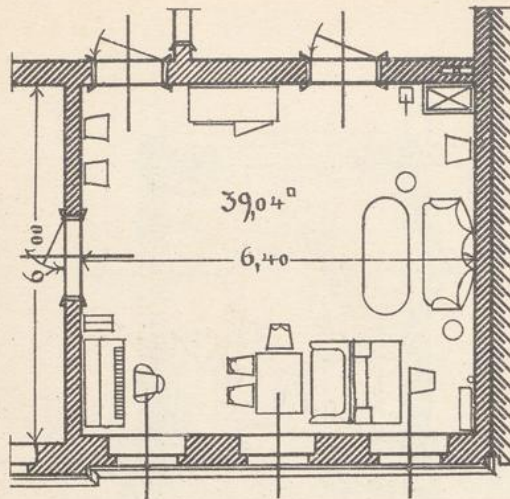


Fig. 27-28. Wohnzimmer.

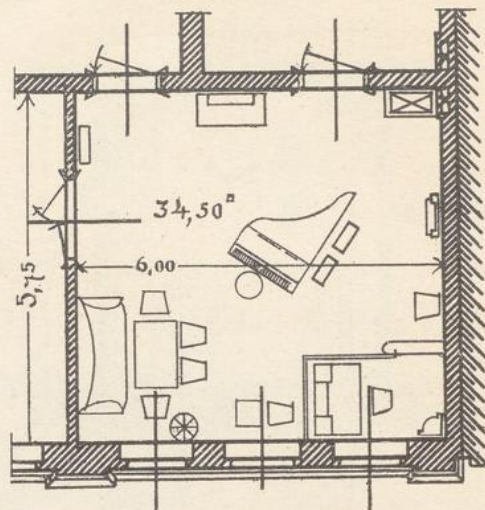
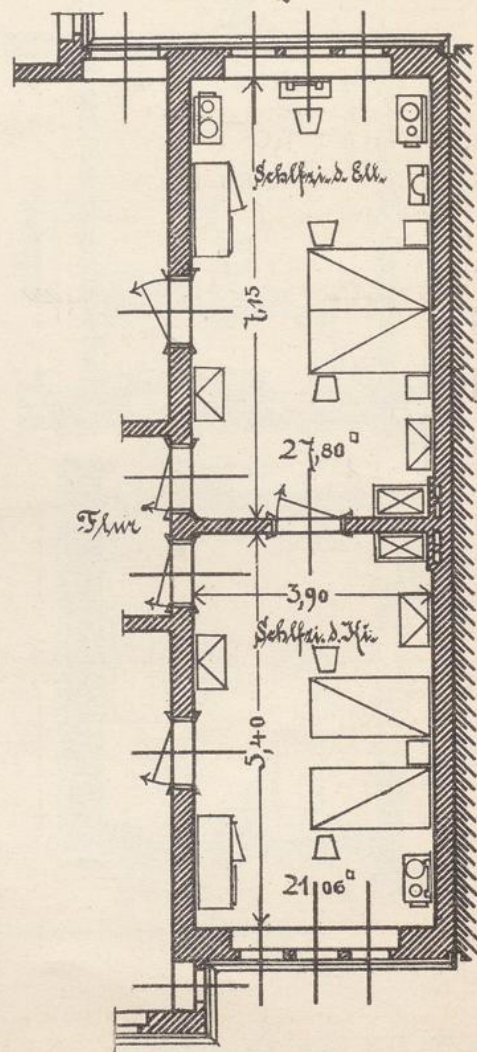
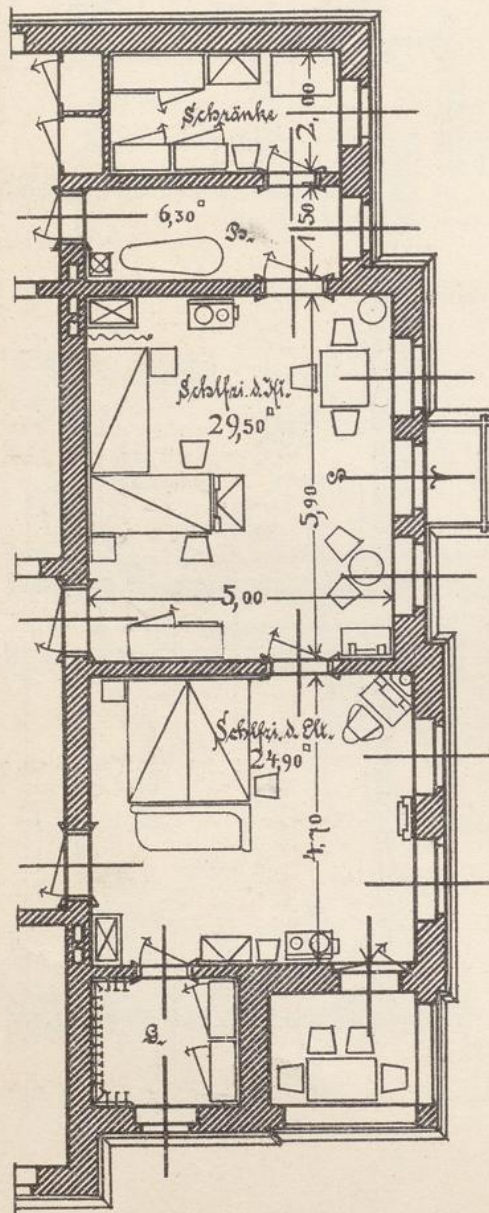


Fig. 29-30. Schlafzimmer.



v. Pannowitz, Das Deutsche Wohnhaus.

Verlag von Gerhard Kühtmann, Dresden.

Fig. 31. Schlafzimmcr.

Figur 31—35

Fig. 32-33 Schlafzimmcr.

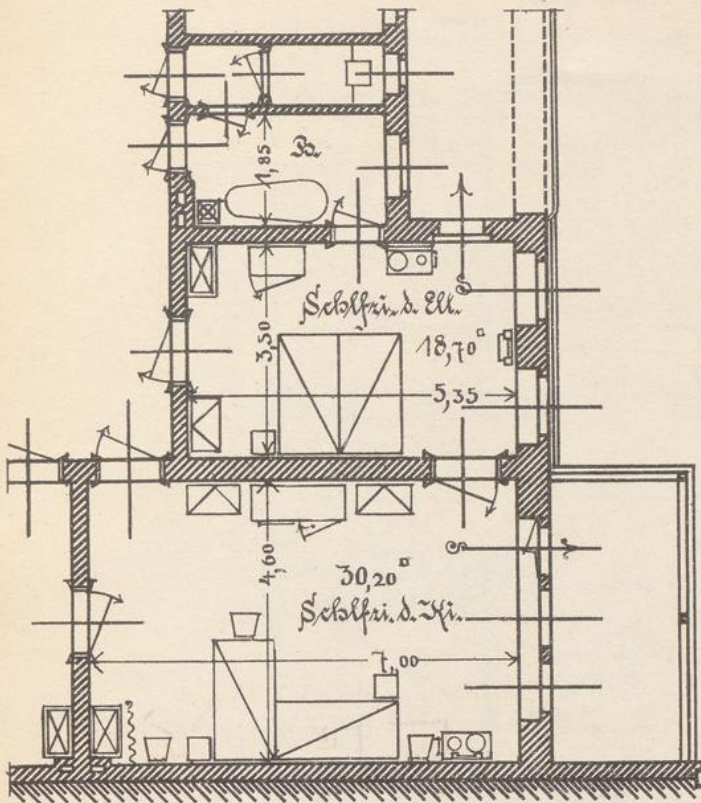
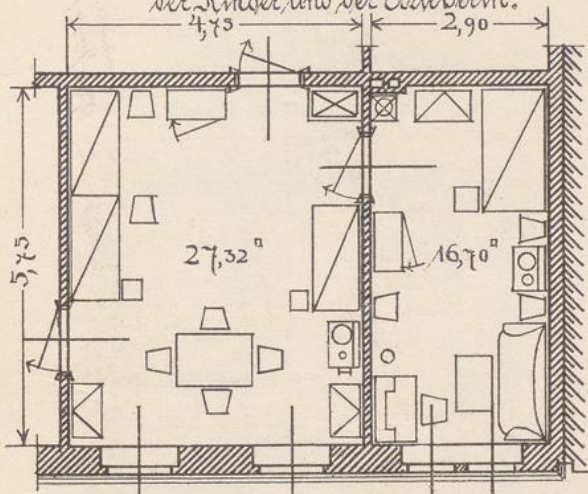
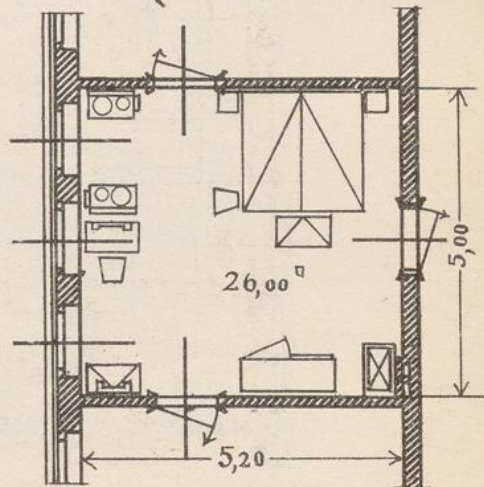
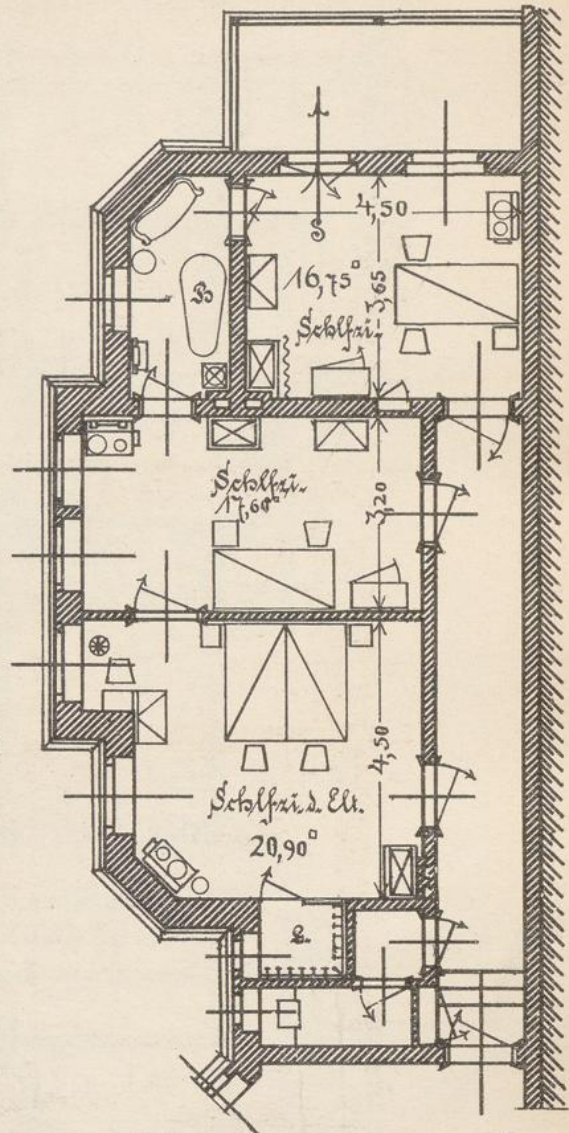
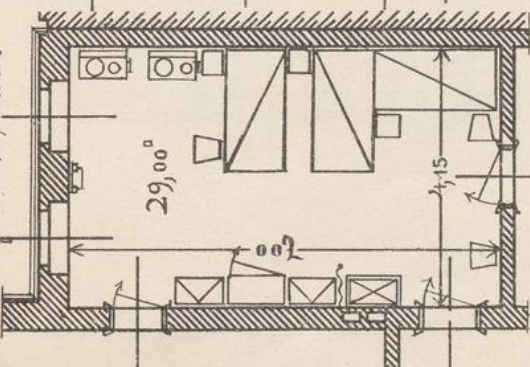


Fig. 34. Schlafzimmcr
der Kinder und der Erziehcrin.



Schlafzimmcr
für 3 Personen.



v. Pannewitz, Das Deutsche Wohnhaus.

Verlag von Gerhard Kũhmann, Dresden.

esden.

Figur 36—41

WOHNÄRÄUME.

Fig. 36-39. Schlafzimmer
der Dienstboten und der Kinder, letzteres mit 4 verschiedenen Aufstellungsweisen.

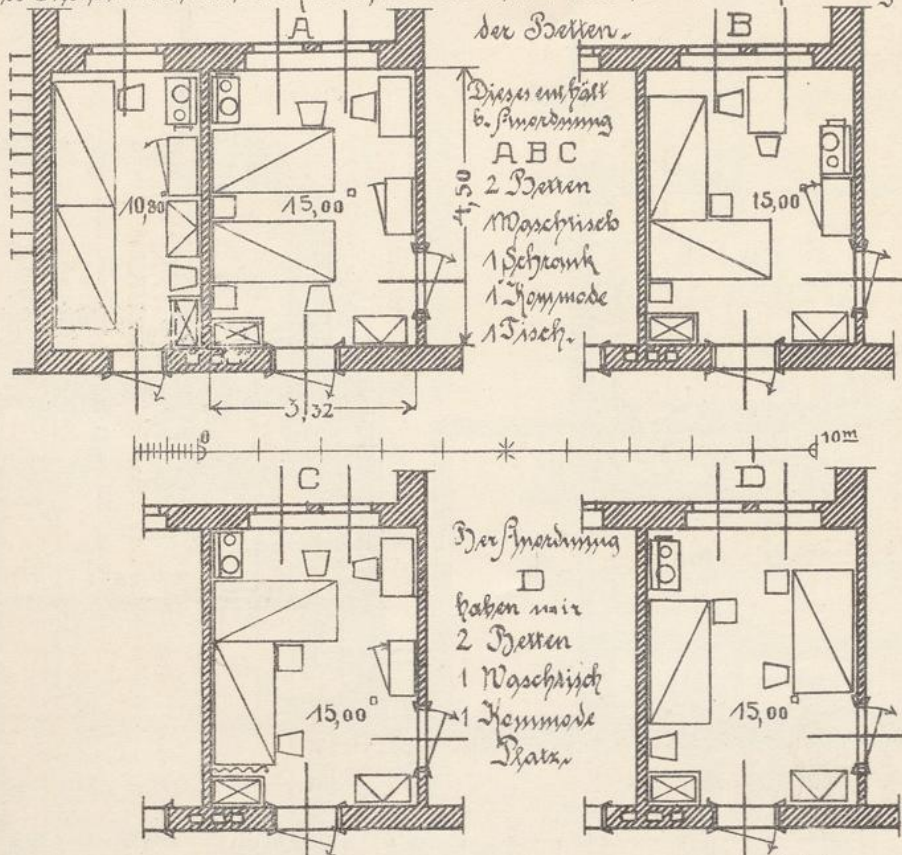


Fig. 40. Elternschlafzimmer
im Anschluss daran
Veranda, Bad und Ankleideraum

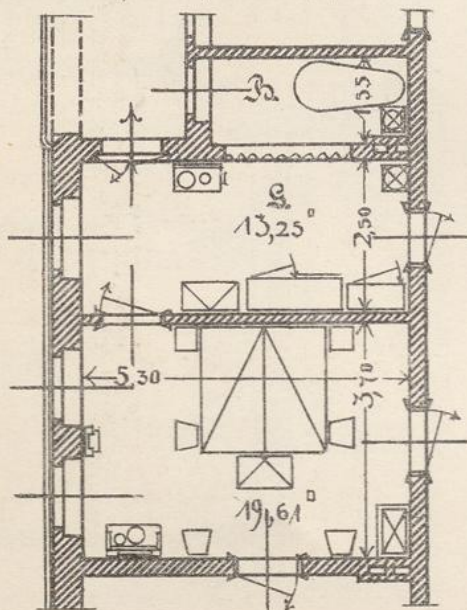
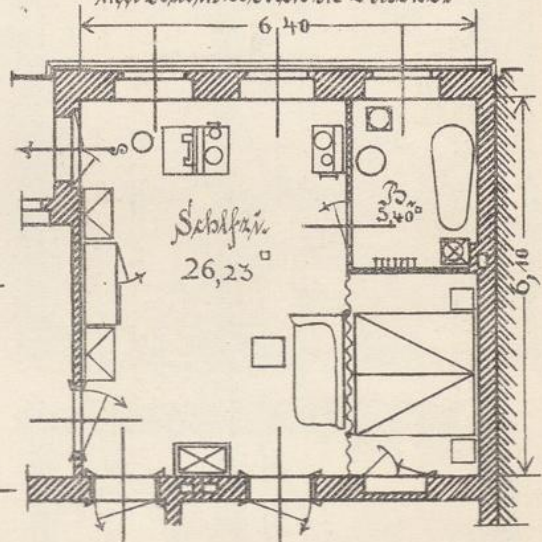


Fig. 41. Elternschlafzimmer
mit Badm. Betten in Nische



WOHNRÄUME.

Figur 42—45

Fig. 42-43. Schlafzimmer
Bettenstellung in französischer Weise.

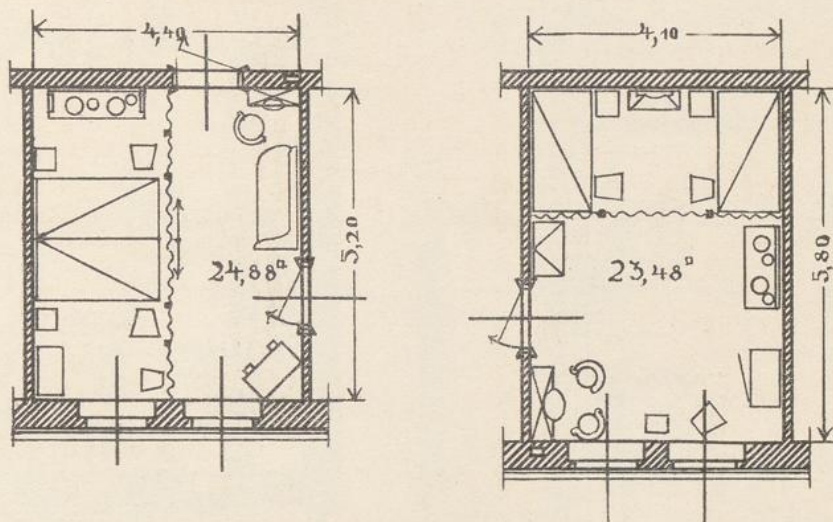


Fig. 44-49. Zimmer des Herrn.

Fig. 44. Herrenzimmer
in einfachster Einzeleinstellung.

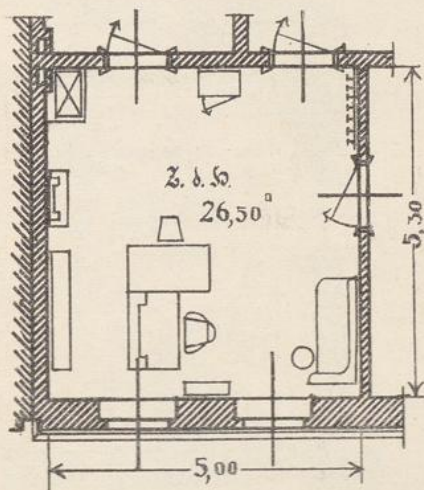
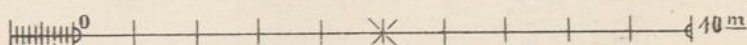
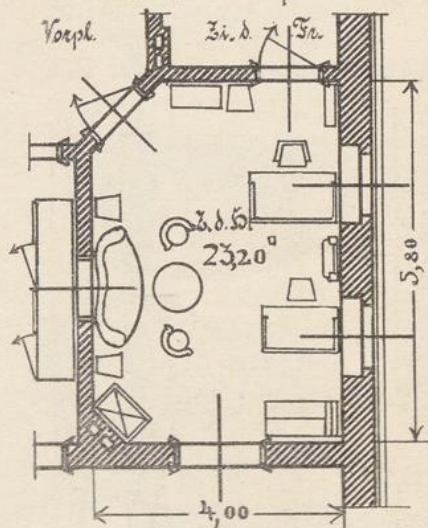


Fig. 45. Herrenzimmer
mit 2 Arbeitsplätzen.



WOHNRÄUME.

Figur 46—49

Fig. 46. Herrenzimmer
in Verbindung mit Warte- u. Neben-Zimmer.

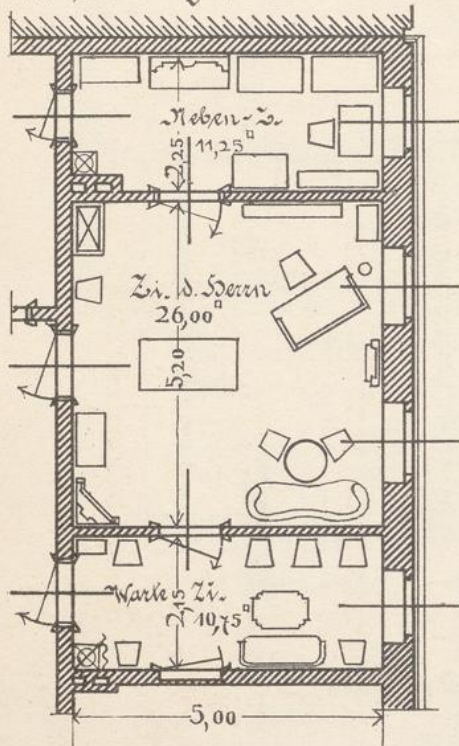


Fig. 47. Herrenzimmer
mit 2 Schreibtischen.

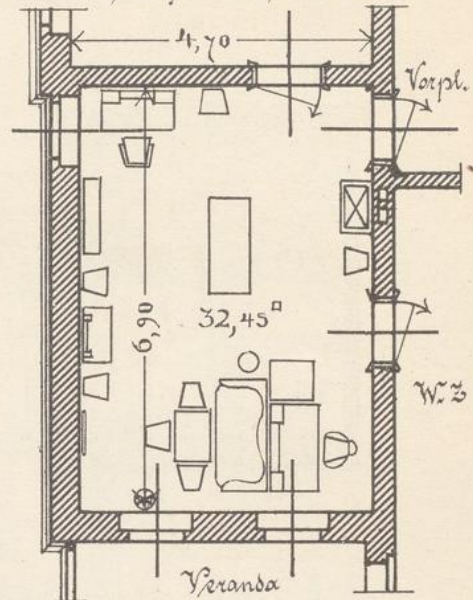


Fig. 48. Herrenzimmer
als Lesezimmer eingerichtet.

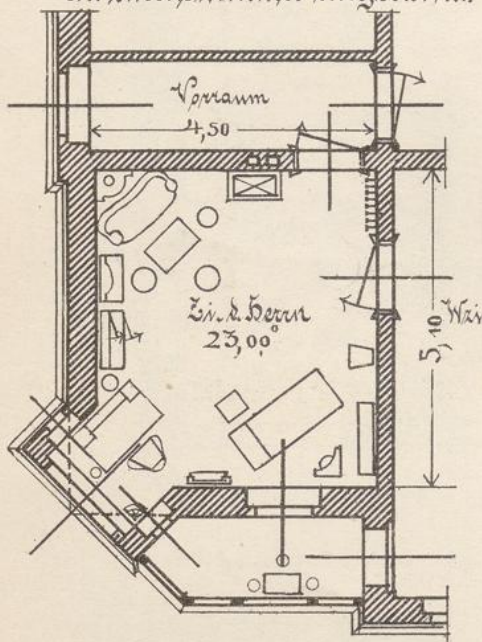
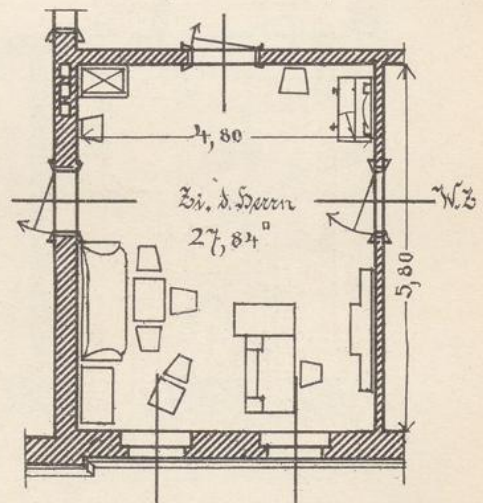


Fig. 49. Herrenzimmer
kleiner, mit nur einem Schreibtisch.

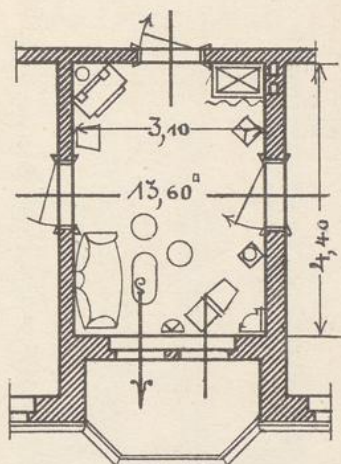


WOHNRÄUME.

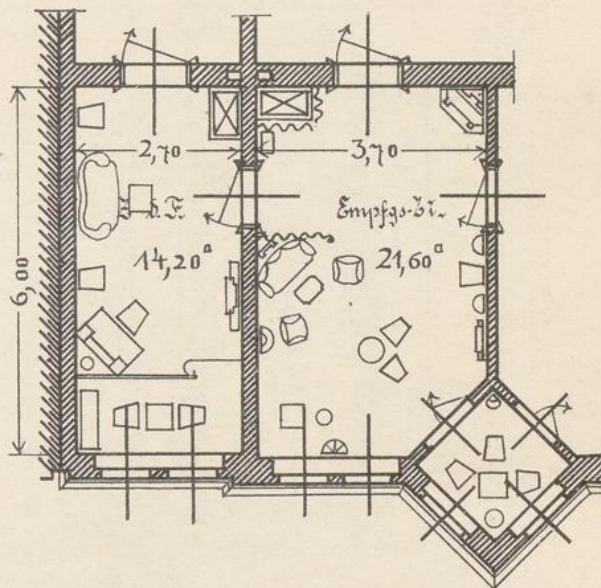
Figur 50—53

Fig. 50-53. Zimmer der Frau

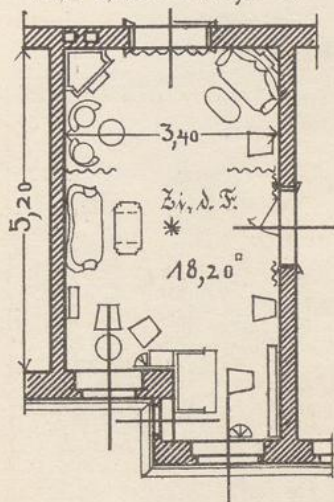
Damenzimmer
mit loggiaähnlichem Vorbau



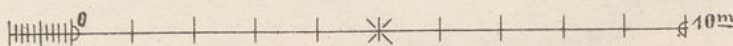
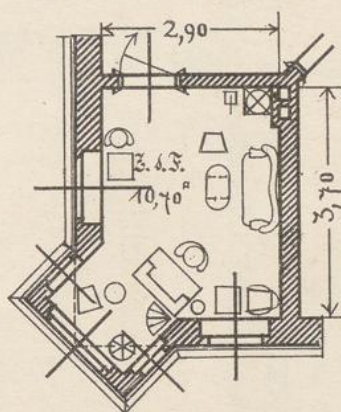
Damen-Zi. in Verb. m. Empfangs-Zimmer
erstes mit erkerartigem Einbau
zweites mit Balken über Eck.



Damenzimmer
mit Erker an der Seite.



Damenzimmer
mit Erker über Eck.

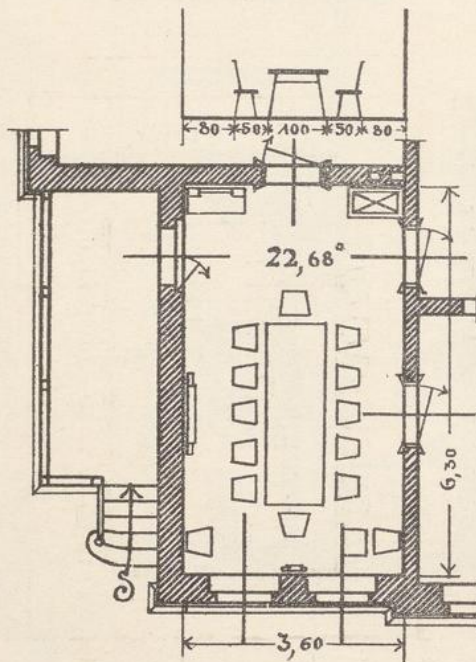


WOHNRÄUME.

Figur 54—57

Fig. 54-55. Speisezimmer.

Speisezimmer
ohne Möbel an den Längswänden.
Breite 3,60 m



Speisezimmer
mit Möbeln an einer Längswand.
Breite 4,00 m

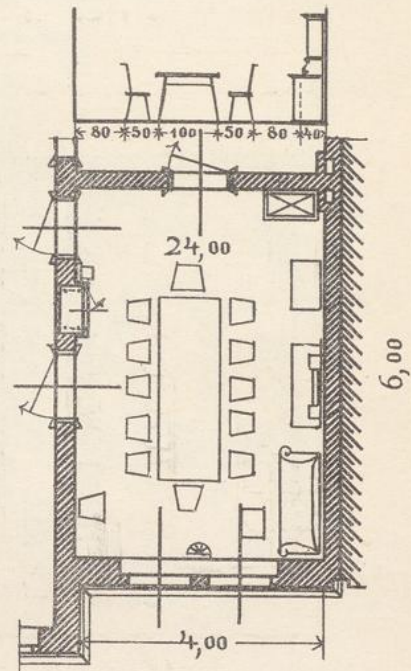
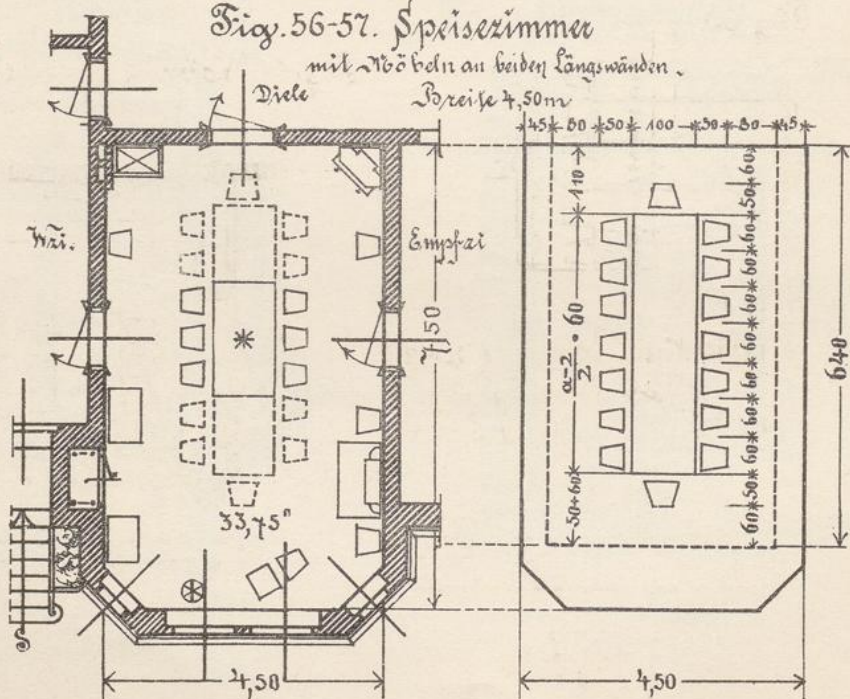


Fig. 56-57. Speisezimmer
mit Möbeln an beiden Längswänden.
Breite 4,50 m



WOHNRÄUME.

Figur 58—62

Fig. 58. Speisezimmer
mit 2 Tafeln
ohne Möbel an den Längswänden

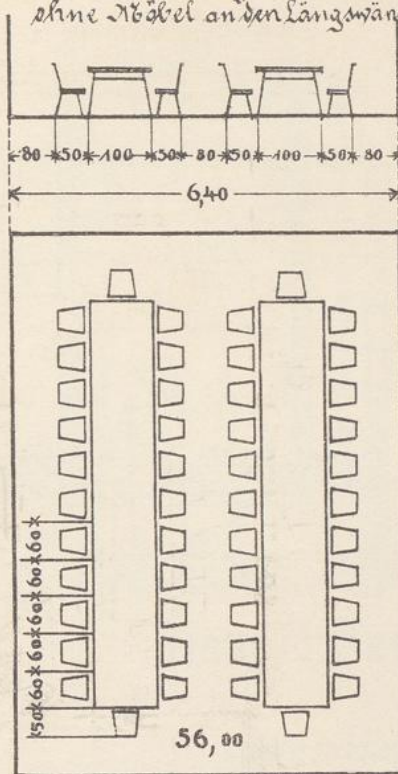


Fig. 59. Speisezimmer
mit Tafel
in U-förmiger Form.
Stellung der Stühle
an der Innenseite
in 2 versch. Lösung.

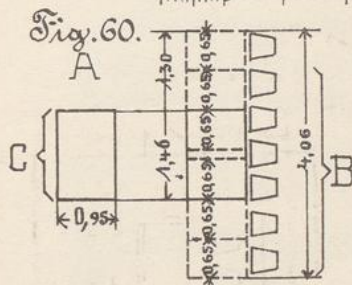
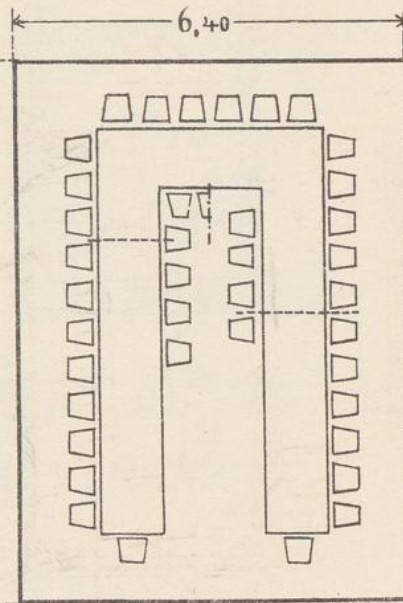


Fig. 62. Wohn- & Speisezimmer

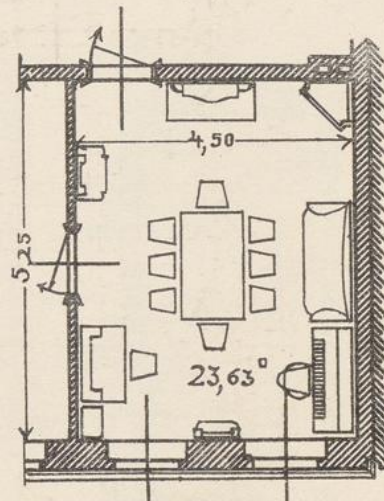
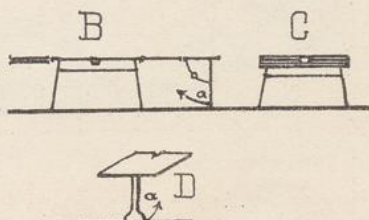


Fig. 61.
Insriehisch Patent-Anschreibe-
brett nach Insriehisch aller
4 Platten Platz für 16 Personen.



WOHNRÄUME.

Figur 63—66

Fig. 63. Zi. d. Sohnes.

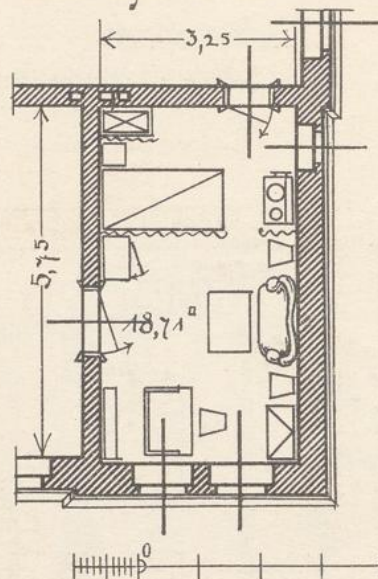
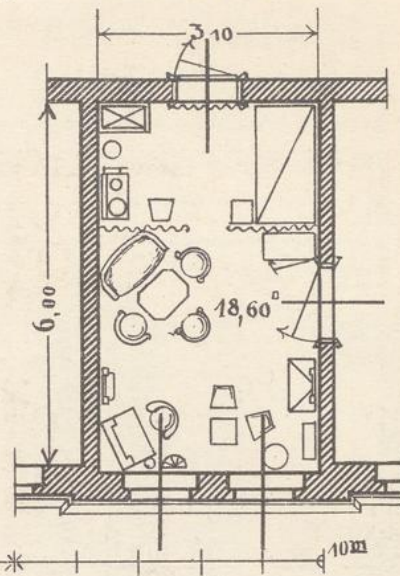


Fig. 64. Zi. d. Tochter.



RÄUME FÜR GESELLIGKEIT.

Fig. 65-70 Empfangszimmer.

Fig. 65 Empfangszimmer.
Der lange Raum wird durch
eingel. Erkersitz in 2 Teile get.

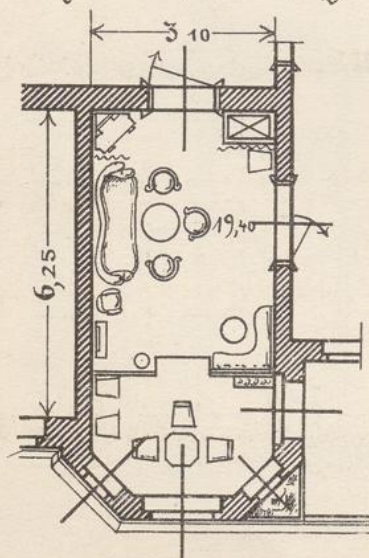
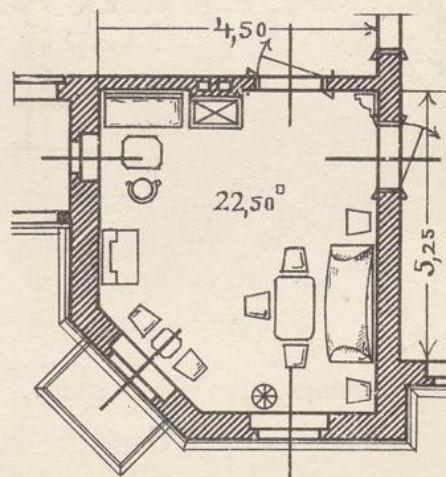
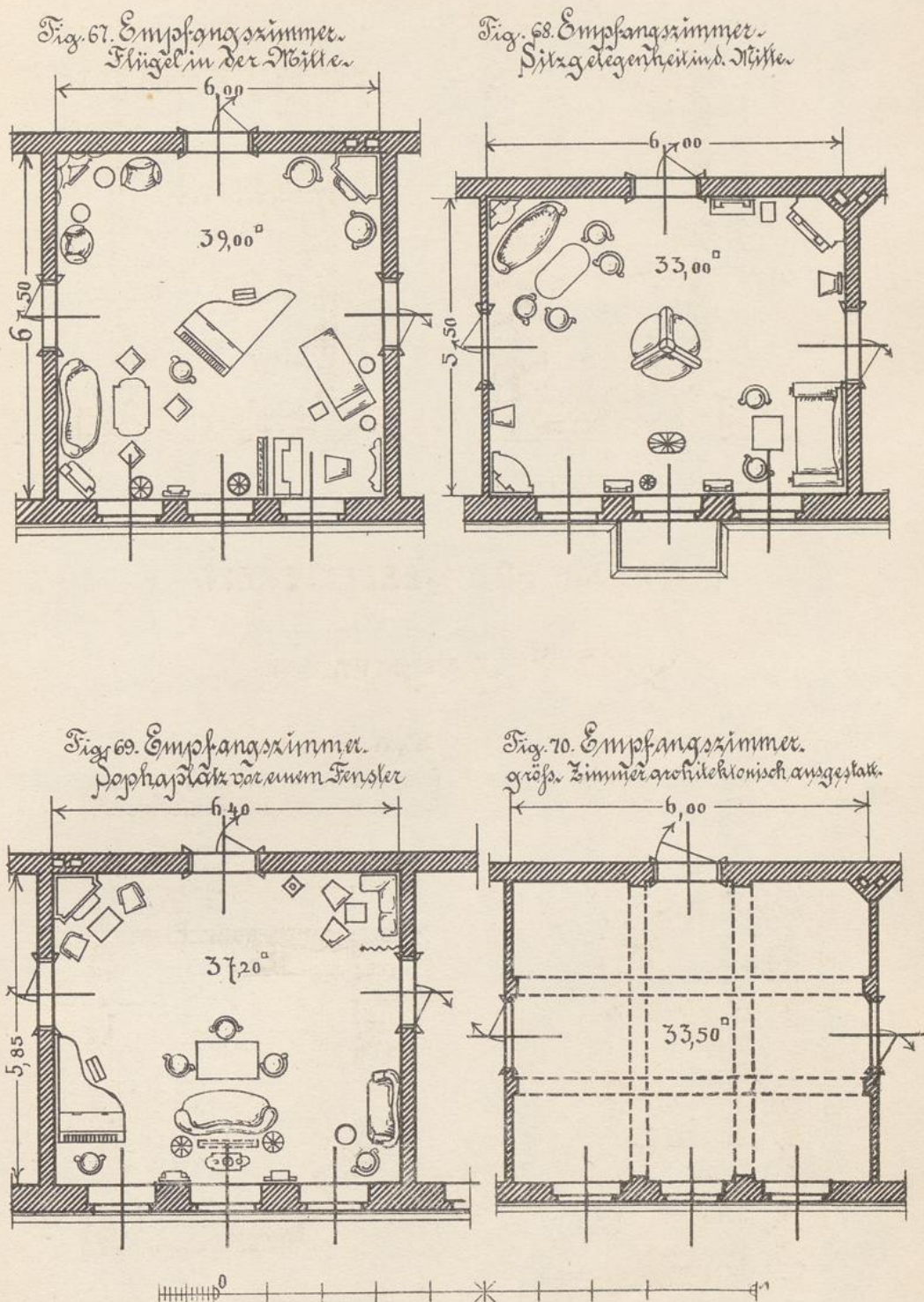


Fig. 66 Empfangszimmer.
Sitzplätze an einzelnen Fenstern basalt
Anstrich auf Balken, schöner Fussicht.



RÄUME FÜR GESELLIGKEIT.

Figur 67—70



RÄUME FÜR GESELLIGKEIT.

Figur 71—79

Fig. 71—110. Vor- & Ausbauten.

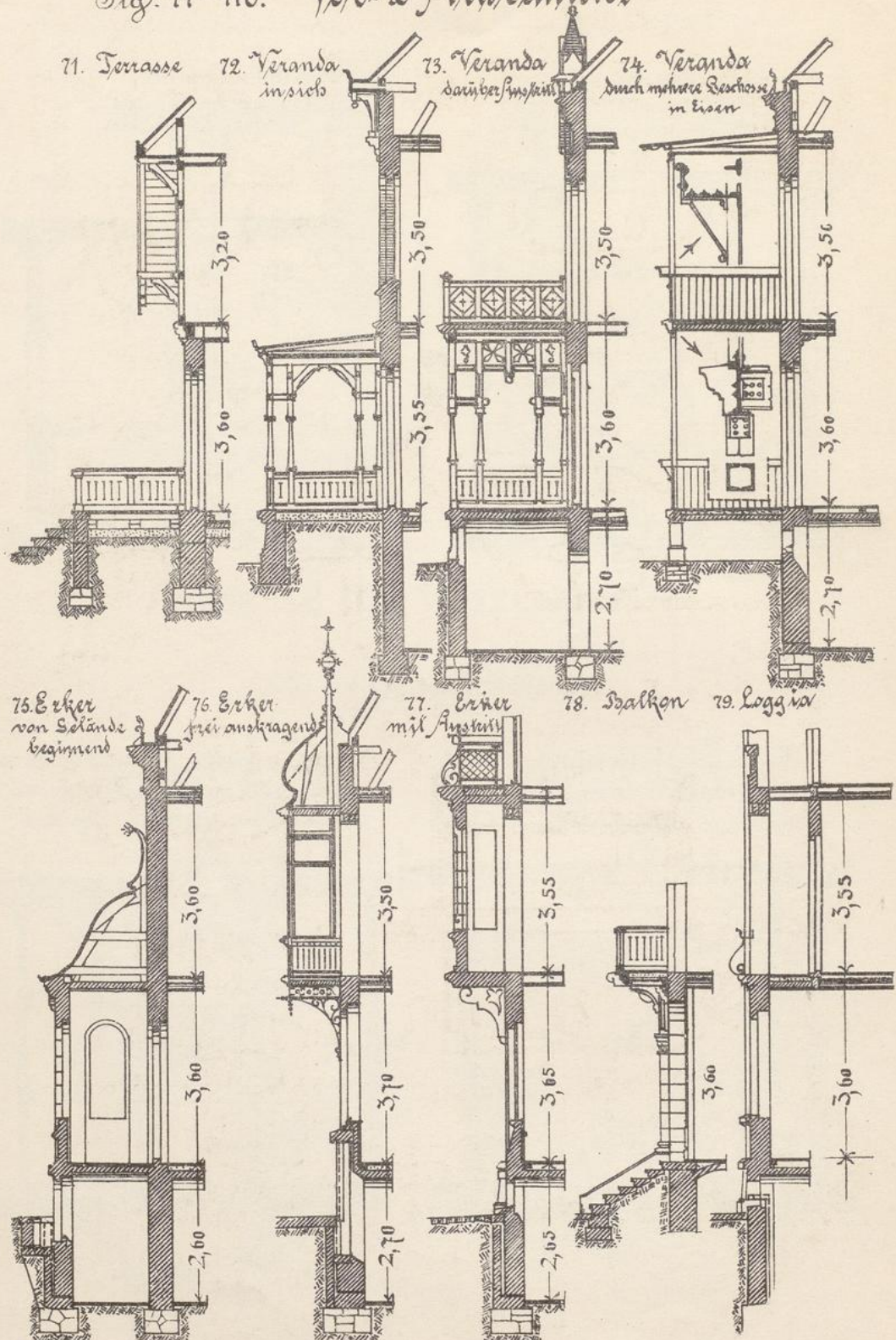


Fig. 80-86. Terrassen.

Figur 80-86

Fig. 80. Terrasse
Freitreppe seitlich.

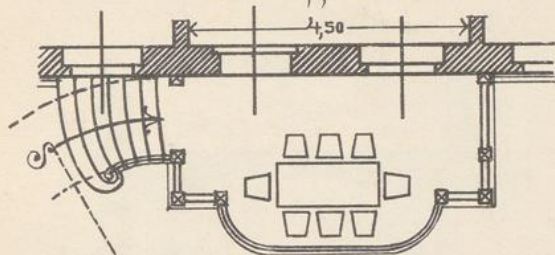


Fig. 81. Terrasse
Treppe an halbkreisförm. Ausb.

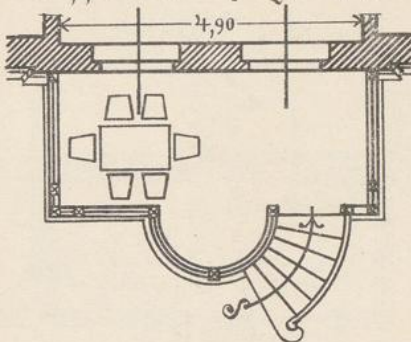


Fig. 82. Terrasse
Dreiseitig geschützt.

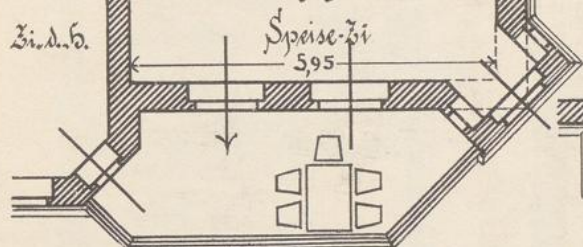


Fig. 83. Terrasse
kann weiter vor
mit größerer Freitreppe ankl.

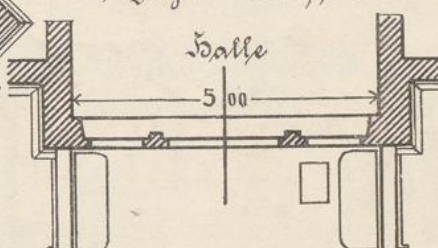


Fig. 84. Terrasse
in Verkl. mit Loggia

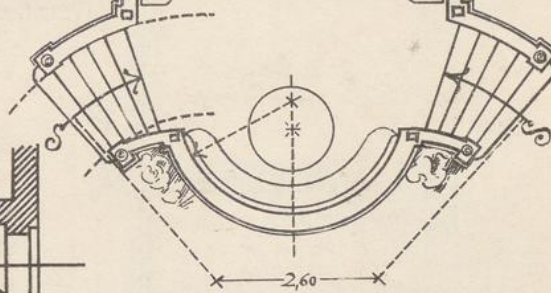
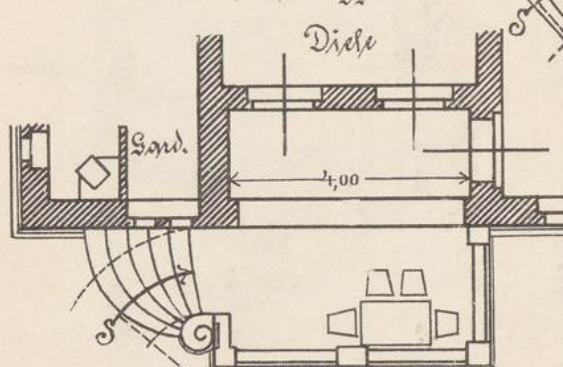


Fig. 85.
Freitreppeanlage

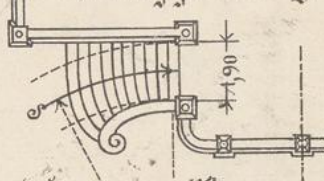
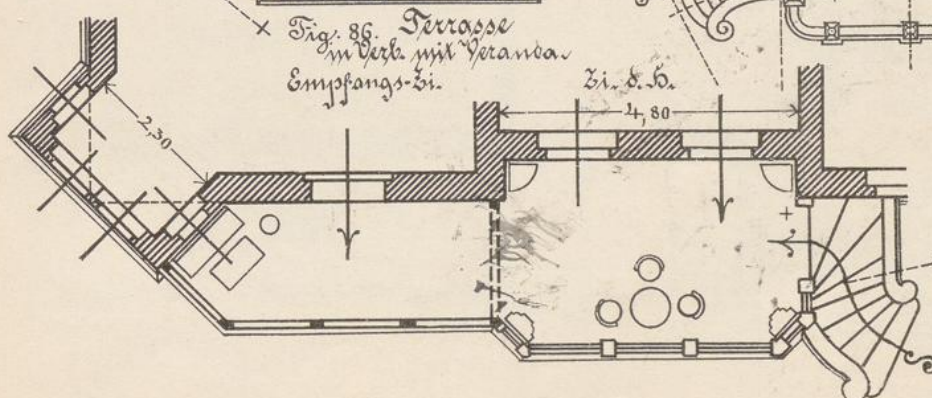


Fig. 86. Terrasse
in Verkl. mit Veranda
Empfangs-Zi.



RÄUME FÜR GESELLIGKEIT.

Figur 87—94

Fig. 87—94. Veranden

Fig. 87. Veranda
mit vorgebauter Treppe

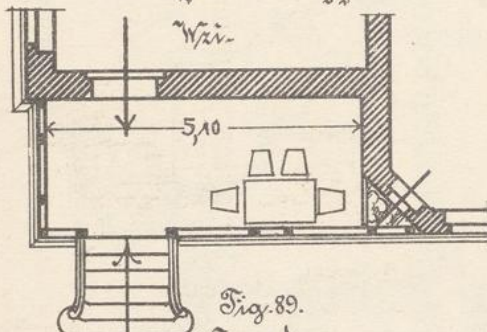


Fig. 88. Veranda
mit seitlich angebauter Tr.

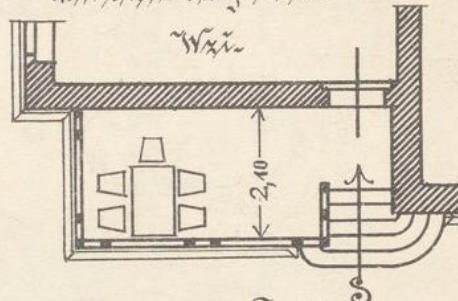


Fig. 89.
Veranda
mit teilweise eingeb. Tr.

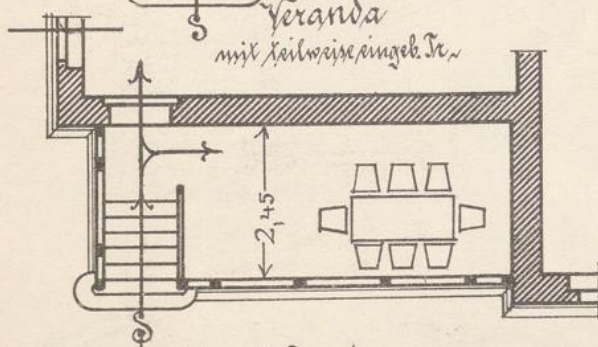


Fig. 90.
Veranda
mit zurück gesch. Tr.

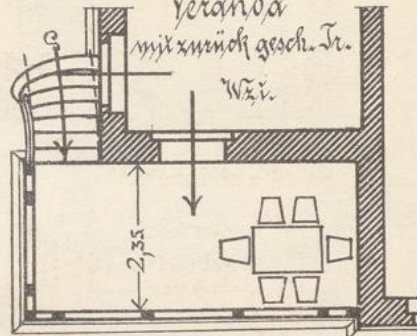


Fig. 91. Veranda
mit seil. Treppe
Wzi.

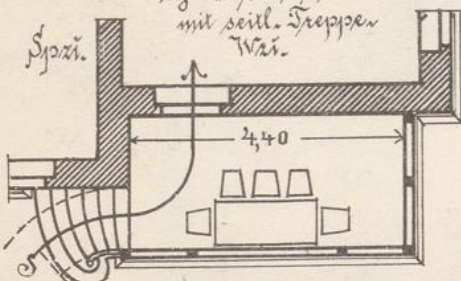


Fig. 92. Veranda
eingebaut
ohne Treppe

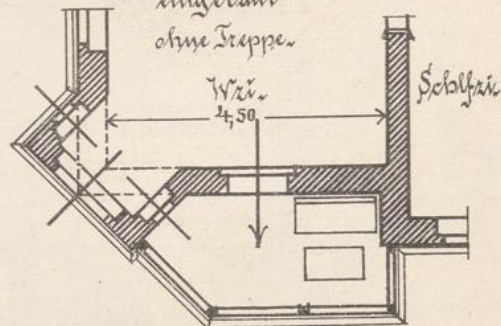


Fig. 93.
Veranda
loggiaart. zurückgeb.

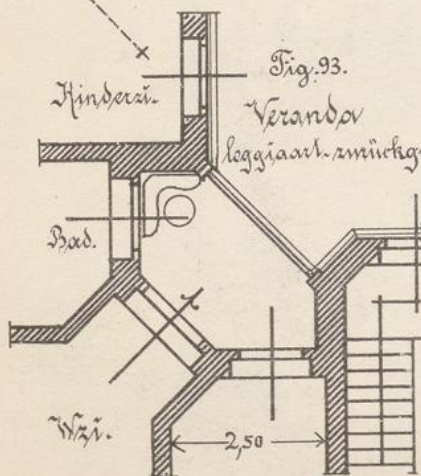


Fig. 94. Veranda
dreiseitig geschützt
Empfangs-bi.

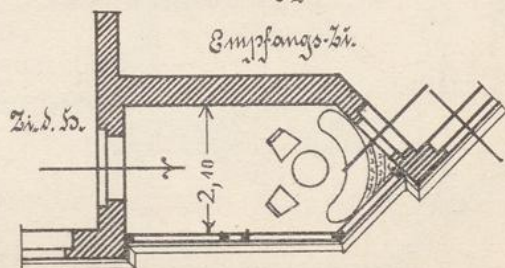


Fig. 95-103. Erker.

Figur 95-103

Fig. 95. Erker
dreiseitig fenster.

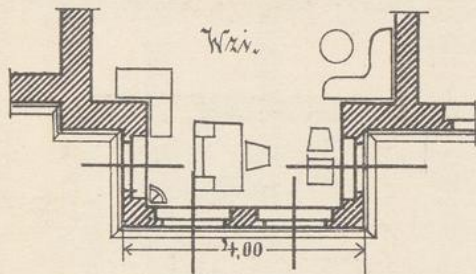


Fig. 96. Erker
mit Mittelwand
für 2 Zimmer.

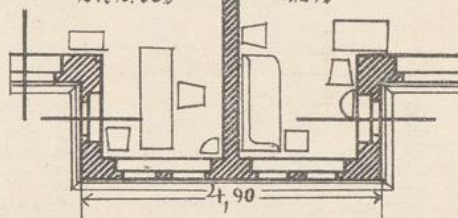


Fig. 97. Erker
mit angeh. Balkon.

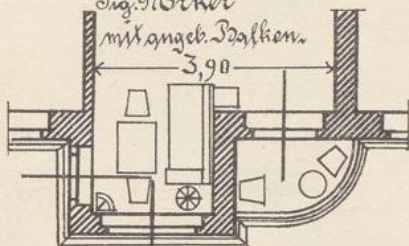


Fig. 98. Erker
in einspringendem
Winkel.

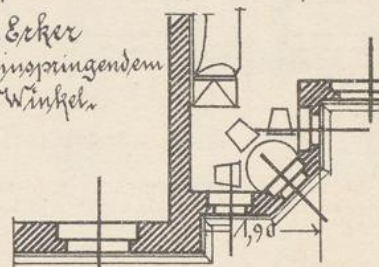


Fig. 99. Erker
mit gebrochenen Ecken.

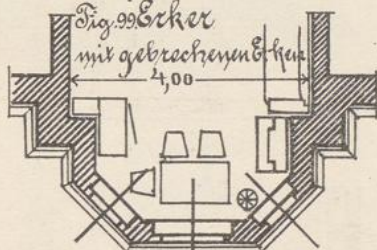


Fig. 100. Erker
über Eck vorgebaut.

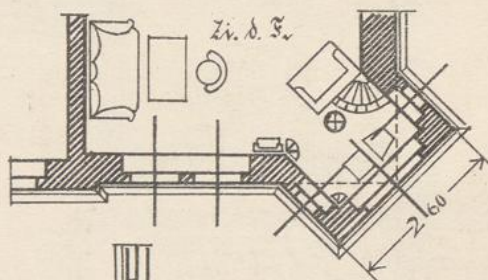


Fig. 101. Erker
baut dreieckig aus.



Fig. 102. Erker
von 2 Zimmern aus zugäng.

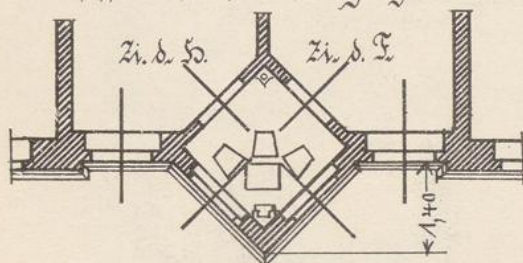
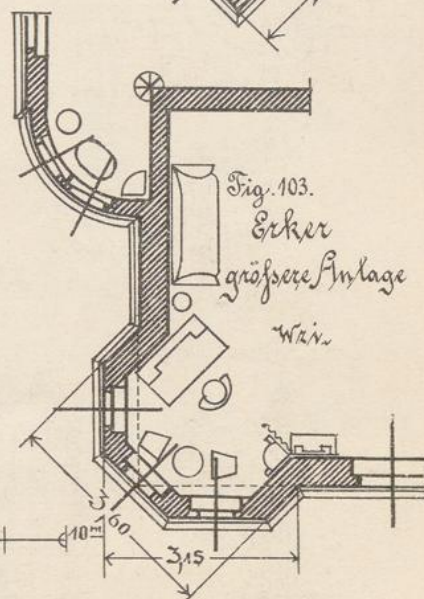
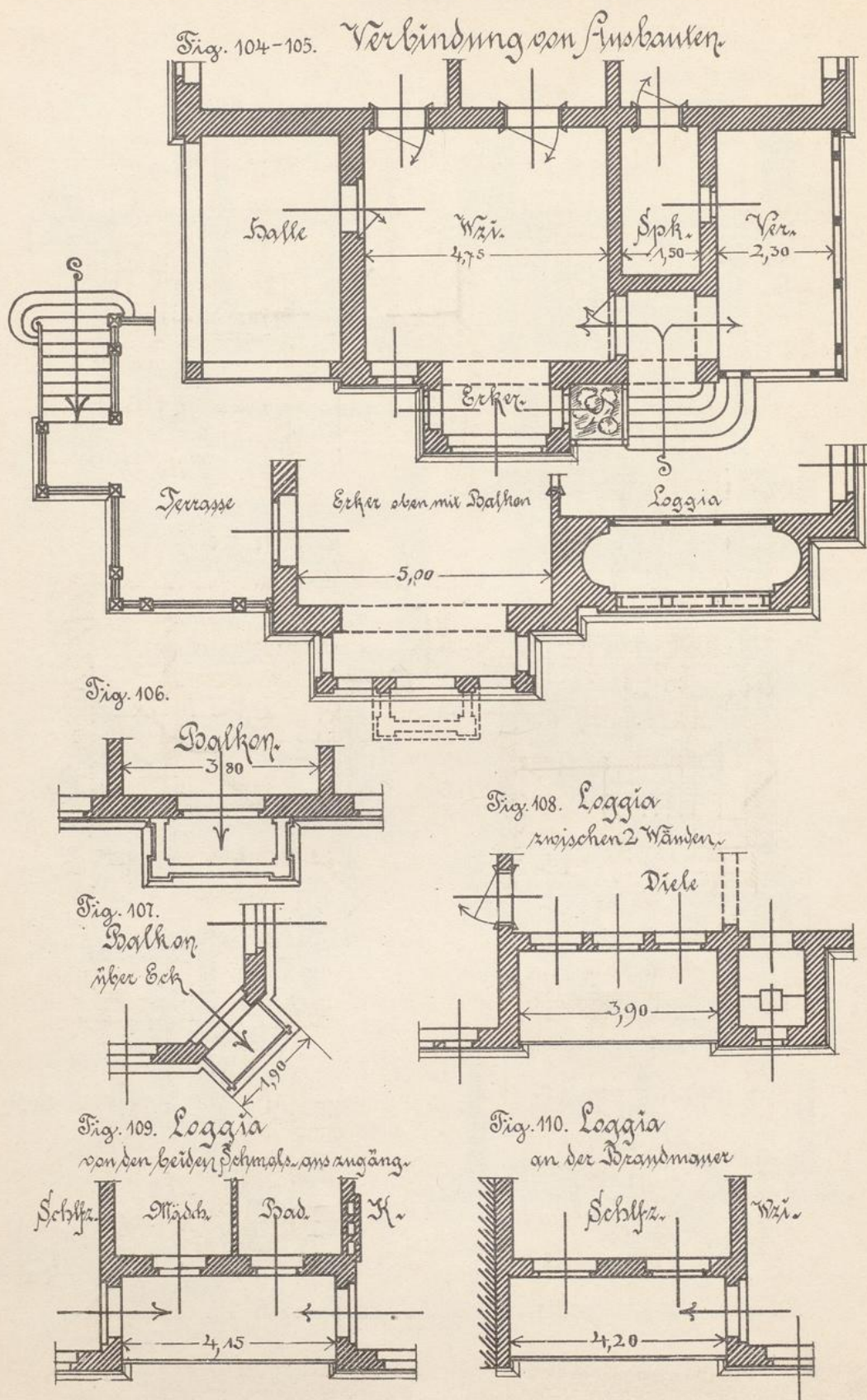


Fig. 103.
Erker
größere Anlage
Wzi.



RÄUME FÜR GESELLIGKEIT.

Figur 104—110



WIRTSCHAFTS- UND NEBENRÄUME.

Figur 111—117

Fig. 111-129.

Fig. 111. Flur
in d. Mädchenst. eingeb.

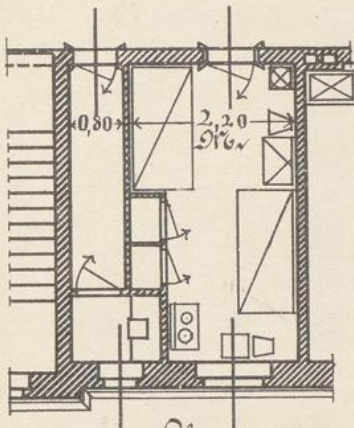


Fig. 112. Flur
d. Schränke verschmäl.

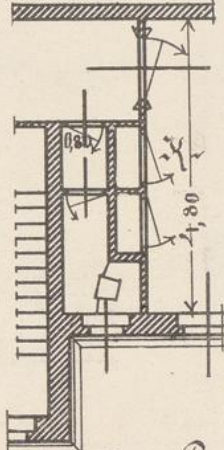


Fig. 113. Flur
von der Flange aus zug.

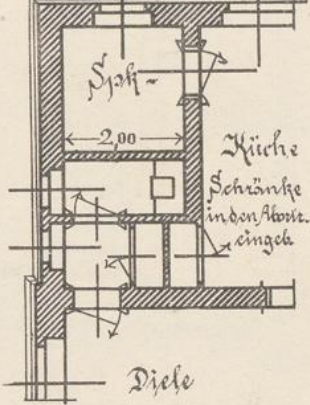


Fig. 114. Flur
mit Vorplatz
vom Treppenaufstiege.

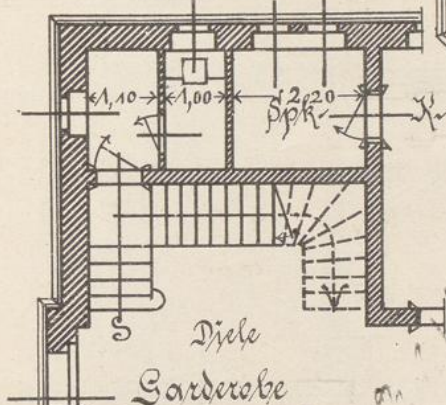


Fig. 115. Badenische

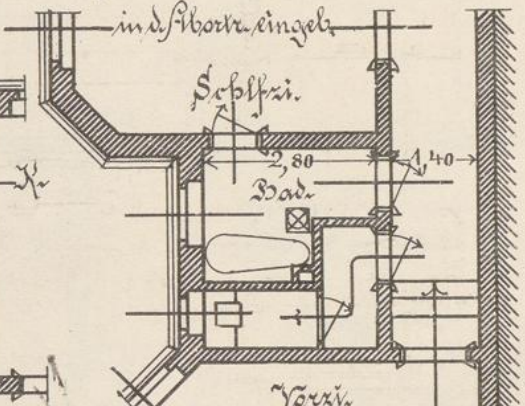
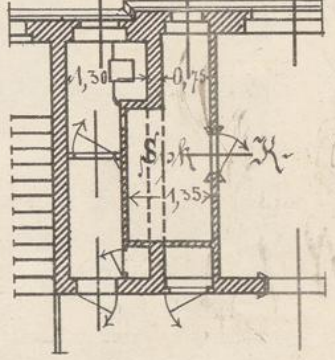
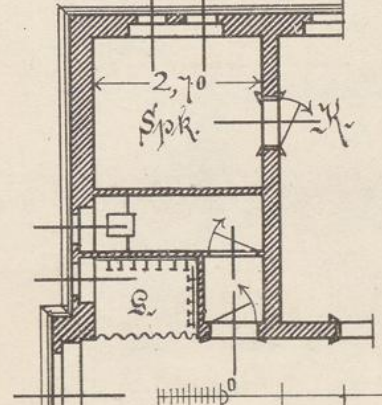


Fig. 117. Speisekammer
durch Einbau i. d. Flur. vergr.



Garderobe
in d. Flur. eingebaut.



WIRTSCHAFTS- UND NEBENRÄUME.

Figur 118—122

Fig. 118.
Küche mit Nebenräumen
gemeinsam Vorfl.

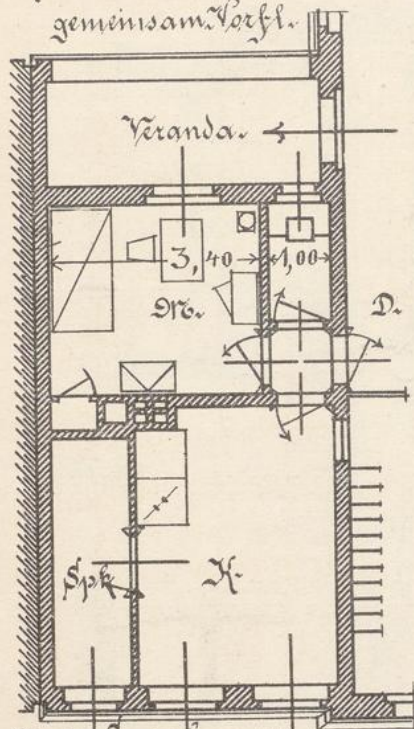


Fig. 119.
Küche mit Nebenräumen
besonder. Eingang u. Hof.

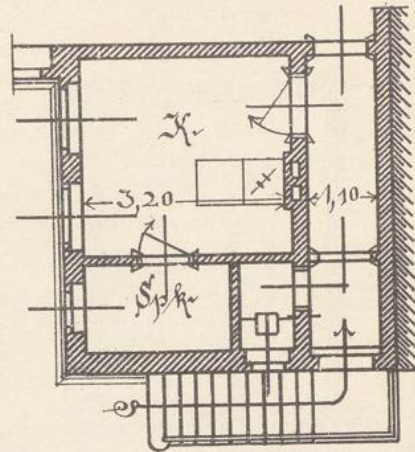


Fig. 121. Speisekammer
durch Schränke verkürzt.

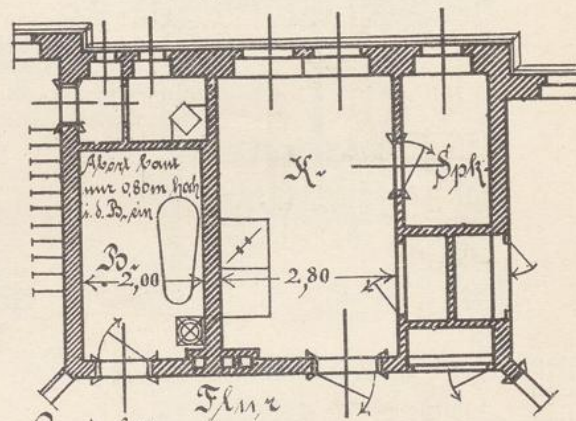


Fig. 120. Speisekammer
durch Schrankvorhang verger.

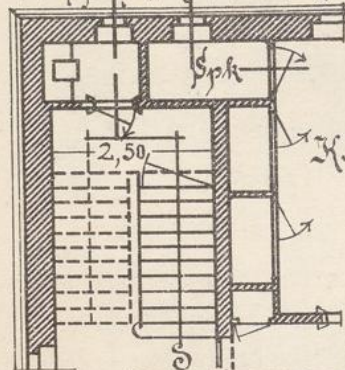


Fig. 122. Türliche
vermittelt den Verkehr zw.
Küche u. Spei.

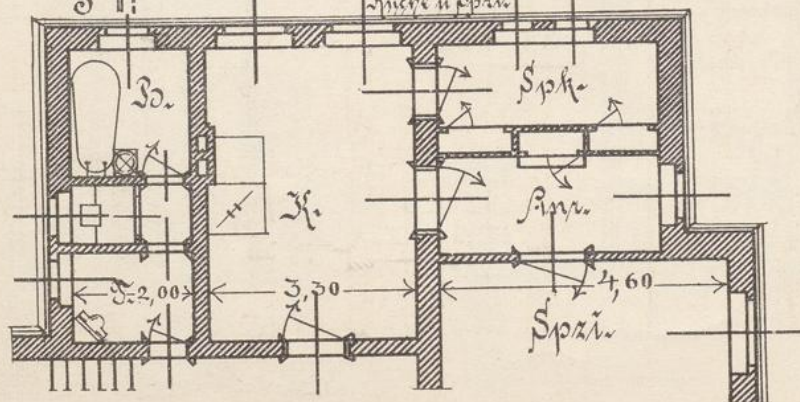


Fig. 123.
Kücheneingang
verknüpft d. Abort

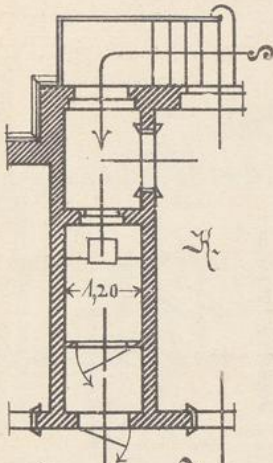


Fig. 124.
Schränke,
wechselseitig
am H.-u. Schloß
eingeschieb.

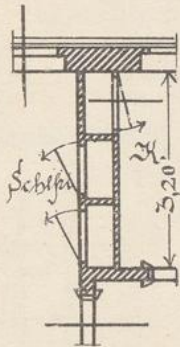


Fig. 125.
Schränkeinkanten
ermöglicht Eingang in Nr. und Spzk.

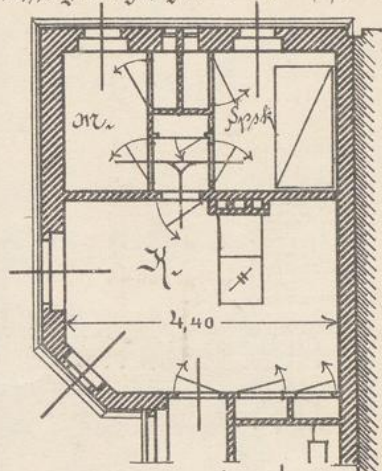


Fig. 126.
Abort
baut in die Ecke

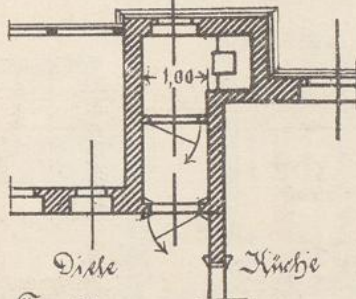


Fig. 127.
Abort
baut in d. Ecke
Speiskammer
vorgelegt.
Küche

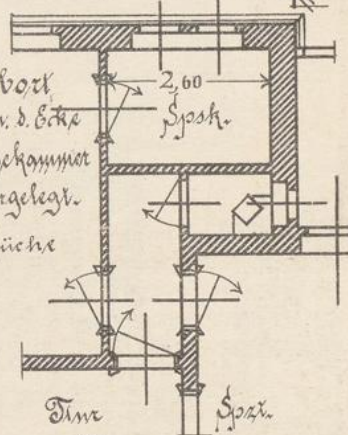
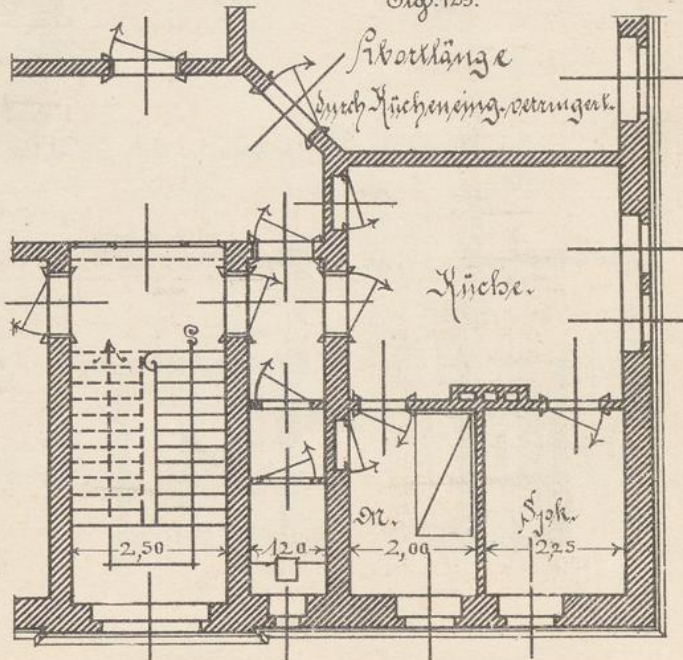
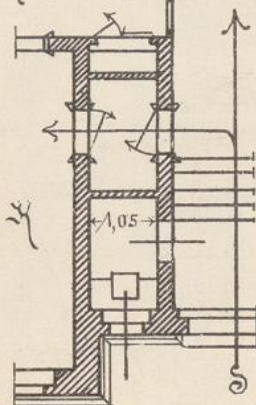


Fig. 128.
Abort
vom Bodest. angängl.
u. d. Kücheneingang verkn.

Fig. 129.
Abortlänge
durch Kücheneing. vermindert.



HILFSRÄUME.

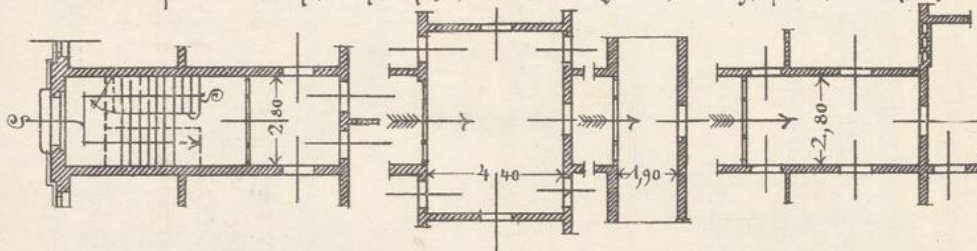
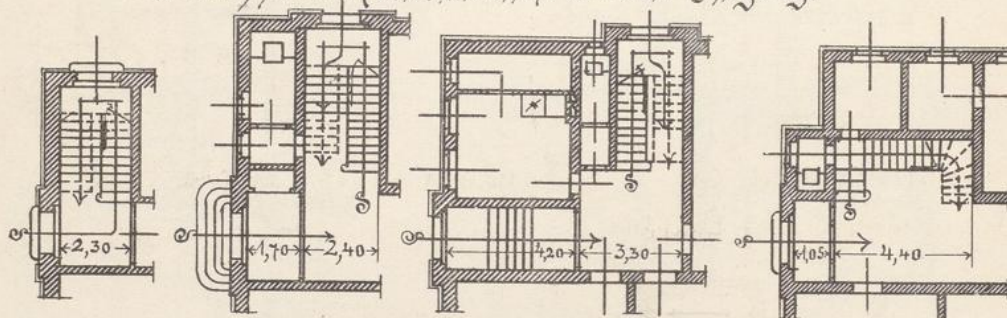
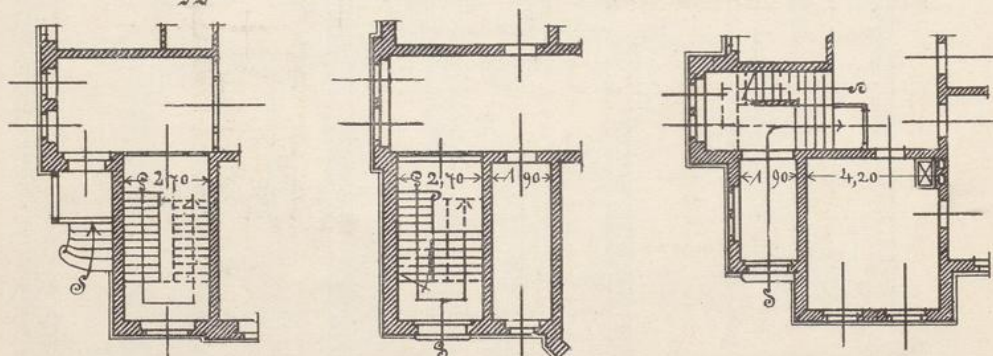
Figur 130—140

Fig. 130-190

Eingang, Flur, Treppe.

Fig. 130-133. Eingang seitlich
unter der Treppe.

Flur - quadratisch, rechteckig, von der Längsseite, od. der Schmalseite angängl.

Fig. 134-137. Eingang seitlich.
Die Treppe rückt mehr und mehr ab vom Eingang.Fig. 138-140. Eingang an der Ecke.
Treppe daneben darüber weiter ab.

HILFSRÄUME.

Figur 141—145

Fig. 141-143. Die Treppe rückt weiter ab vom Eingang.
in die Wohnung in die Eingangsschleife neben dem Eingang (Durchfahrt)

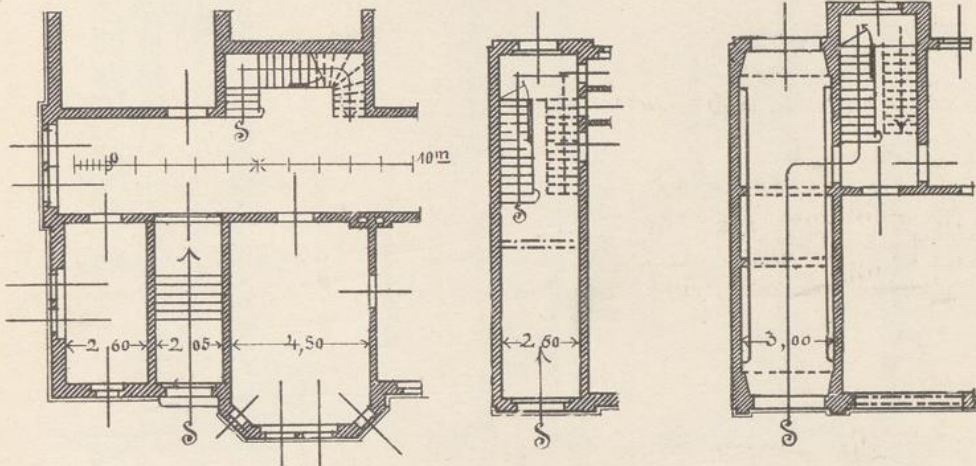


Fig. 144.

Eingang an der Ecke.
Treppe rückt ab von der Durchfahrt

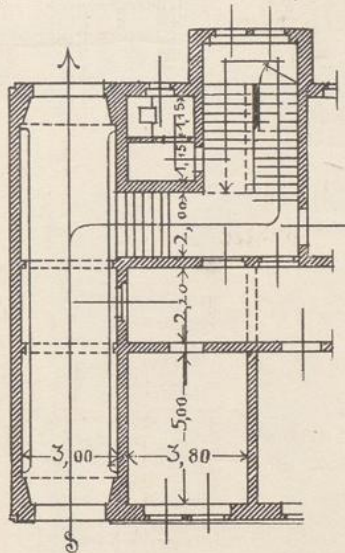


Fig. 145.

Eingang in der Mitte der Vorderfront.
unter der Treppe

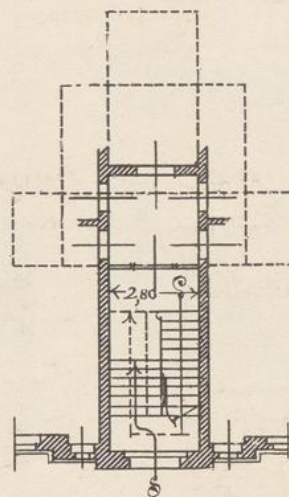


Fig. 146-148.
Eingang in der Mitte der Vorderfront.
Treppe neben der Durchfahrt in Eingangsachse im Erdgeschoss neben Durchf.

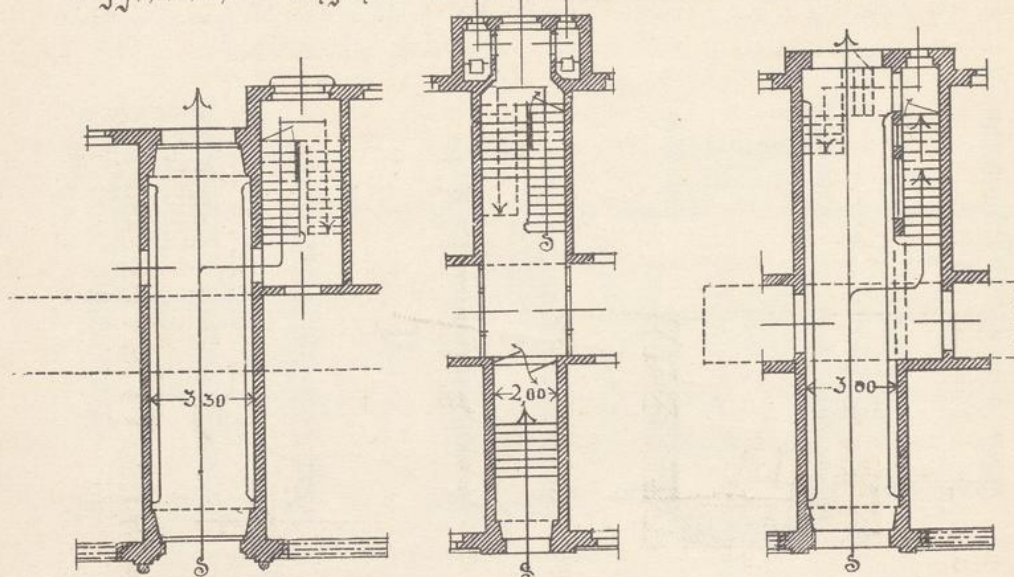


Fig. 149-151. Eingänge.

als freies Schuttdach
für Unterfahrt

nicht schützenden Vorbau
für Fußgänger

als Schutzhalle
für Unterf.

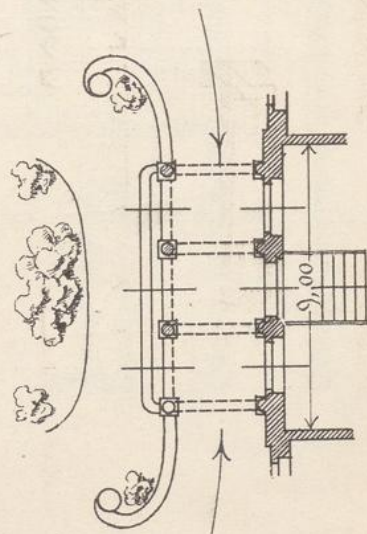
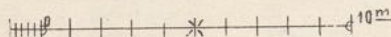
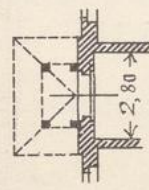
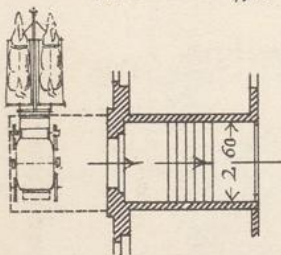
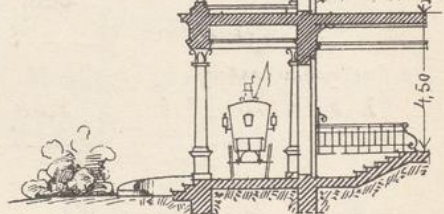
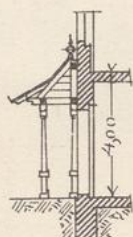
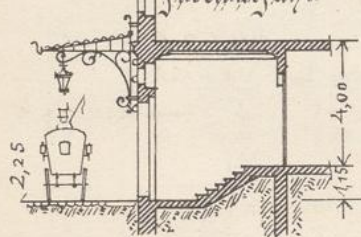


Fig. 152–161. Größere Fluranlagen.
bei geschlossener Bauweise.

Fig. 152–153. Flügelbau beiderseits.
geschlossener Inn.

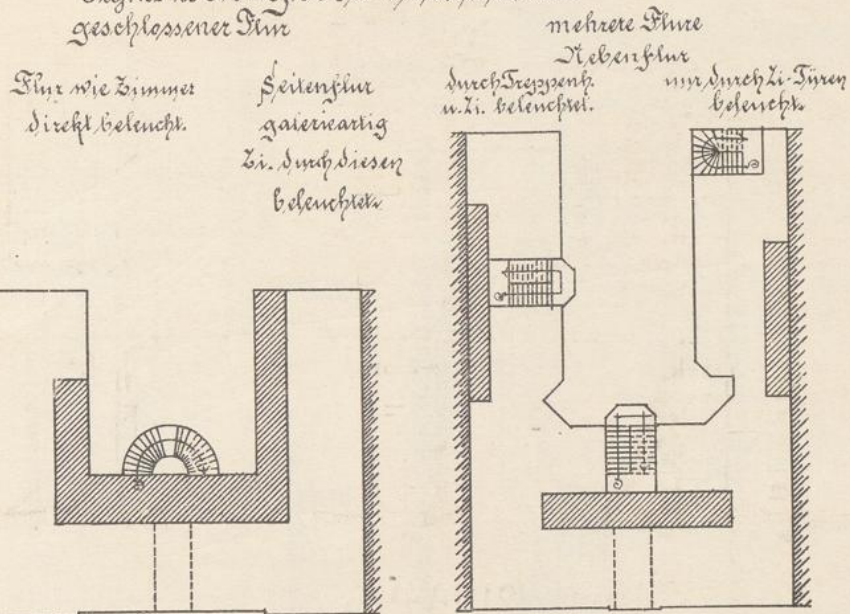
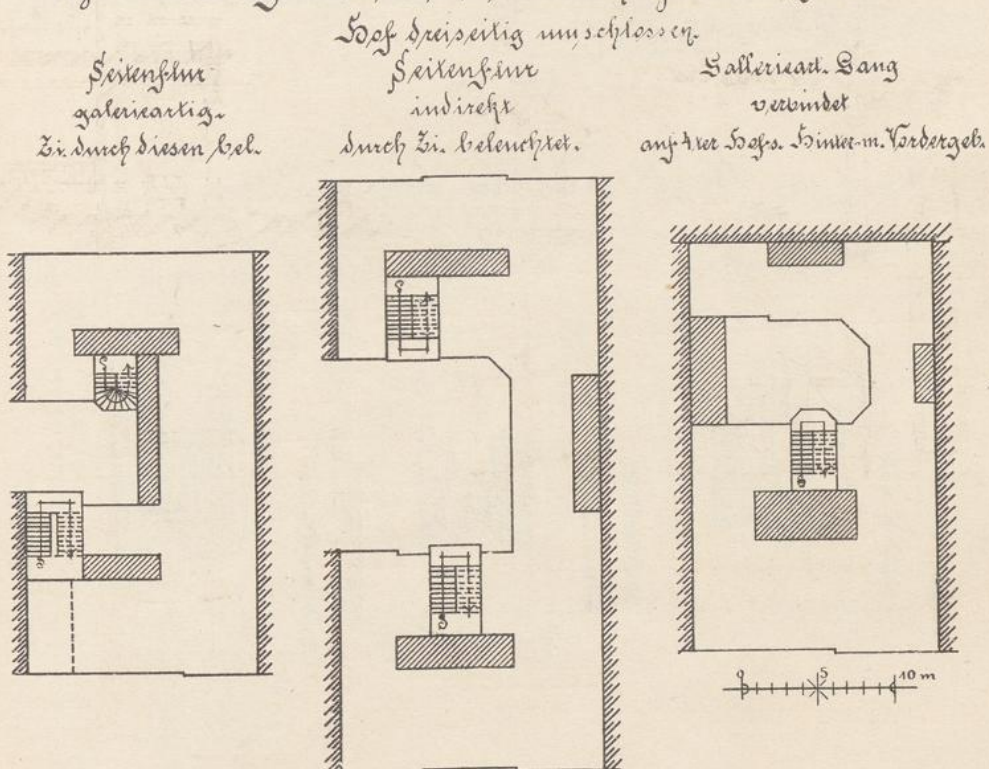


Fig. 154–156. Flügelbau einerseits mit anschließ. Hintergeb.



HILFSRÄUME.

Figur 157—161

Fig. 157.

Flügelbau beiderseits.
mit verbindenden Sintergeb.
Hof 4seitig umschlossen. (Sünnhof)
Flur indirekt beleucht.

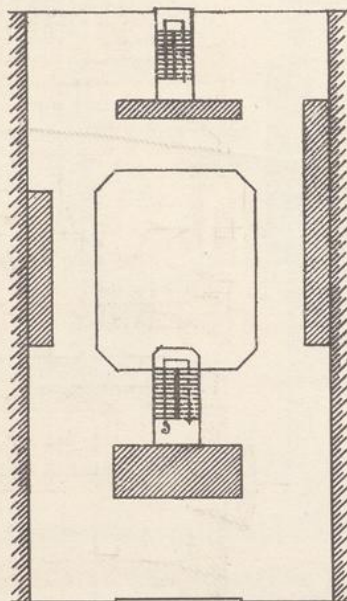


Fig. 158.

Flügelbau z. Eckhaus.
Flur indirekt beleuchtet.

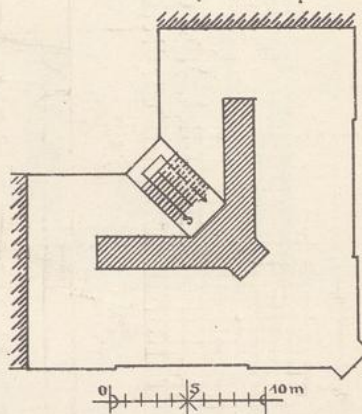


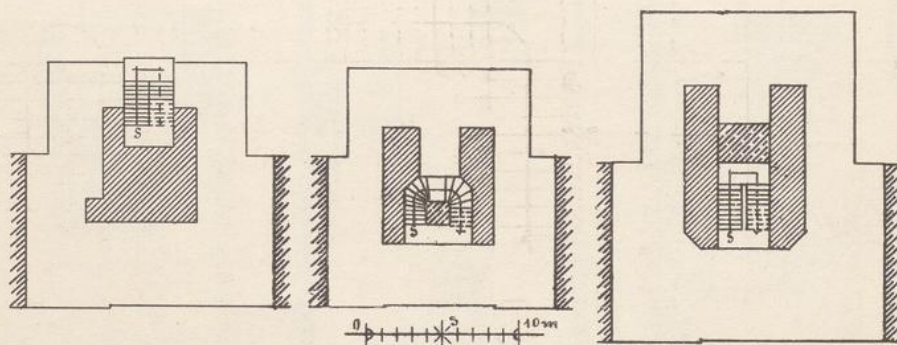
Fig. 159-161 Flügelb. in der Mitte beiderseits Höfe.

Flur indirekt beleuchtet.

durch Treppe u. bei T.

durch Treppe m. Oberl.

durch Treppenn. Oberlicht.



HILFSRÄUME.

Figur 162—169

Fig. 162 165. *Treppe.*
Durch mehrere Geschosse.
Ihre Anordnung u. d. Art ihrer Darstellung

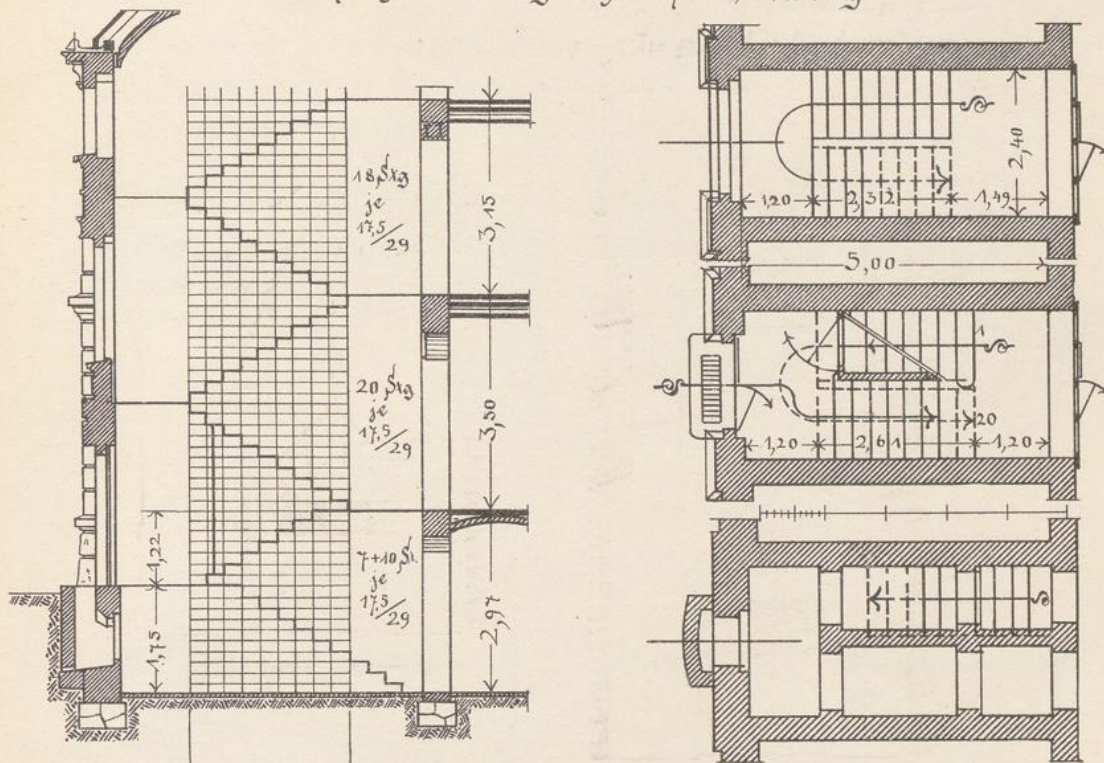


Fig. 166—190.

Treppenformen

166 Treppe. 167 Treppe.

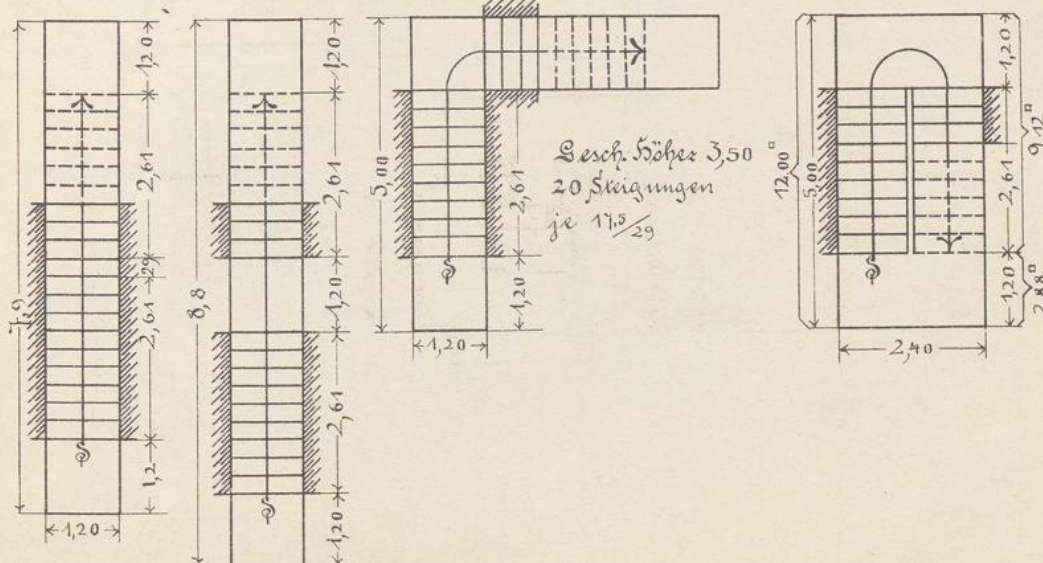
gerad l. ohne im Bod. gerad m. im Bod.

168 Treppe.

zweit. um 90° geb. mit im Bod.

169 Treppe.

zweit. um 180° geb. mit im Bod.



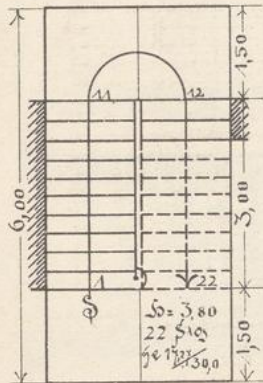
HILFSRÄUME.

Treppen

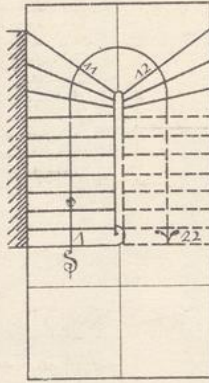
mit gleichen Geschosshöhen u. gl. Steigungsverh.
u. soweit mögl. in demselben Raume.

Figur 170—181

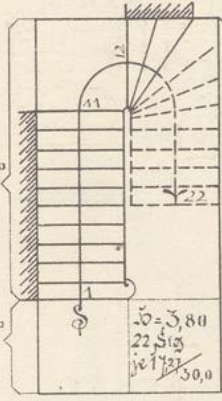
170. ohne Wendelst.
mit Zw. Bod.



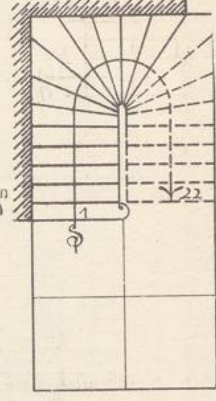
171. mit Wendelst.
mit Zw. Bod.



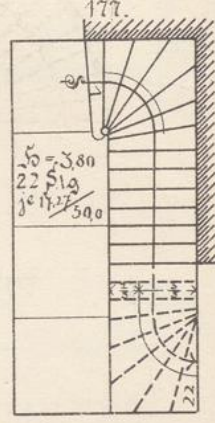
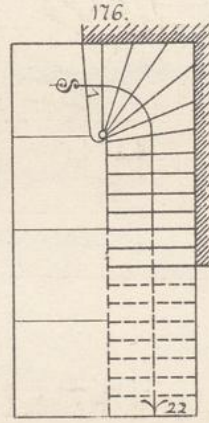
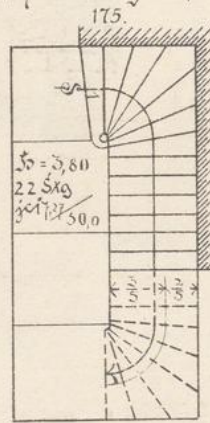
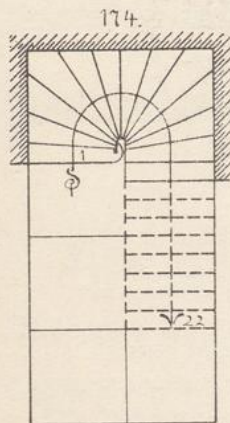
172. mit Wendelst.
mit quade. Zw. Bod.



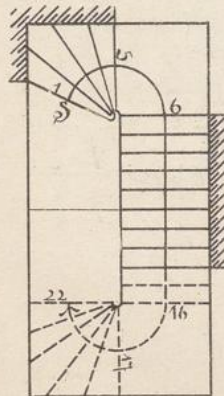
173. mit Wendelst.
ohne Zw. Bod.



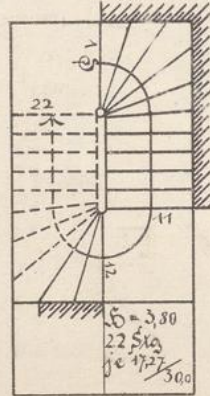
mit Wendelstufen, ohne Zwischenpodest.
Verschiedene Lage des An- und Austritts.



178. mit Wendelst.
mit 2 Zw. Bod.

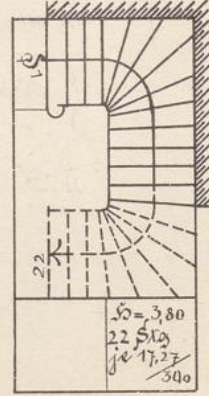
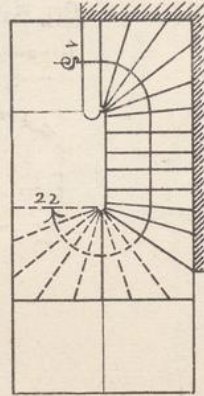


179. mit Zw. Bod.



bei beschränktem Raum, mit Wendelst.

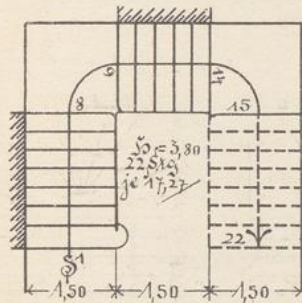
180-181. ohne Zw. Bod.



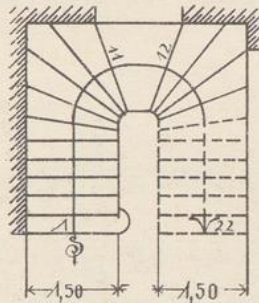
HILFSRÄUME.

Figur 182—190

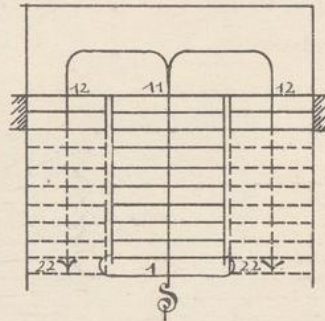
182. Dreiläng. Treppe.
2 mal um 90° gebr.
mit 2 Zw. Bod.



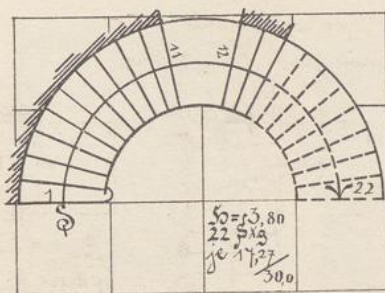
183. Zweifl. Treppe
mit Wendelstufe
mit Zw. Bod.



184. Zweiarmige Treppe.
Richtungsänder. gleichzeit.
nach 2 verschied. Richtungen.



185. Treppe,
halbkreisförmig gewunden.



186. Wendeltreppe mit hohler Spindel.
ohne Zw. Bod.

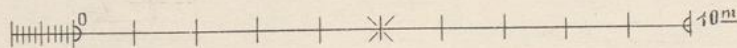
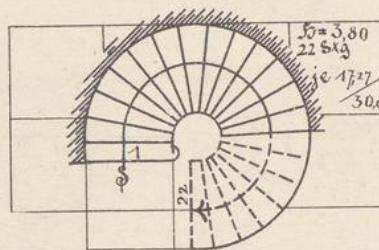
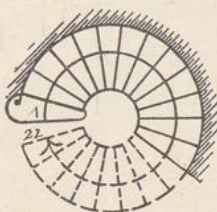


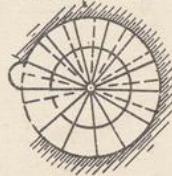
Fig. 187-190 Wendeltreppen.

$D=3.80$ 22 Stg je $17.27/30.0$

Finke u. Finke Bod
schließend Kreis

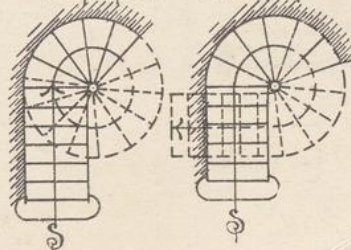


Alle Stufen
liegen innerhalb
des Kreises.



Treppe überlängig.

Finke u. Finke Bod
liegen geradl.
außerhalb
ans. d. Kr. heraus.



Zweiter Teil

Die Ausbildung der verschiedenen Wohnanlagen.

I. Kleine Wohnungen.

Arbeiterhäuser für je eine Familie.

Allseitig freistehend.

Fig. 191.

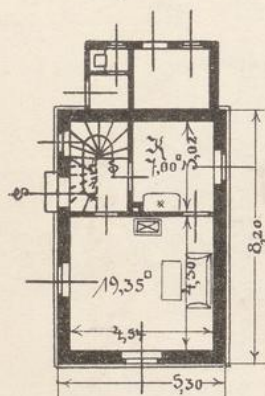


Fig. 192.

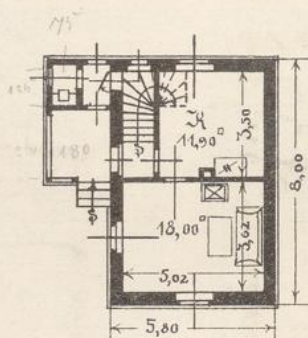


Fig. 193.

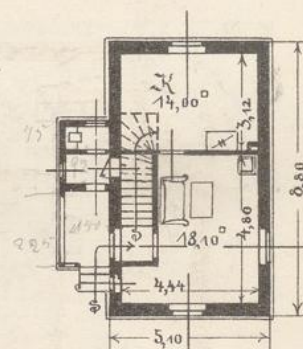


Fig. 194.

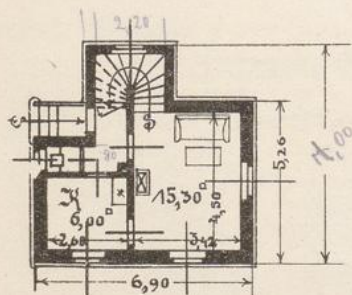
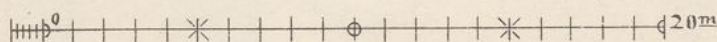
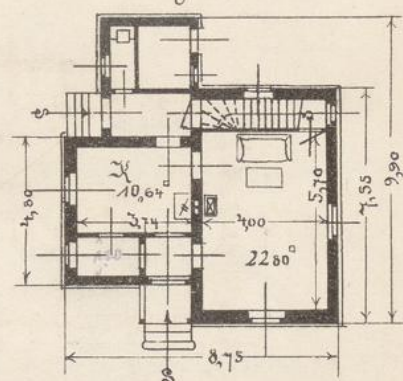


Fig. 195.



I. Kleine Wohnungen für je eine Familie. Allseitig freistehend.

Figur 196—200

Fig. 196.

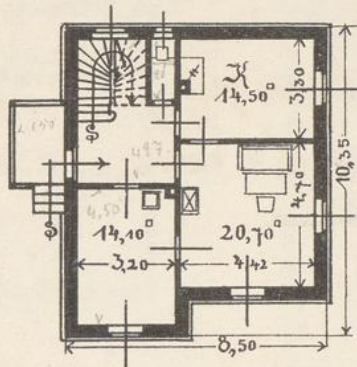


Fig. 197.

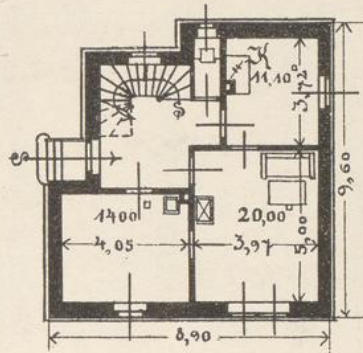


Fig. 198.

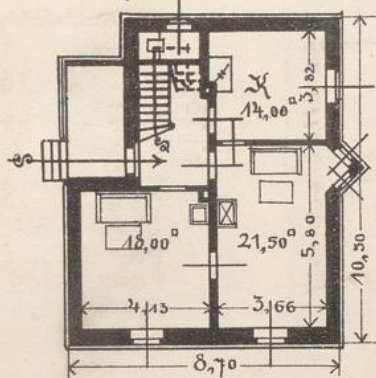


Fig. 199.

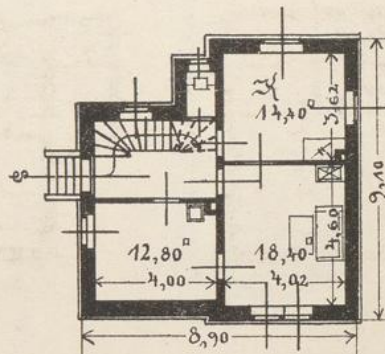
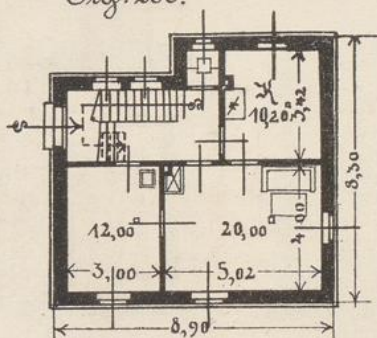


Fig. 200.



Bei diesen kleinen Anlagen ist vor Allem davon ausgegangen, Eingang, Flur, Treppe in möglichst verschiedenen Lösungen zu zeigen.

I. Kleine Wohnungen für je eine Familie.

Figur 201—209

Einseitig angebaut.

Fig. 201.

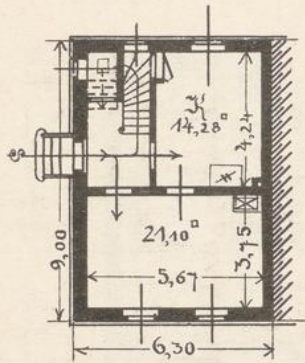


Fig. 202-203.

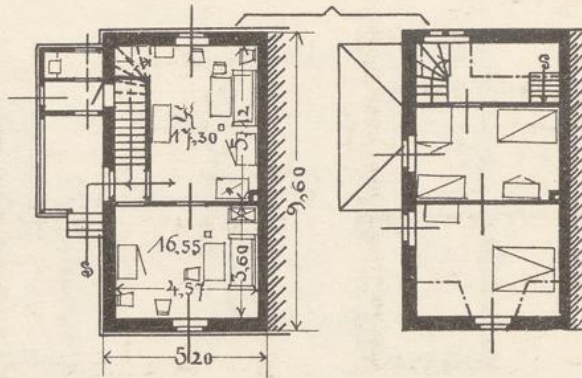


Fig. 204-205.

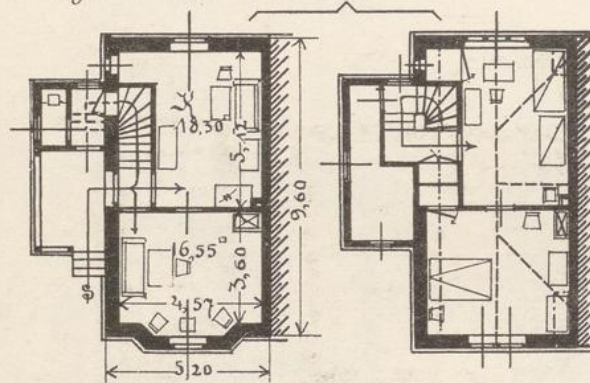


Fig. 206.

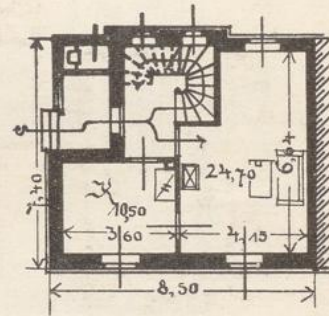


Fig. 207.

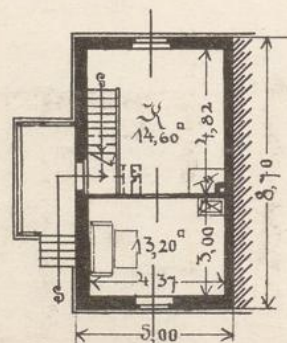


Fig. 208.

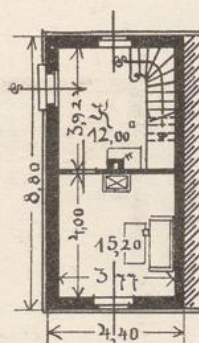
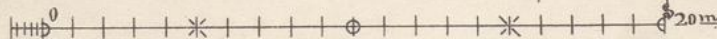
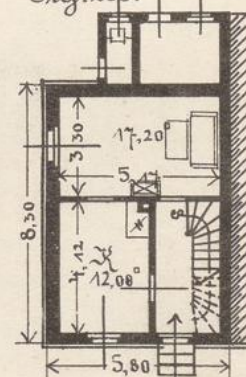


Fig. 209.

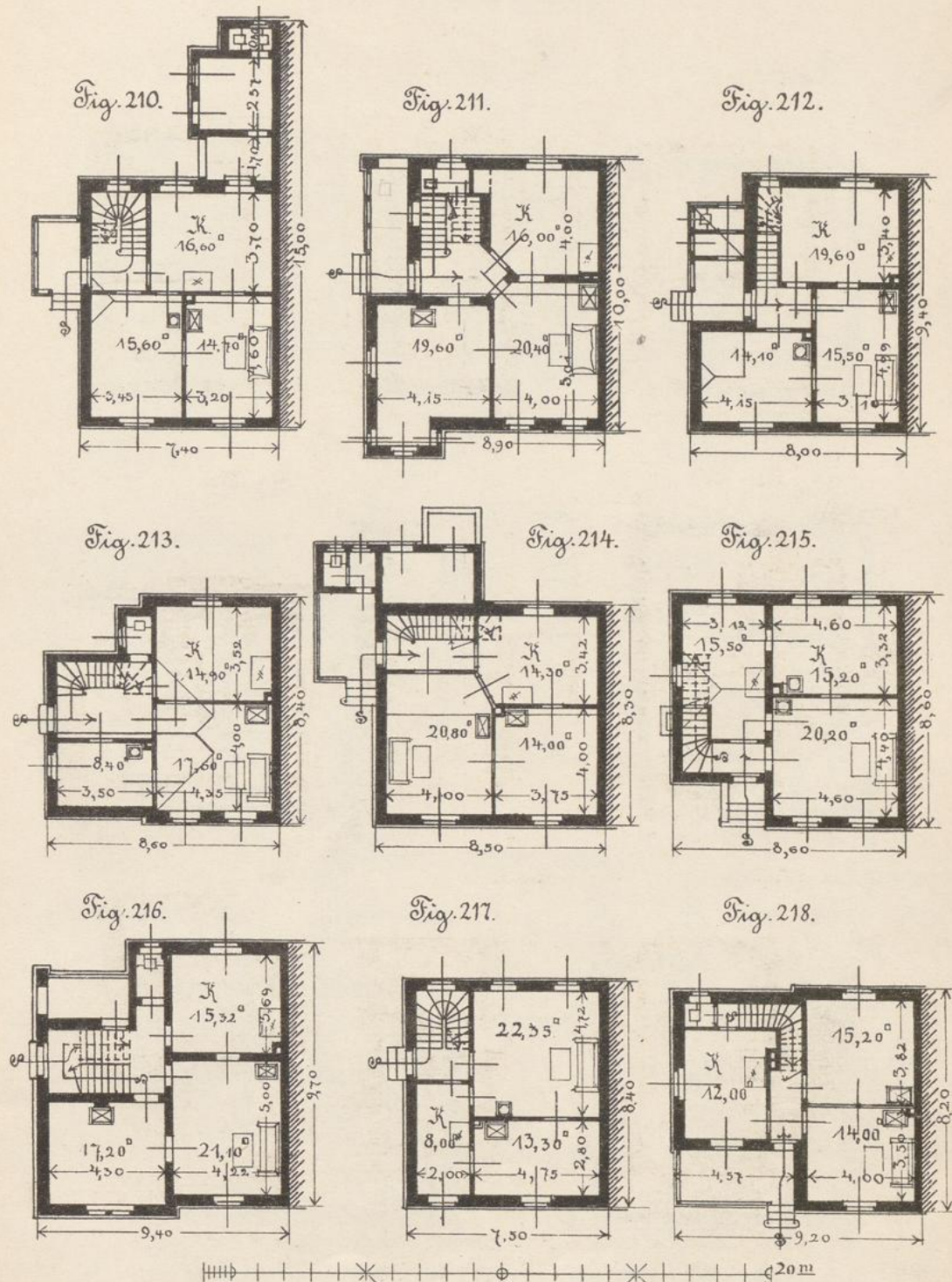


I. Kleine Wohnungen

Figur 210—218

für je eine Familie.

Einseitig angebaut.



I. Kleine Wohnungen

Figur 219 – 225

für je zwei und mehr Familien.

Allseitig freistehend.

Fig. 219.

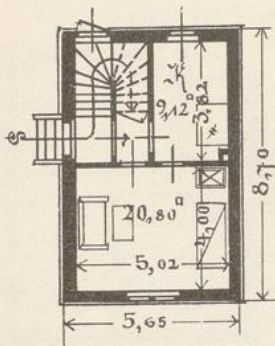


Fig. 220.

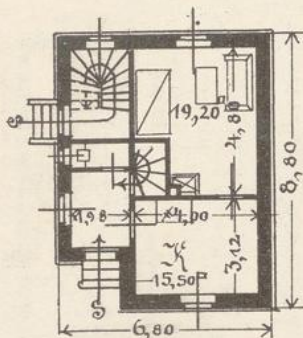


Fig. 221.

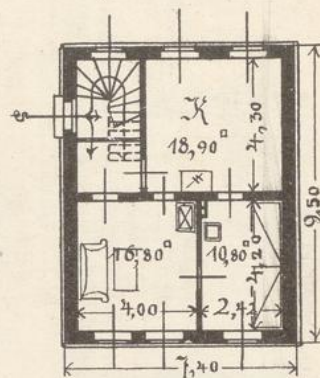


Fig. 222.

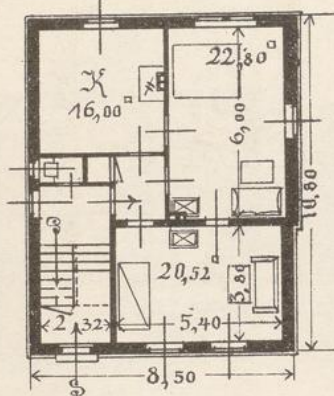


Fig. 223.

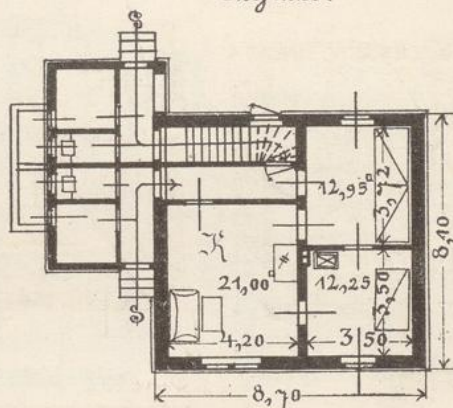


Fig. 224

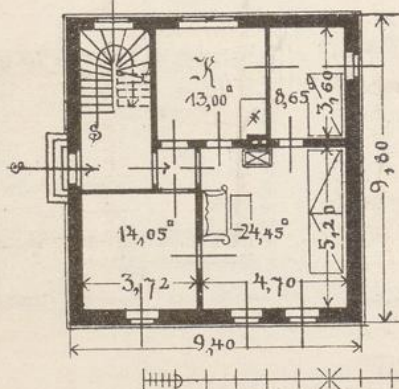
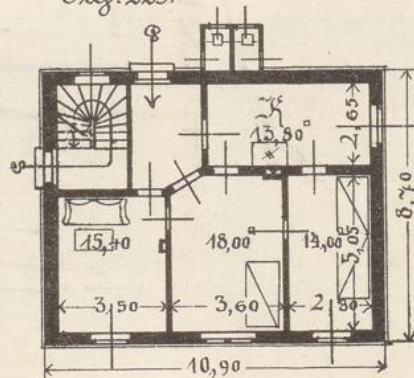


Fig. 225.



I. Kleine Wohnungen

Figur 226—233

für je zwei und mehr Familien.

Einseitig angebaut.

Fig. 226.

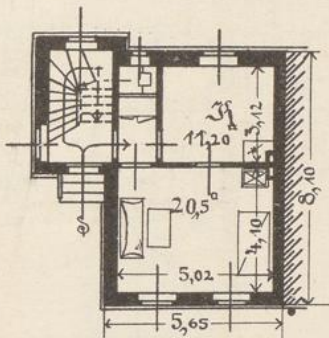


Fig. 227.

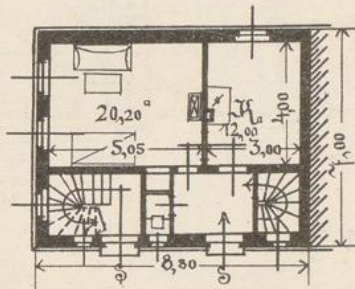


Fig. 228.

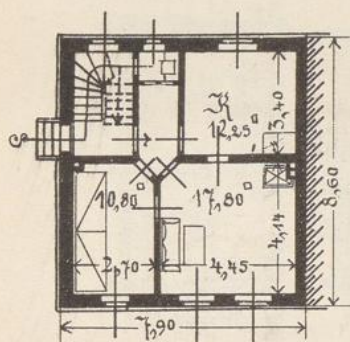


Fig. 229.

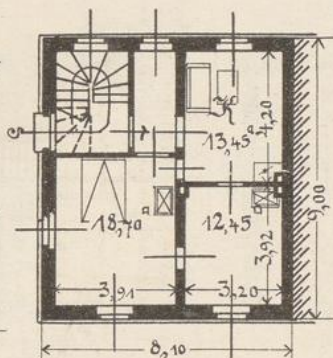


Fig. 230.

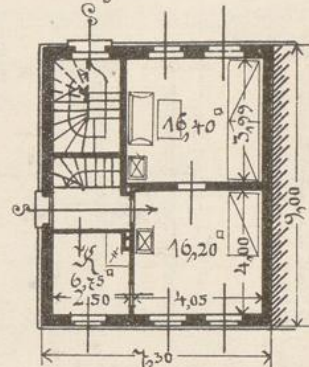


Fig. 231.

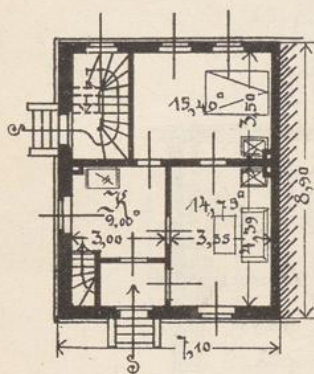


Fig. 232.

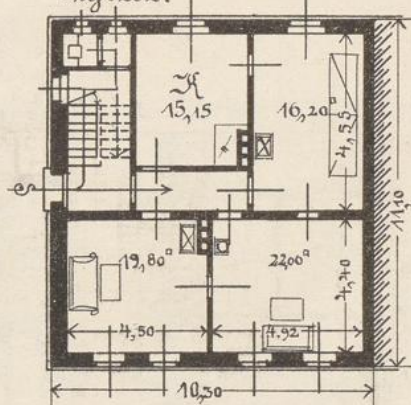
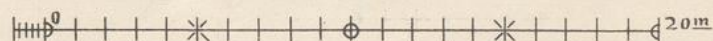
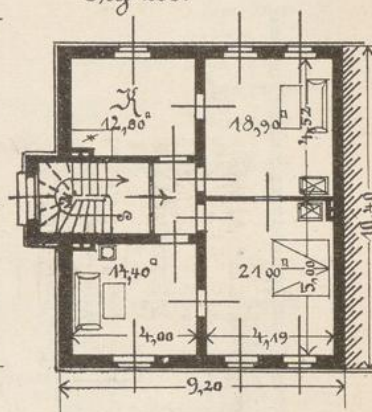


Fig. 233.



I. Kleine Wohnungen.

Figur 234 — 241

Reihenhäuser
für je eine Familie.

Fig. 234.

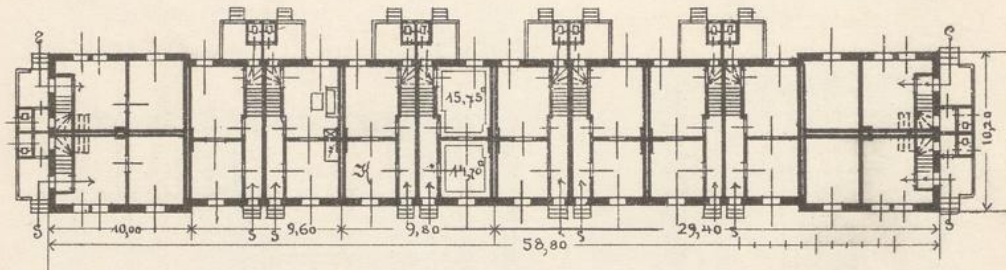


Fig. 235.

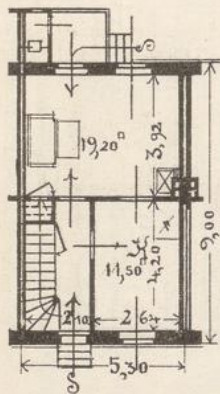


Fig. 236.

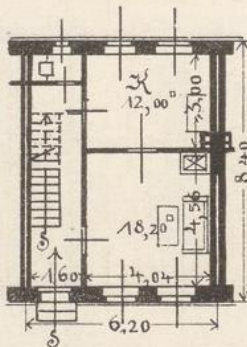


Fig. 237.

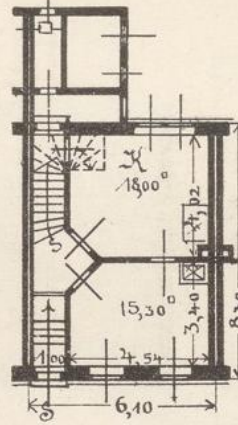


Fig. 238.

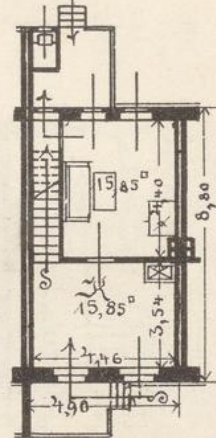


Fig. 239.

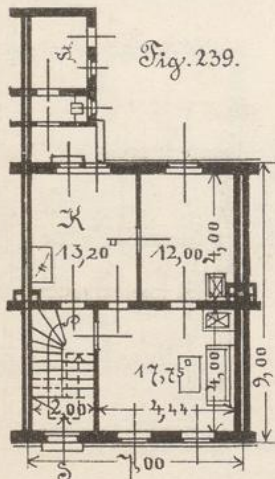


Fig. 240.

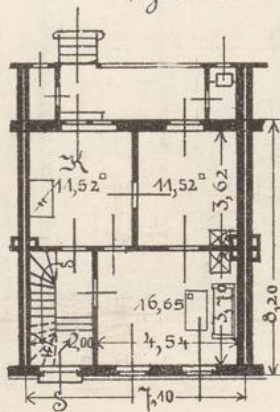
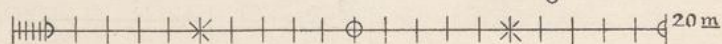
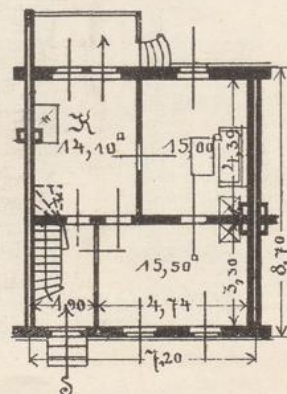


Fig. 241.



I. Kleine Wohnungen.

Reihenhäuser
für mehrere Familien.

Figur 242—246

Fig. 242.

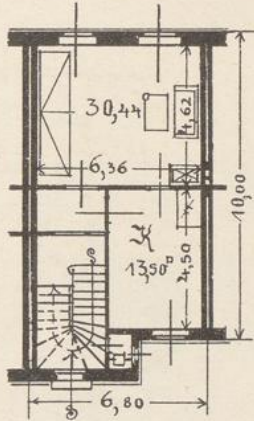


Fig. 243.

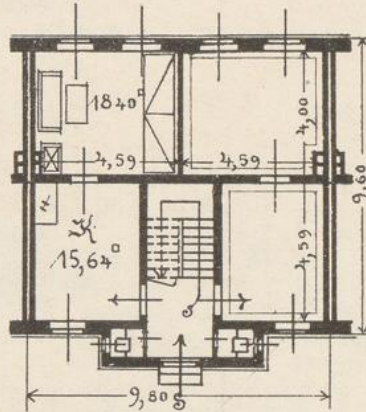


Fig. 244.

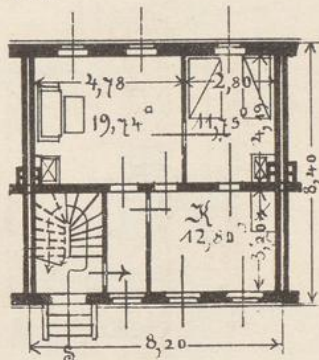


Fig. 245.

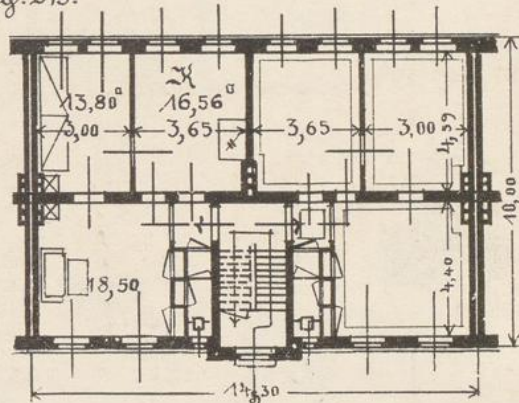
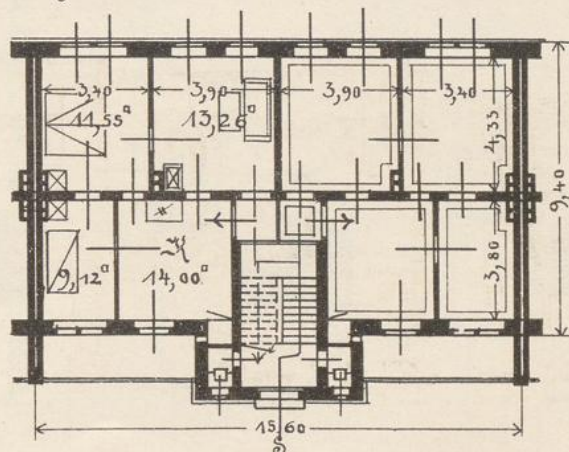


Fig. 246.



II. Mittlere und grosse Wohnungen für je eine Familie.

Figur 247—255

Allseitig freistehend.

Systemskizzen,

Fig. 247.

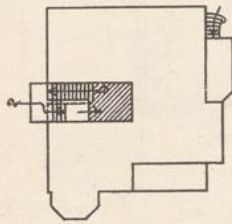


Fig. 248.

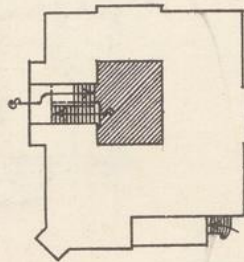


Fig. 249.

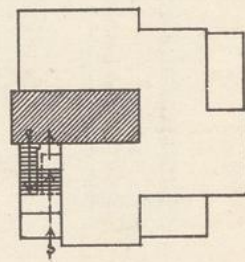


Fig. 250.

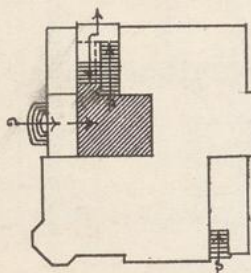


Fig. 251.

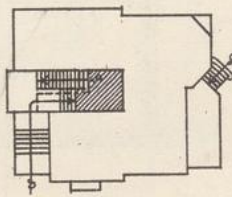


Fig. 252.

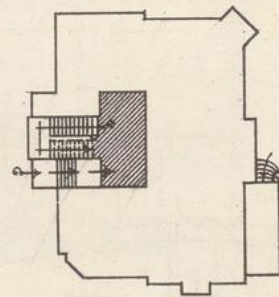


Fig. 253.

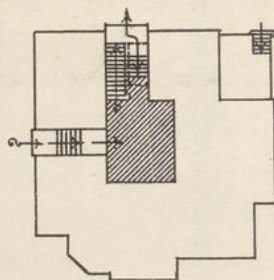


Fig. 254.

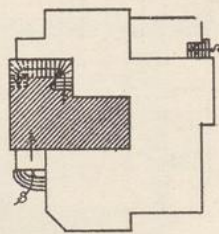
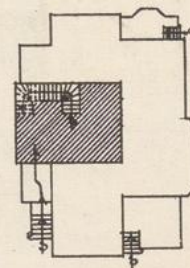


Fig. 255.

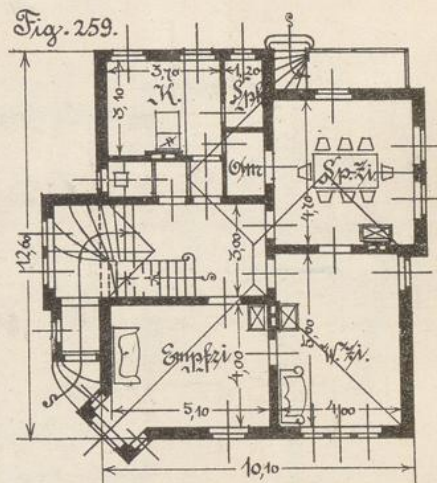
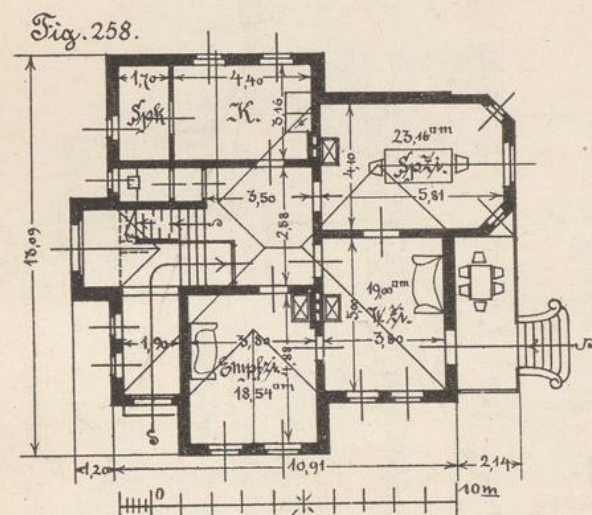
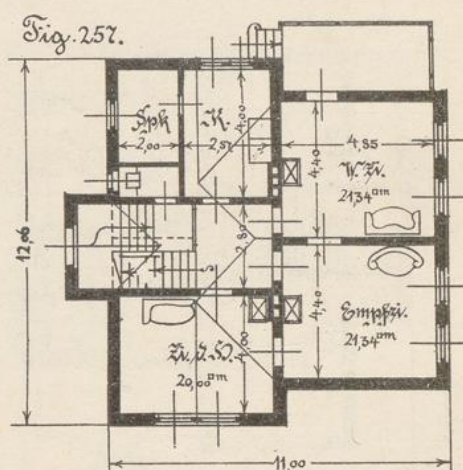
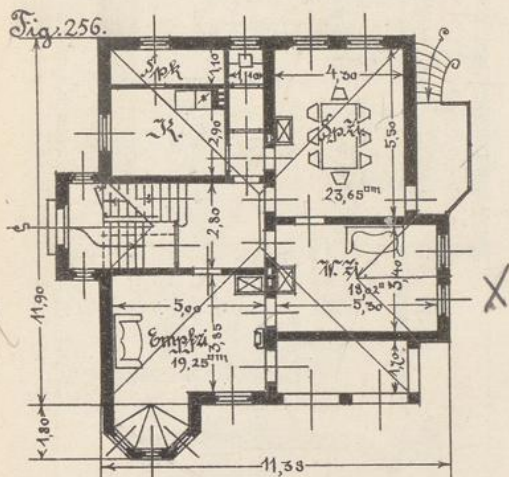


II. Mittlere und grosse Wohnungen

für je eine Familie.

Figur 256—259

Allseitig freistehend.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 260 — 263

für je eine Familie.

Allseitig freistehend.

Fig. 260.

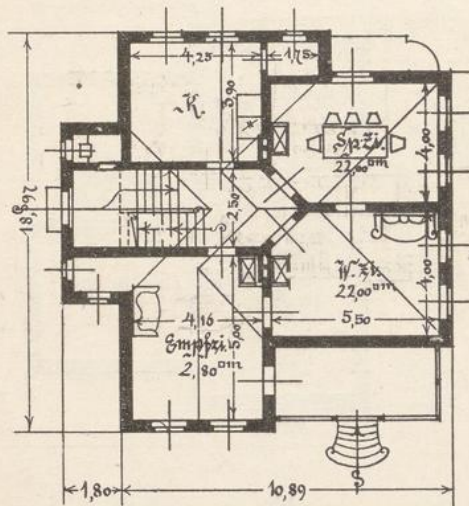


Fig. 262.

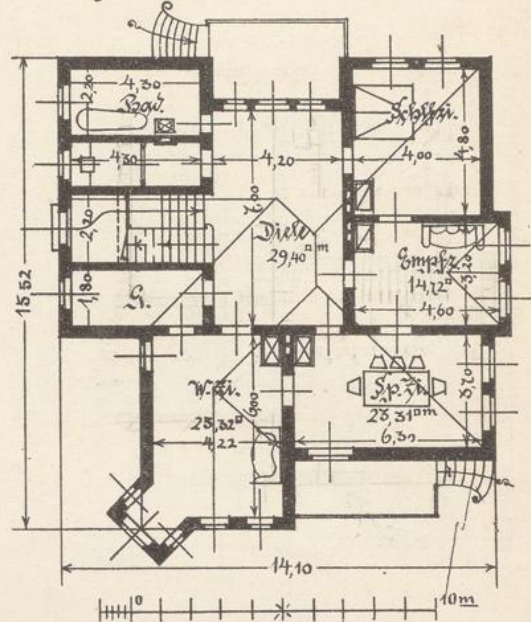


Fig. 261.

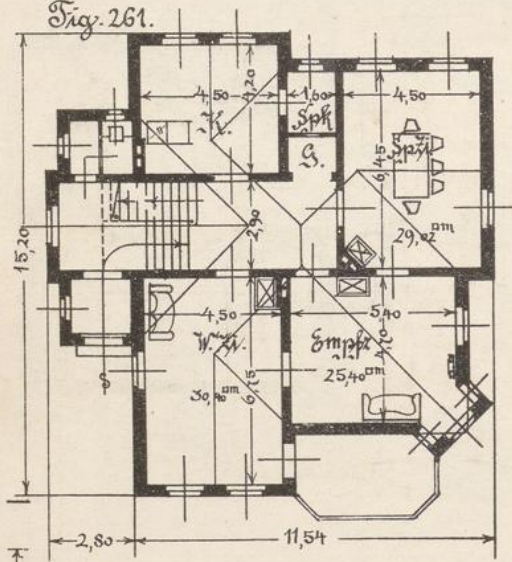
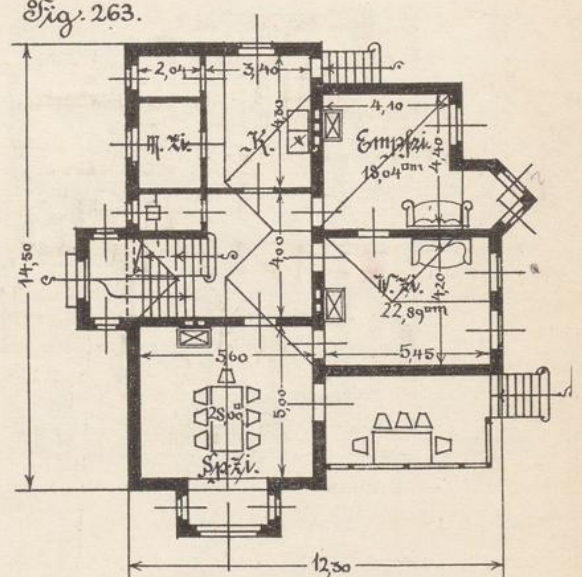


Fig. 263.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 264—267

für je eine Familie.

Allseitig freistehend.

Fig. 264.

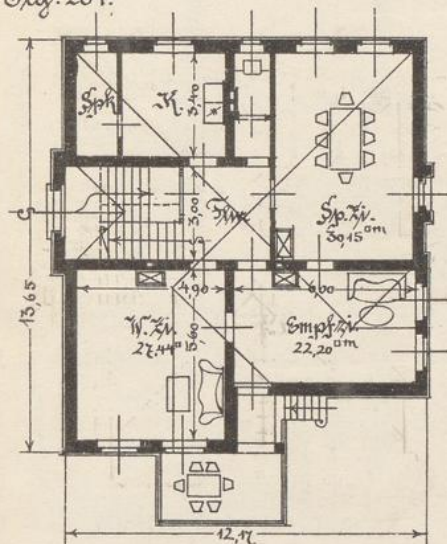


Fig. 265.

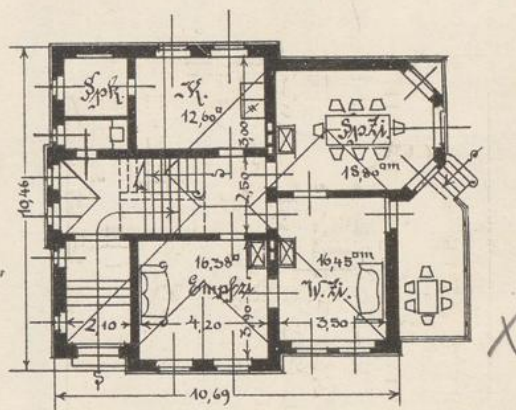


Fig. 266.

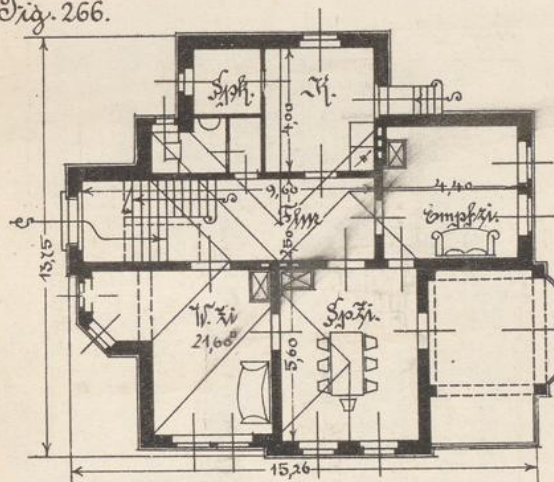
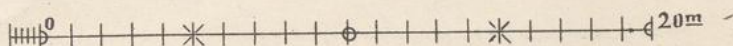
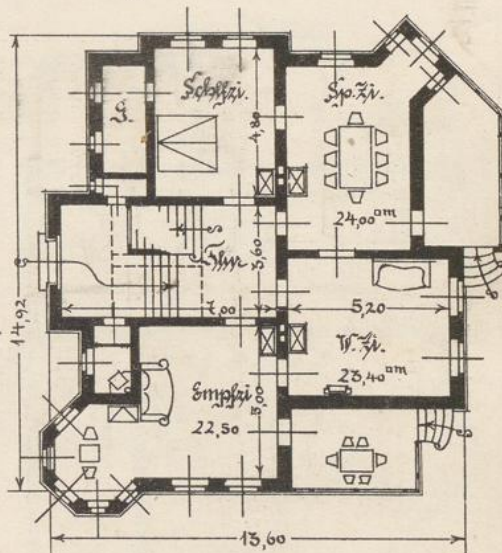


Fig. 267.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 268—270, 273

für je eine Familie.

Allseitig freistehend.

Fig. 268.

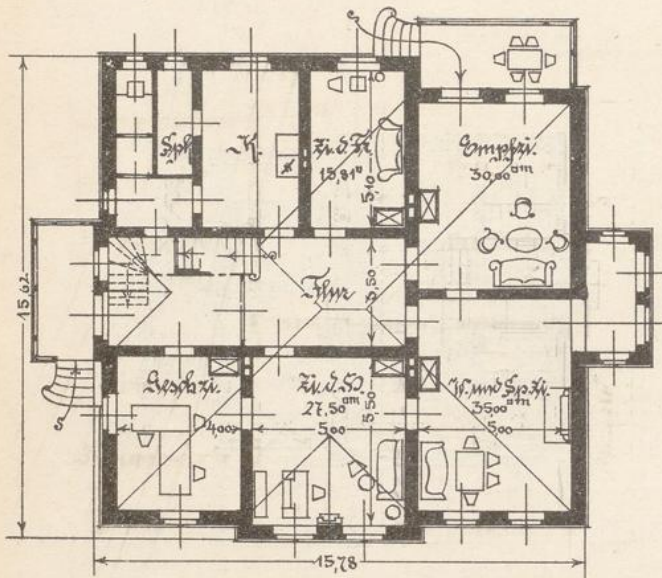


Fig. 269.

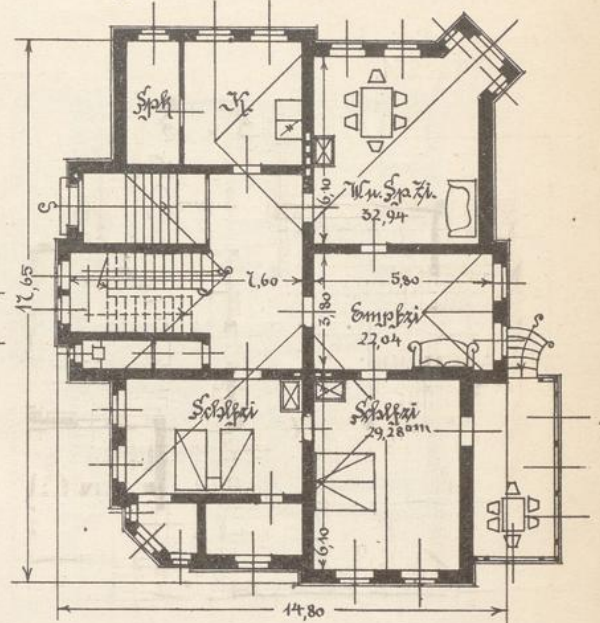


Fig. 270.

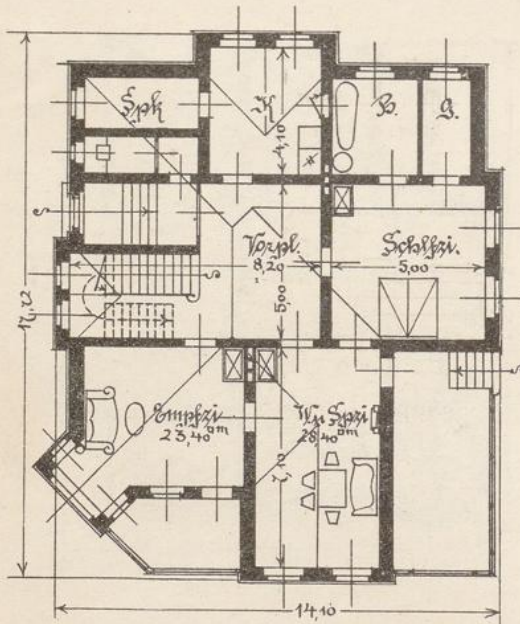
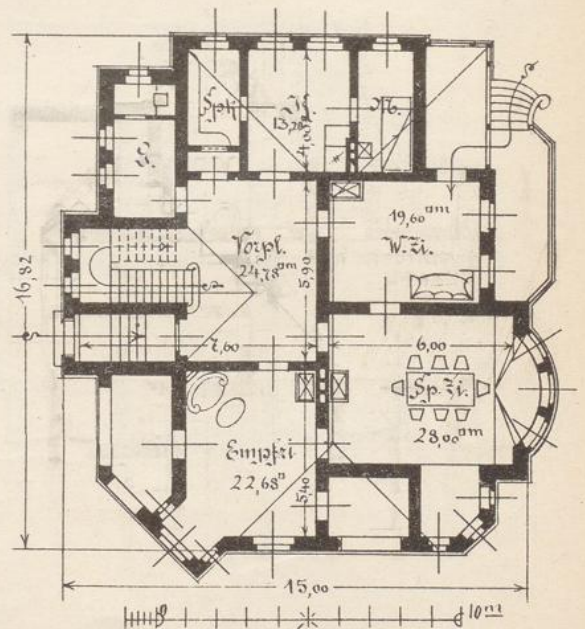


Fig. 273.



II. Mittlere und grosse Wohnungen Figur 271, 272, 274

für je eine Familie.

Allseitig freistehend.

Fig. 271.

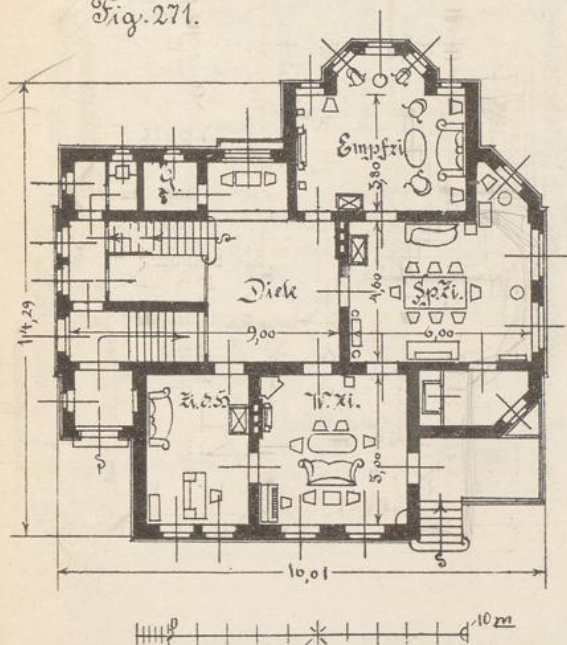


Fig. 274.

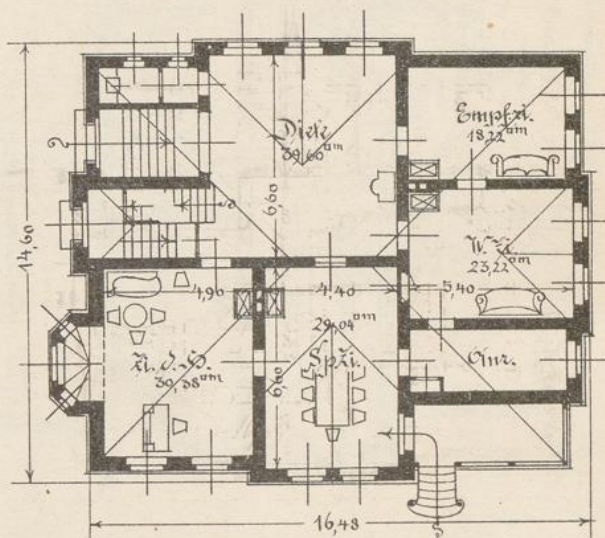
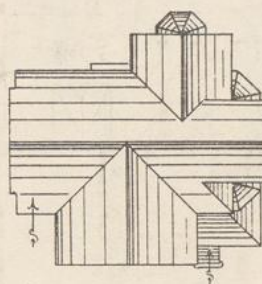
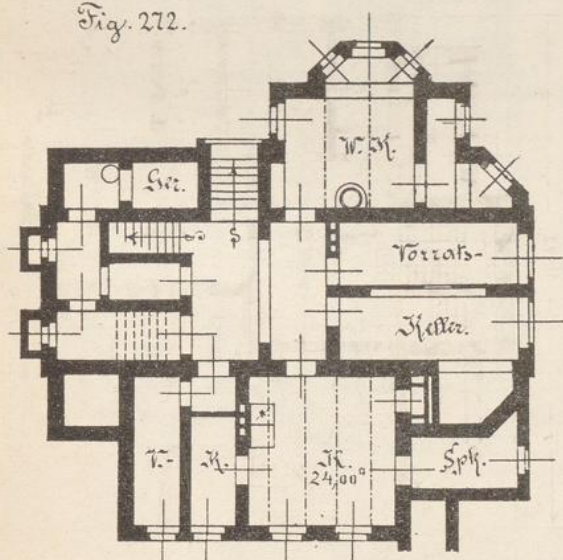


Fig. 272.



II. Mittlere und grosse Wohnungen für je eine Familie.

Figur 275—278

Allseitig freistehend.

Fig. 275.

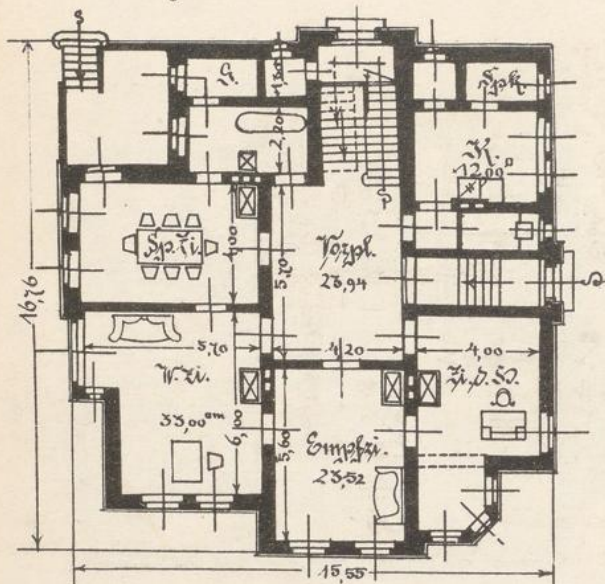


Fig. 277.

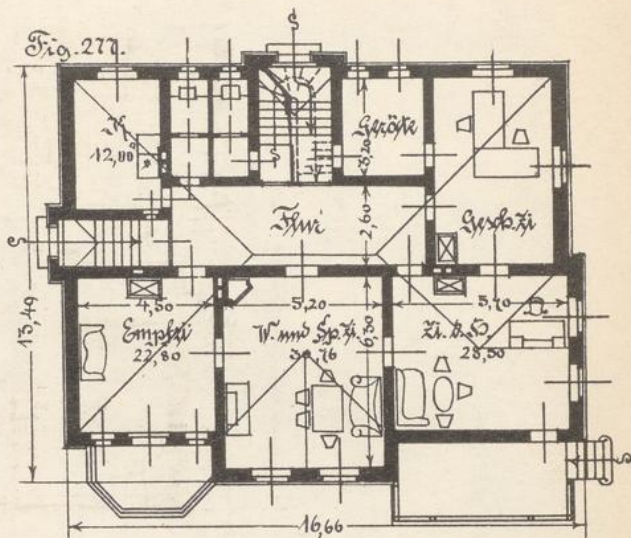


Fig. 276.

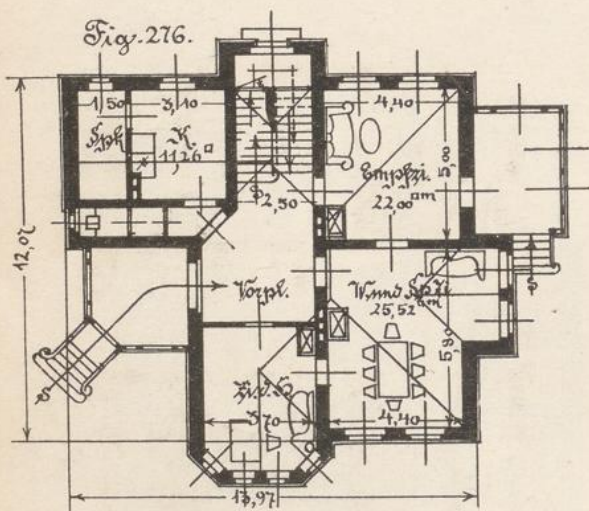
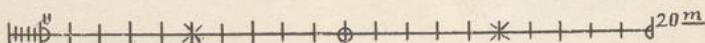
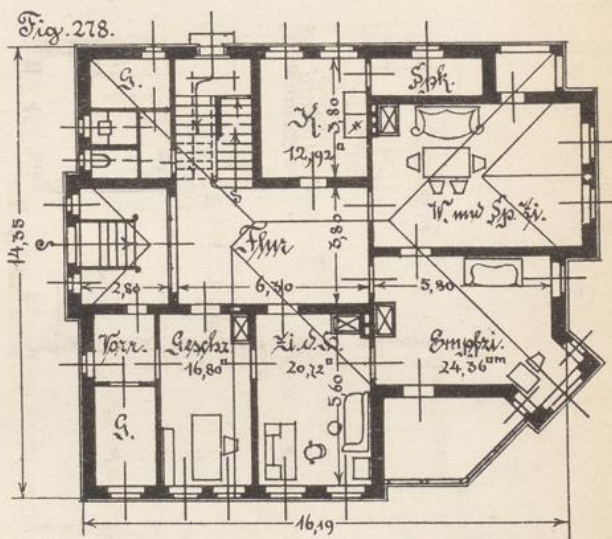


Fig. 278.



II. Mittlere und grosse Wohnungen für je eine Familie. Allseitig freistehend.

Figur 279—281

Fig. 279.

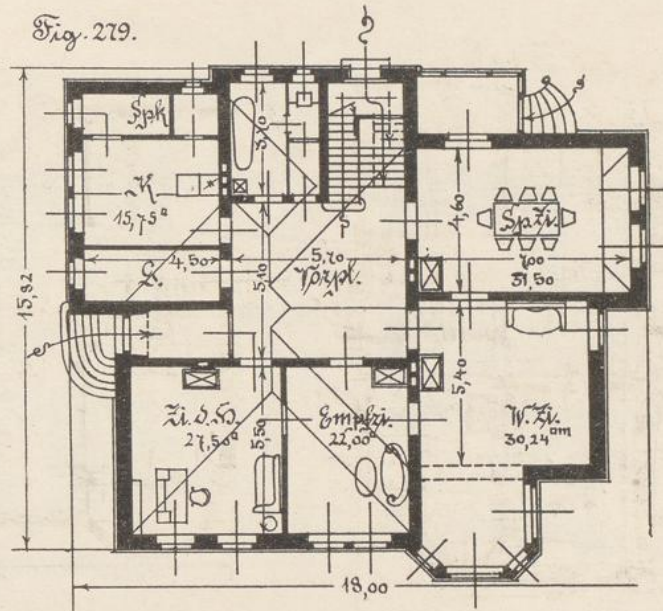


Fig. 280.

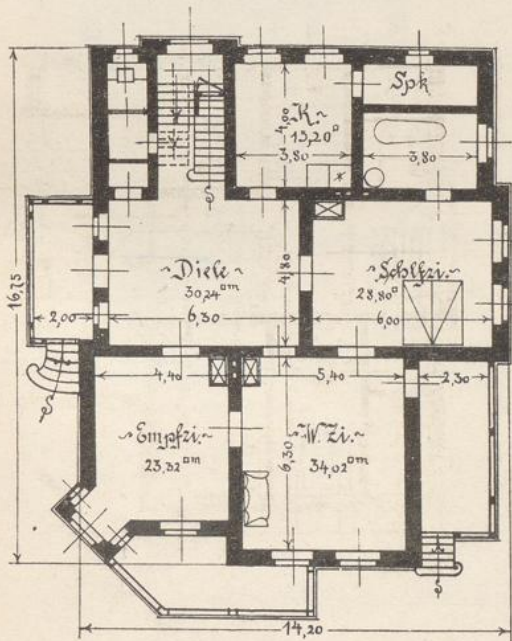
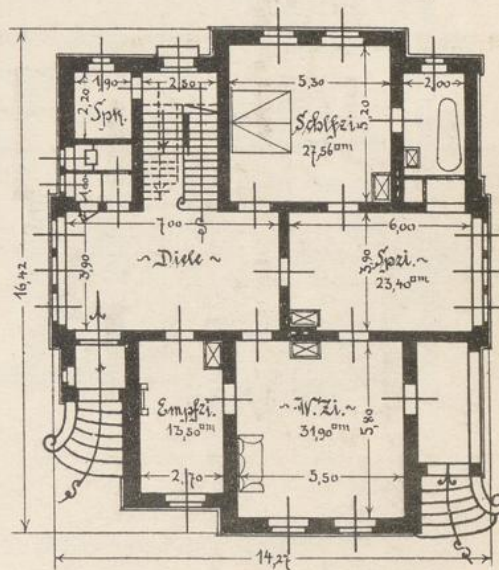


Fig. 281.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 282—285

für je eine Familie.

Allseitig freistehend.

Fig. 282.

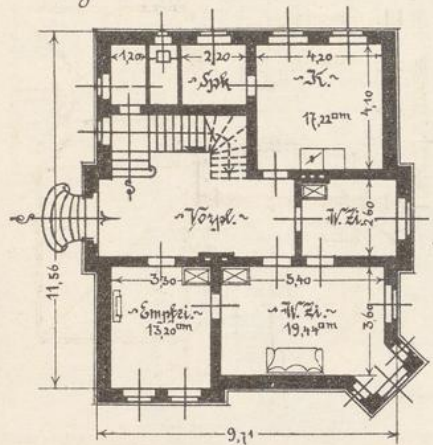


Fig. 283.

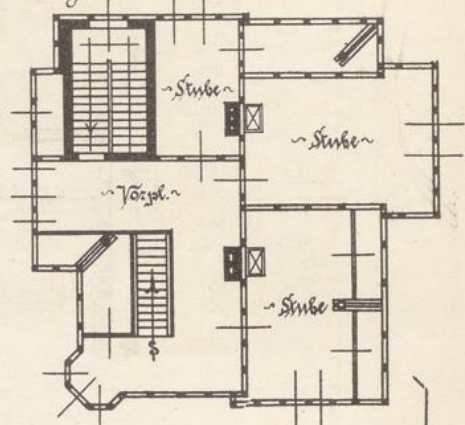


Fig. 284.

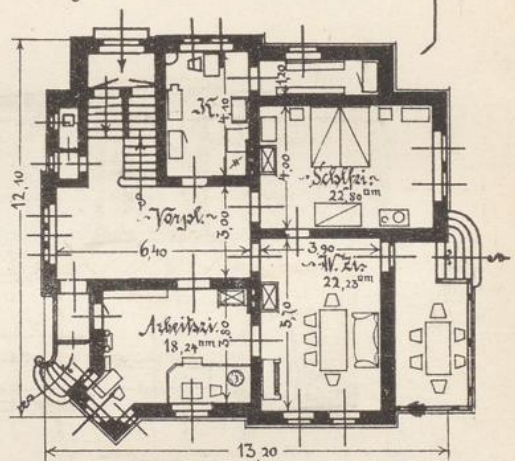
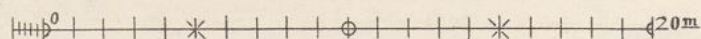
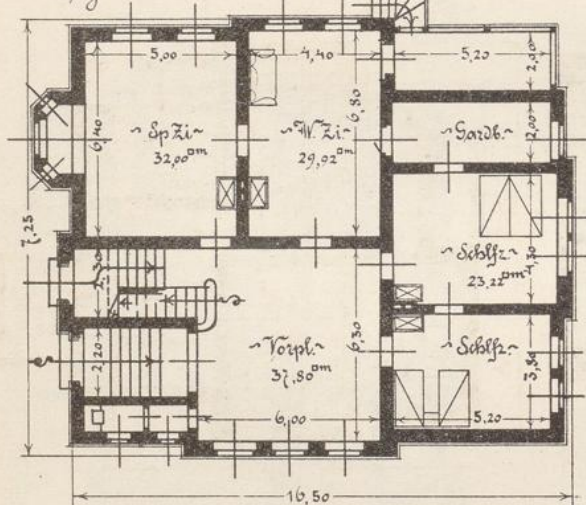


Fig. 285.

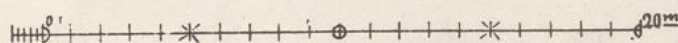
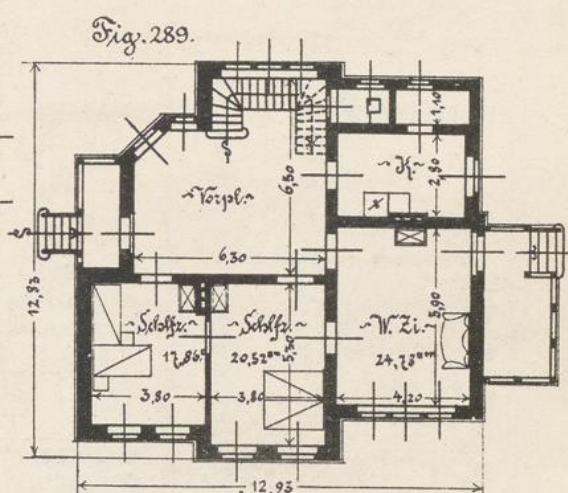
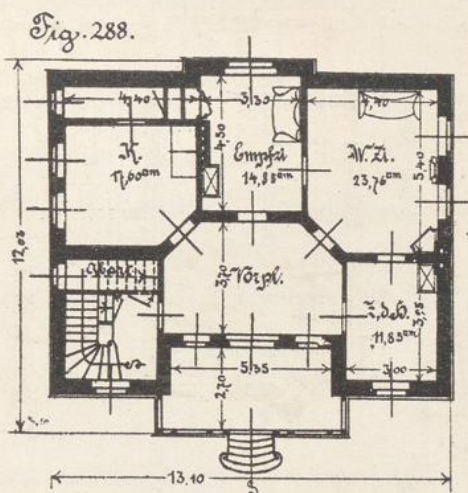
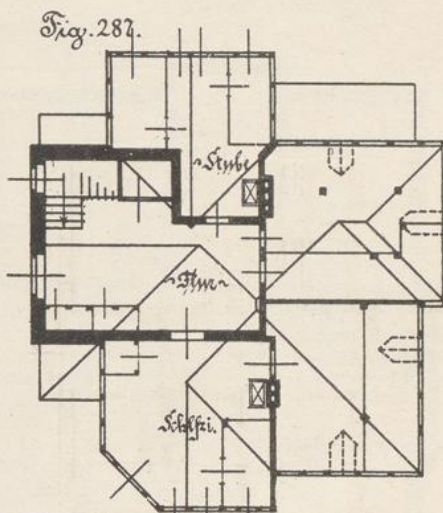
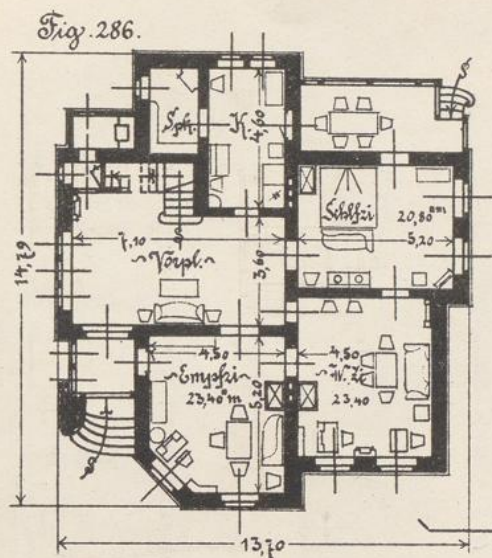


II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 286—289

für je eine Familie.

Allseitig freistehend.



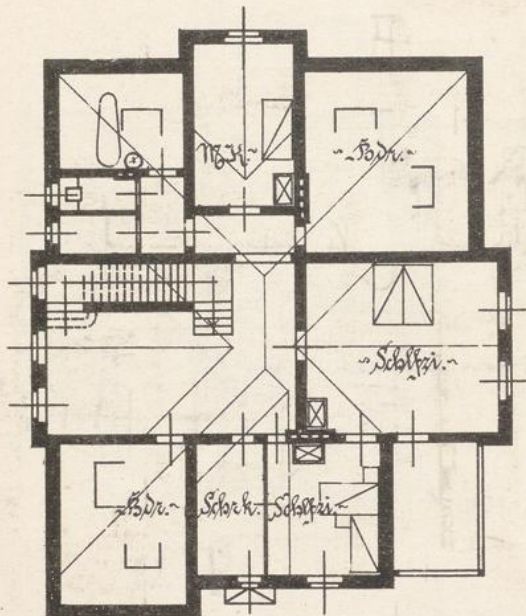
II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 290—293

für je eine Familie.

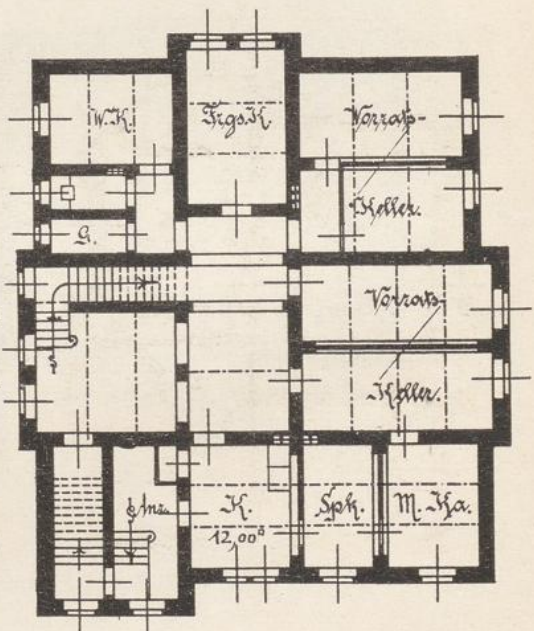
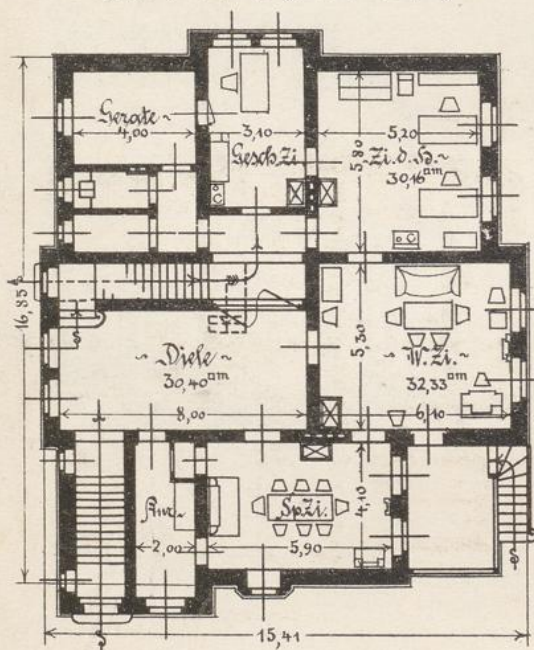
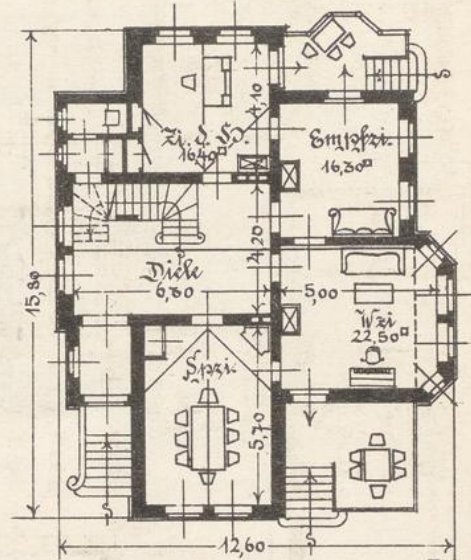
Allseitig freistehend.

Fig. 290-292.



10m

Fig. 293.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 294—297

für je eine Familie.
Allseitig freistehend.

Fig. 294.

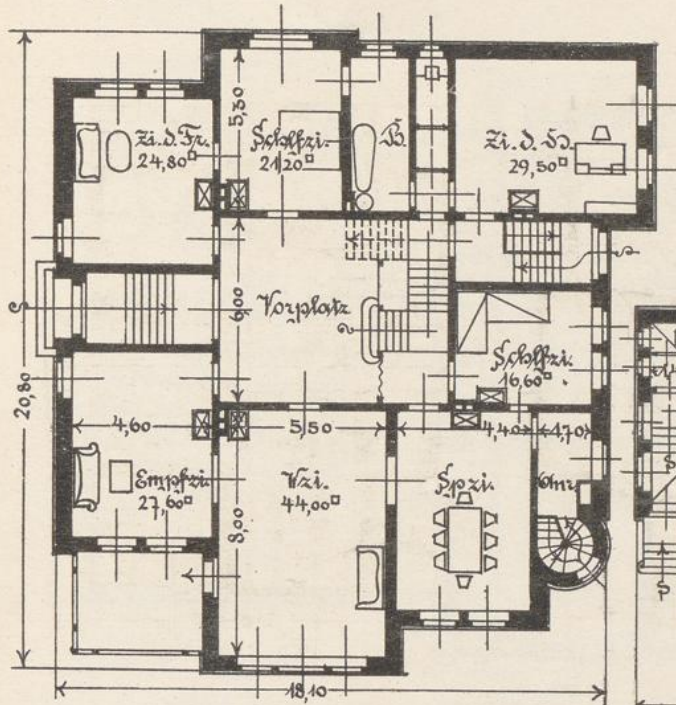


Fig. 295.

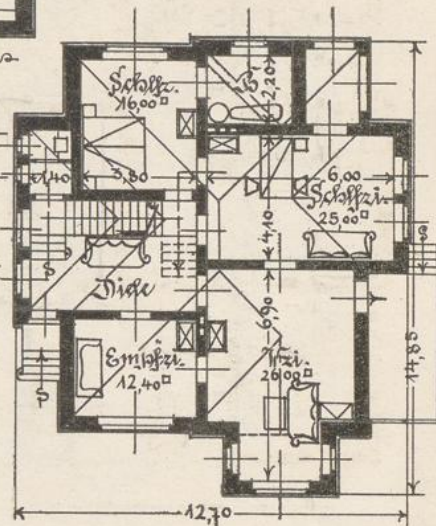


Fig. 296.

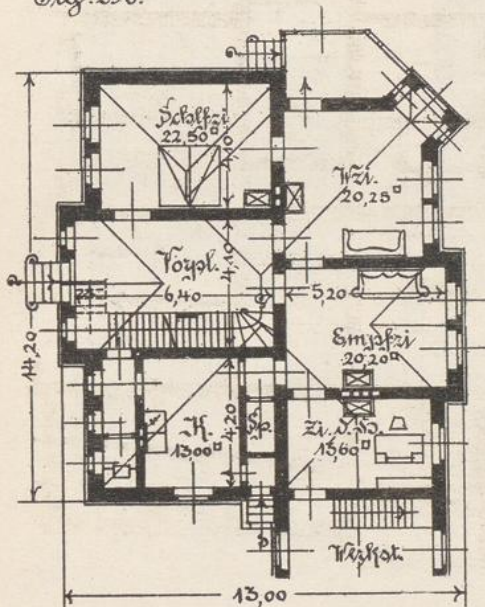
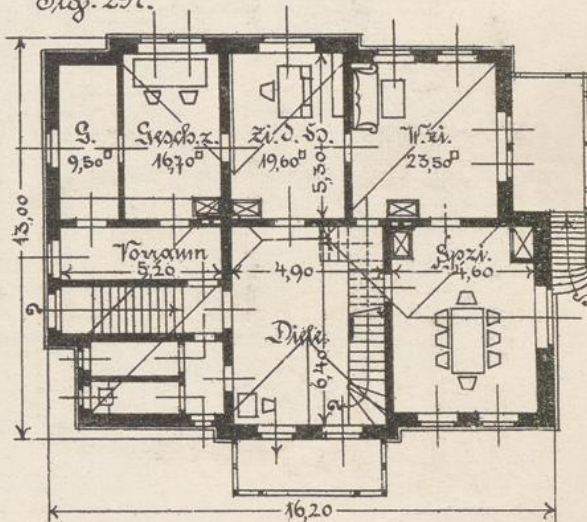


Fig. 297.



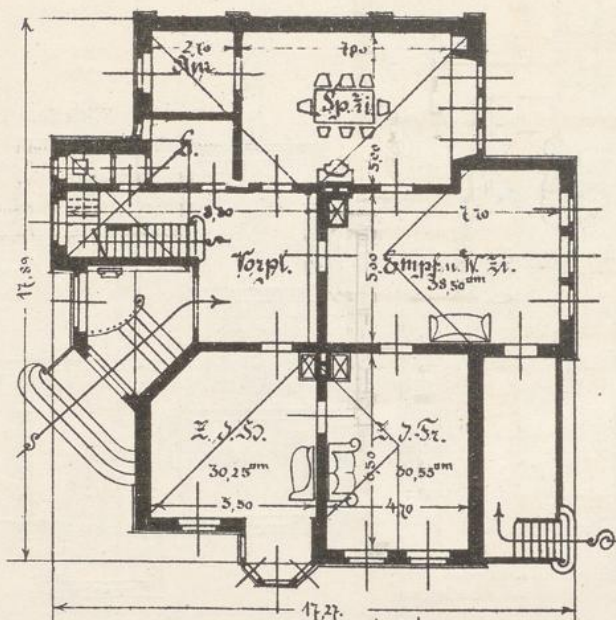
II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 298—301

für je eine Familie.

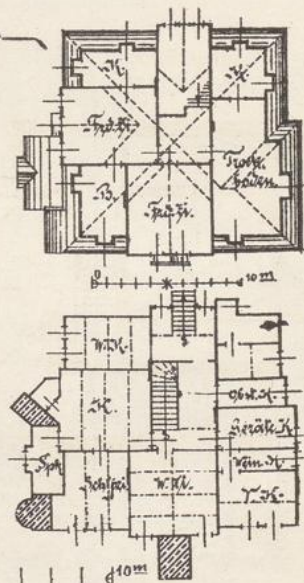
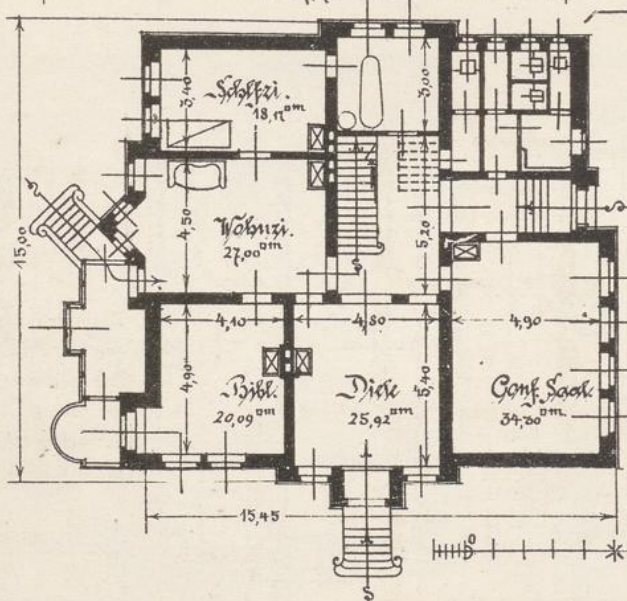
Allseitig freistehend.

Fig. 298.



Mit Fig. 298 beginnen die „grösseren Anlagen“. Dieselben sind nicht mehr nach der Lage der Treppe geordnet, da sie in geringerer Anzahl als zuvor die kleinen Grundrisse sind.

Fig. 299-301.



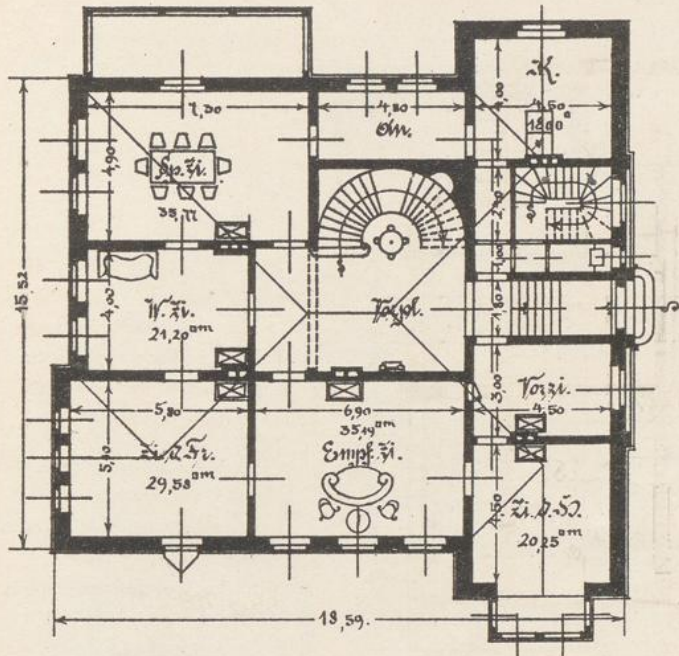
II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 302—303

für je eine Familie.

Allseitig freistehend.

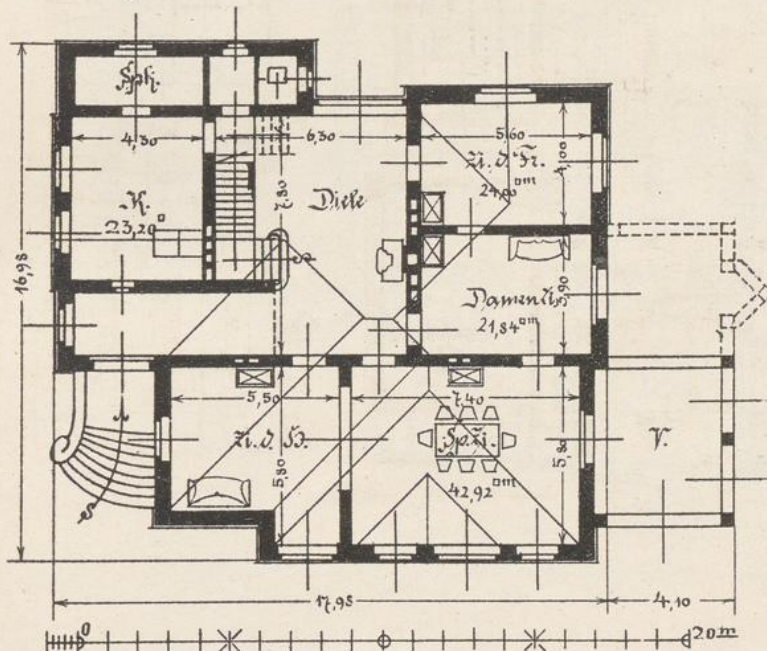
Fig. 302.



Für das Wirtschaftsviertel ist eine besondere kleine Verbindungstreppe angelegt.

Vorplatz und Herrschaftstreppe werden durch Oberlicht beleuchtet.

Fig. 303.



Die eigenartigen Ausbauten nur nach einer Richtung waren durch den langgestreckten Bauplatz bedingt.

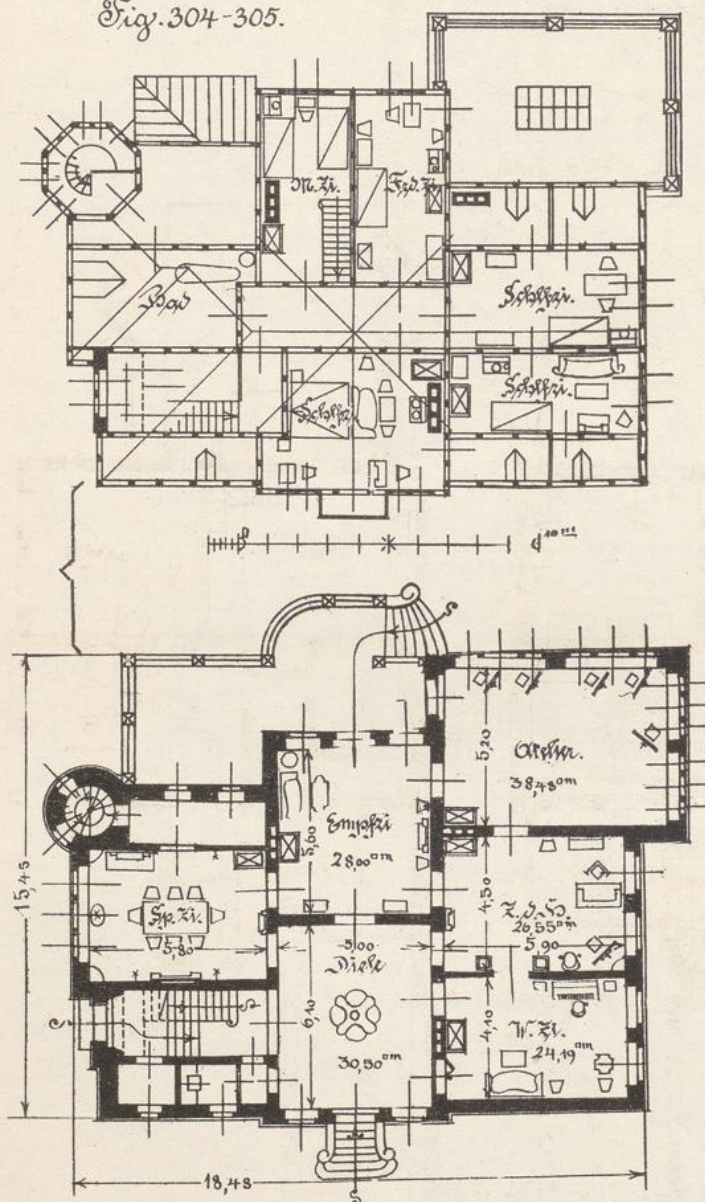
II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 304—305

für je eine Familie.

Allseitig freistehend.

Fig. 304-305.



Das angebaute Atelier kann leicht als besonderer Saal mit vermehrter Geschosshöhe gedacht werden.

Im Obergeschoss bieten die Dachsrägen reichlich kleine Garderoben-Räume etc.

II. Mittlere und grosse Wohnungen

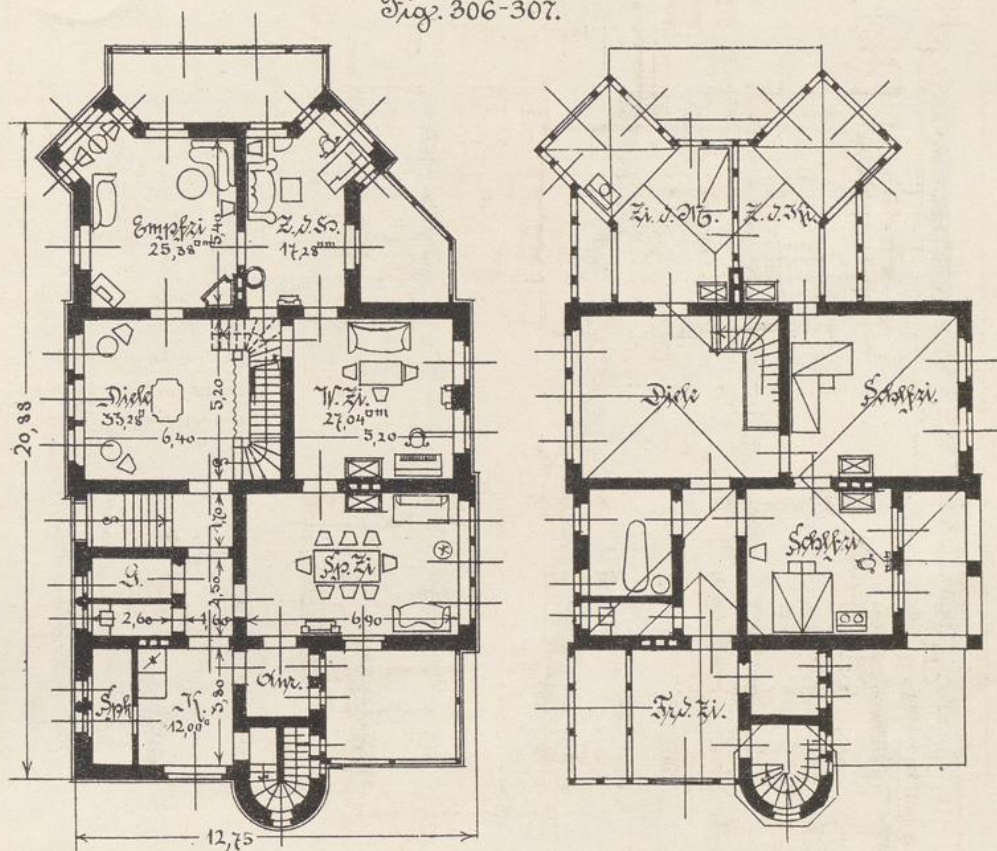
Figur 306—307

für je eine Familie.

Allseitig freistehend.

Das Küchenviertel ist gut getrennt von der Wohnung und doch nahe dem Haupteingang, wie dem Speisezimmer. Die Haupttreppe schmiegt sich den zwei Stützpunkten für den Dachverband ein.

Fig. 306-307.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 308—309

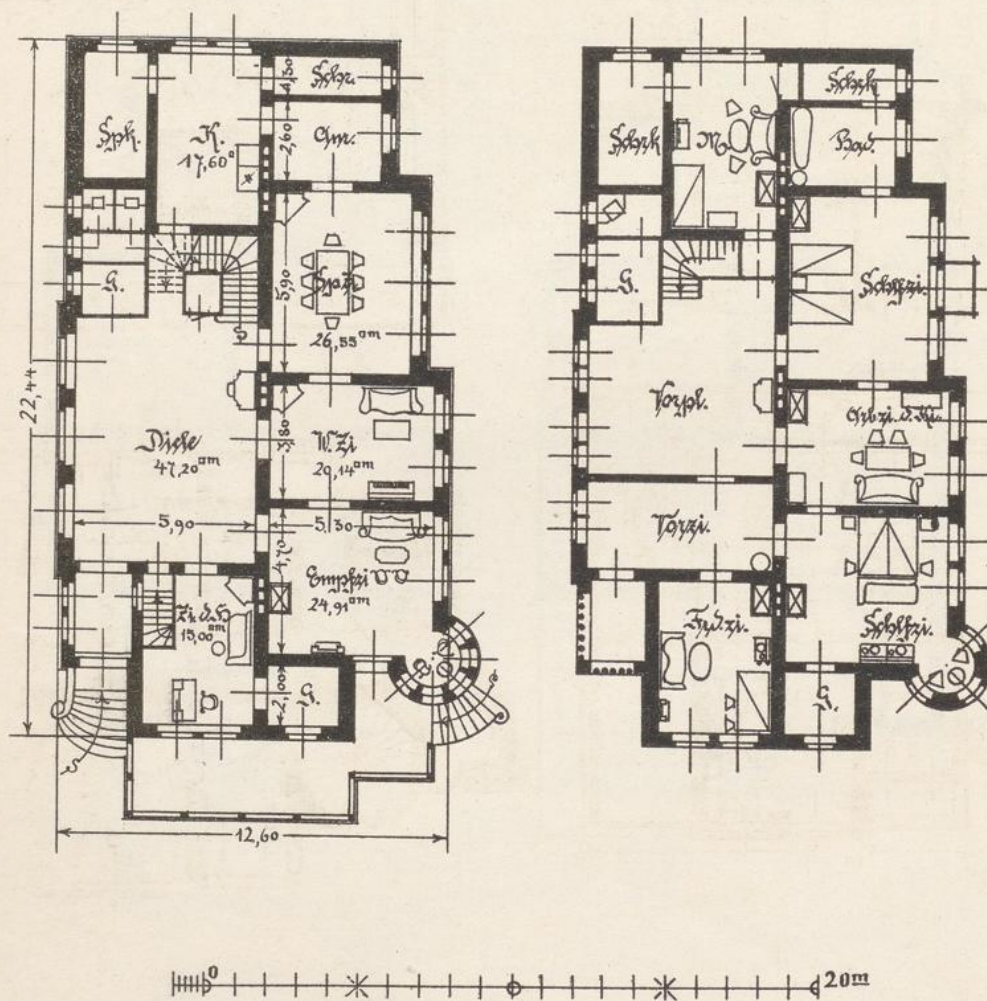
für je eine Familie.

Allseitig freistehend.

Bei auch nur rund 12,70 m Baufront und den gleichen Bedingungen wie zuvor ist die Lösung doch eine wesentlich andere.

Eine kleine Verbindungstreppe führt von der Wohnung des Dieners im Keller unmittelbar an den Hauseingang.

Fig. 308-309.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

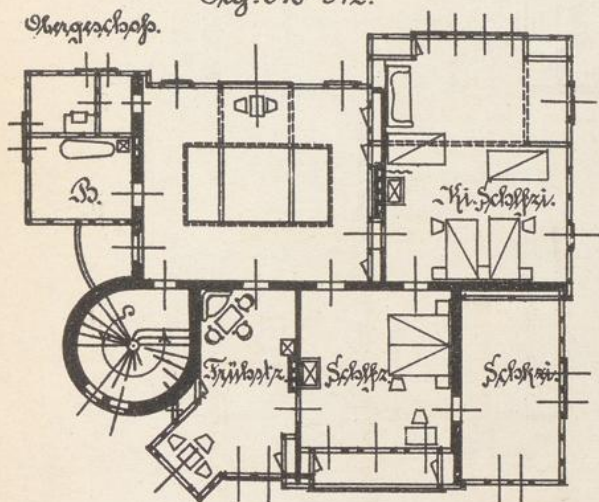
Figur 310—313

für je eine Familie.

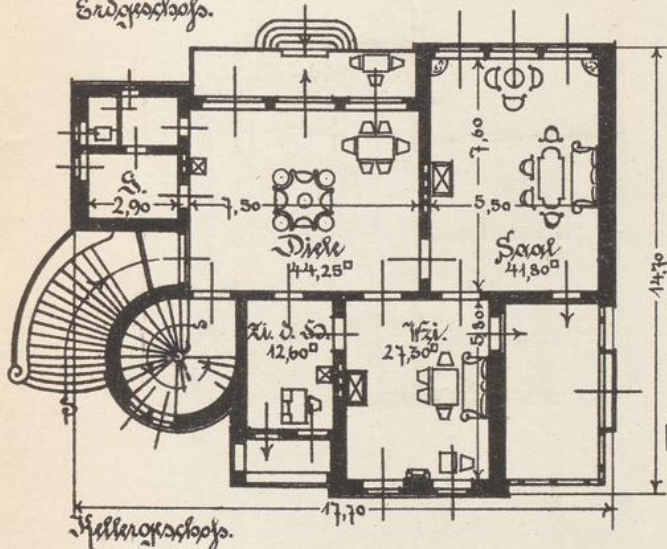
Allseitig freistehend.

Fig. 310-312.

Obgeschoss.



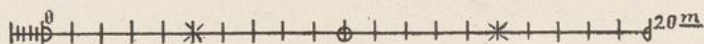
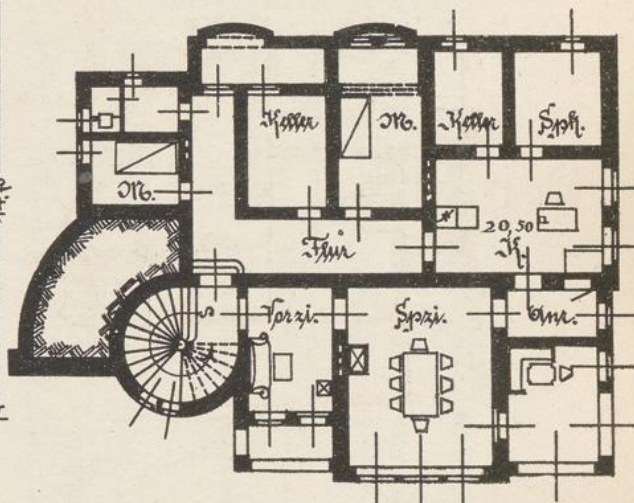
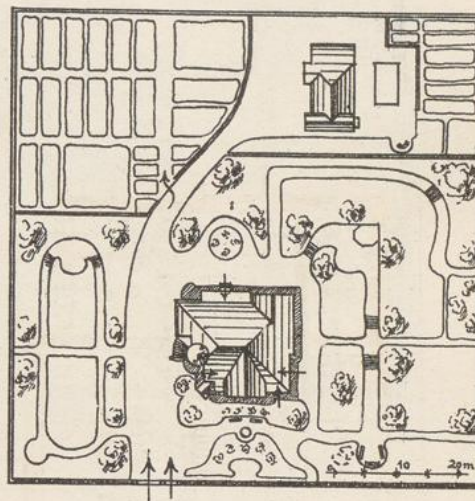
Erdschloß.



Untergeschloß.

Fig. 313.

zu Fig. 310-312.



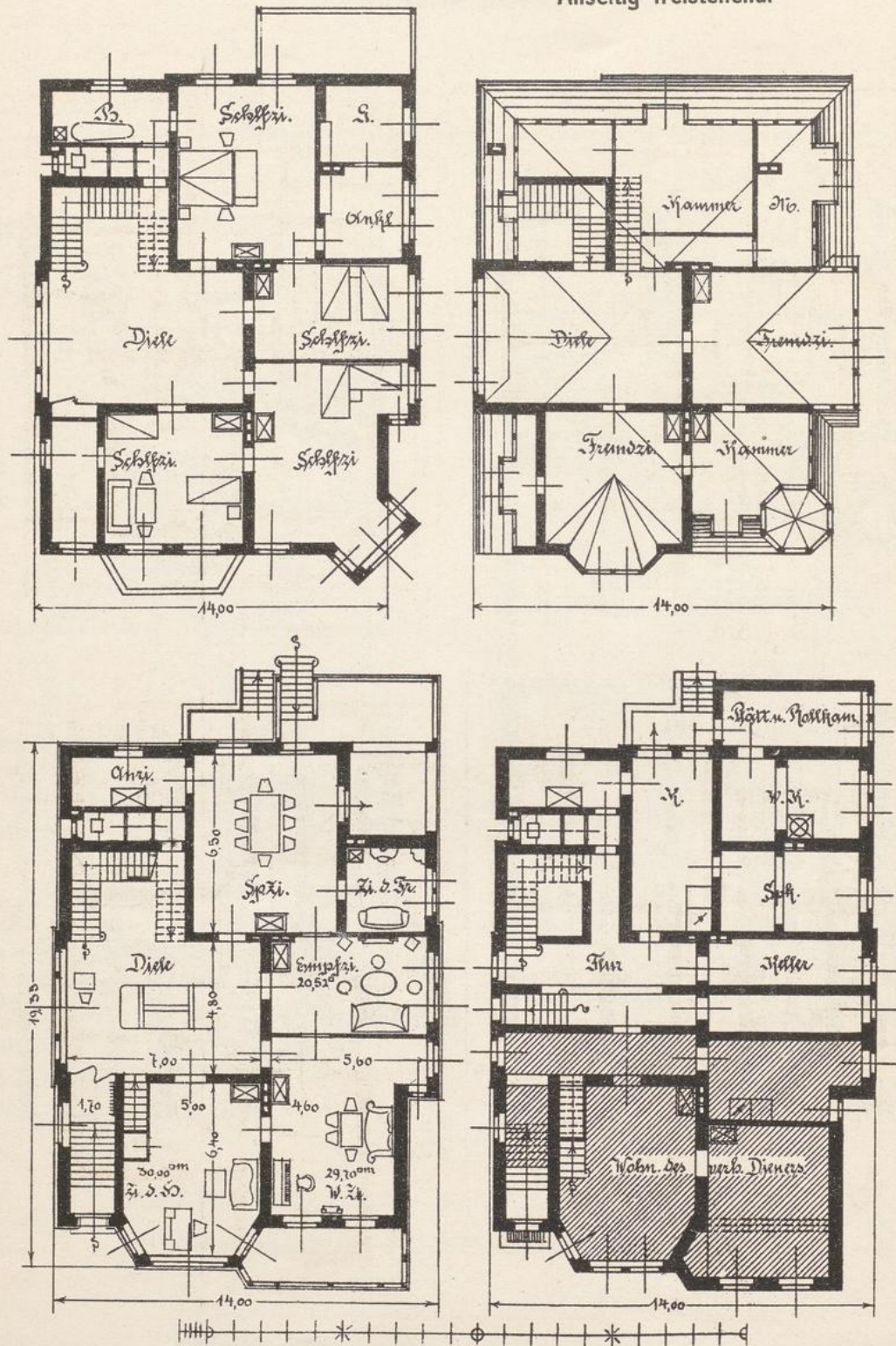
II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 314--317

Fig. 314-317.

für je eine Familie.

Allseitig freistehend.



v. Pannewitz, Das Deutsche Wohnhaus.

Verlag von Gerhard Kühtmann, Dresden.

II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 318—321

für je eine Familie.

Allseitig freistehend.

Fig. 318.

Fig. 319.

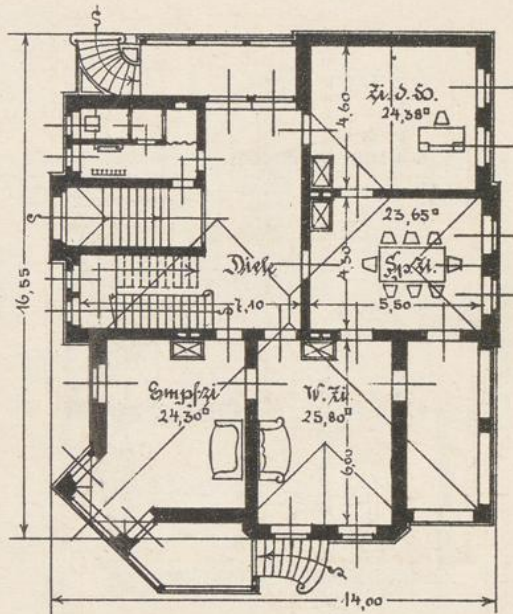
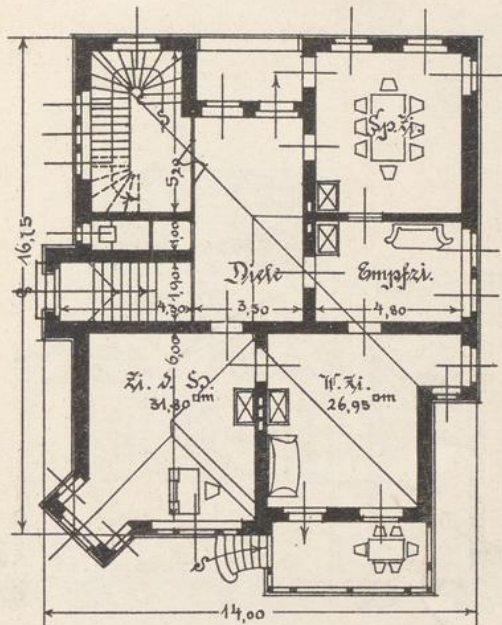
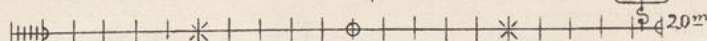
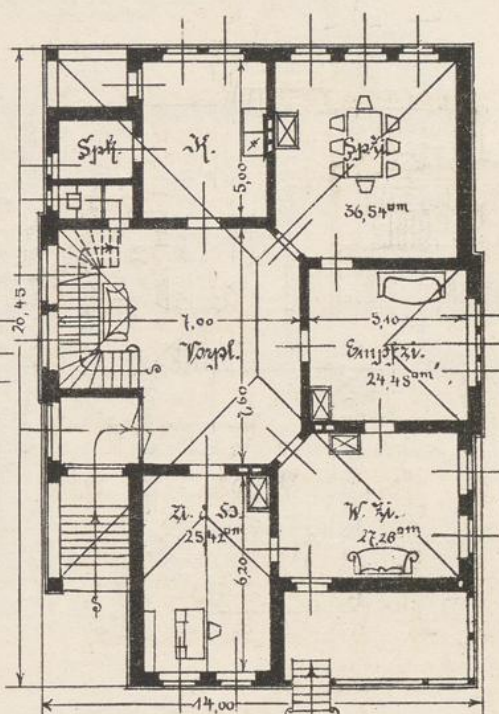
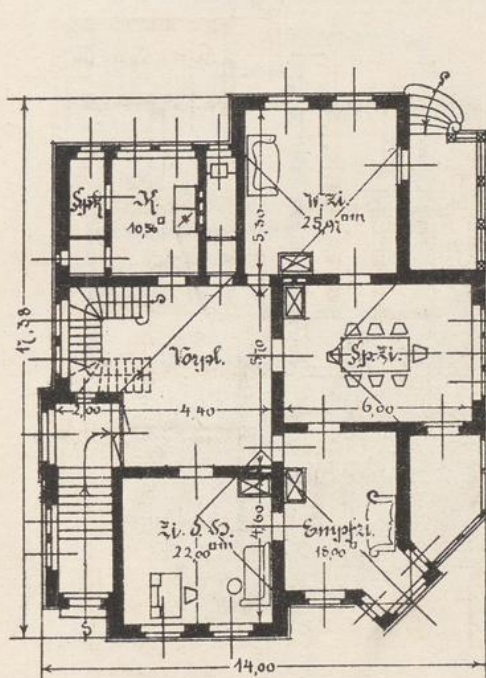


Fig. 320.

Fig. 321.



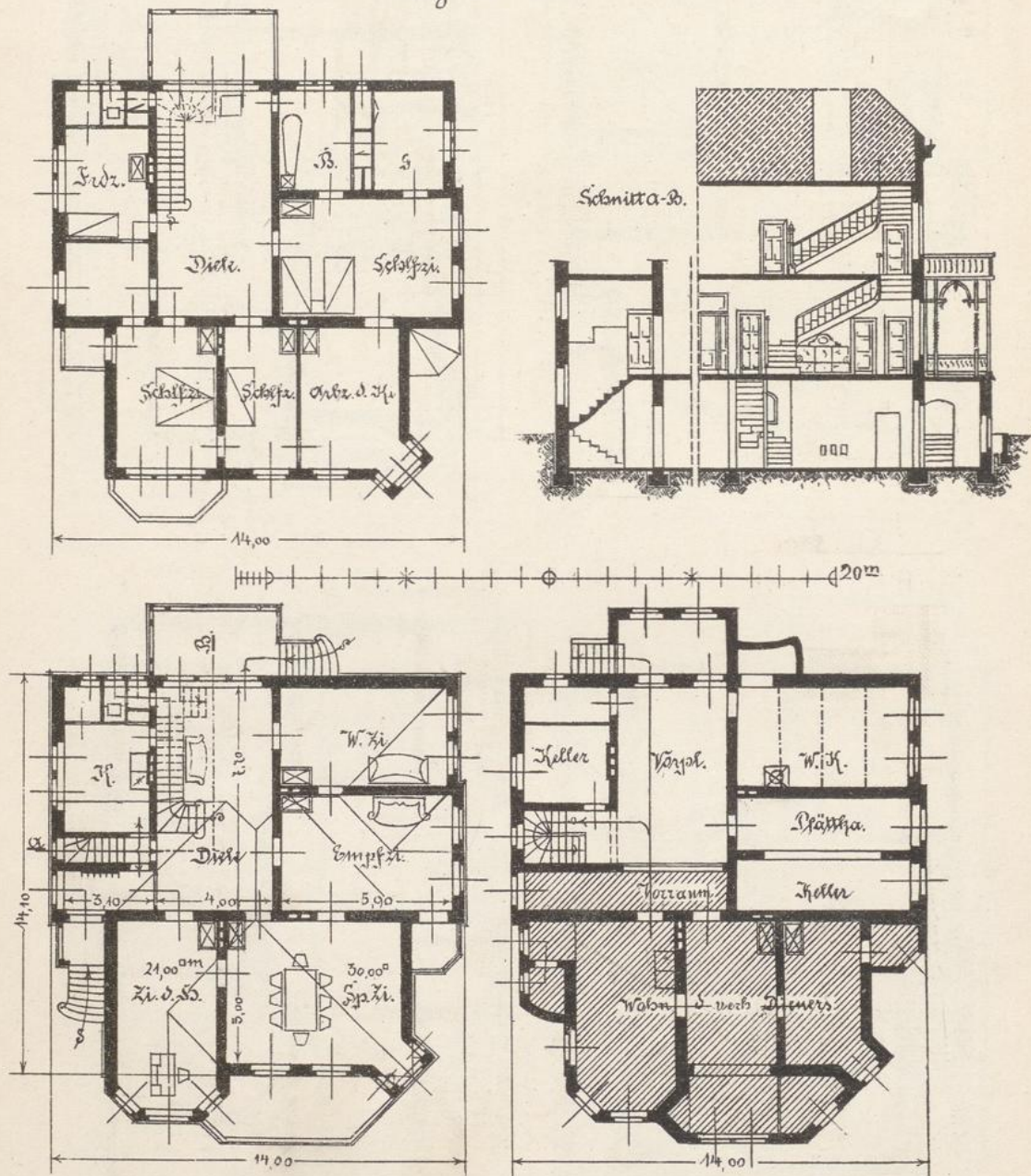
II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 322—325

für je eine Familie.

Allseitig freistehend.

Fig. 322—325.



v. Pannewitz, Das Deutsche Wohnhaus.

Verlag von Gerhard Kühtmann, Dresden.

II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 326—334

für je eine Familie.

Einseitig angebaut.

Systemskizzen,

Fig. 326.

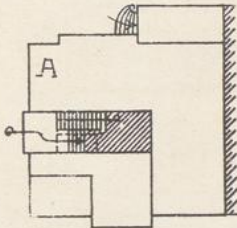


Fig. 327.

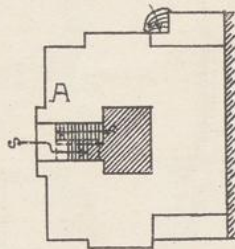


Fig. 328.

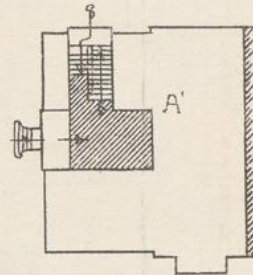


Fig. 329.

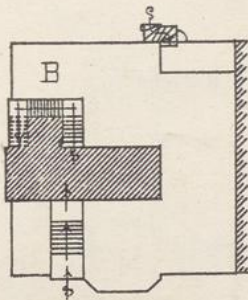


Fig. 330.

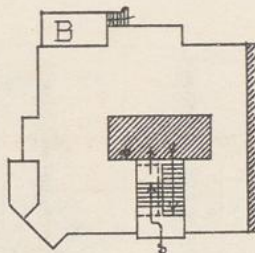


Fig. 331.

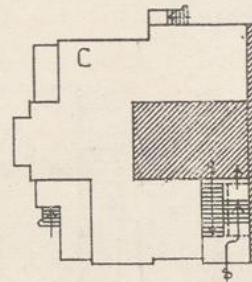


Fig. 332.

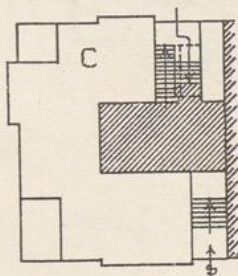


Fig. 333.

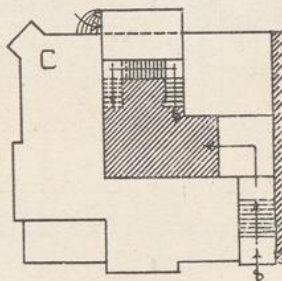
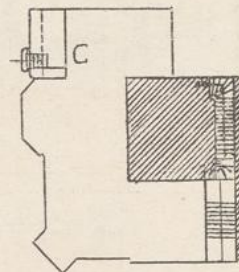


Fig. 334.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 335—340

für je eine Familie.

Einseitig angebaut.

Lösungen für Lage der Zimmer an der hohen Wand.

Fig. 335.

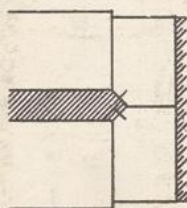


Fig. 336.

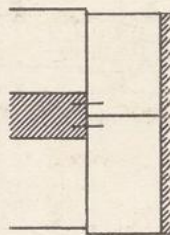


Fig. 337.

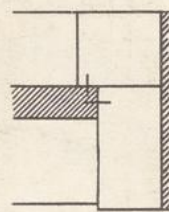


Fig. 338.

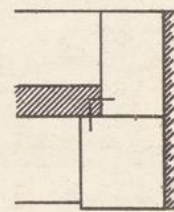


Fig. 339.

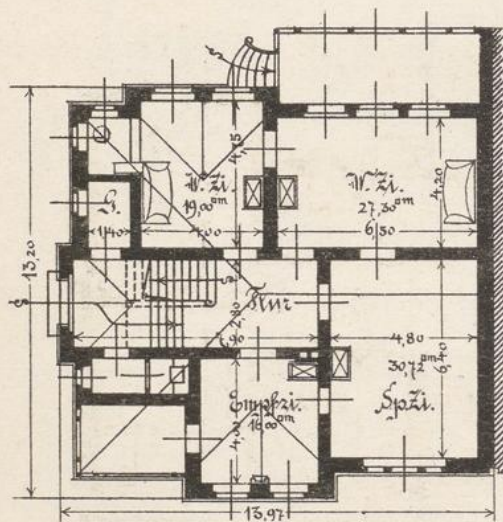
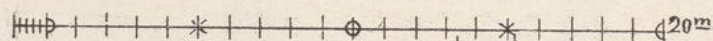
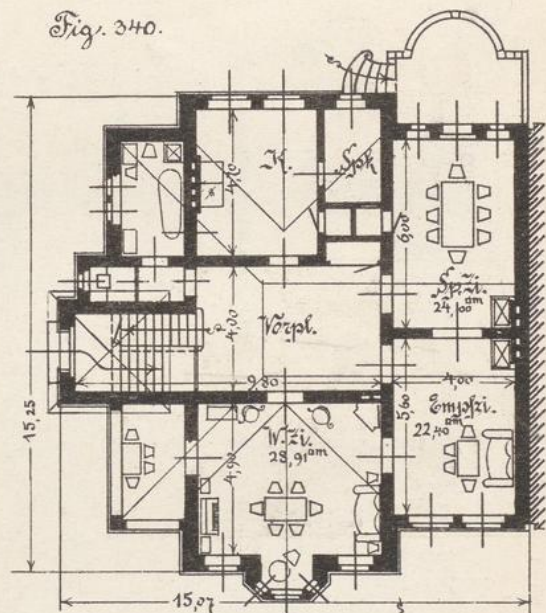


Fig. 340.

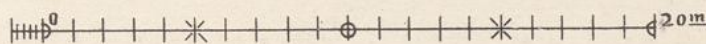
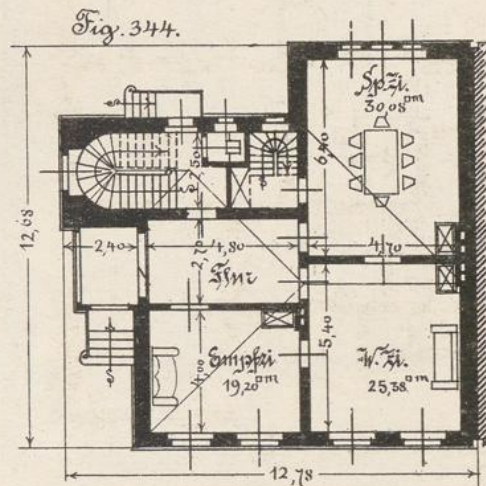
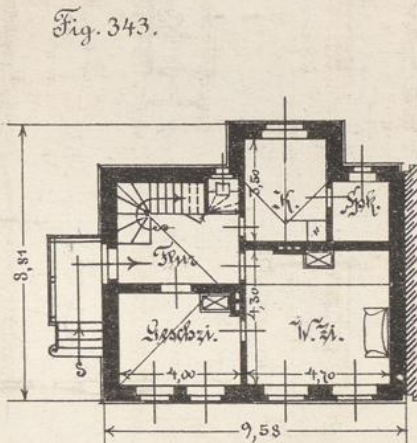
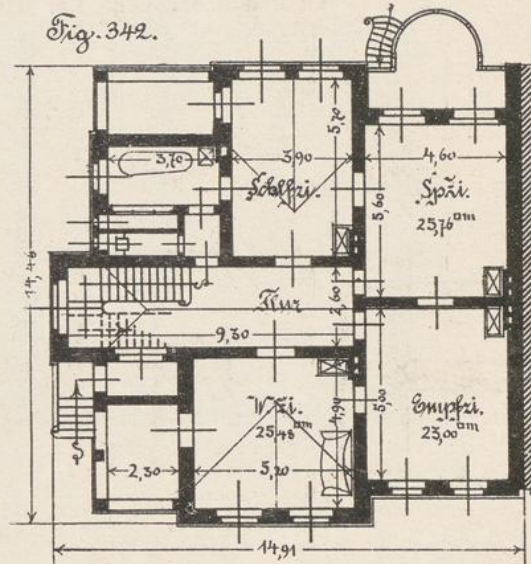
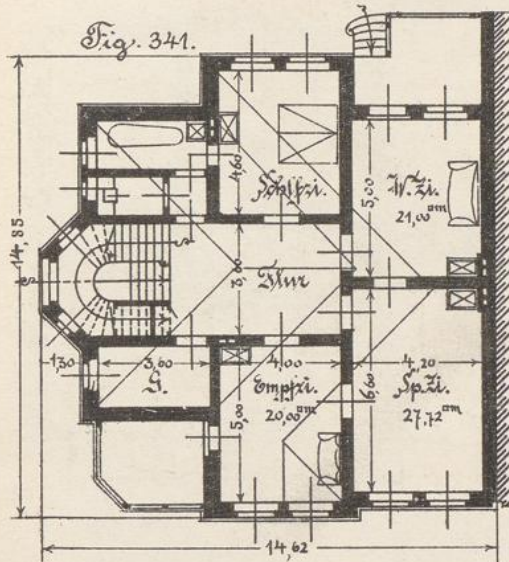


II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 341—344

für je eine Familie.

Einseitig angebaut.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 345—348

für je eine Familie.

Einseitig angebaut.

Fig. 345.

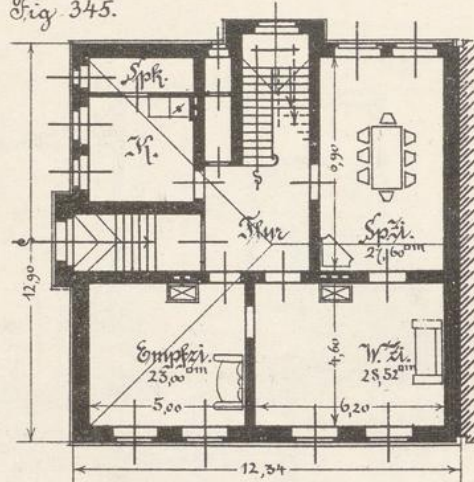


Fig. 346.

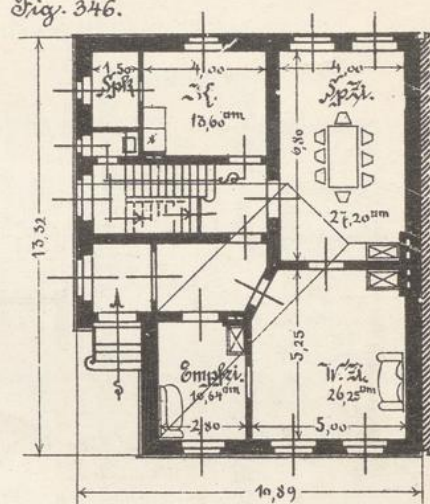


Fig. 347.

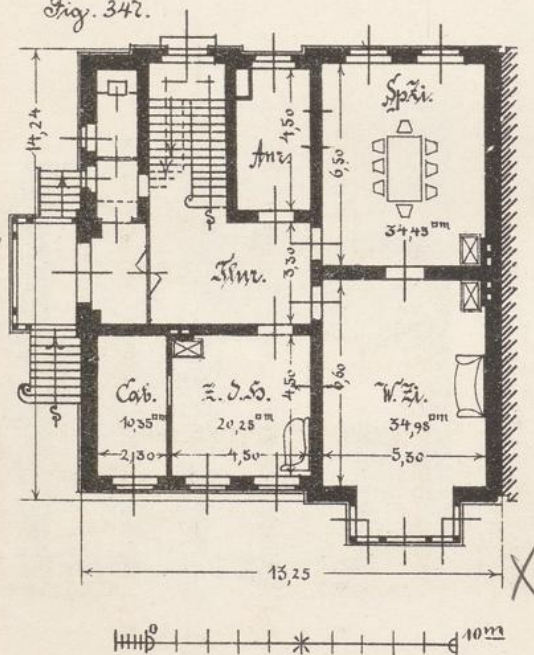
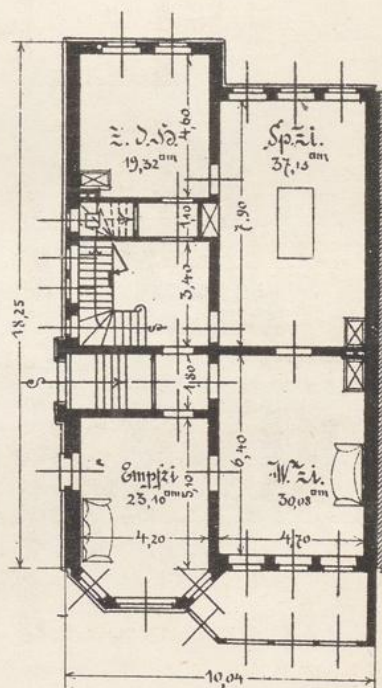


Fig. 348.



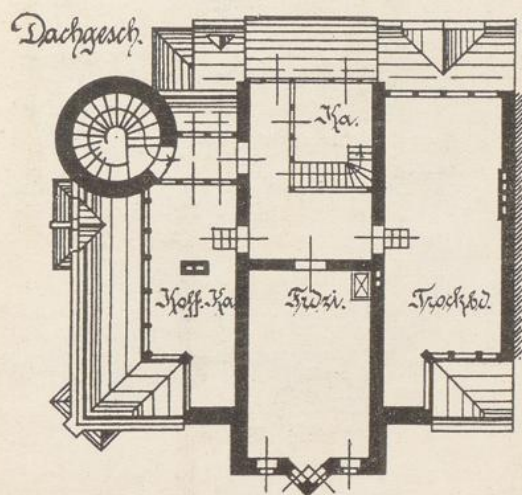
II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 349—351

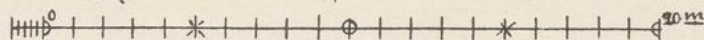
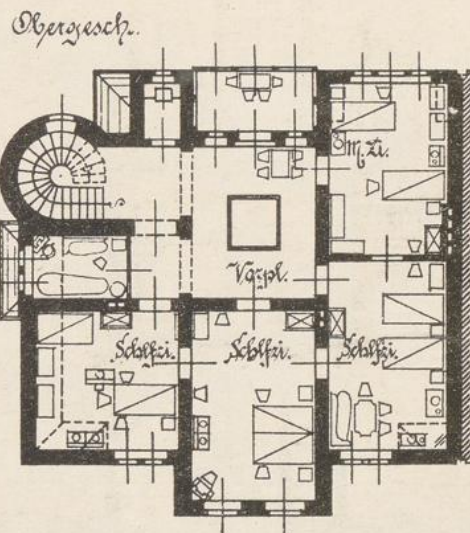
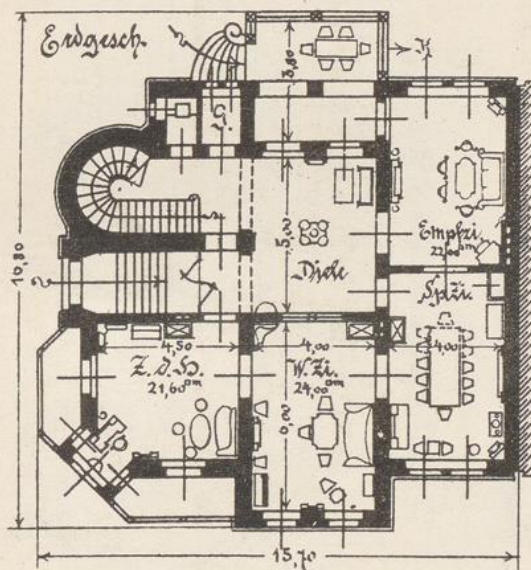
für je eine Familie.

Einseitig angebaut.

Fig. 349-351.



Die Küche liegt im Keller. Von dieser aus ist die Haupteingangstür schnell zu erreichen. Bei klaren, einfachen Axen, trotz Eingang an der entgegengesetzten hohen Wand ist malerische Gruppierung erreicht.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 352—355

für je eine Familie.

Einseitig angebaut.

Fig. 352.

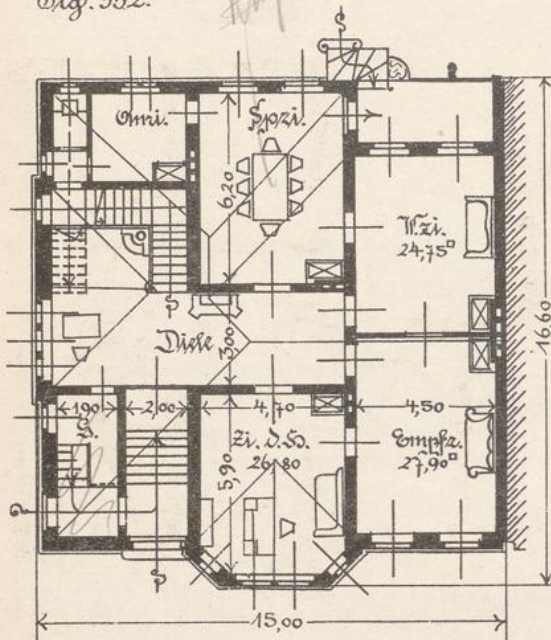


Fig. 353.

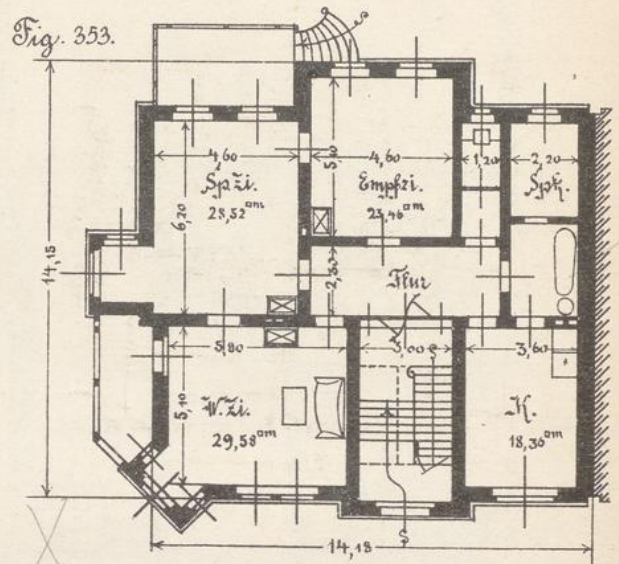


Fig. 354.

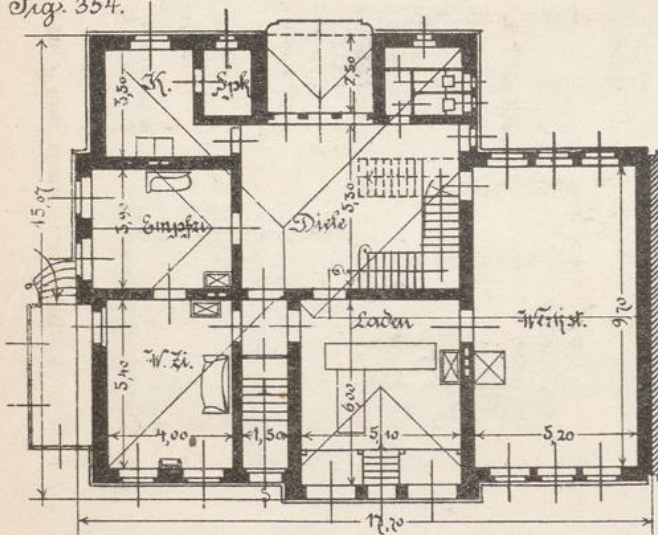
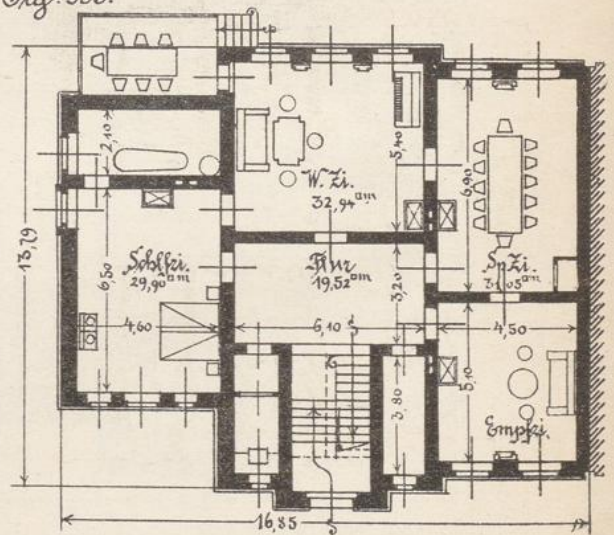


Fig. 355.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 356—359

für je eine Familie.

Einseitig angebaut.

Fig. 356.

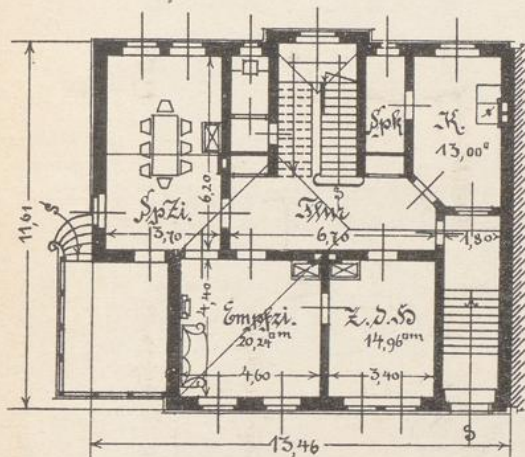


Fig. 358.

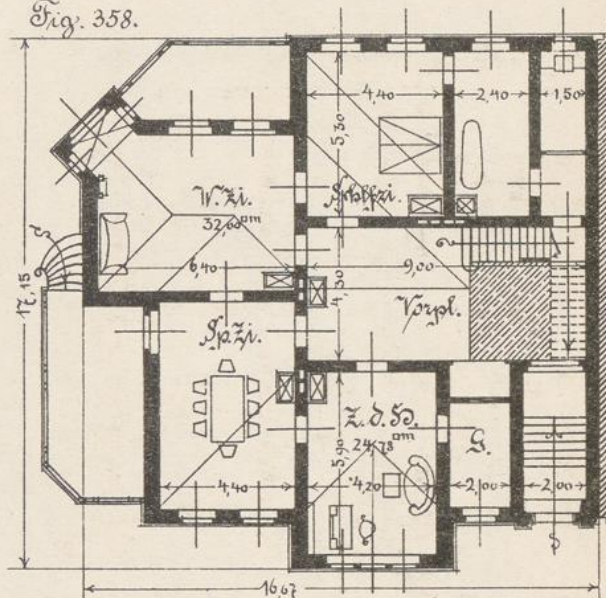


Fig. 357.

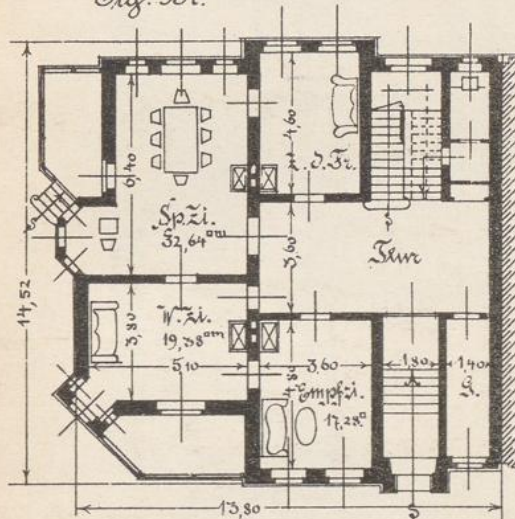
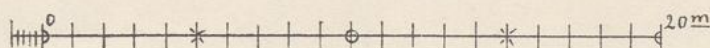
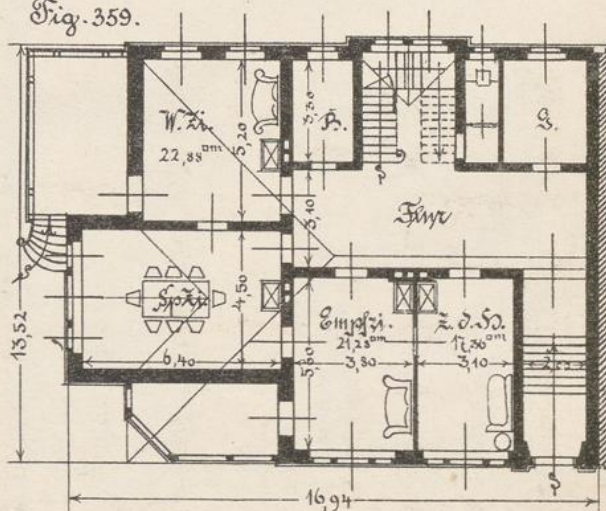


Fig. 359.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 360—362

für je eine Familie.

Einseitig angebaut.

Fig. 360.

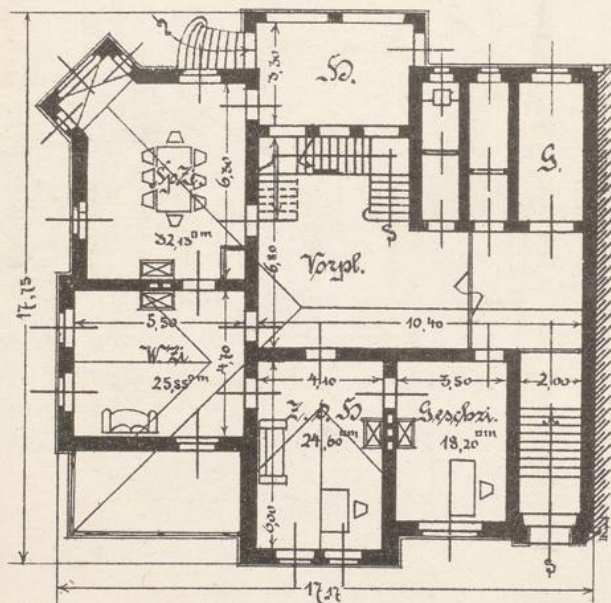


Fig. 362.

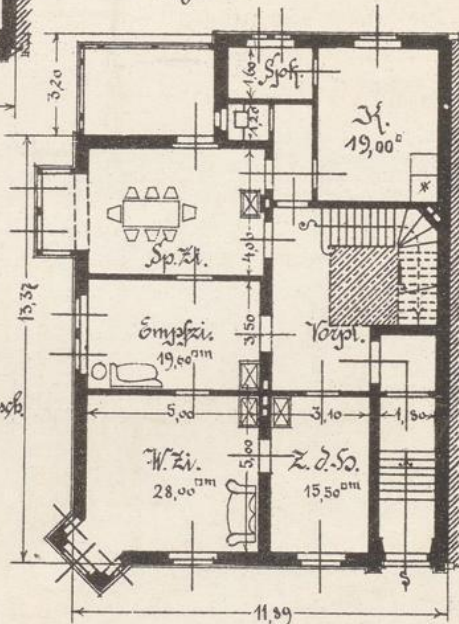
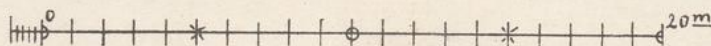
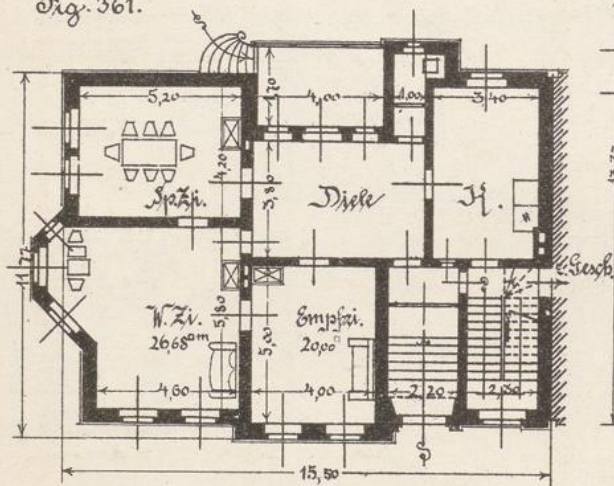


Fig. 361.



für je eine Familie.

Figur 363—366

Einseitig angebaut.

Fig. 363.

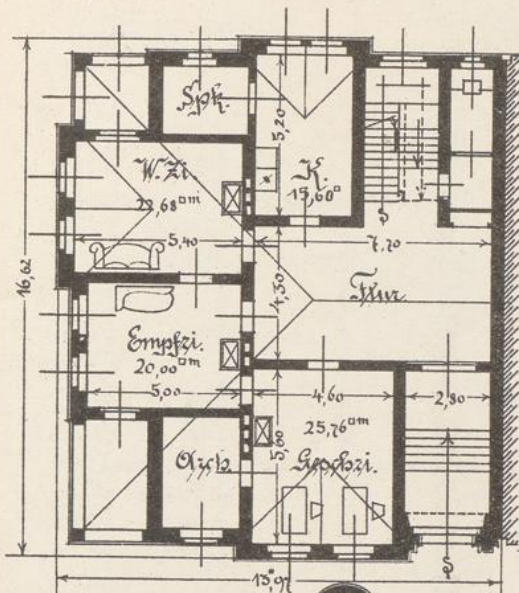


Fig. 364.

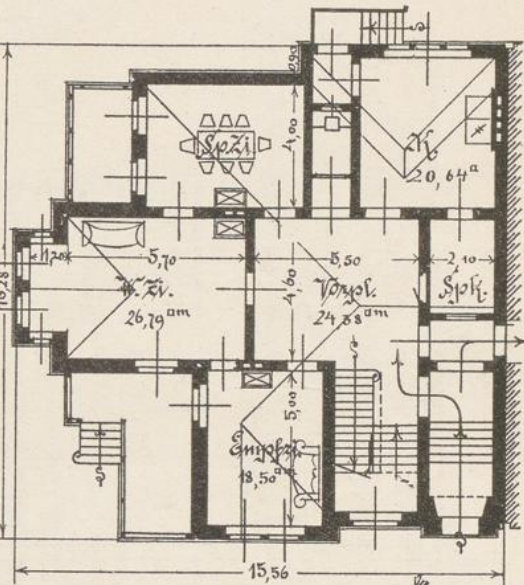
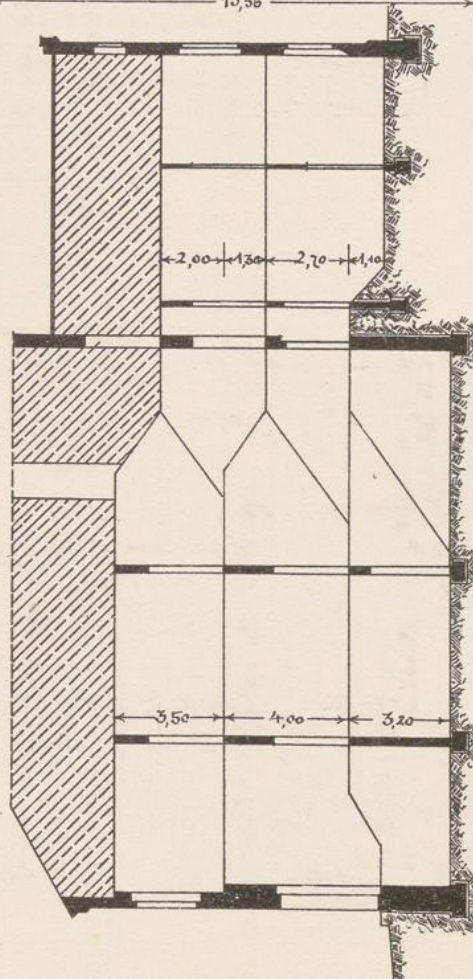
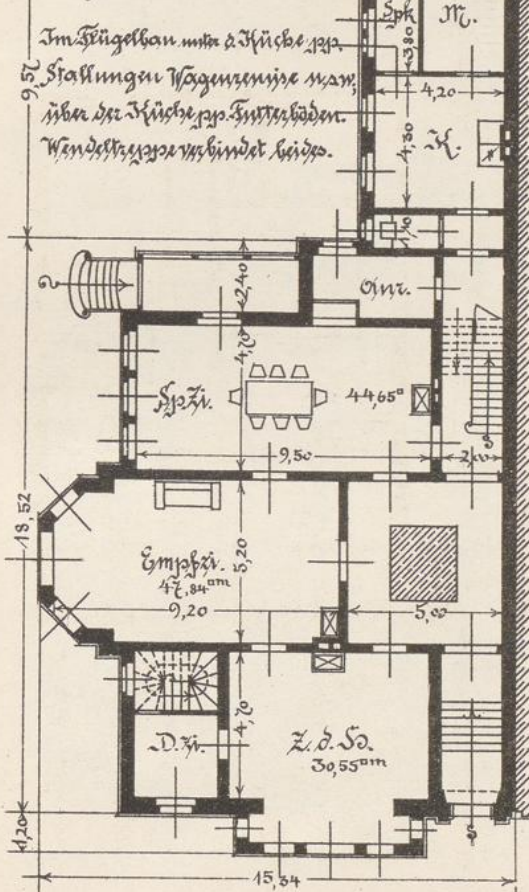


Fig. 365-366.



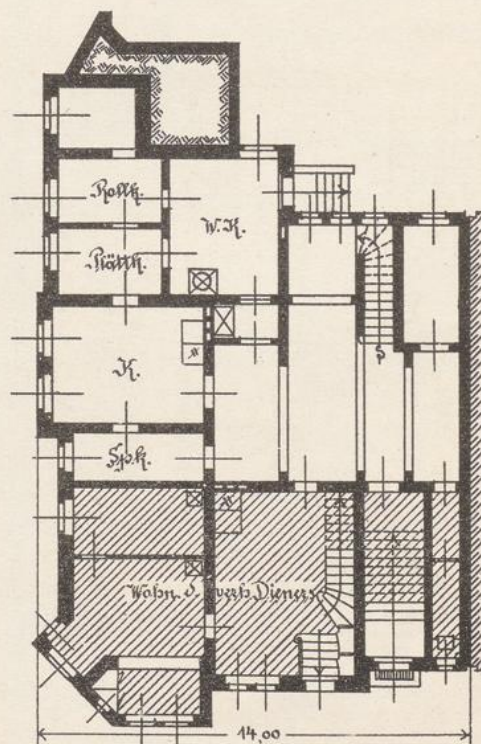
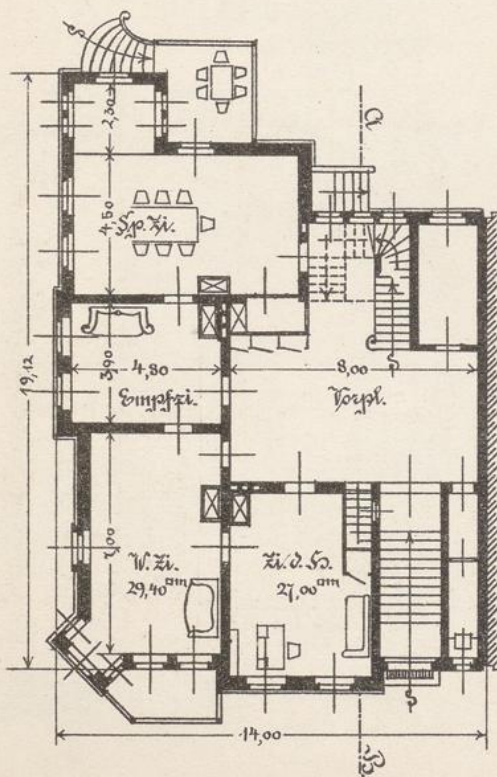
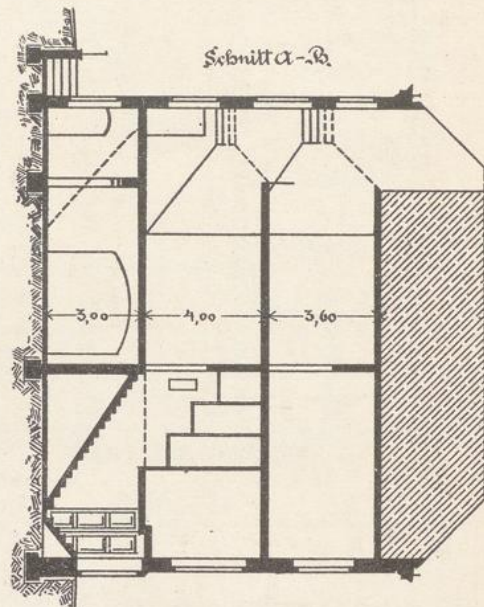
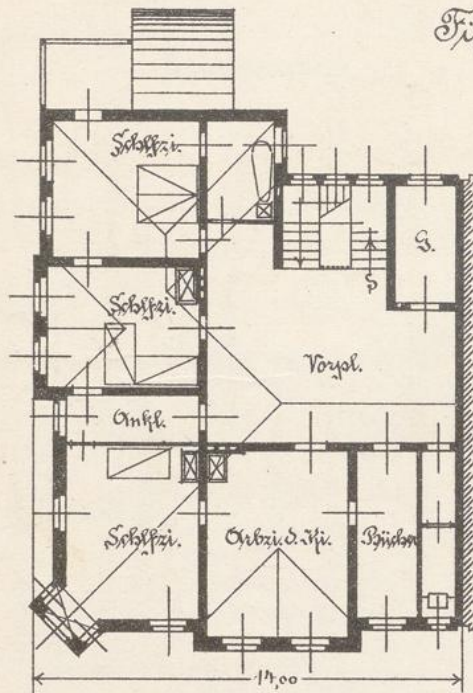
II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 367—370

für je eine Familie.

Einseitig angebaut.

Fig. 367-370.



v. Pannewitz, Das Deutsche Wohnhaus.

Verlag von Gerhard Kühtmann, Dresden.

II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 371—374

für je eine Familie.

Einseitig angebaut.

Fig. 371.

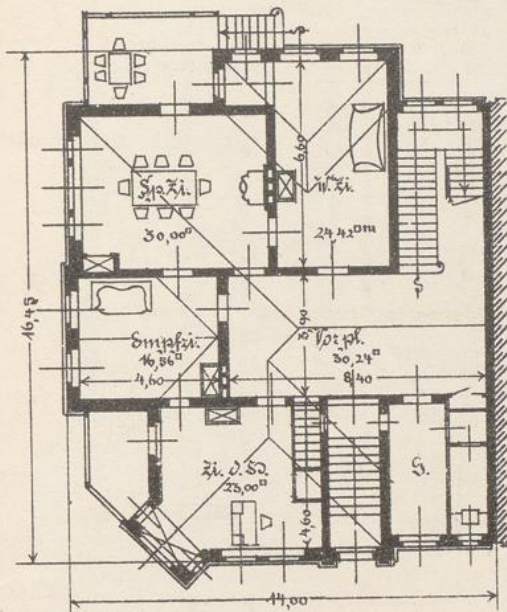


Fig. 372.

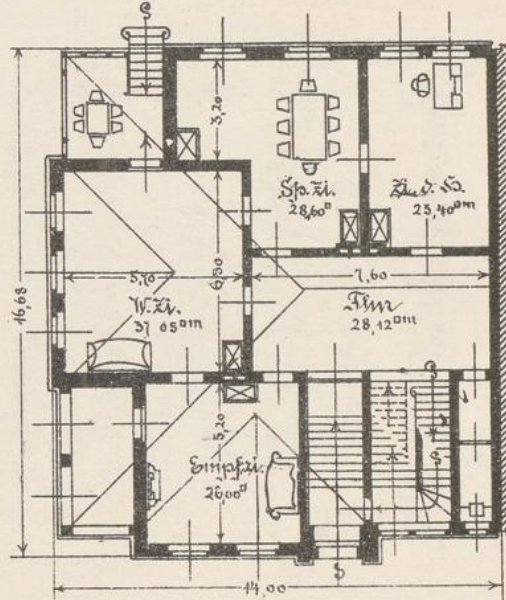


Fig. 373.

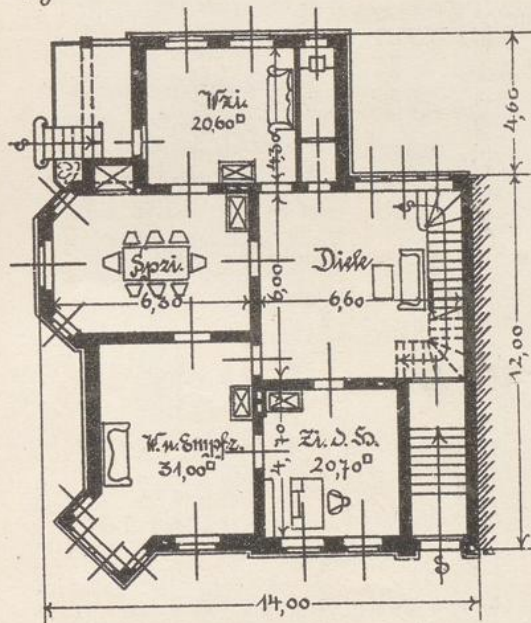
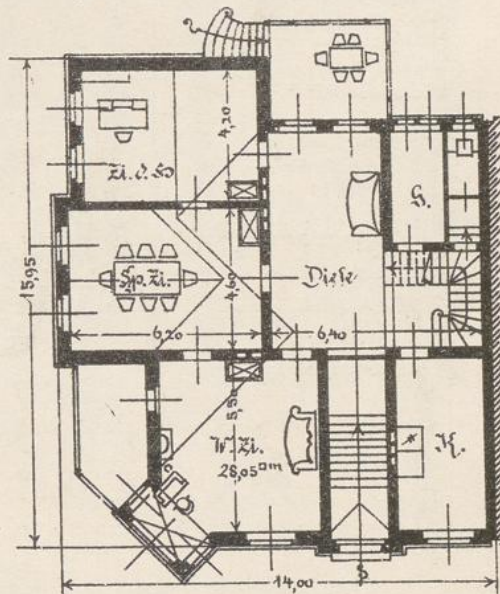


Fig. 374.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figür 375—379

für je eine Familie.

Von zwei Seiten eingebaut.

Fig. 375-377.

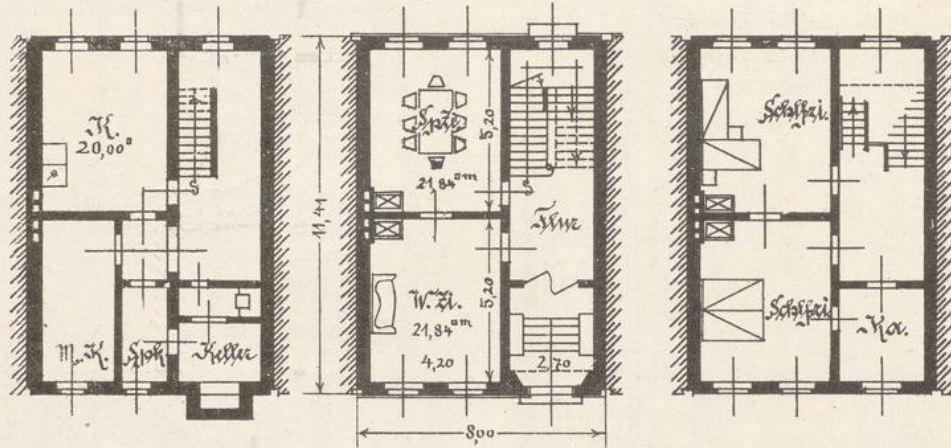
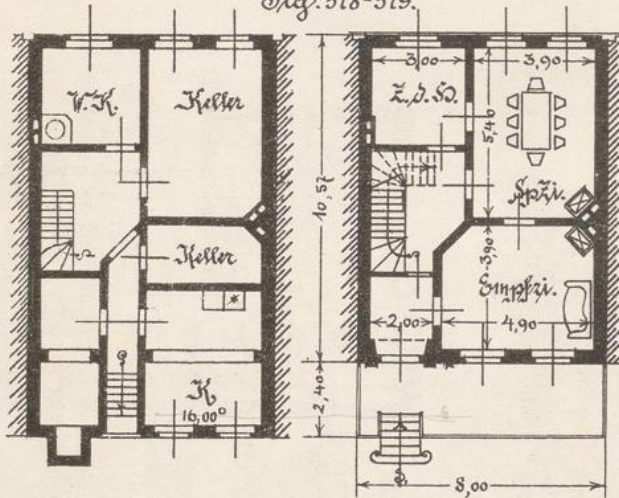
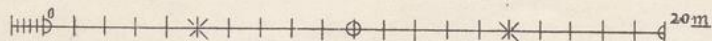


Fig. 378-379.



Da die Grundrisse hier bei dem Einfamilienhause meist nur ein Obergeschoss haben, so kann die Treppe auch bei geschlossener Anlage leicht durch einfachstes Oberlicht erleuchtet werden.

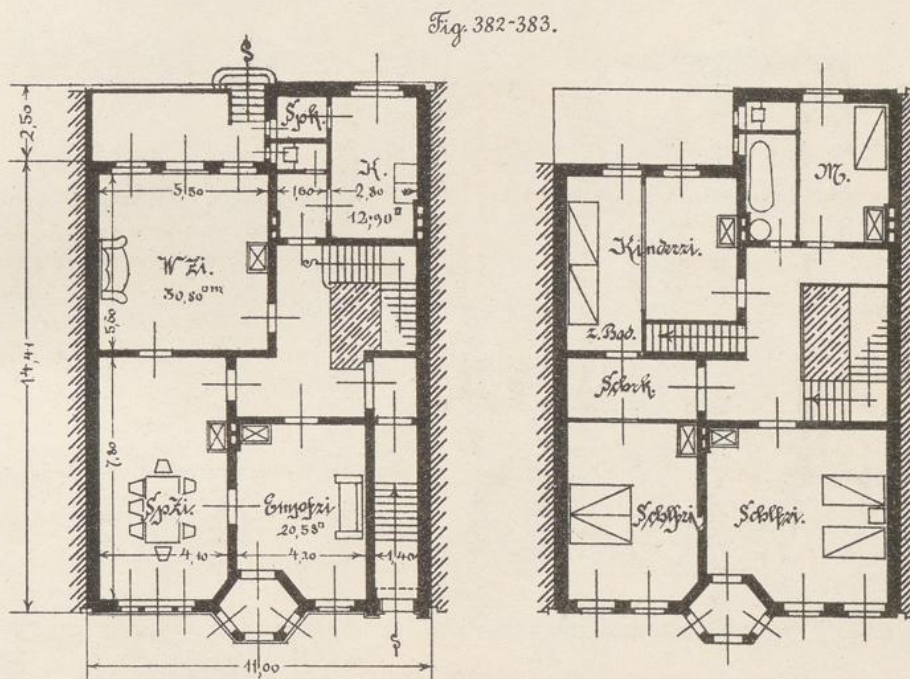
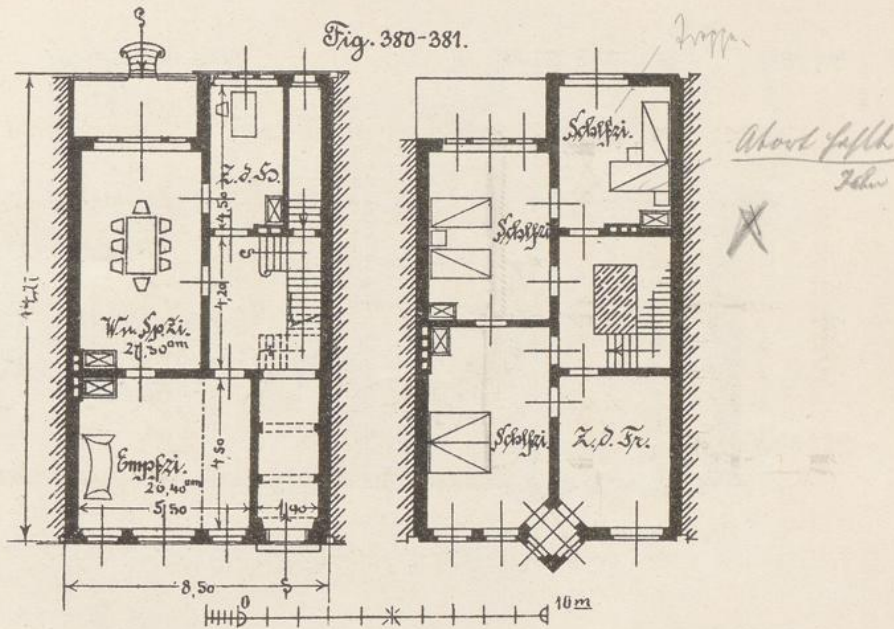


II. Mittlere und grosse Wohnungen

für je eine Familie.

Figur 380--383

Von zwei Seiten eingebaut.



II. Mittlere und grosse Wohnungen.

Figur 384—386

für je eine Familie.

Von zwei Seiten eingebaut.

Fig. 384.

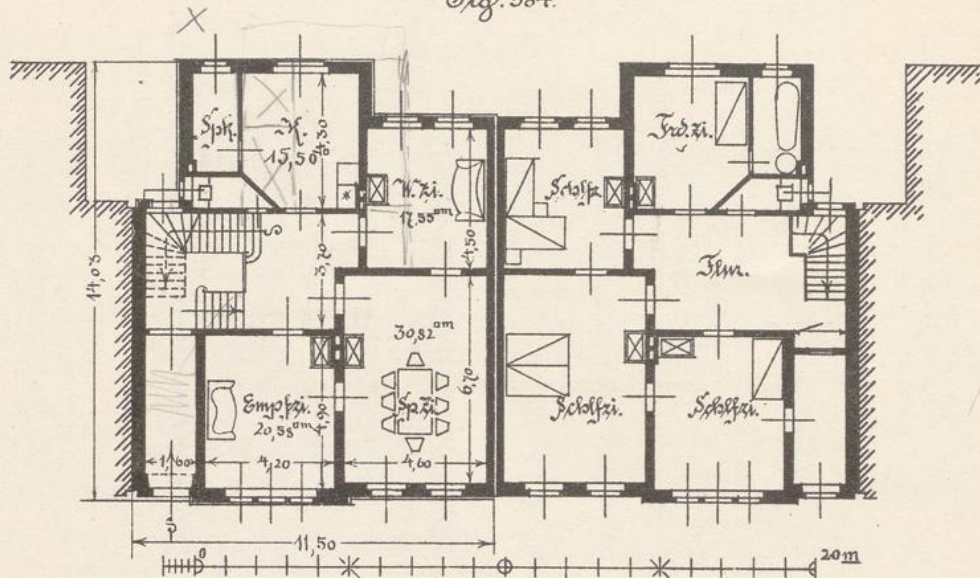
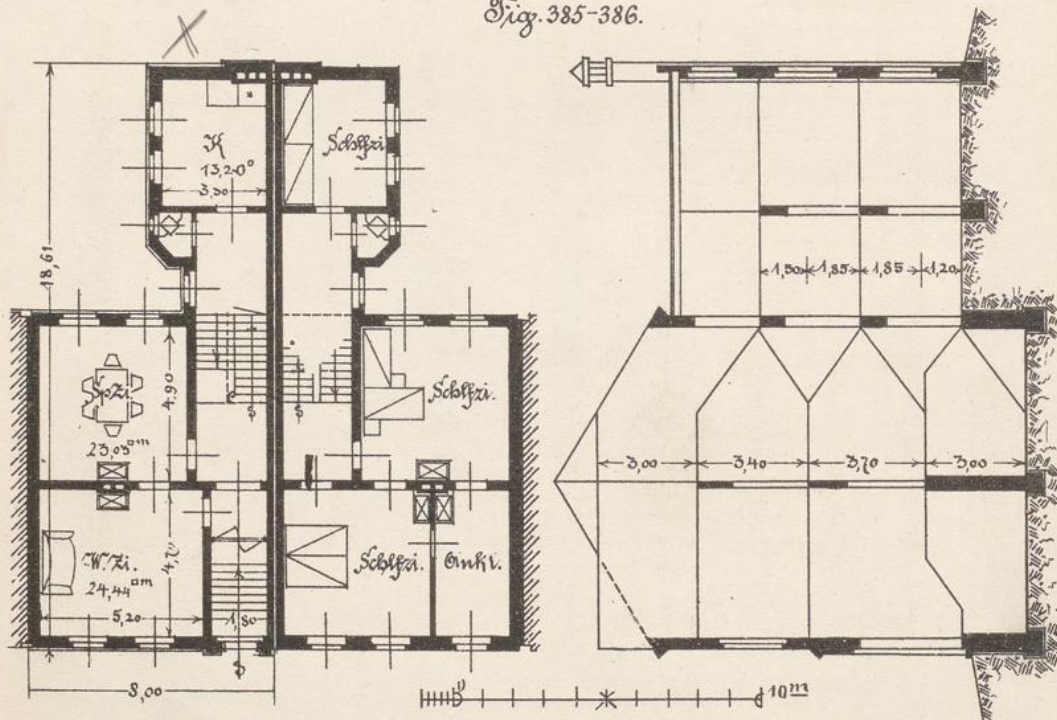


Fig. 385-386.

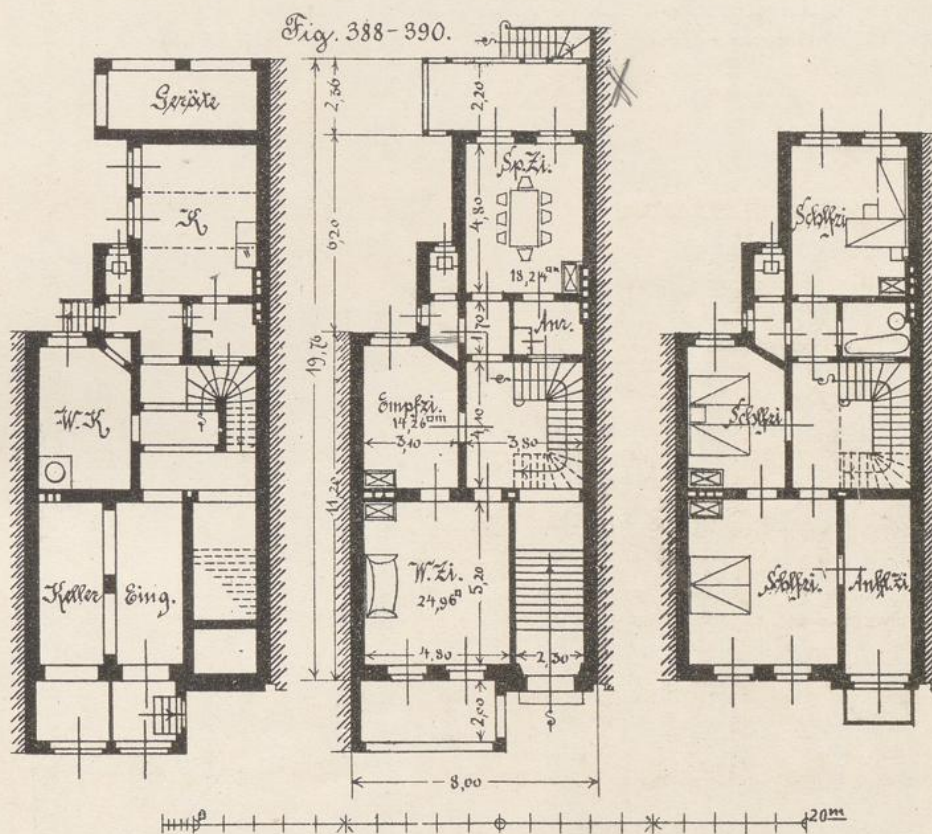
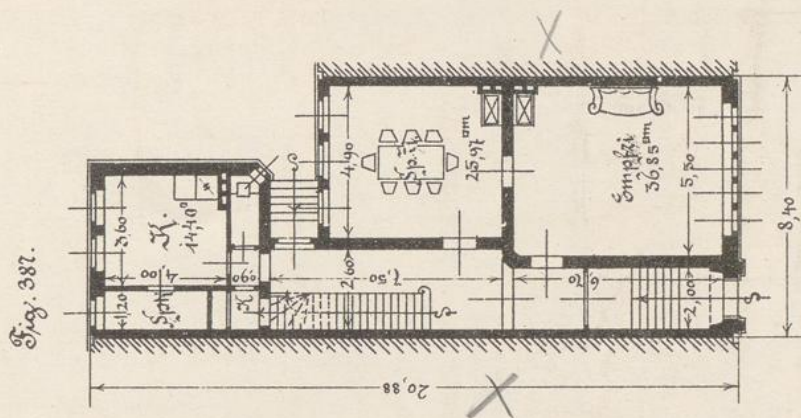


II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 387—390

für je eine Familie.

Von zwei Seiten eingebaut.



für je eine Familie.

Figur 391—395

Von zwei Seiten eingebaut.

Fig. 391-393.

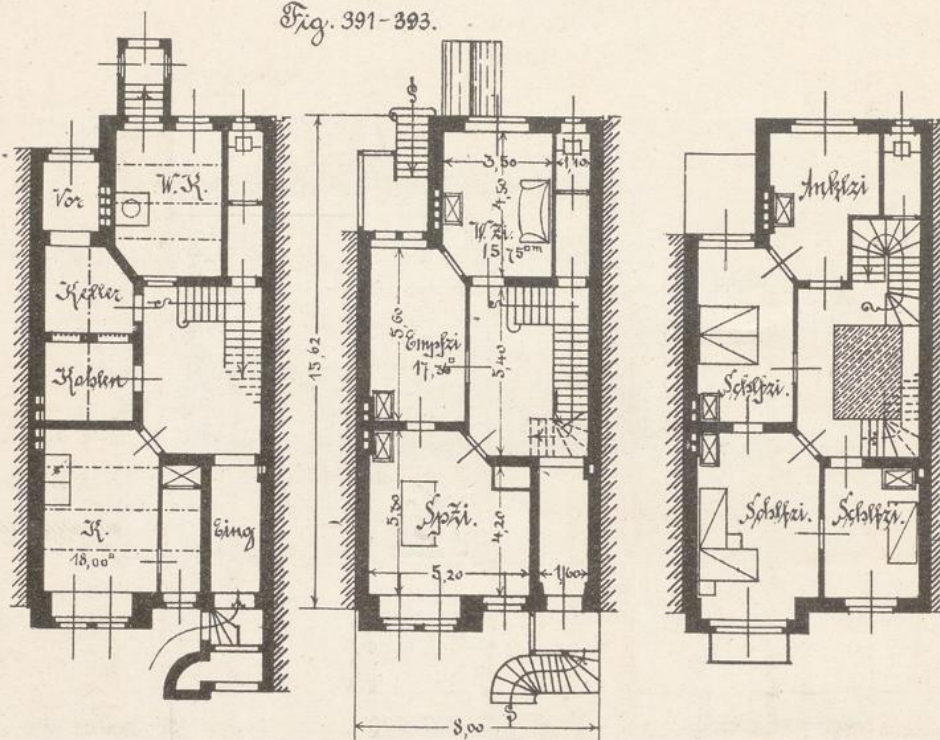
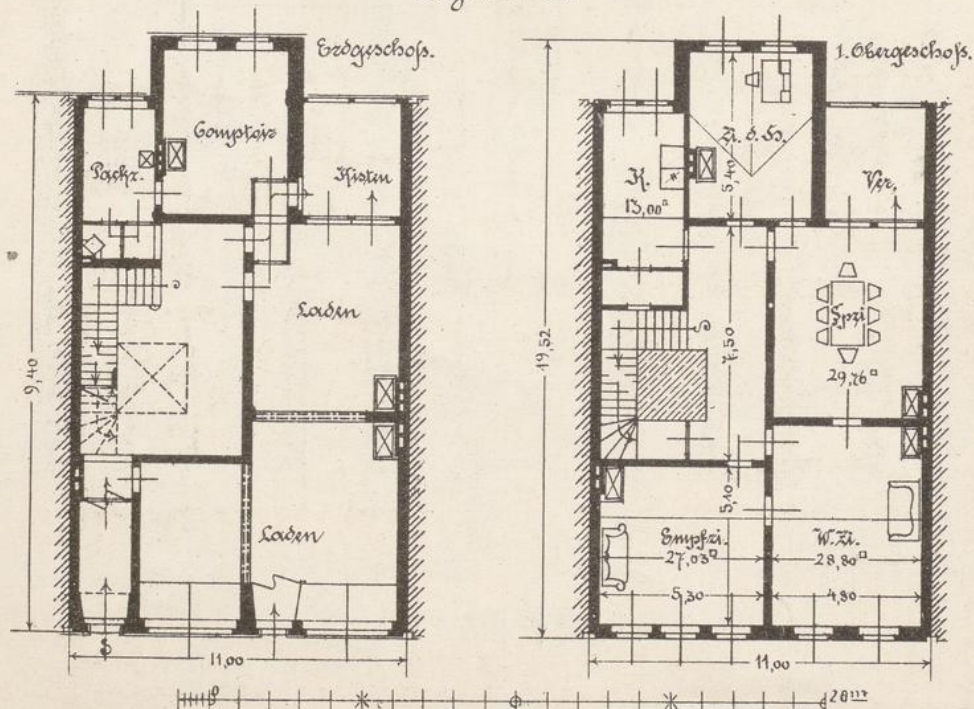


Fig. 394-395.



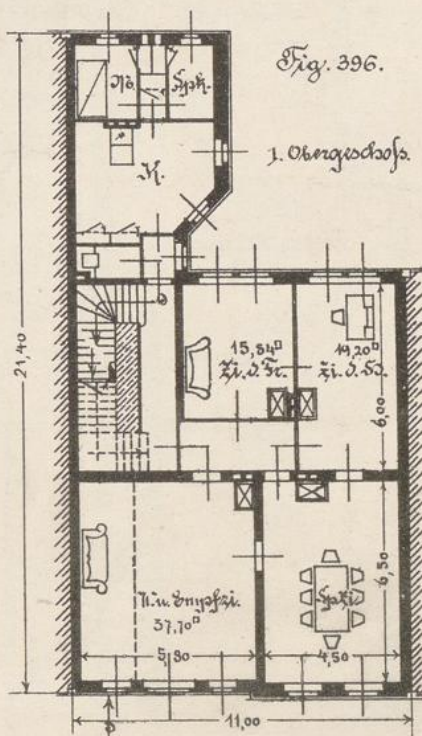
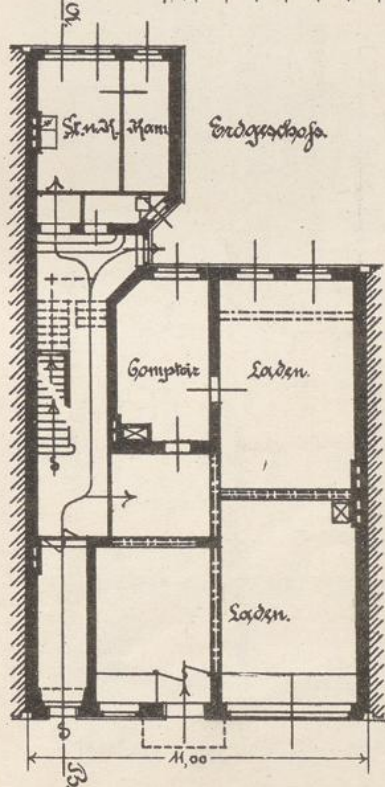
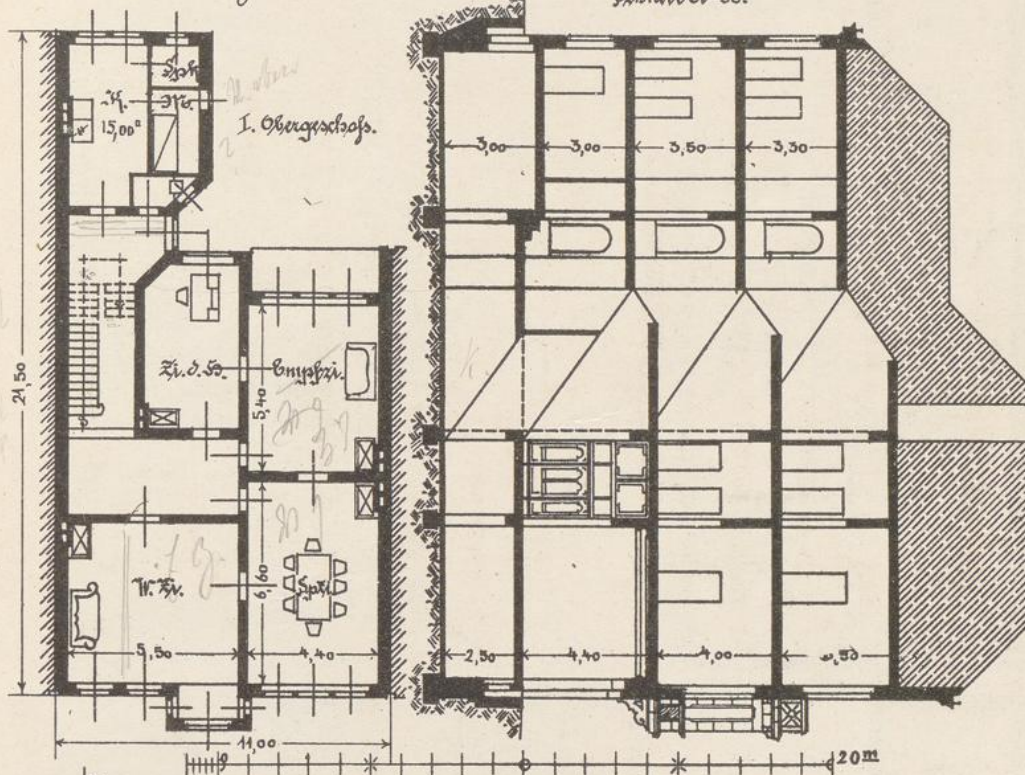
für je eine Familie.

Figur 396—399

Von zwei Seiten eingebaut.

Fig. 397-399.

Schnitt A-B.



v. Pannewitz, Das Deutsche Wohnhaus.

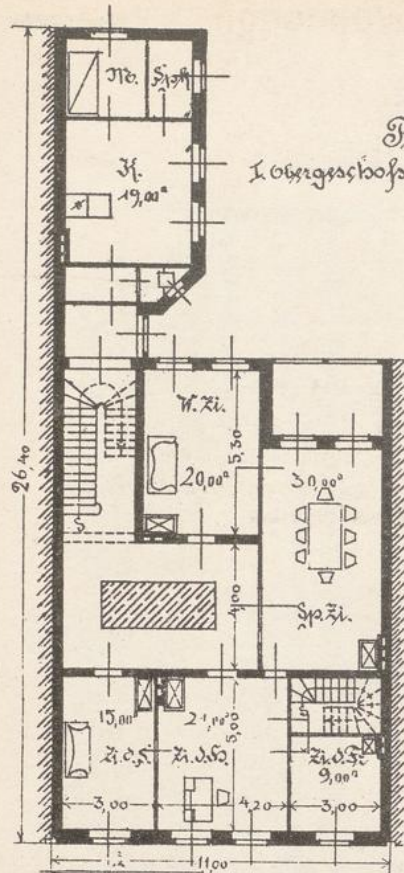
Verlag von Gerhard Kühtmann, Dresden.

für je eine Familie.

Von zwei Seiten eingebaut.

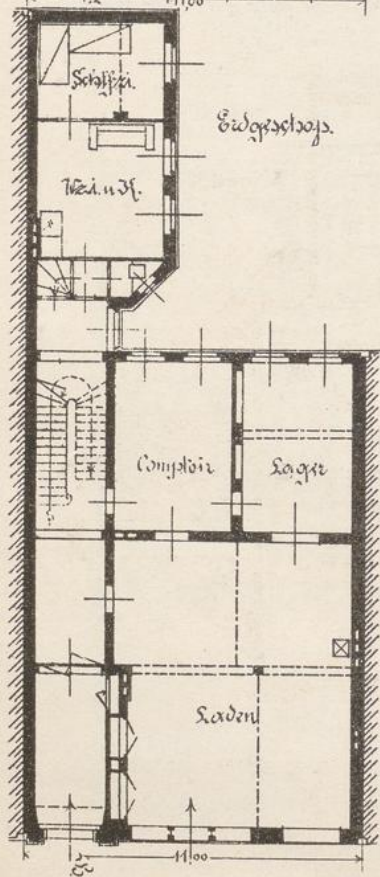
Fig. 400-402.

1. Obergeschoss

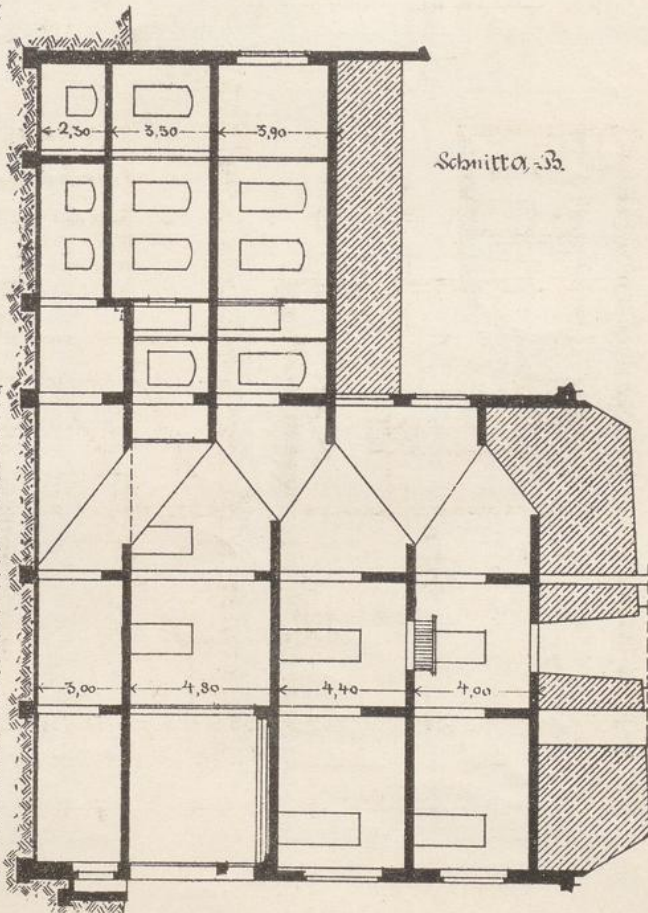


Die Figuren 396—405 zeigen verschiedene Lösungen für 11,0 m Strassenfront, bei stets anderer Lage der Haupttreppe, des Flures und bei anderem Übergange zum Flügelbau.

2. Obergeschoss



Schnitt A-B



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 403—405

für je eine Familie.

Von zwei Seiten eingebaut,

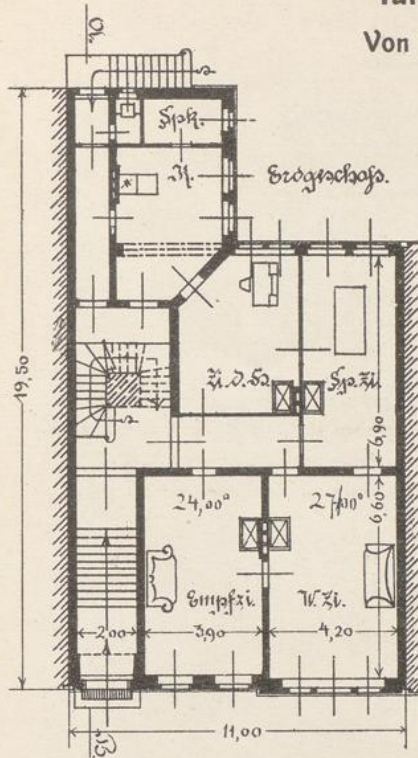
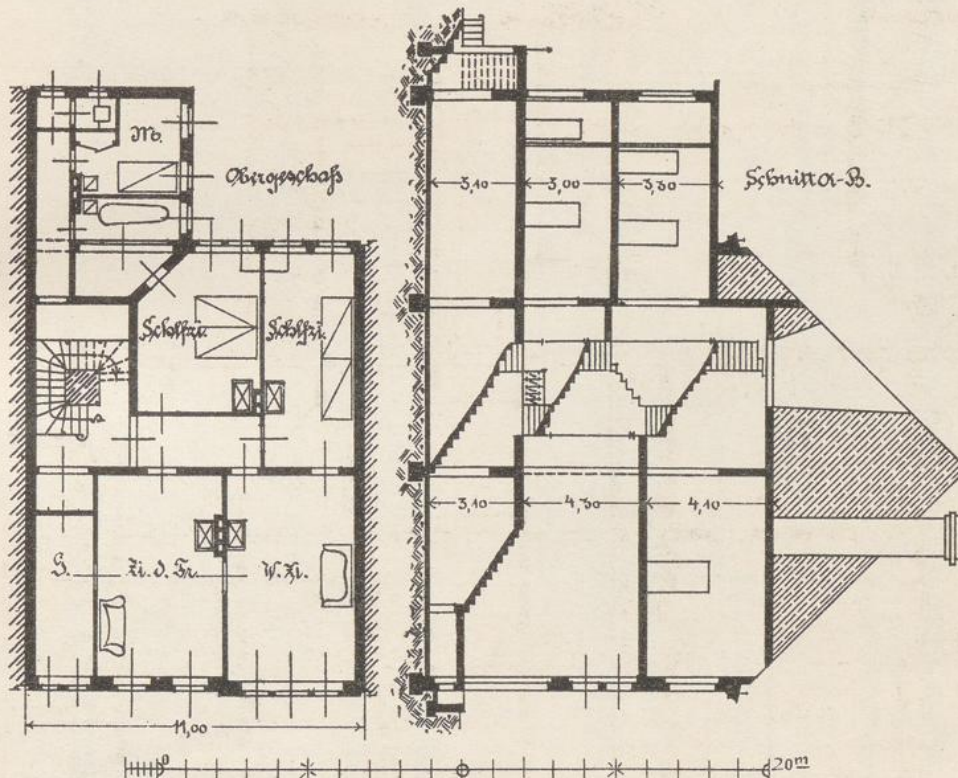


Fig. 403-405.

Auch die Flügelbauten sind bei den
vorgeführten Elfmeterhäusern jedesmal
verschieden gestaltet.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 406—409

für je eine Familie.

Von zwei Seiten eingebaut.

Fig. 406.-407

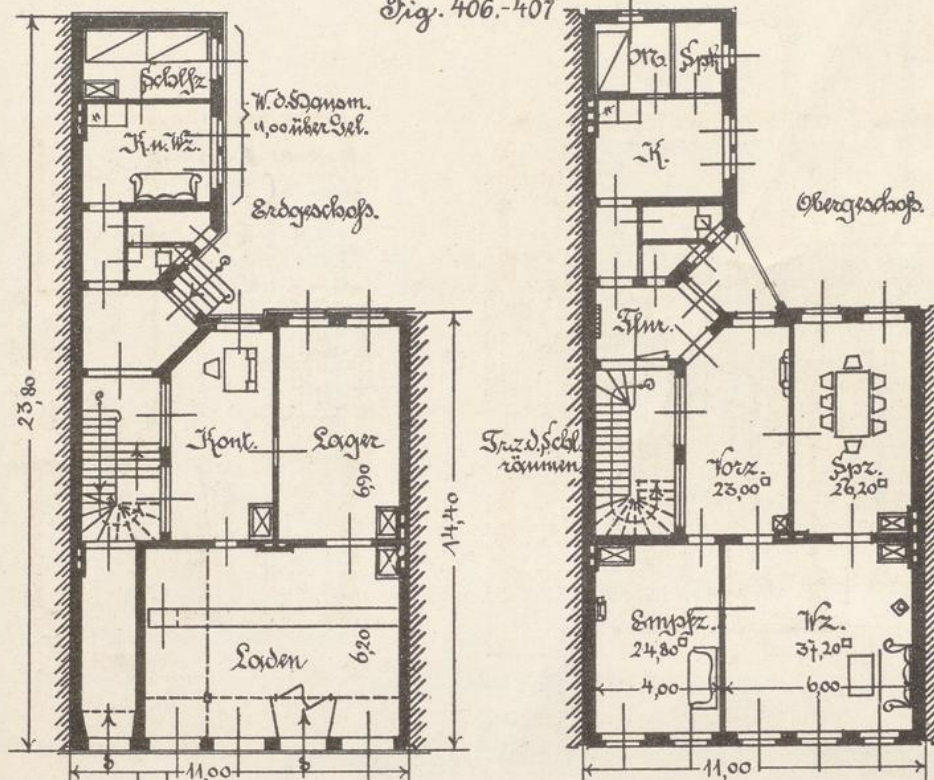
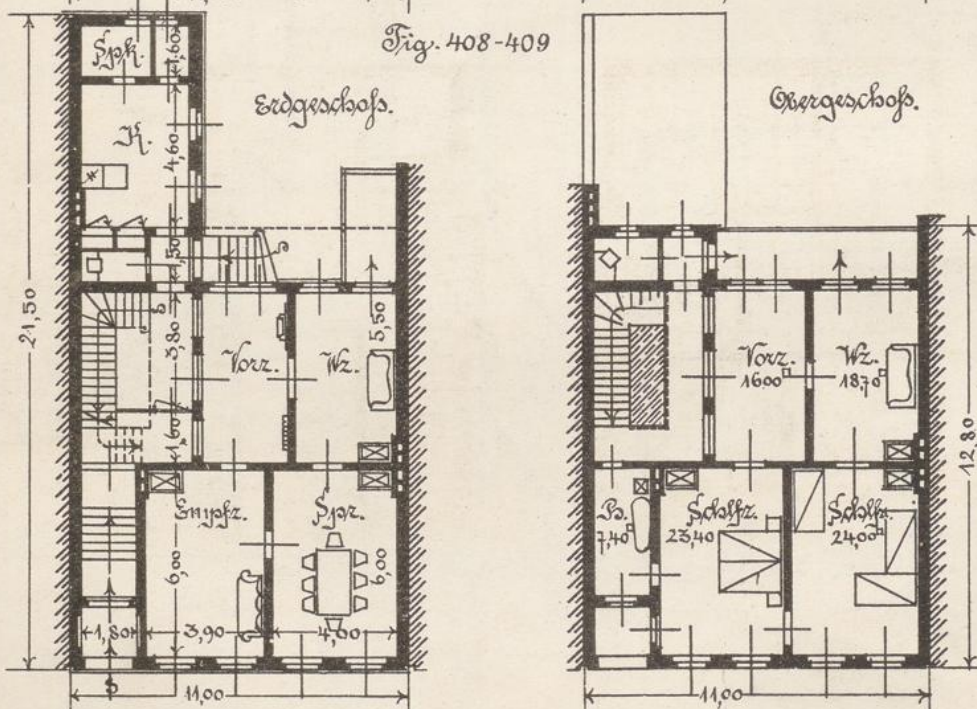


Fig. 408-409



v. Pannewitz, Das Deutsche Wohnhaus.

Verlag von Gerhard Kuntmann, Dresden.

II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 410—413

für je zwei und mehr Familien.

Allseitig freistehend.

2

Fig. 410.

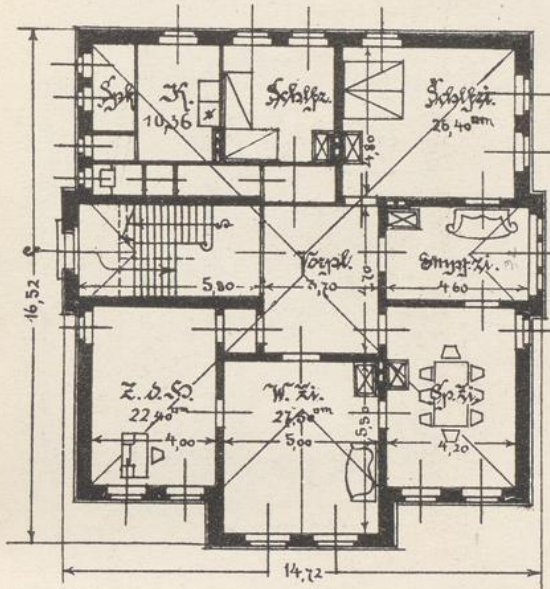


Fig. 411.

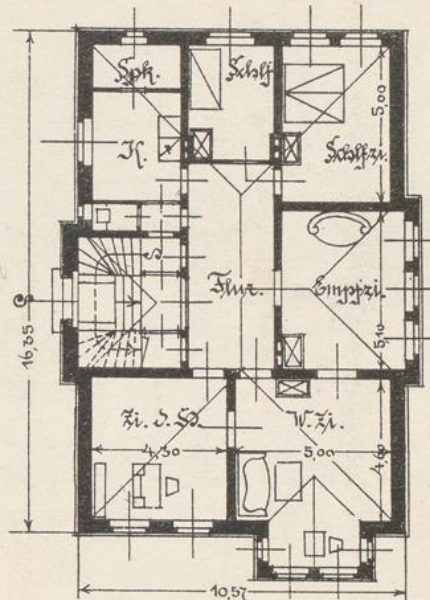


Fig. 412.

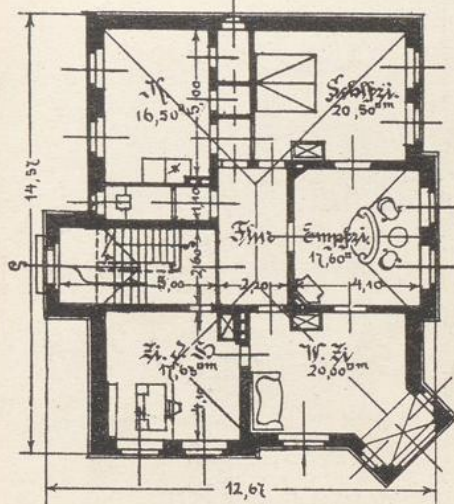
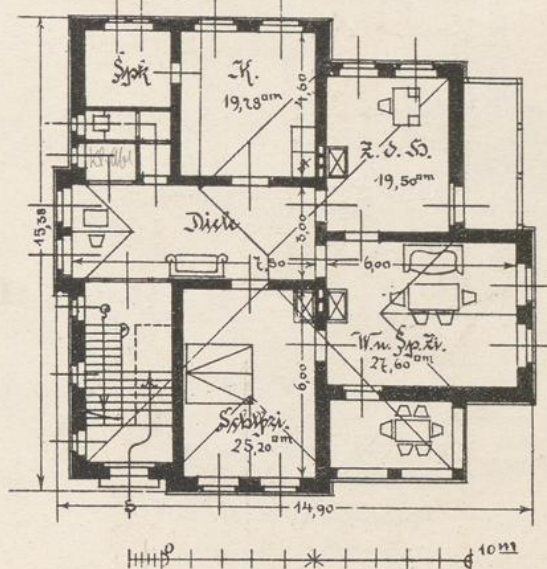


Fig. 413.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 414 — 417

für je zwei und mehr Familien.

Allseitig freistehend.

Fig. 414.

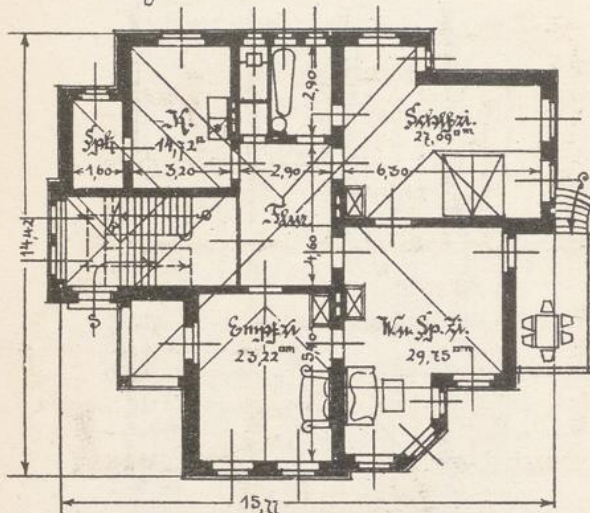


Fig. 415.

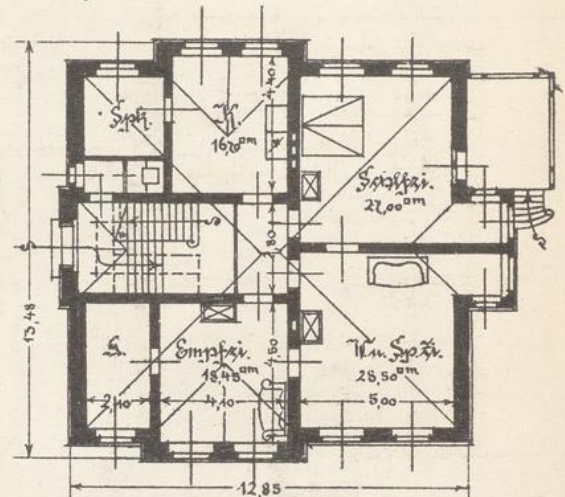


Fig. 416.

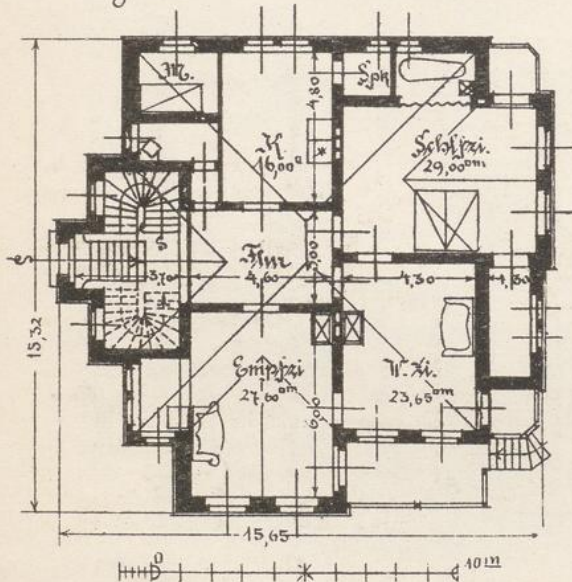
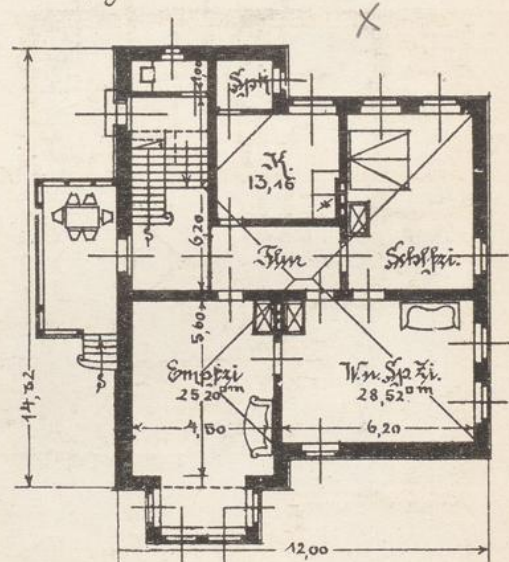


Fig. 417.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 418—420

für je zwei und mehr Familien.

Allseitig freistehend.

Fig. 418.

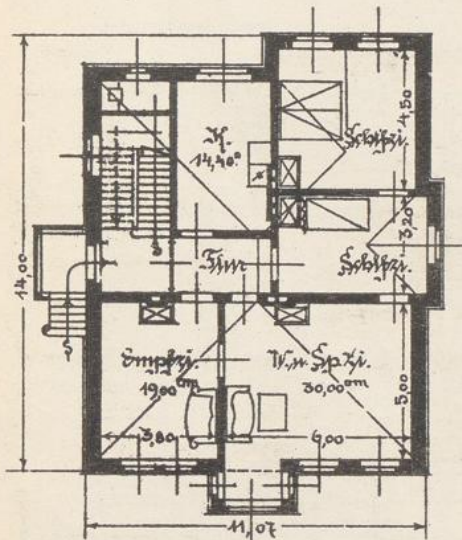


Fig. 419.

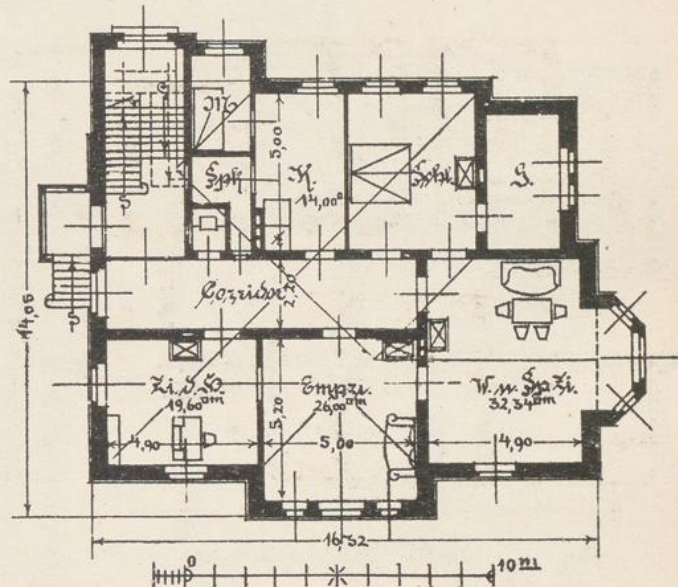
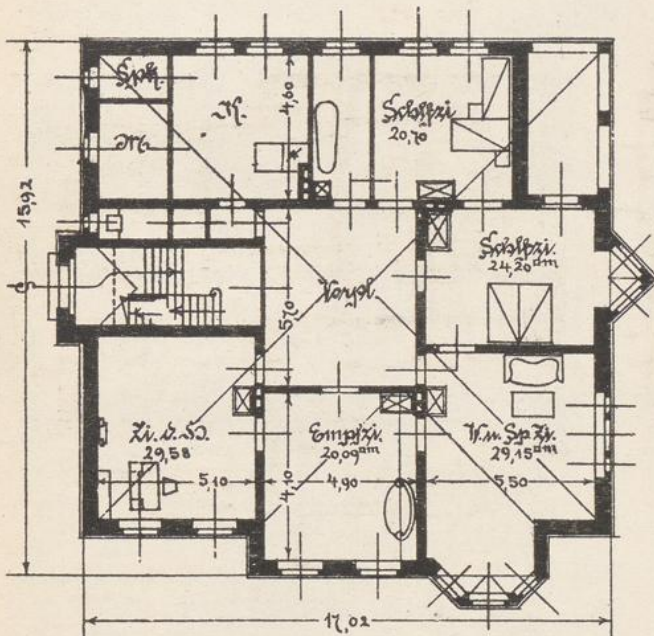


Fig. 420.



In den Figuren 420—423 sind drei Lösungen für grössere Anlagen vorgeführt.

Es beginnt die direkte Beleuchtung des mittleren Punktes unmöglich zu werden.

Somit wird hier naturgemäss der indirekt beleuchtete Vorplatz liegen. Dieser kann weiter alsdann mit Oberlicht beleuchtet werden, sodass sich um dasselbe die Räume gruppieren.

Ebenso kann man bei diesen Anlagen, insbesondere wenn dieselben sich weiter vergrössern, beim Einfamilienhause die Treppe in den Oberlichtraum legen.

II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 421—424

für je zwei und mehr Familien.

Allseitig freistehend.

Fig. 421

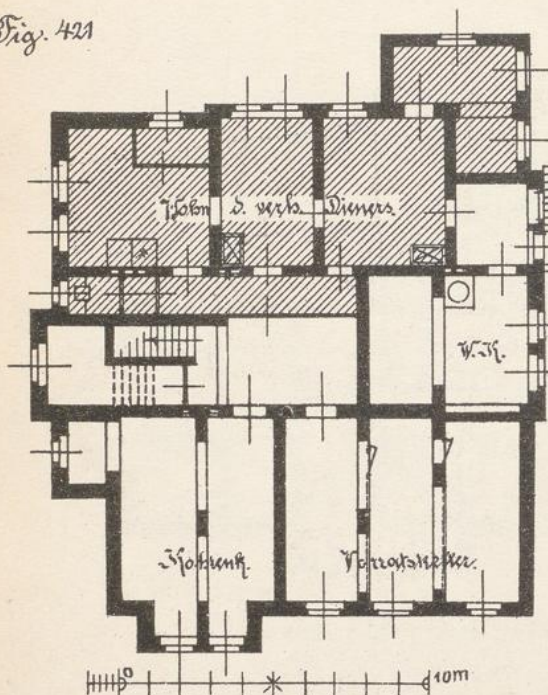


Fig. 423.

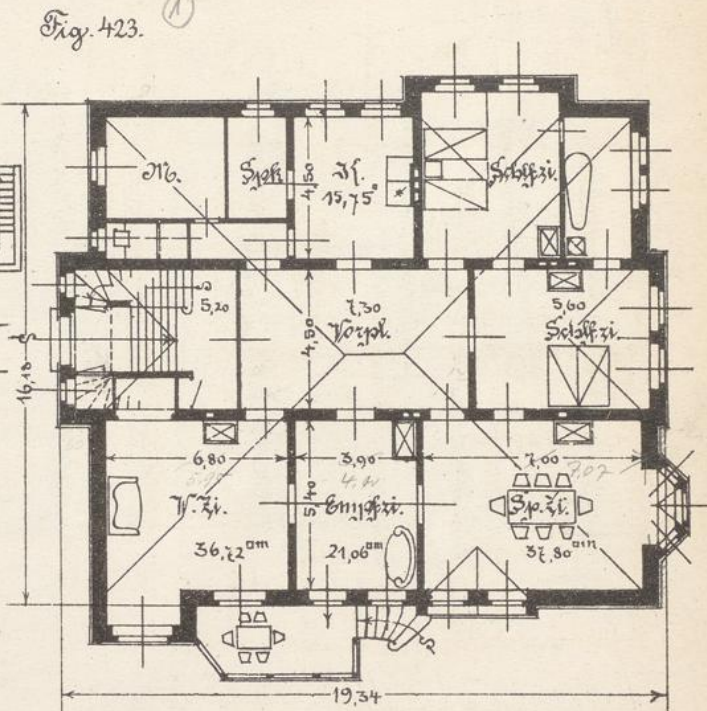


Fig. 422.

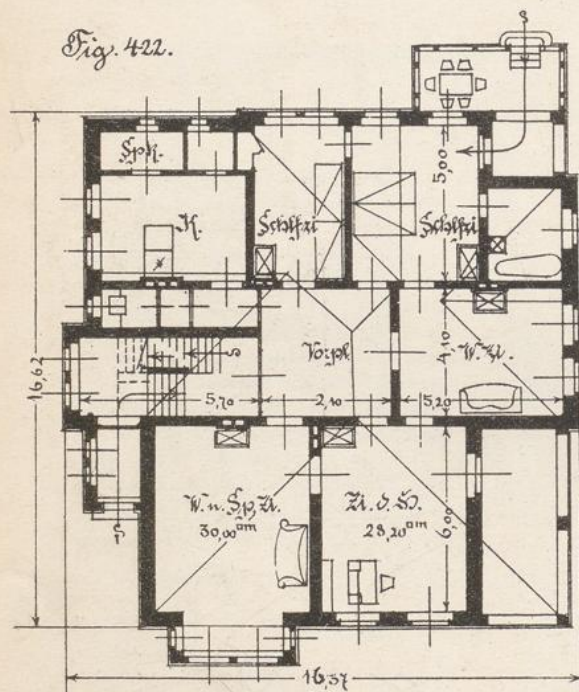
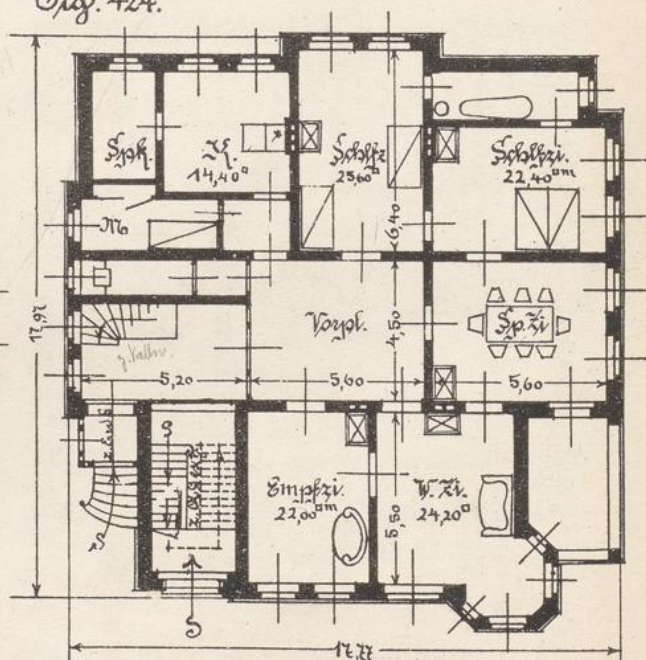


Fig. 424.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 425 – 427

Fig. 425-426.

für je zwei und mehr Familien.

Allseitig freistehend.

Die Grundrisse für die Wohnungen mit getrennten Eingängen für jedes Geschoss, Figur 424—433, lassen sich natürlich leicht, ohne wesentliche Änderungen, auf gemeinsamen Eingang anlegen. Dadurch gehört diese Gruppe gleichzeitig zu den in Figur 430—423 vorgeführten grösseren Anlagen.

Fig. 427.

zu Fig. 425-426.

Fellergeschoss.

v. Pannewitz, Das Deutsche Wohnhaus.

Verlag von Gerhard Kühtmann, Dresden.

II. Mittlere und grosse Wohnungen für je zwei und mehr Familien.

Figur 428—429

Allseitig freistehend.

Fig. 428.

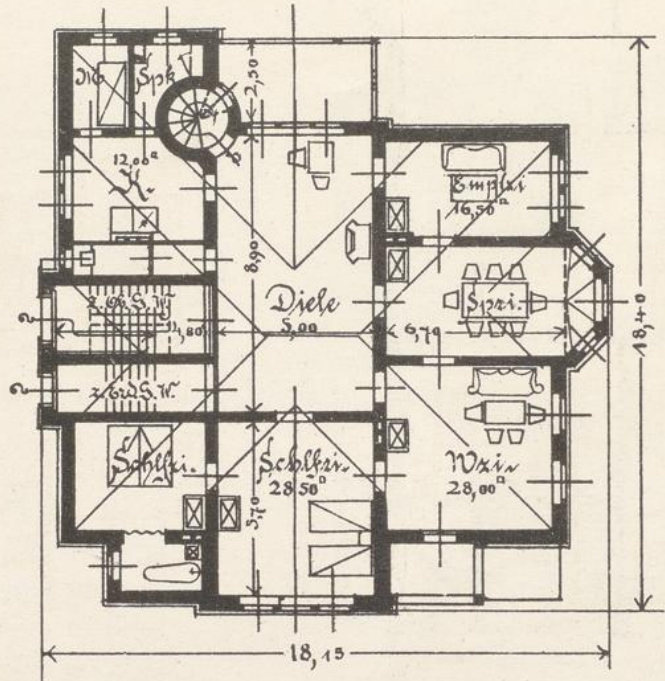
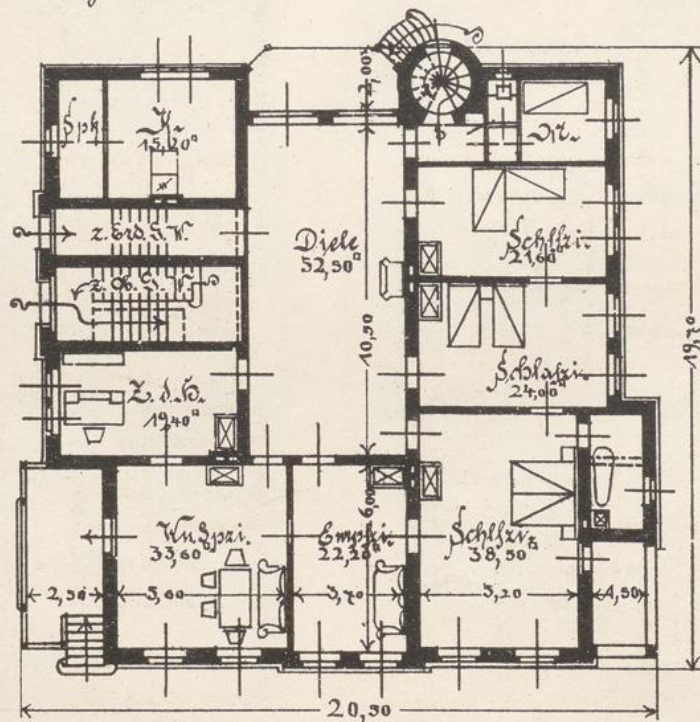


Fig. 429.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 430 — 433

für je zwei und mehr Familien.

Allseitig freistehend.

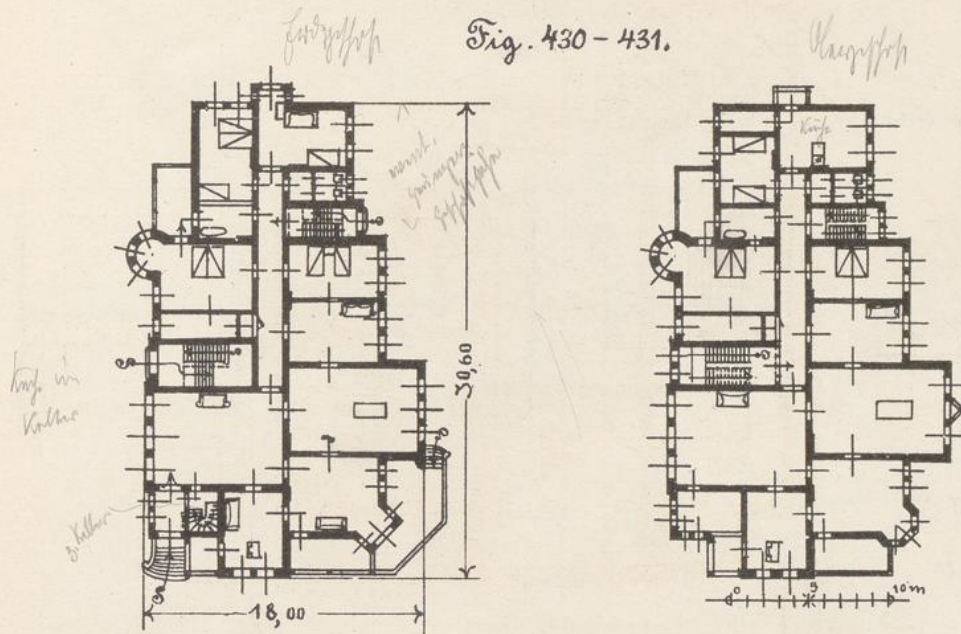
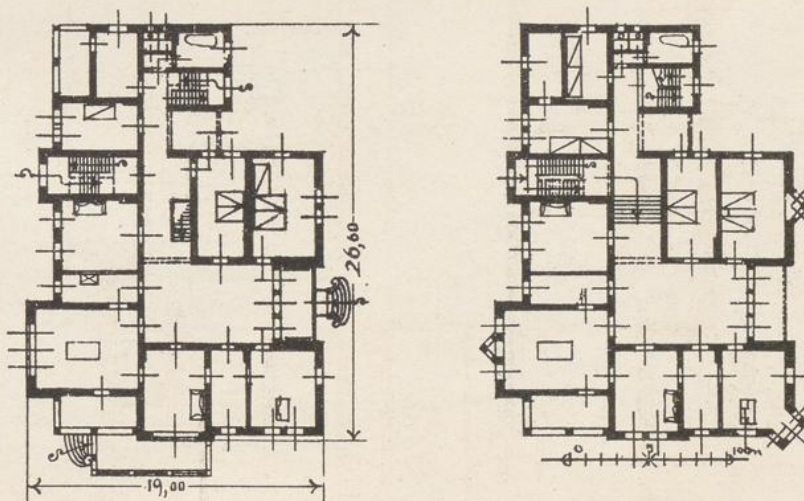


Fig. 432 - 433.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 434—440

für je zwei und mehr Familien.

Einseitig angebaut.

Systemskizzen.

Fig. 434.

Fig. 435.

Fig. 436.

Fig. 432.

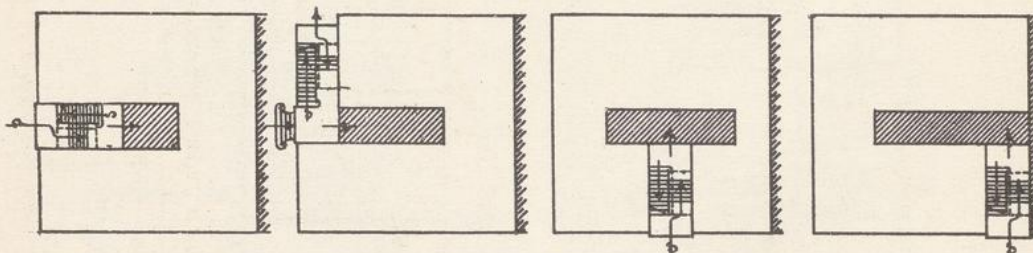


Fig. 438.

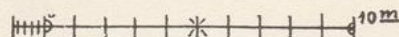
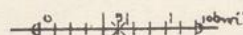
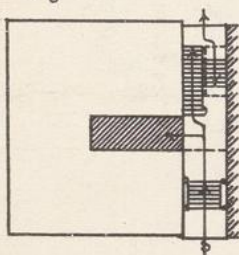
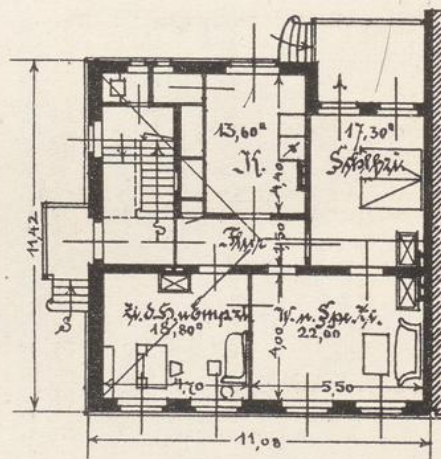
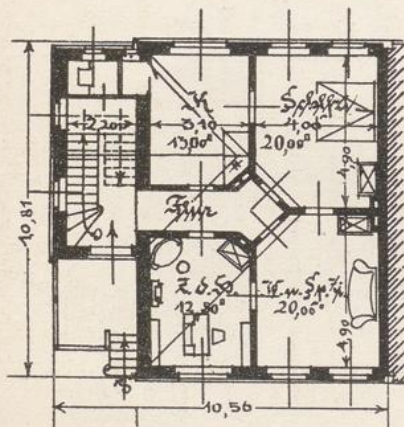


Fig. 439.

Fig. 440.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 441—443

für je zwei und mehr Familien.

Einseitig angebaut.

Die Figuren 439—451 zeigen uns den Eingang entgegengesetzt der hohen Wand, d. h. die Lösungen im Anschluss an die Systemskizzen Fig. 434 und 435.

Fig. 441.

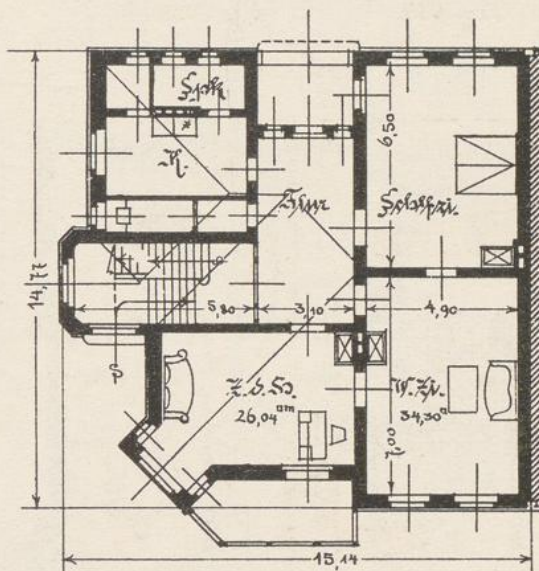


Fig. 442.

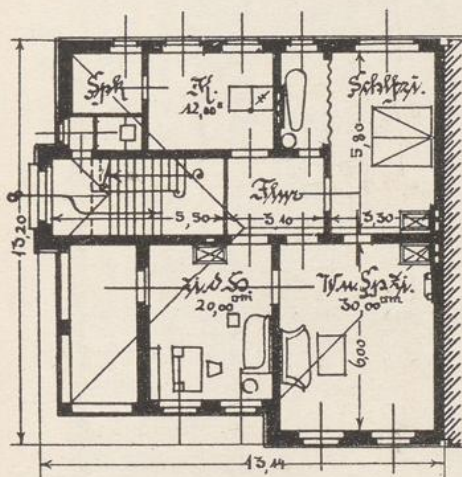
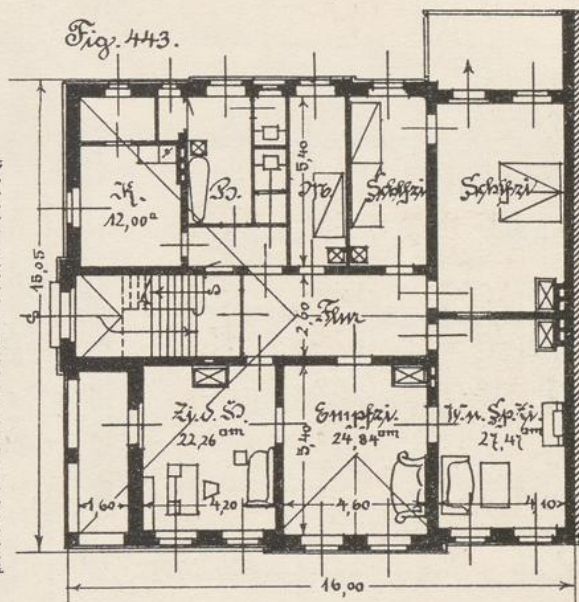


Fig. 443.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

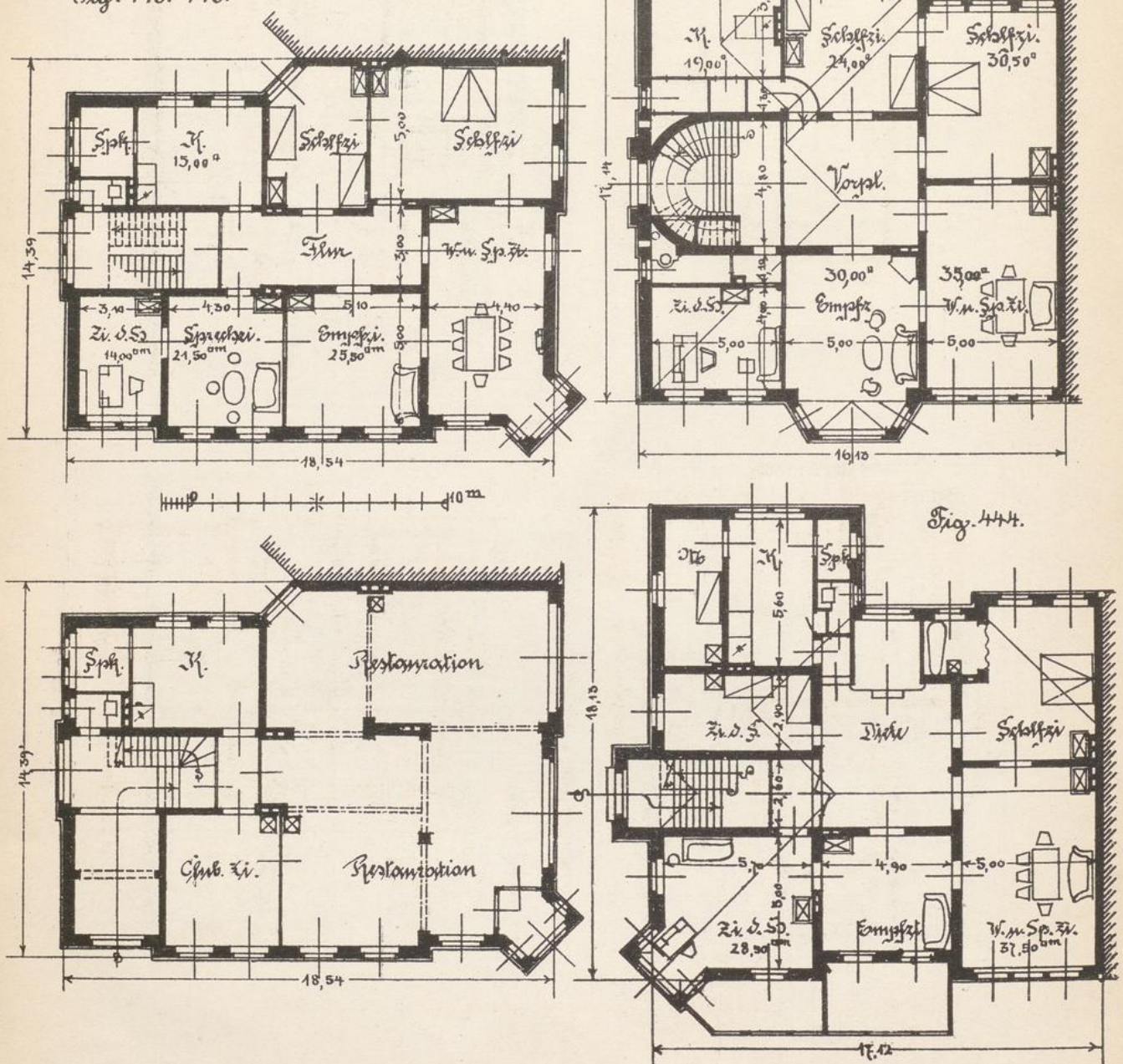
Figur 444—447

für je zwei und mehr Familien.

Einseitig angebaut.

Fig. 447.

Fig. 445.-446.

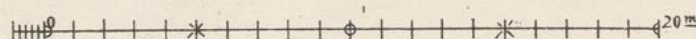
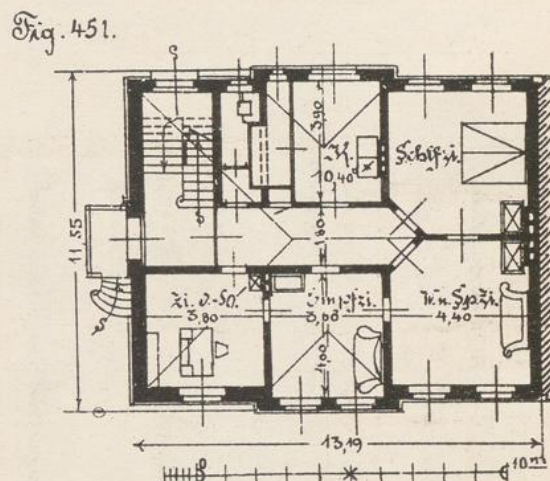
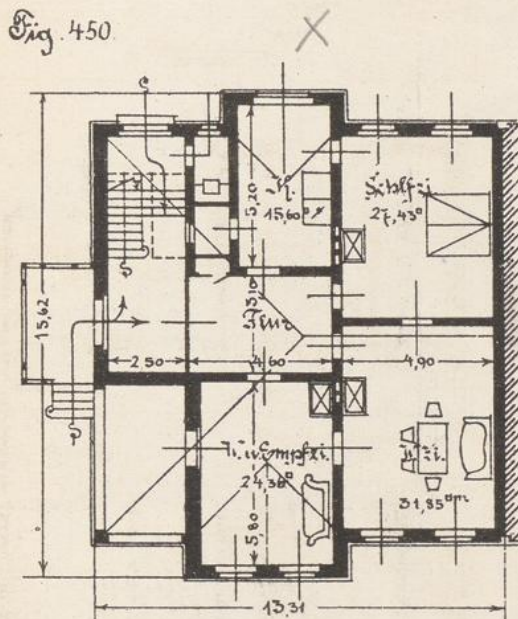
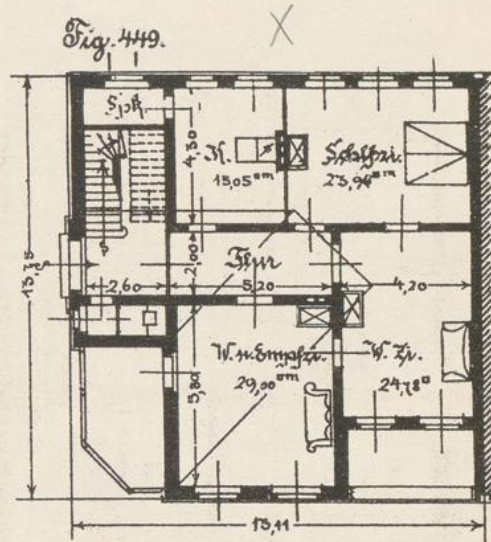
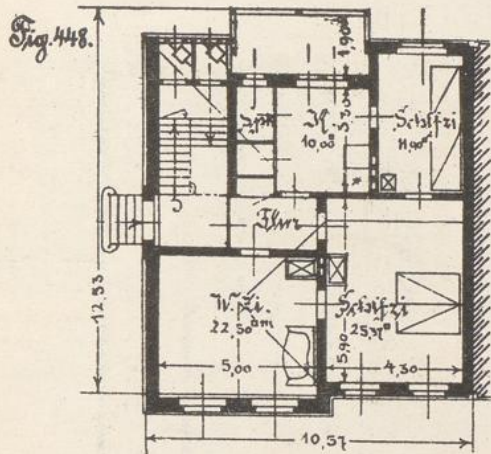


II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 448—451

für je zwei und mehr Familien.

Einseitig angebaut.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 452—455

für je zwei und mehr Familien.

Einseitig angebaut.

Fig. 452.

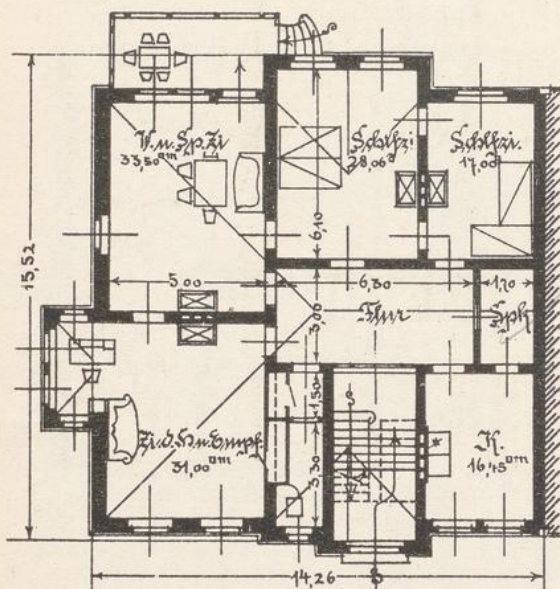


Fig. 454.

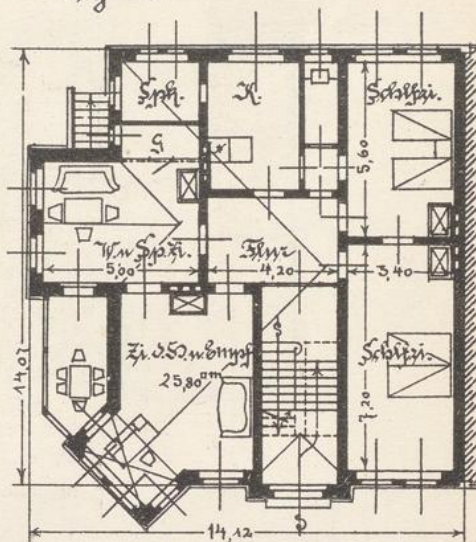


Fig. 453.

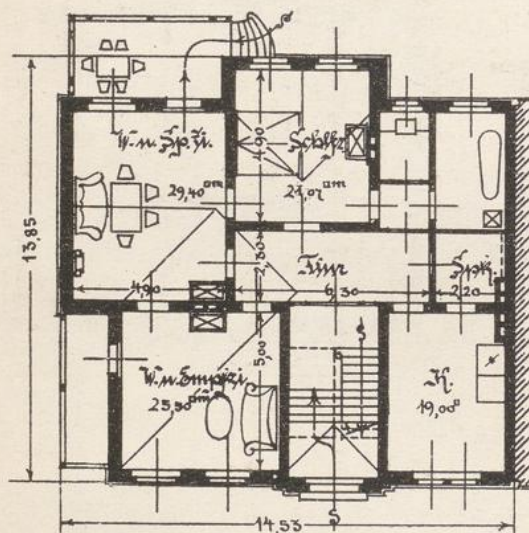
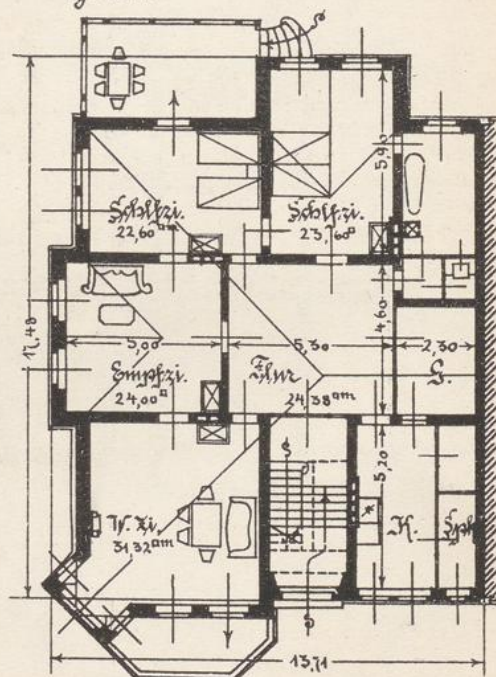


Fig. 455.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 456—457

für je zwei und mehr Familien.

Einseitig angebaut.

Fig. 456.

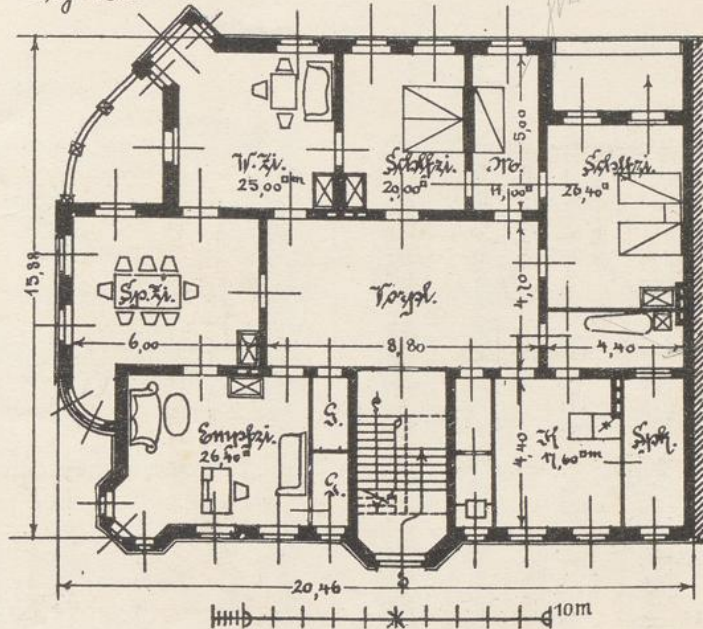
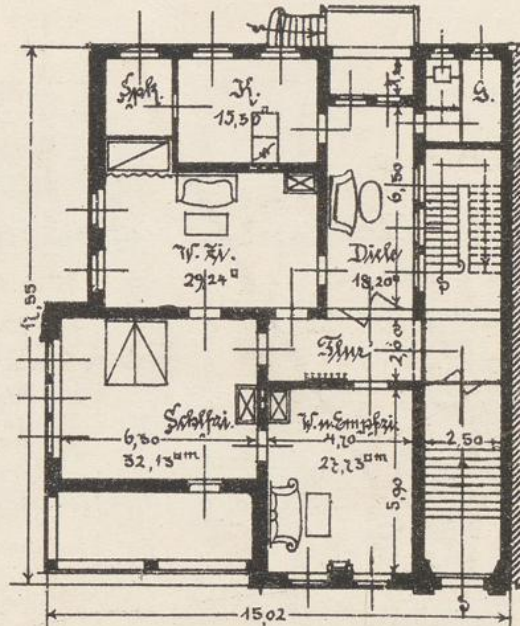


Fig. 457.



Bei den Figuren 452—456 rückt der Eingang nach vorn in die ungefähre Mitte der Vorderfront, siehe Systemskizzen Figur 436 und dadurch werden die freistehenden beiden Ecken für malerische Gruppierung gewonnen. — Mit Fig. 457 bis 461 rückt der Eingang an die hohe Wand, siehe Systemskizzen Fig. 437 u. 438.

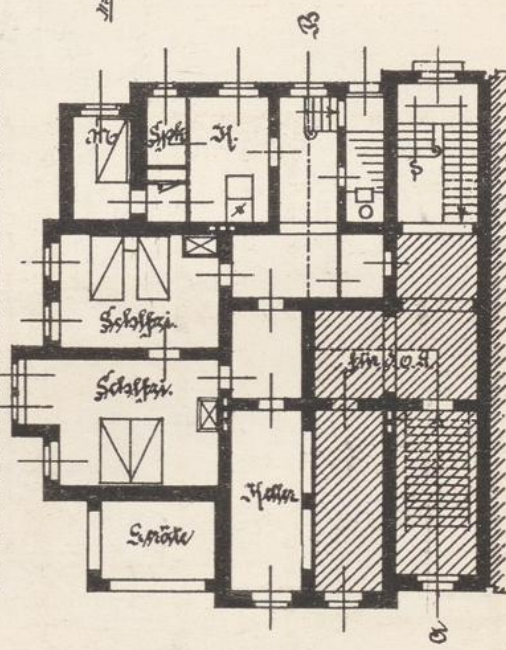
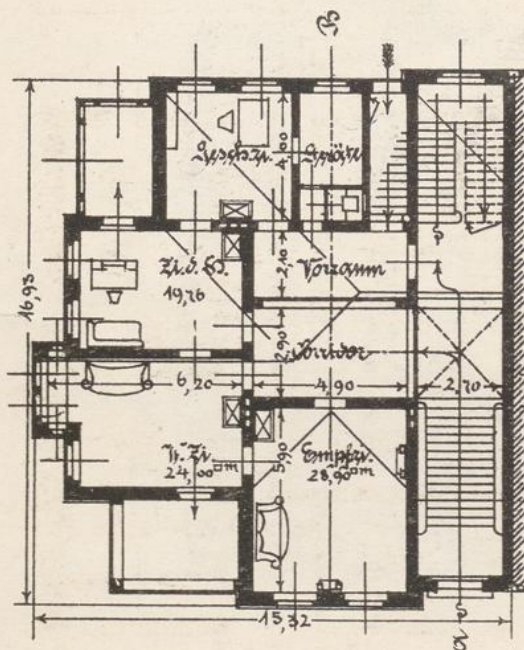
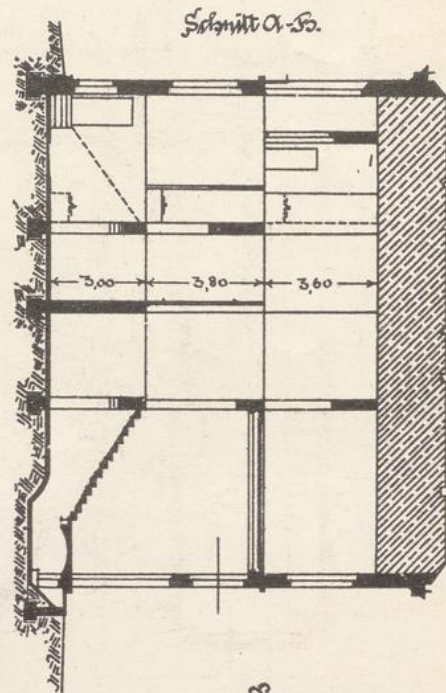
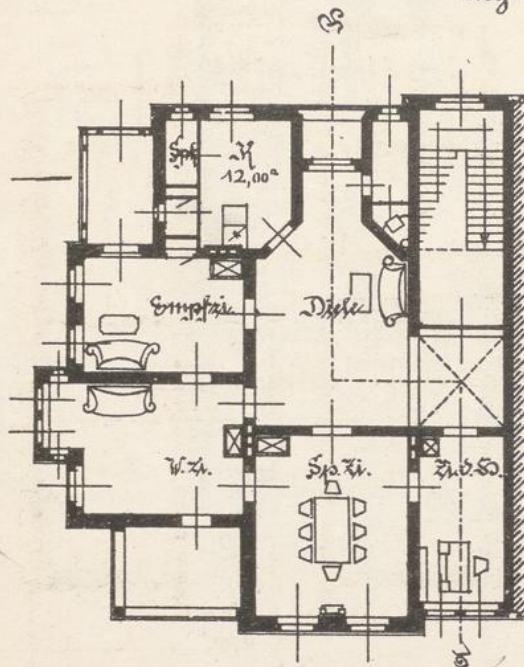
II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 458—461

für je zwei und mehr Familien.

Einseitig angebaut.

Fig. 458-461.



1:100

II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 462—465

für je zwei und mehr Familien.

Einseitig angebaut.

Fig. 462.

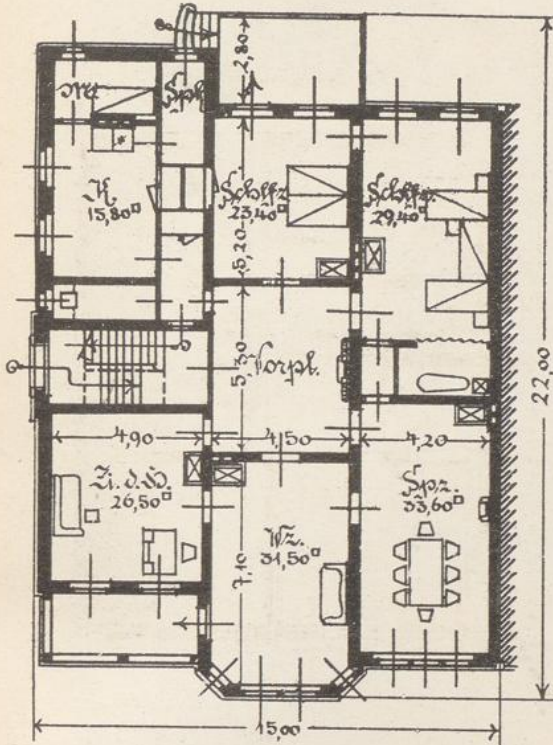


Fig. 463.

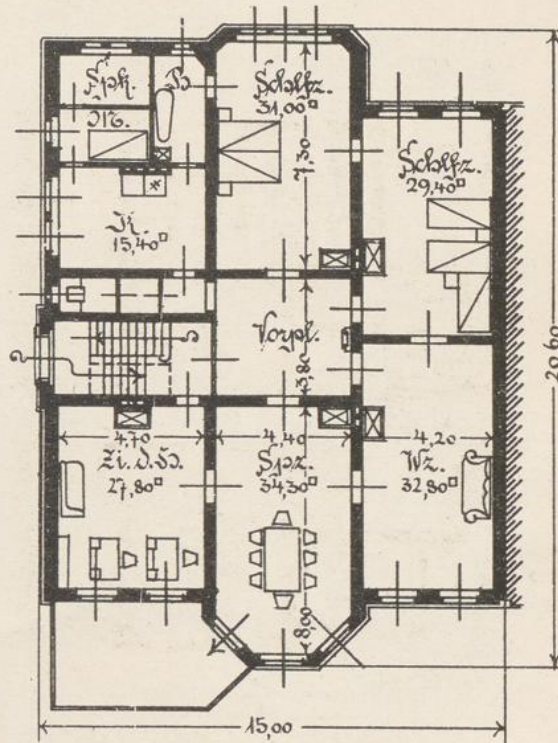


Fig. 464.

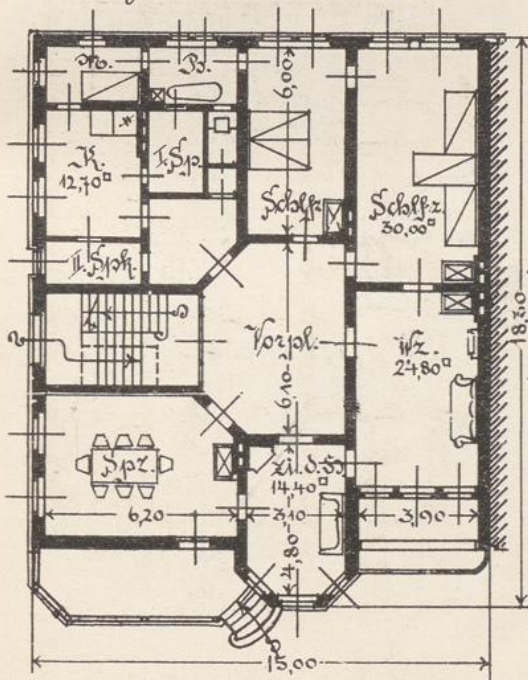
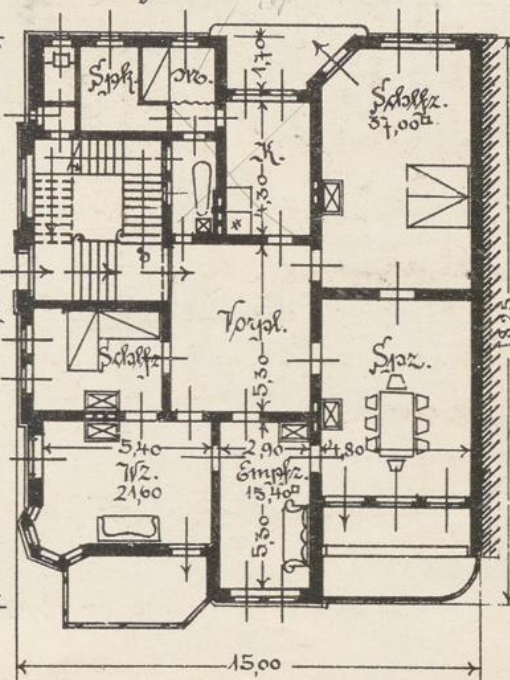


Fig. 465.



v. Pannewitz, Das Deutsche Wohnhaus.

Verlag von Gerhard Kühtmann, Dresden.

II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 466—469

für je zwei und mehr Familien.

Fig. 467-469.

Einseitig angebaut.

Hellergeschoß.

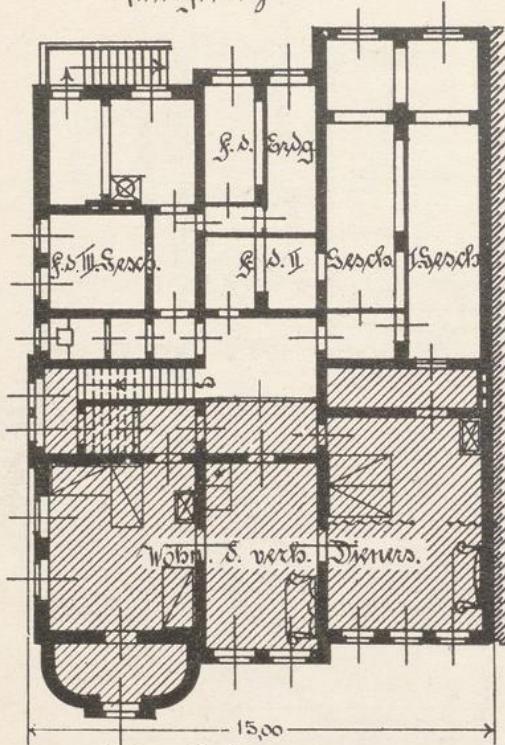
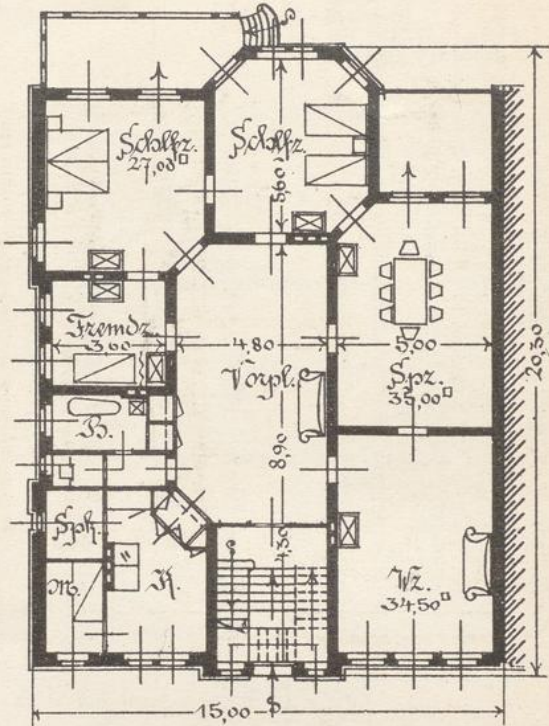
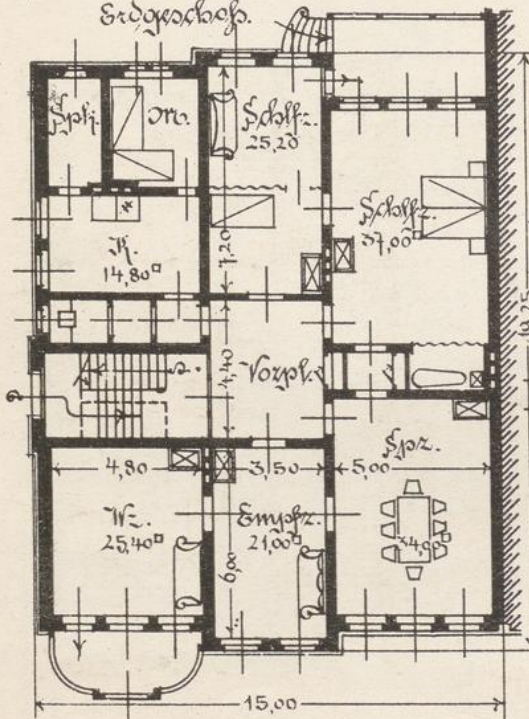


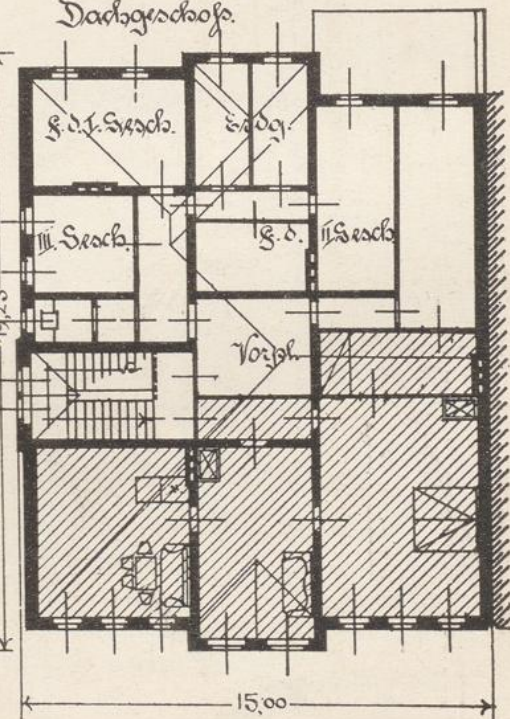
Fig. 466.



Erdegesch. 1



Dachgeschofs.



v. Pannewitz, Das Deutsche Wohnhaus.

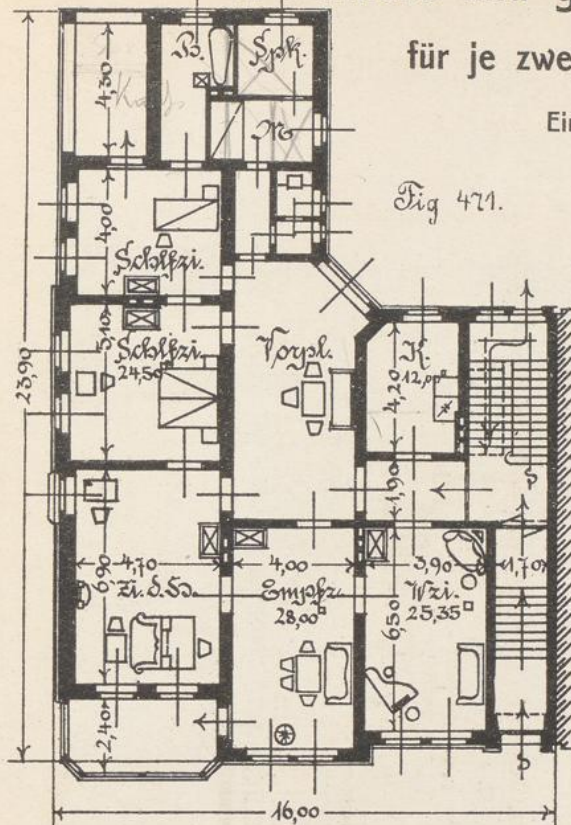
Verlag von Gerhard Kührtmann, Dresden.

II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 470—471

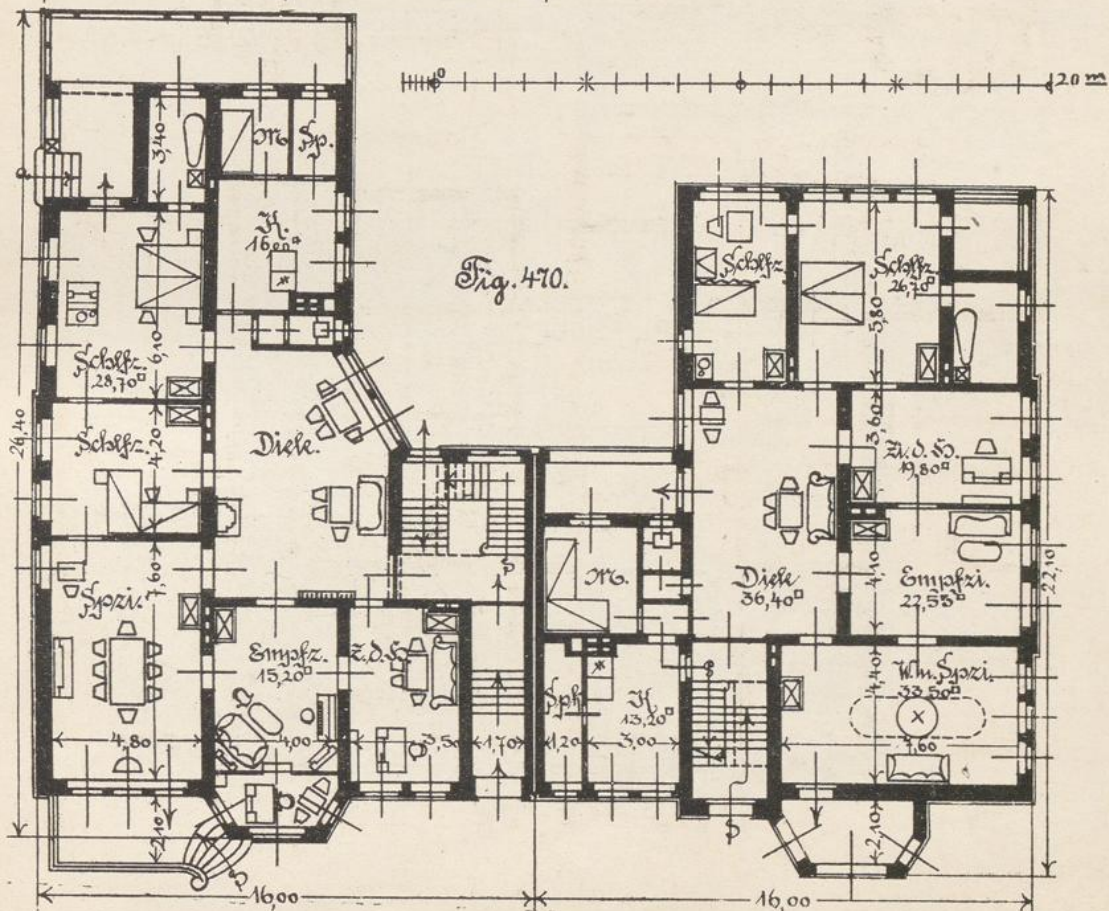
für je zwei und mehr Familien.

Einseitig angebaut.



Figur 470—471, letztere als Doppelgrundriss, zeigen drei verschiedene Lösungen für denselben Bauplatz bei gleicher Bauvorschrift.

Die Beleuchtung der Diele, wie die verschiedene Anlage der Küche sind zu beachten.



v. Pannewitz, Das Deutsche Wohnhaus.

Verlag von Gerhard Kühtmann, Dresden.

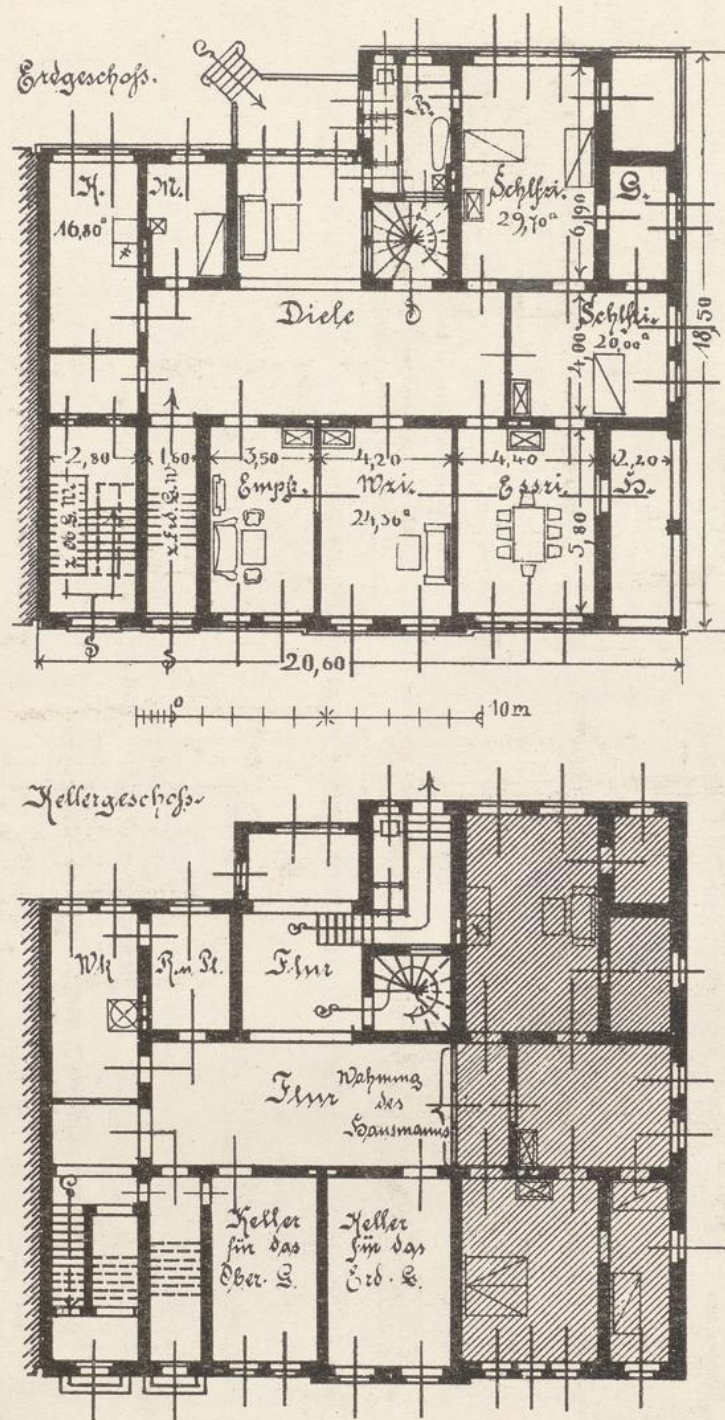
II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 472—473

für je zwei und mehr Familien.

Einseitig angebaut.

Fig. 472-473



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 474 - 476

für je zwei und mehr Familien.

Fig. 474 - 475.

Einseitig angebaut.

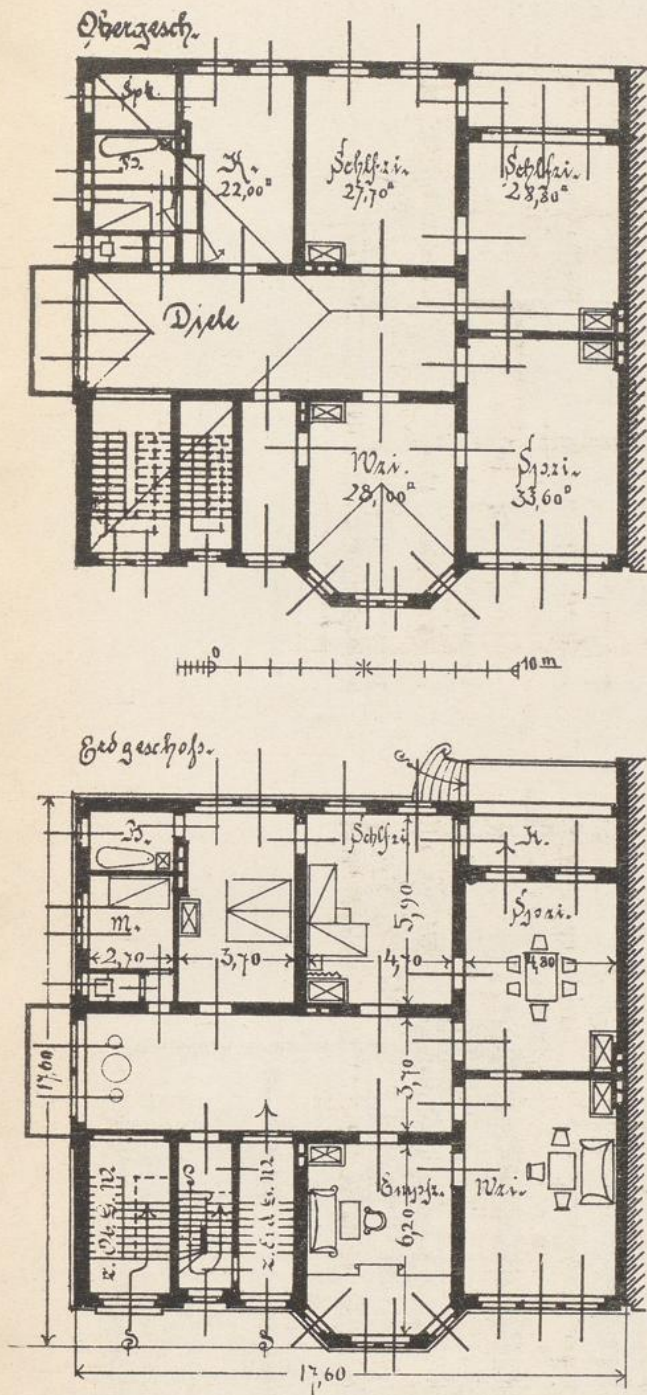
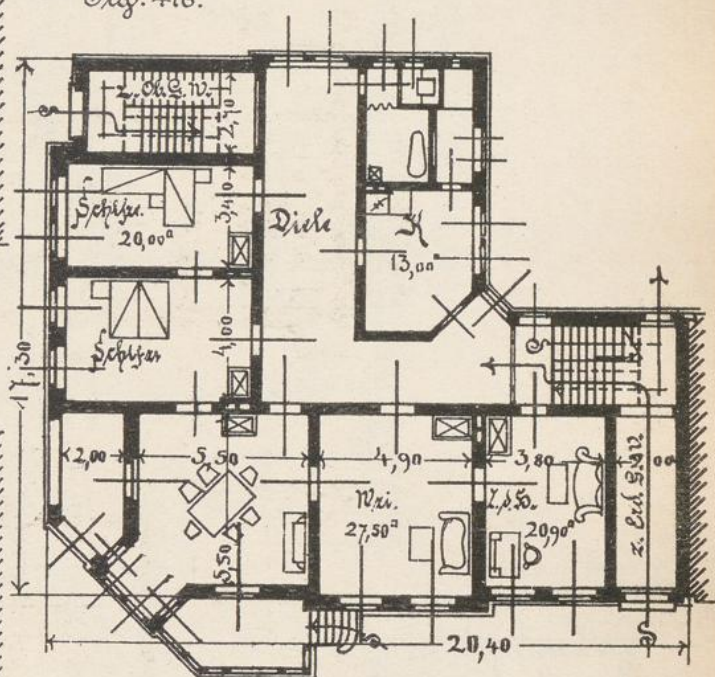


Fig. 476.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

für je zwei und mehr Familien.

Figur 477—485
und Fig. 487

Von zwei Seiten eingebaut.

Ohne Flügelbau und ohne Durchfahrt.

Systemskizzen.

Fig. 477

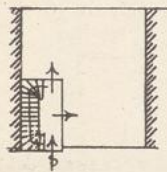


Fig. 480.

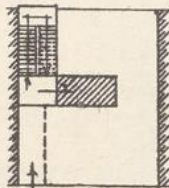


Fig. 482.

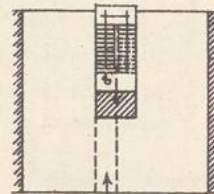


Fig. 478.

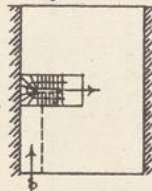


Fig. 481.

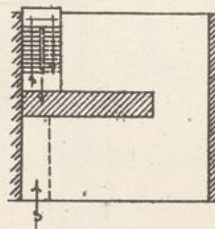


Fig. 483.

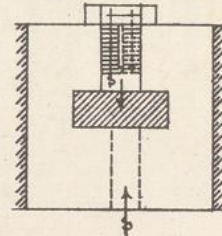


Fig. 479.

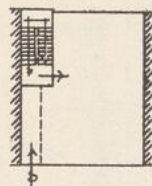


Fig. 484—491 Durchfahrt an der Seite.

Fig. 484.

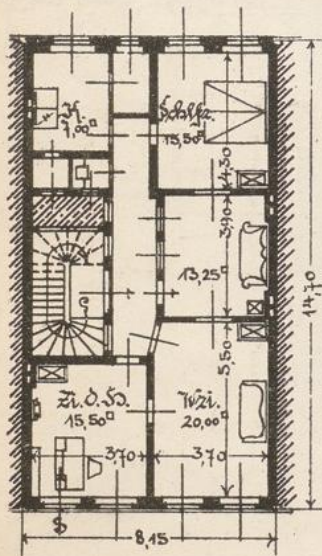


Fig. 485.

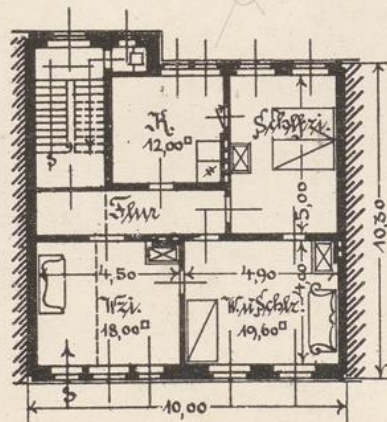
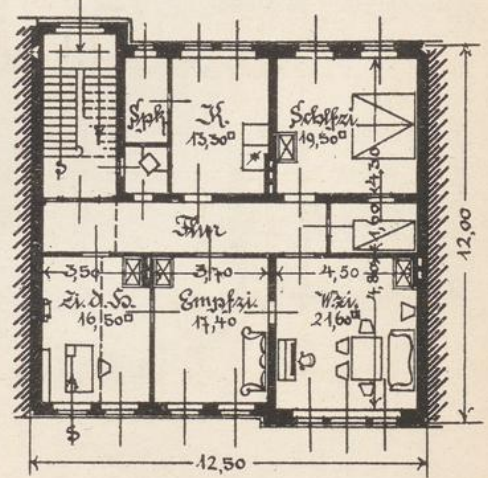


Fig. 487.



v. Pannewitz, Das Deutsche Wohnhaus.

Verlag von Gerhard Kührtmann, Dresden.

II. Mittlere und grosse Wohnungen

für je zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

Ohne Flügelbau und ohne Durchfahrt.

Figur 486

u. 488—489

u. 492

Fig. 486.

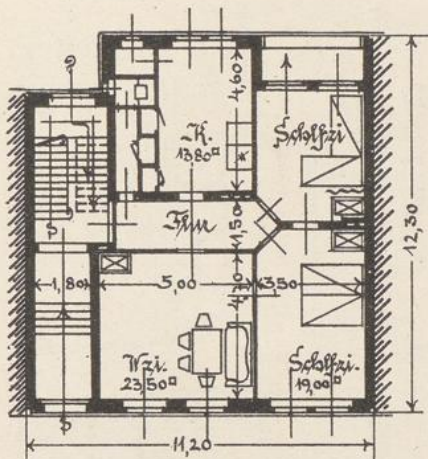


Fig. 488.

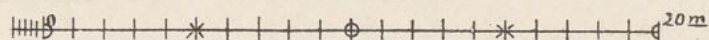
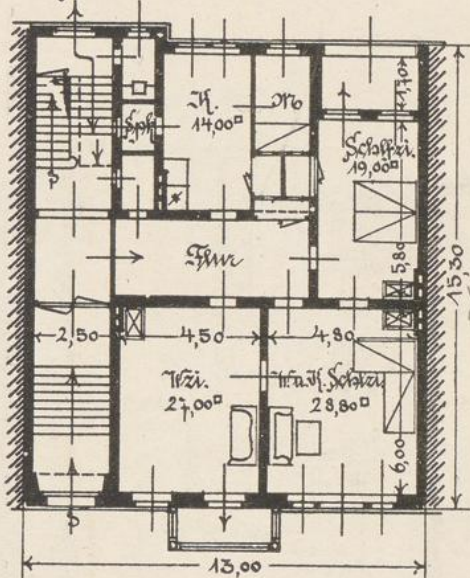
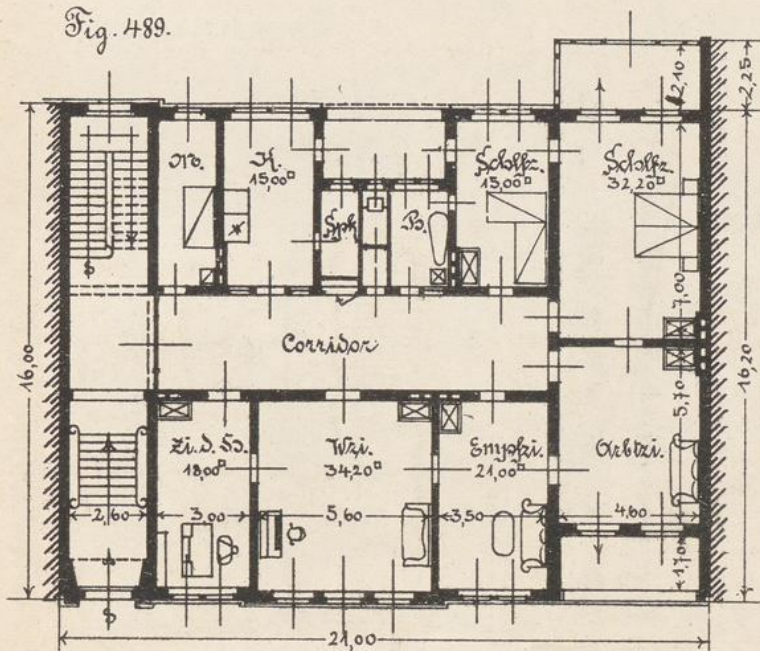
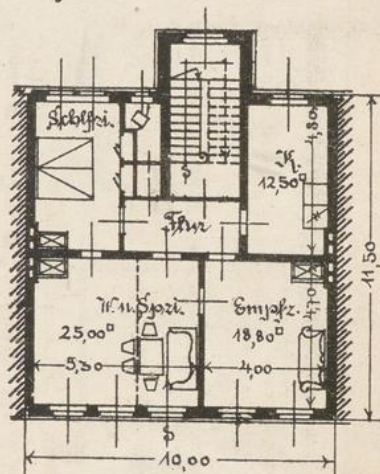


Fig. 489.



Figur 490—491 siehe Tafel 102.

Fig. 492.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 490—491
493—494

für je zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

Ohne Flügelbau und ohne Durchfahrt.

Fig. 490-491.

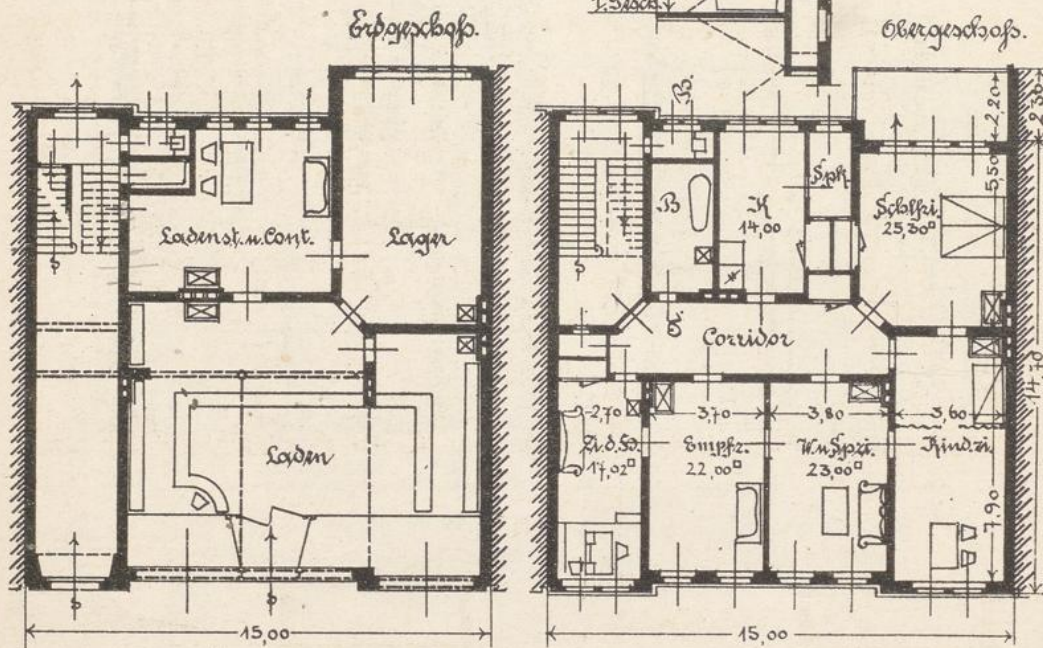
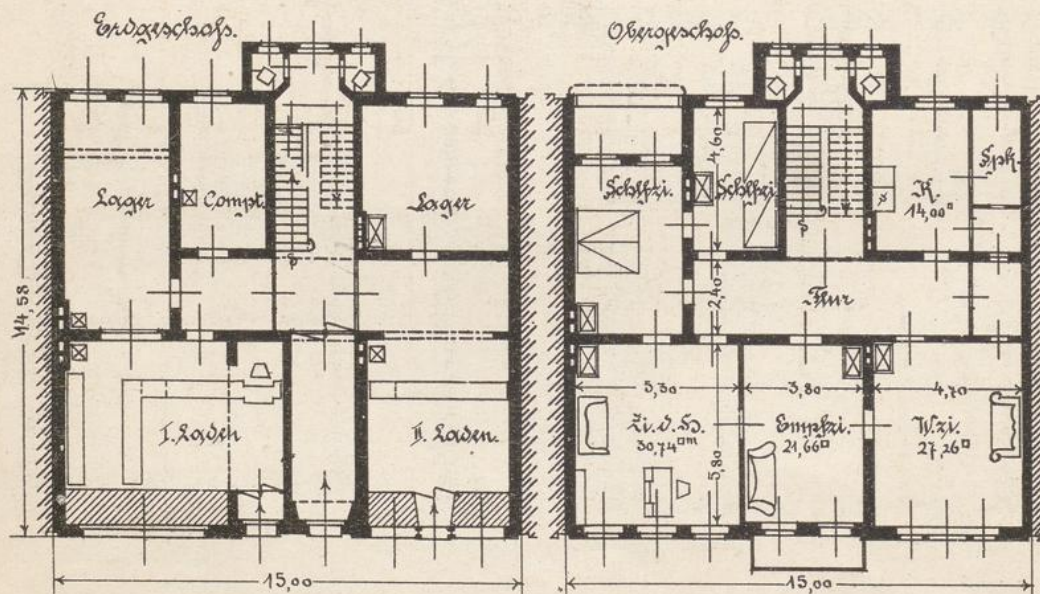


Fig. 493-494.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 495 - 498

für je zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

Ohne Flügelbau und ohne Durchfahrt.

Fig. 495-496.

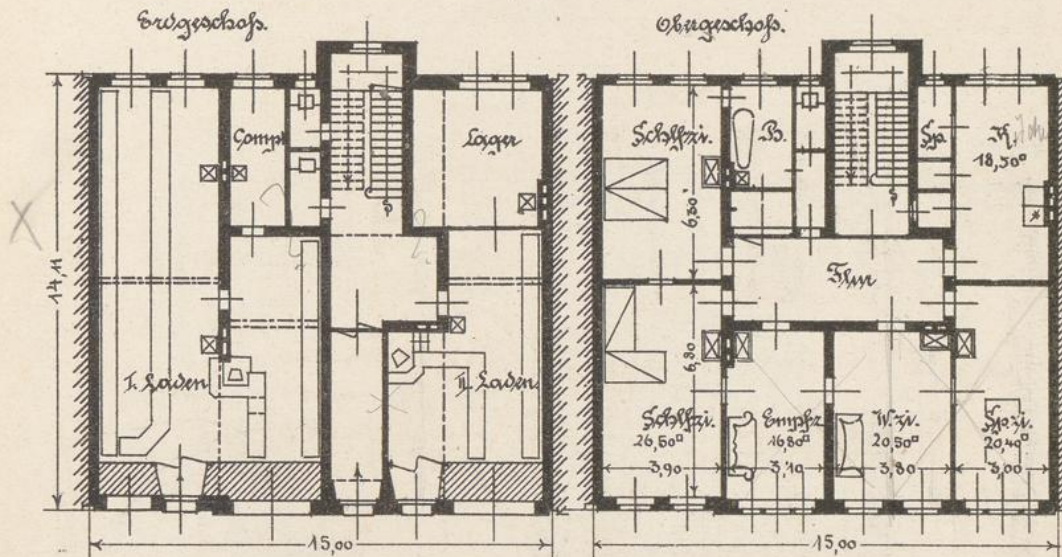
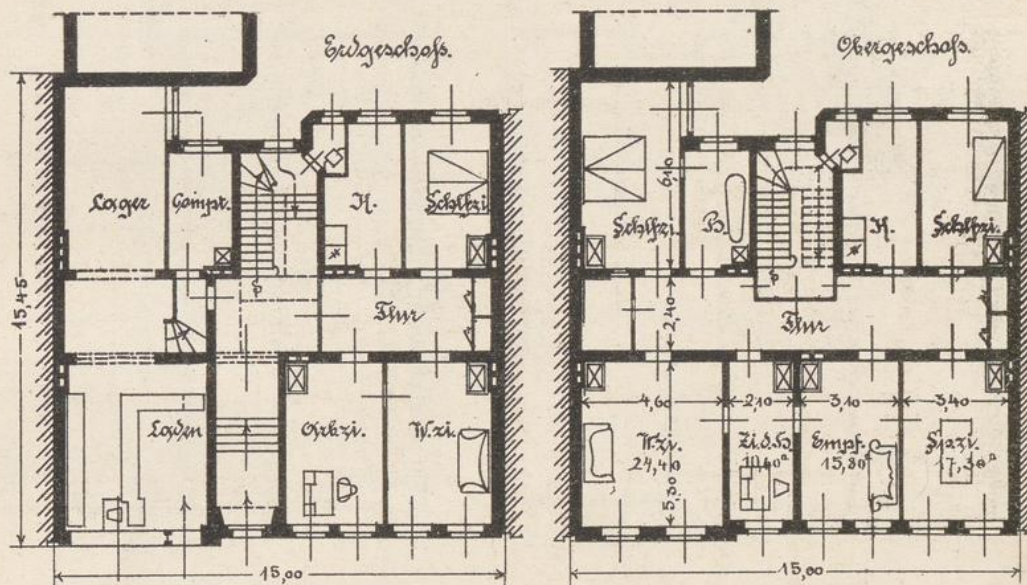


Fig. 497-498.



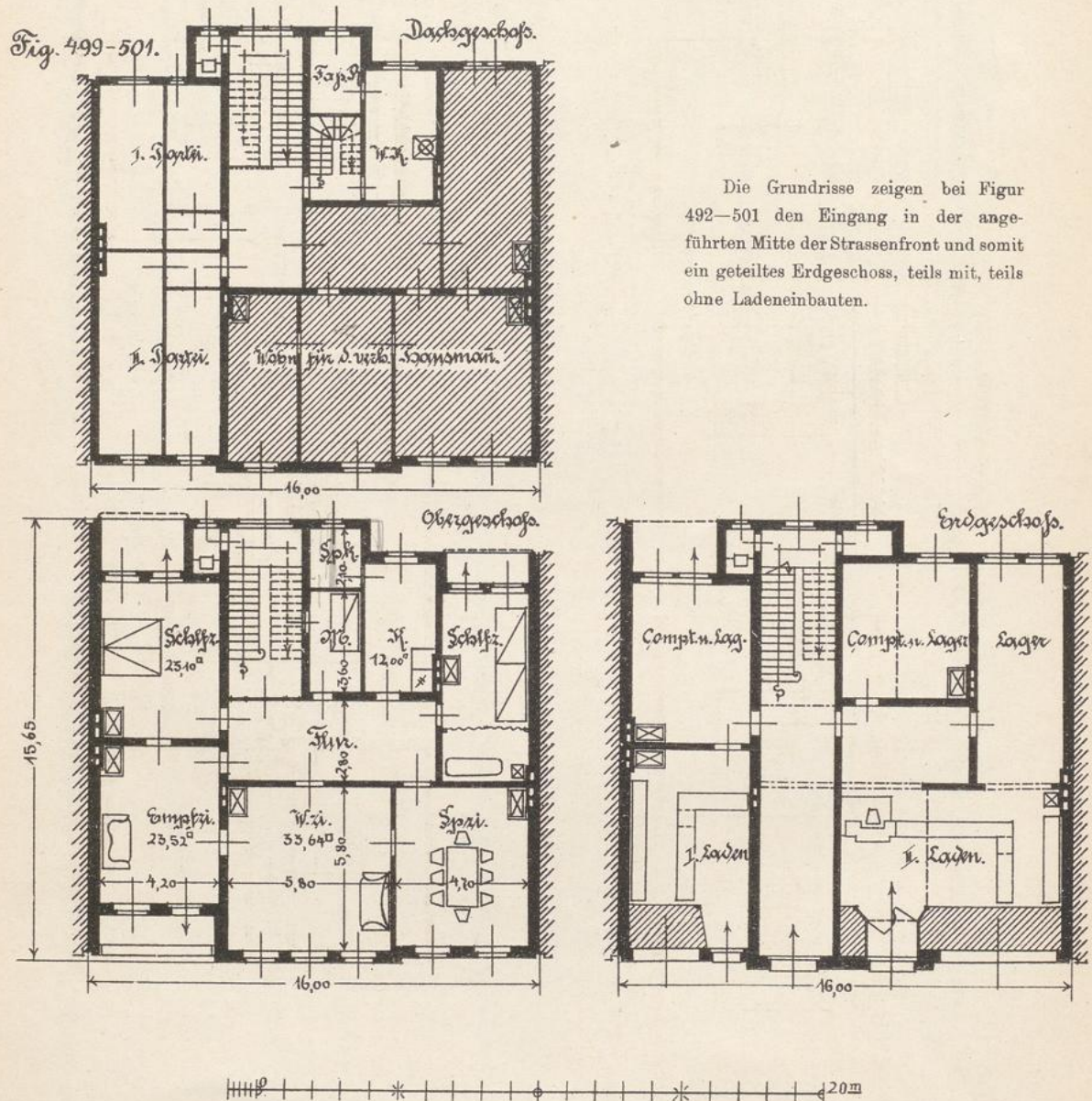
II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 499—501

für je zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

Ohne Flügelbau und ohne Durchfahrt.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 502—508

für je zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

Ohne Flügelbau, jedoch mit Durchfahrt.

Systemskizzen.

Fig. 502.

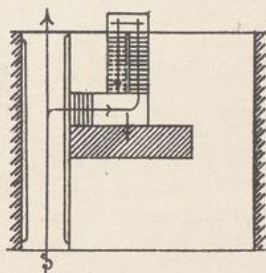


Fig. 506.

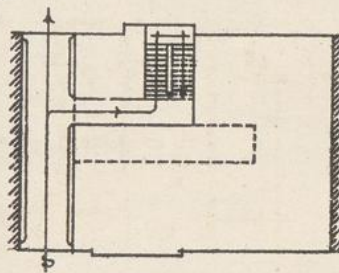


Fig. 503.

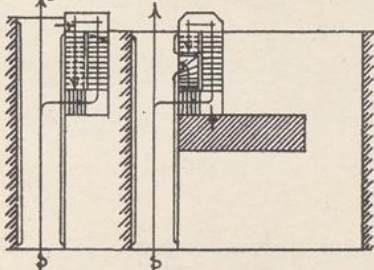


Fig. 507.

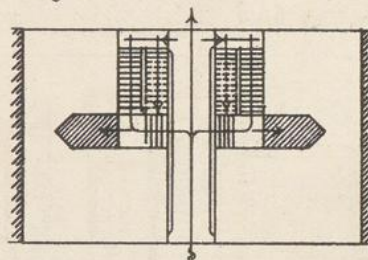


Fig. 504.

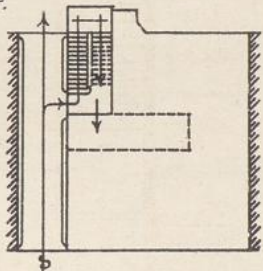


Fig. 508.

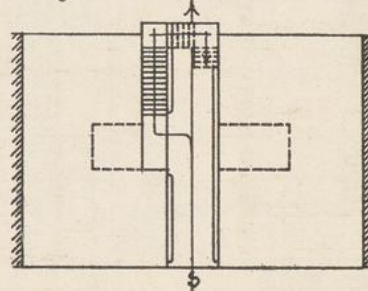
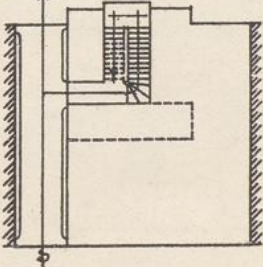


Fig. 505.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 509—511

für je zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

Ohne Flügelbau, jedoch mit Durchfahrt.

Fig. 509.

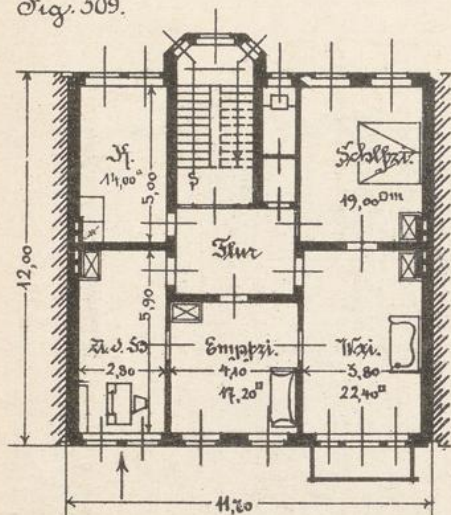


Fig. 510.

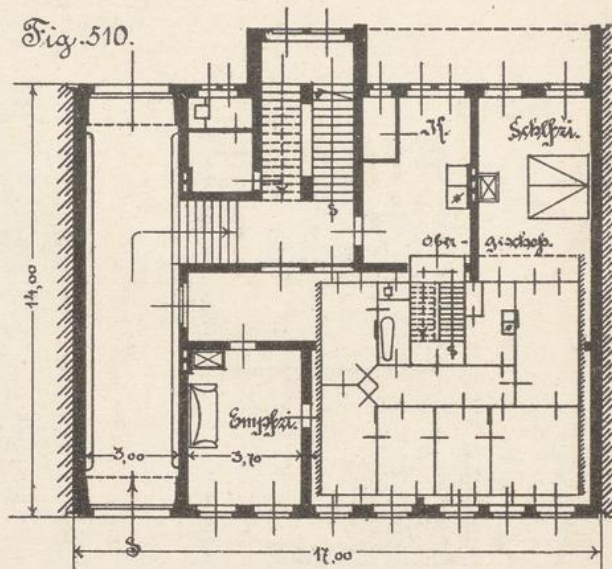
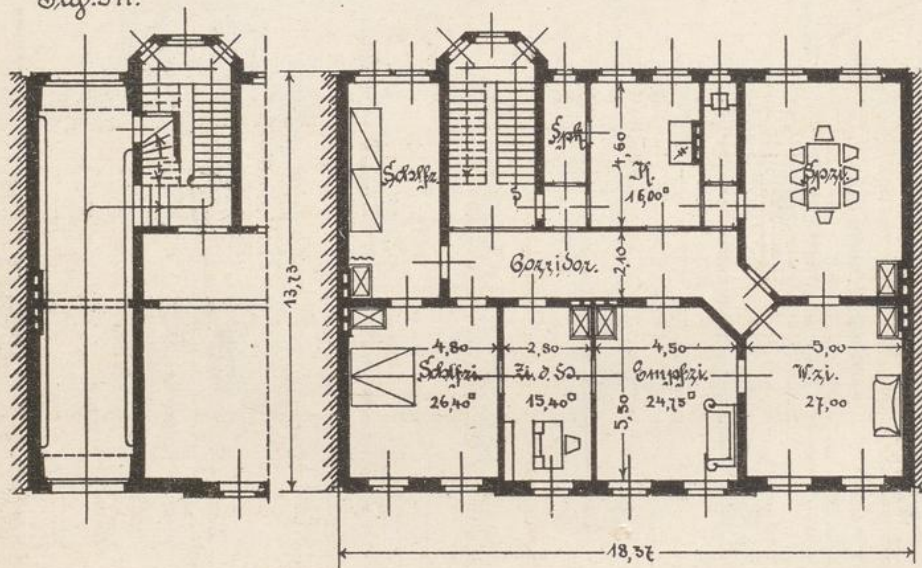


Fig. 511.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 512—515

für je zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

Ohne Flügelbau, jedoch mit Durchfahrt.

Fig. 512-513.

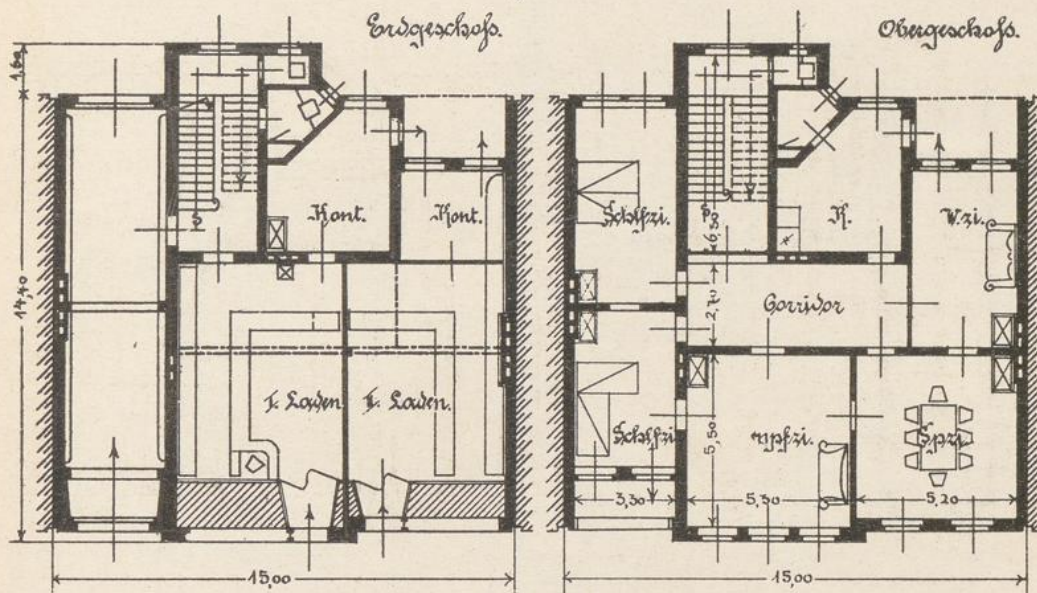
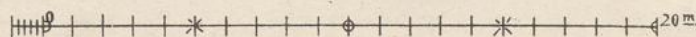
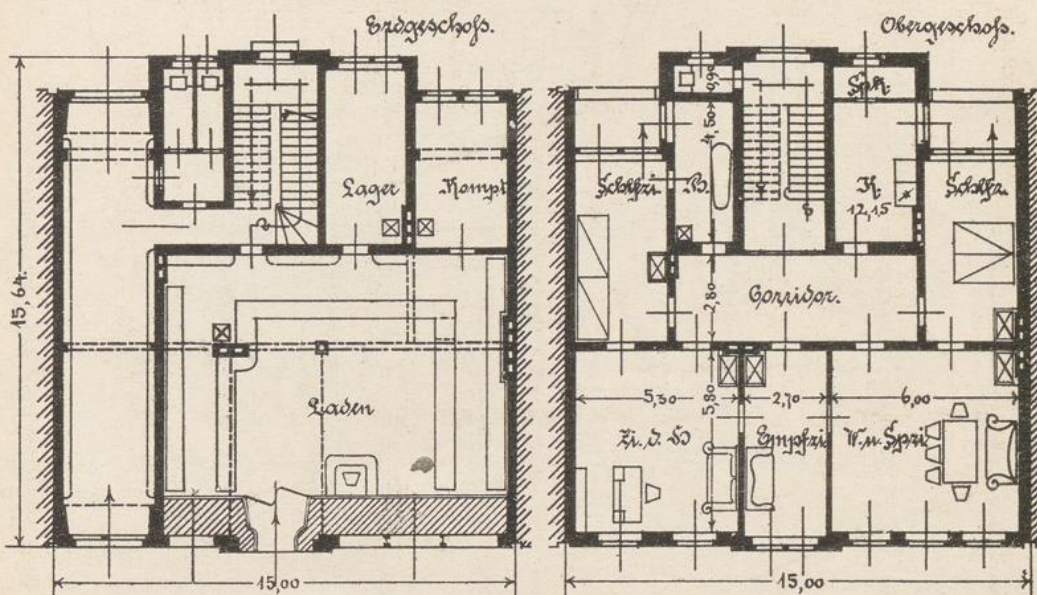


Fig. 514-515.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 518—520

für je zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

Ohne Flügelbau, jedoch mit Durchfahrt.

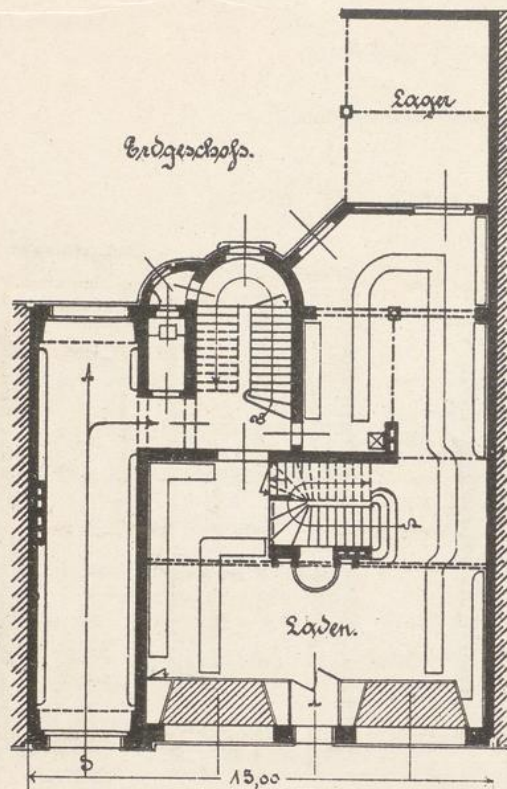
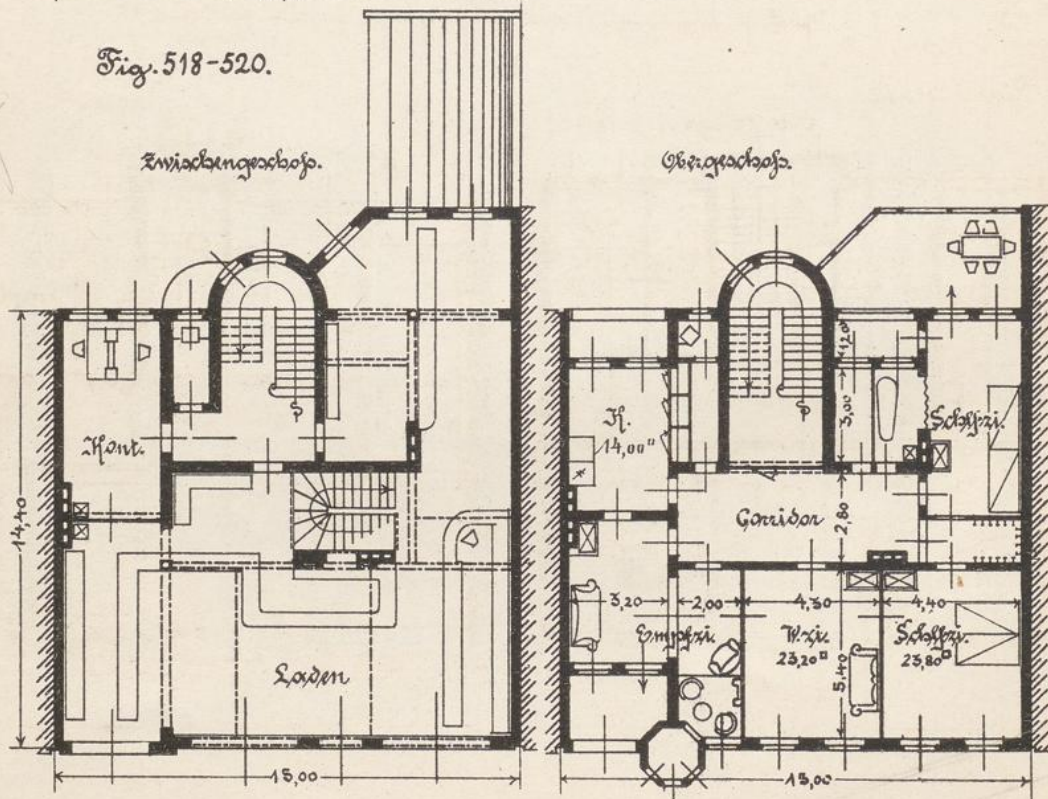


Fig. 518-520.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 516 — 517
521 — 522

für je zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

Ohne Flügelbau, jedoch mit Durchfahrt.

Fig. 516-517.

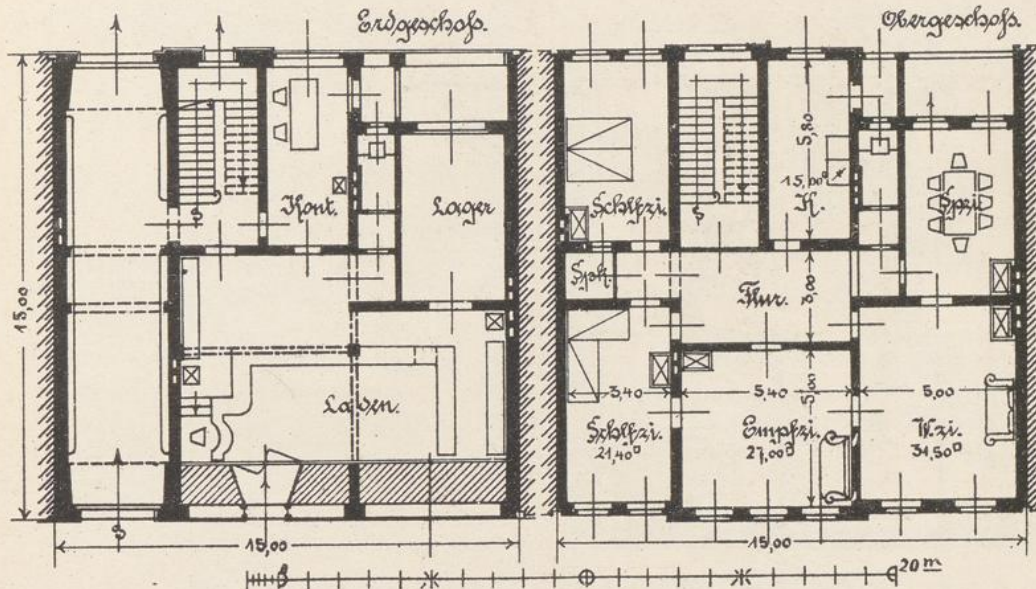
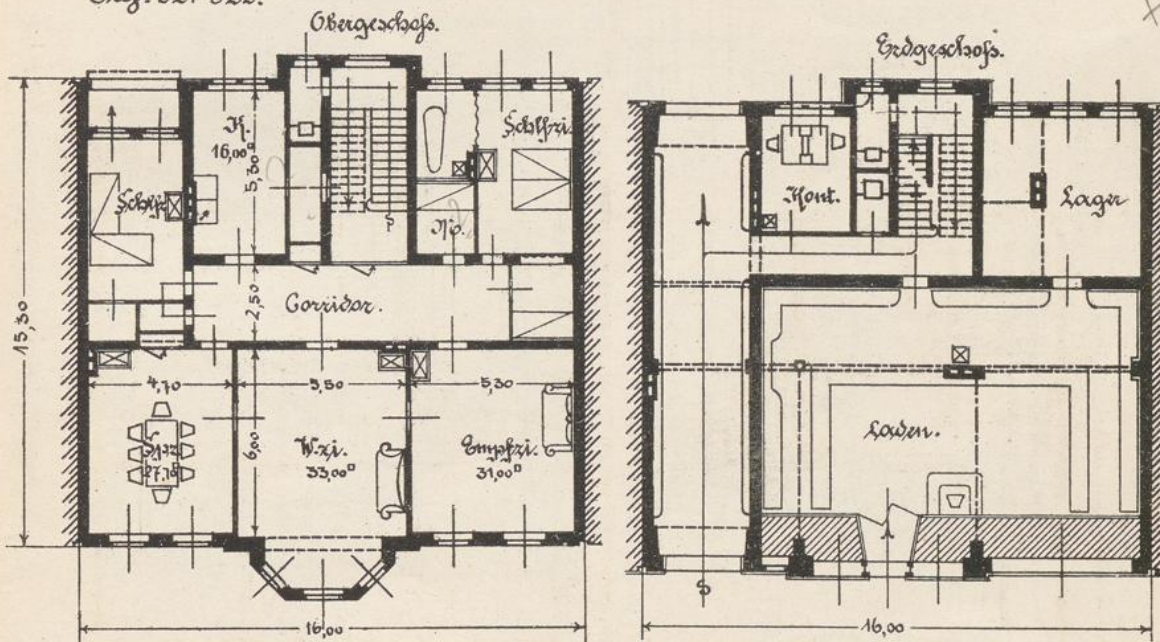


Fig. 521-522.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

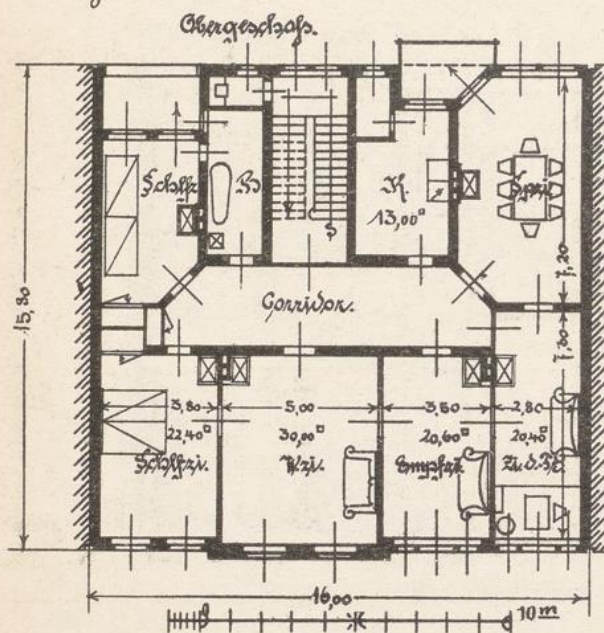
Figur 523—525

für je zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

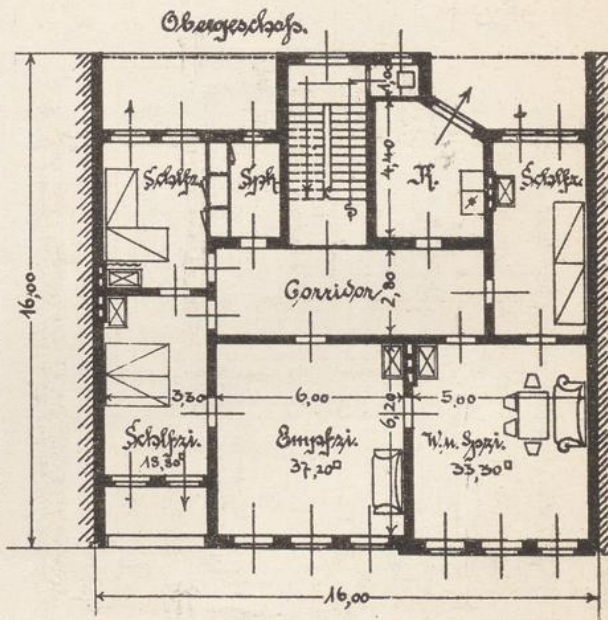
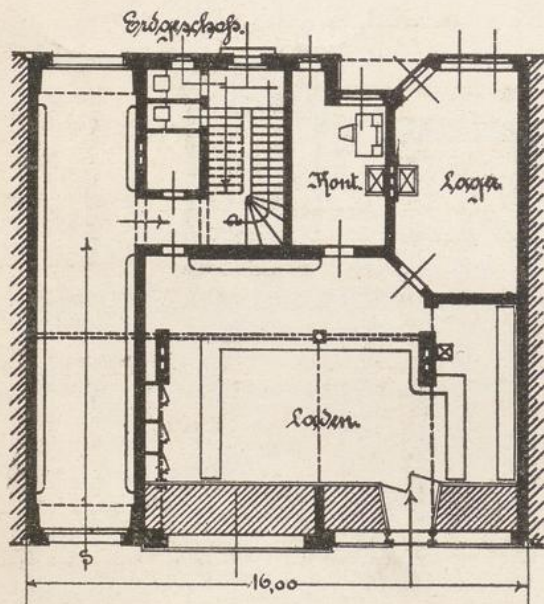
Ohne Flügelbau, jedoch mit Durchfahrt.

Fig. 523-524.



Die Durchfahrt an der Seite, wie sie in den Figuren 509—537 gezeigt wird, ist eine der am häufigsten gebrauchten Lösungen und es findet demgemäss ihre Ausführung die weitgehendste Behandlung.

Fig. 525.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 526—529

für je zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

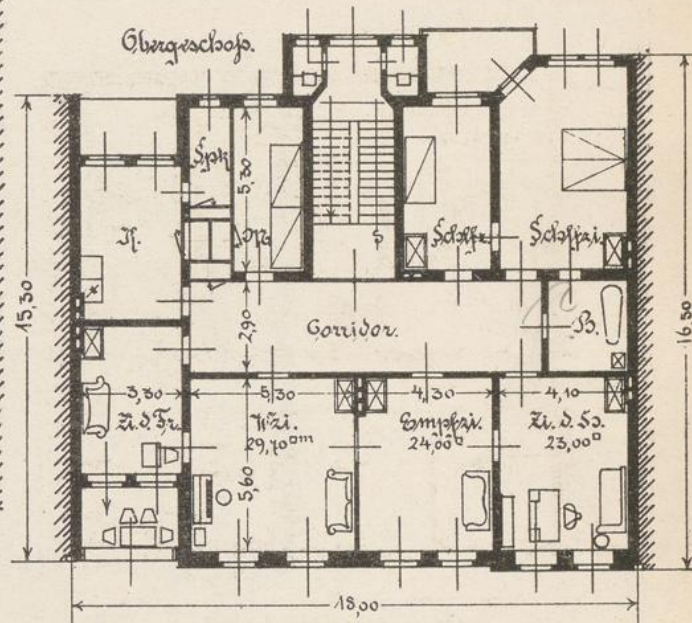
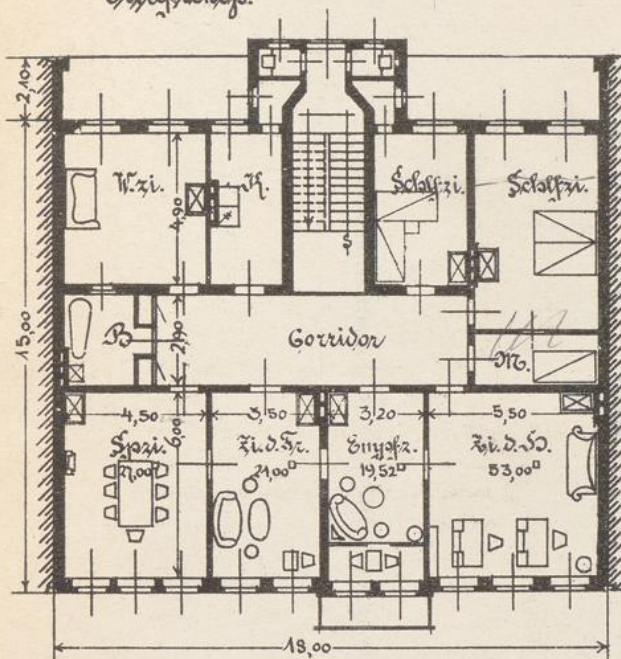
Ohne Flügelbau, jedoch mit Durchfahrt.

Fig. 526-527.

Obergesch.

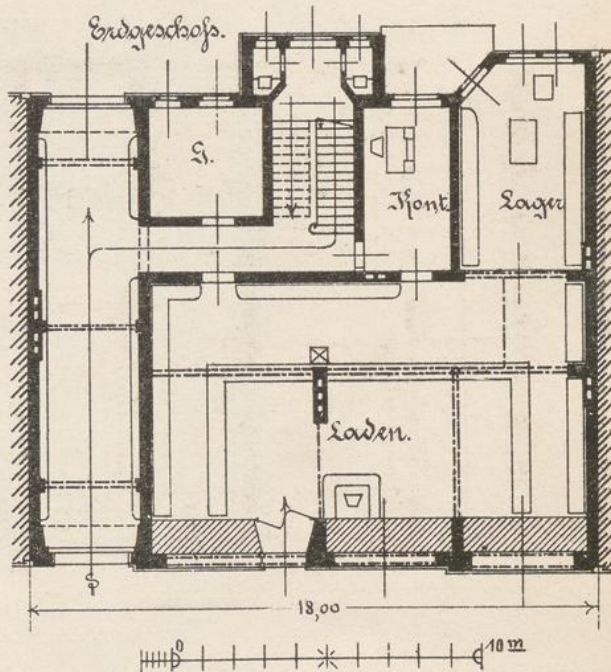
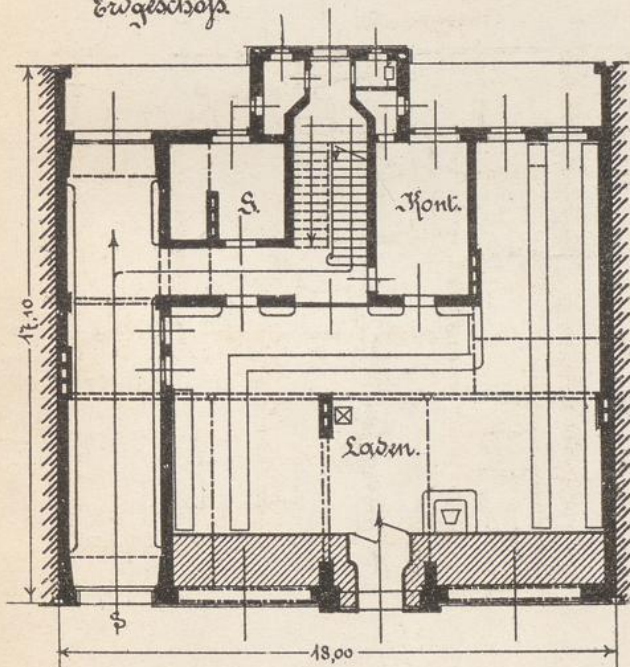
Fig. 528-529.

Obergesch.



Erdsch.

Erdsch.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

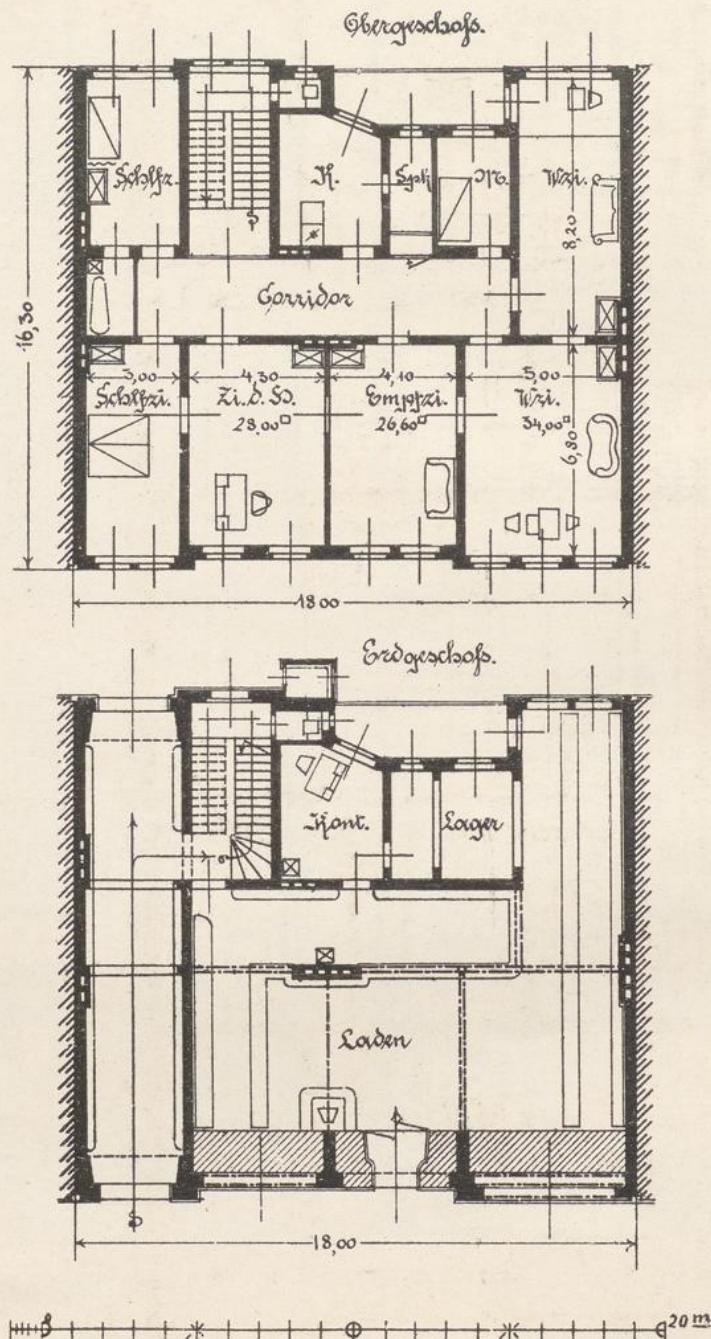
Figur 530 — 531

für je zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

Ohne Flügelbau, jedoch mit Durchfahrt.

Fig. 530-531.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 532—534

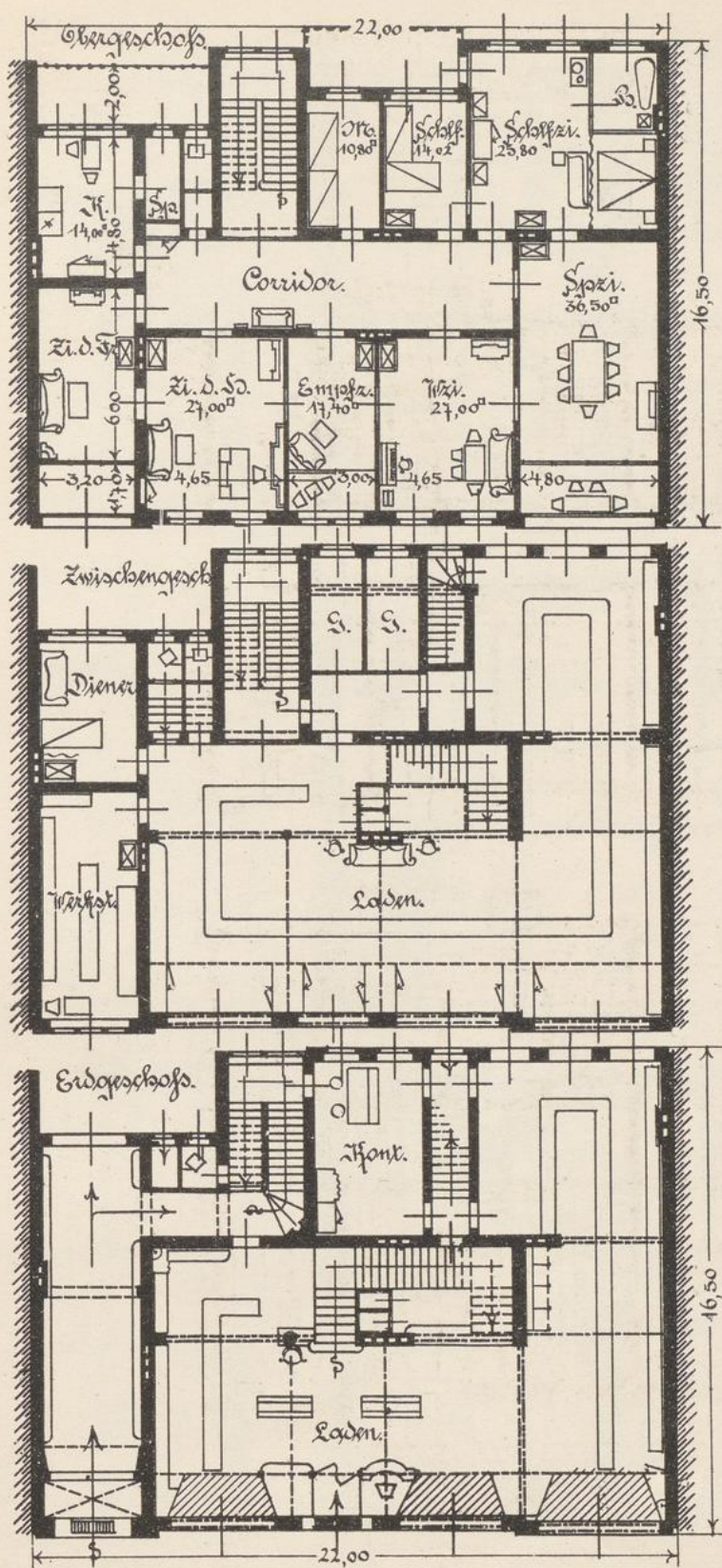
für je zwei und
Fig. 532-534.

mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

Ohne Flügelbau, jedoch mit

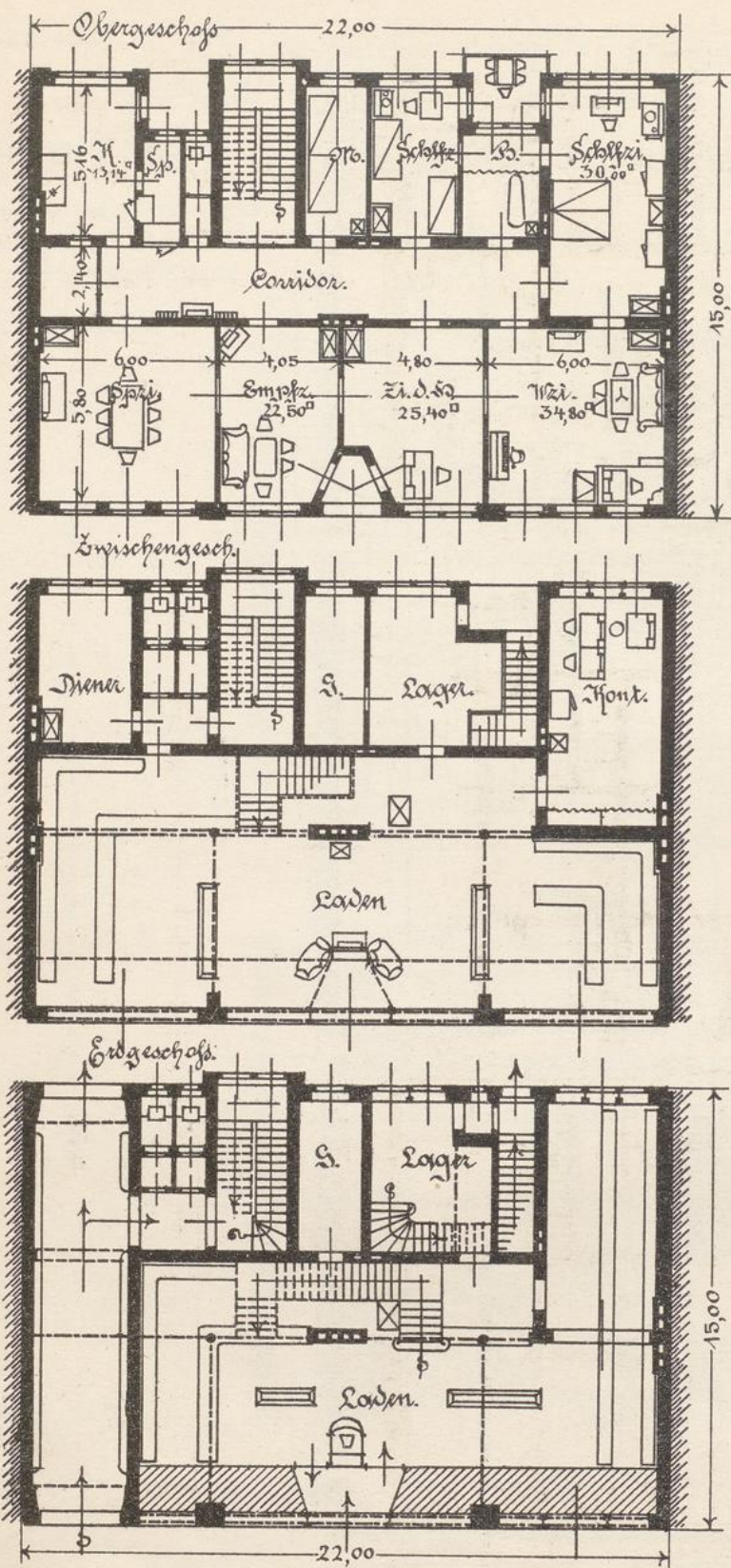
Durchfahrt.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 535—537

für je zwei und
Fig. 535-537.
mehr Familien.
Von zwei Seiten eingebaut,
Ohne Flügelbau, jedoch mit
Durchfahrt.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 538—541

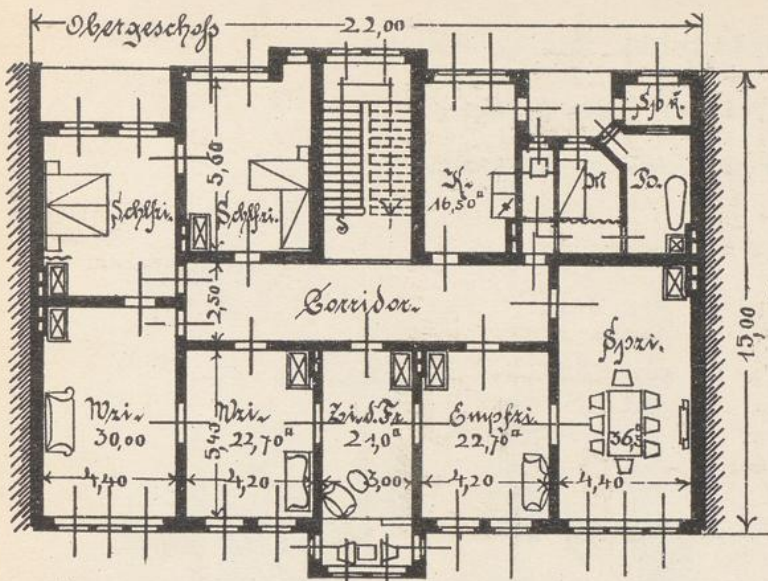


Fig. 538-541.

für je

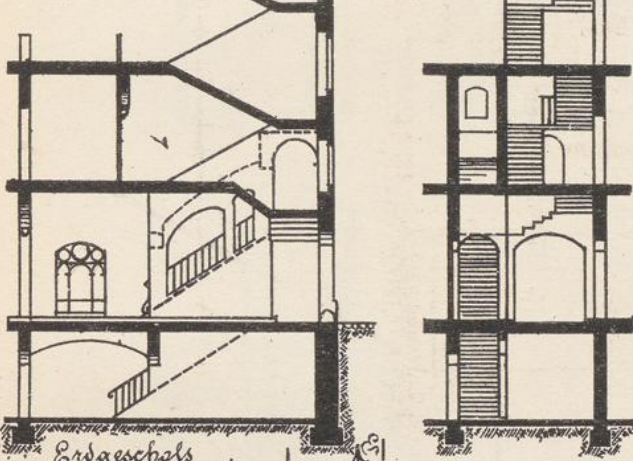
zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

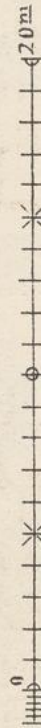
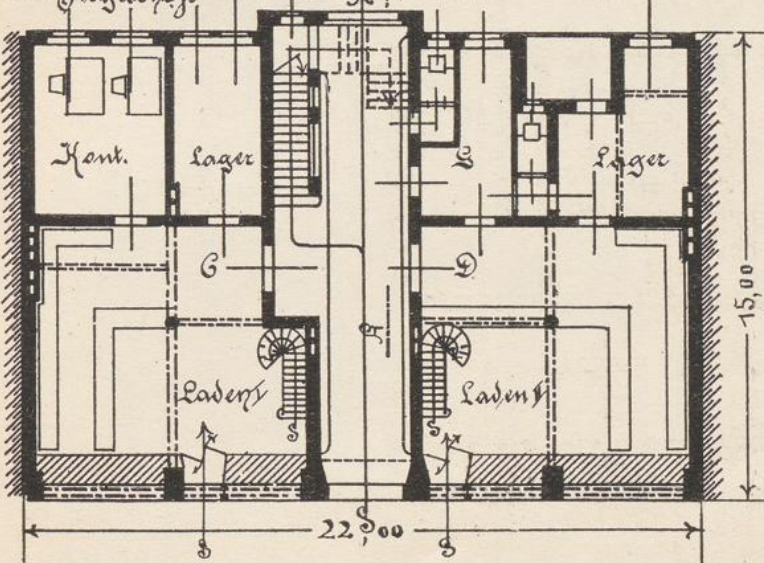
Ohne Flügelbau, jedoch mit Durchfahrt.

Schnitt A-B

Schnitt C-D



Erstgeschoss



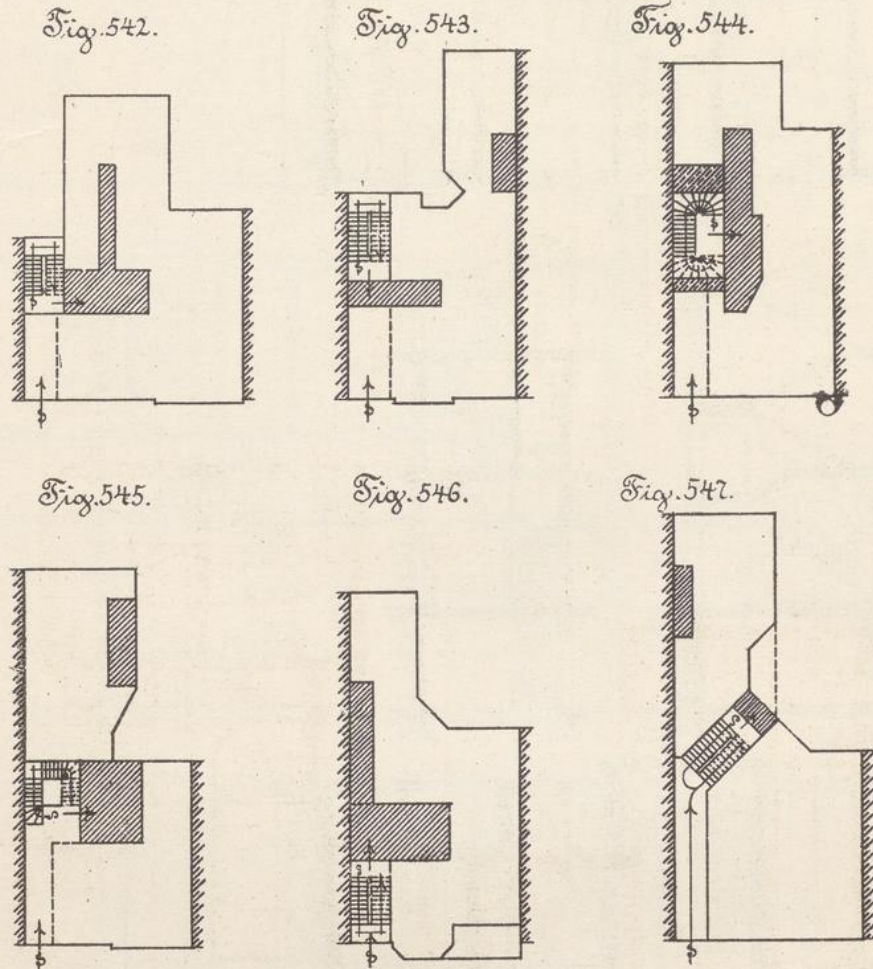
II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 542—547

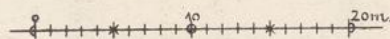
für je zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

Mit Flügelbau, jedoch noch ohne Durchfahrt.



Systemskizzen.



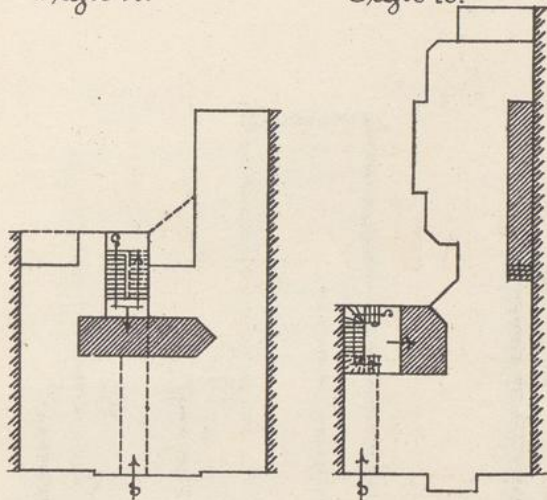
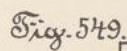
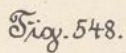
II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 548—551

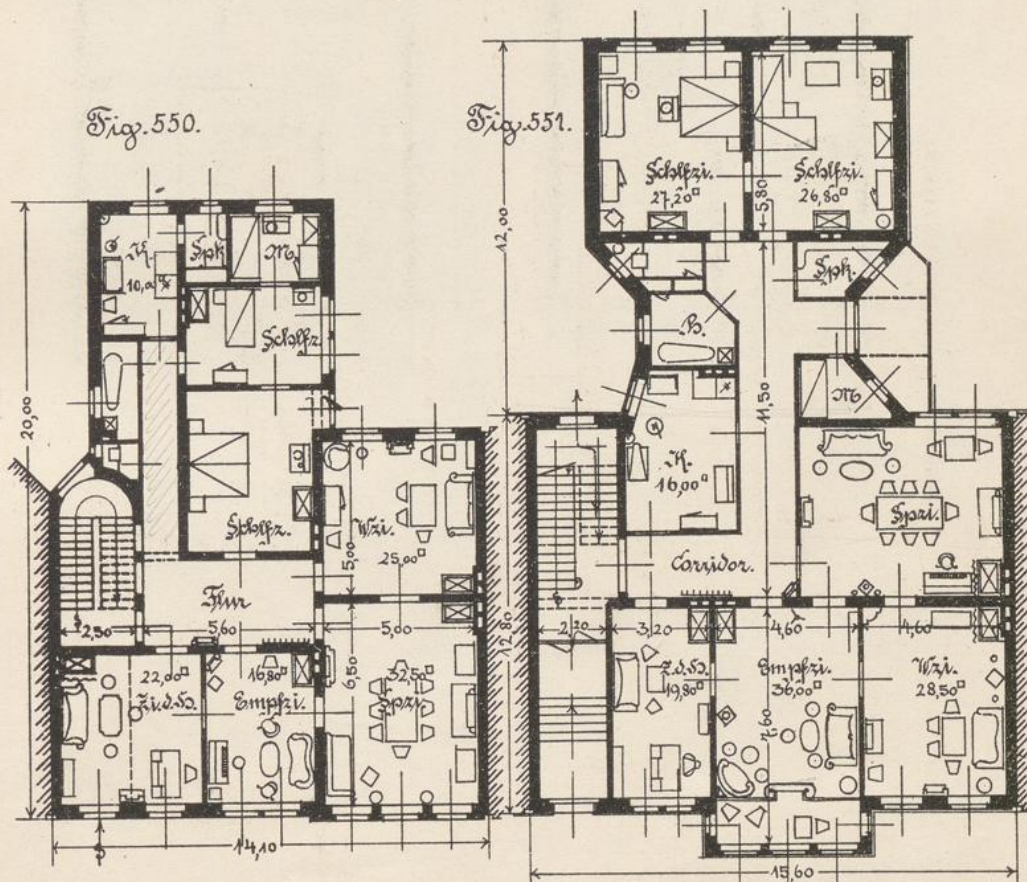
für je zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

Mit Flügelbau, jedoch noch ohne Durchfahrt.



Systemskizzen.



v. Pannewitz, Das Deutsche Wohnhaus.

Verlag von Gerhard Kühtmann, Dresden.

II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 552—553

für je zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

Mit Flügelbau, jedoch noch ohne Durchfahrt.

Fig. 552.

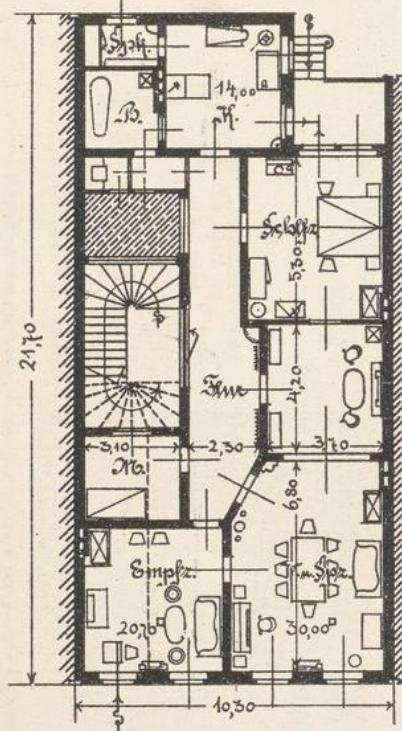
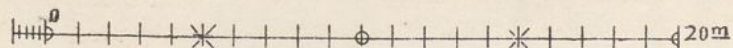
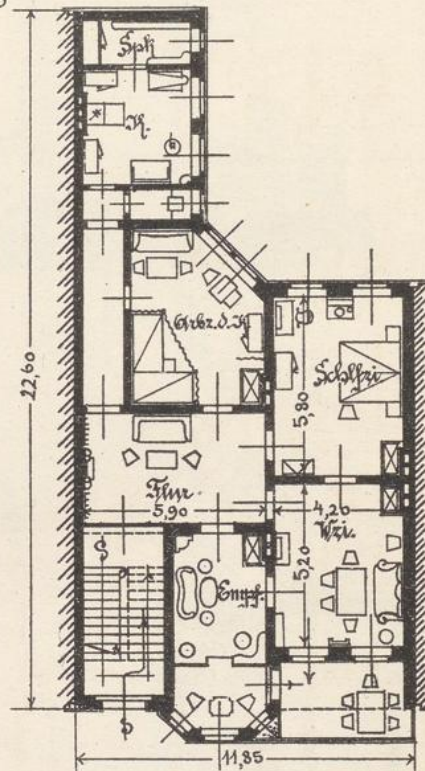


Fig. 553.



5,80
4,20
2,50
96
88,11

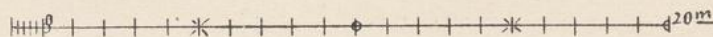
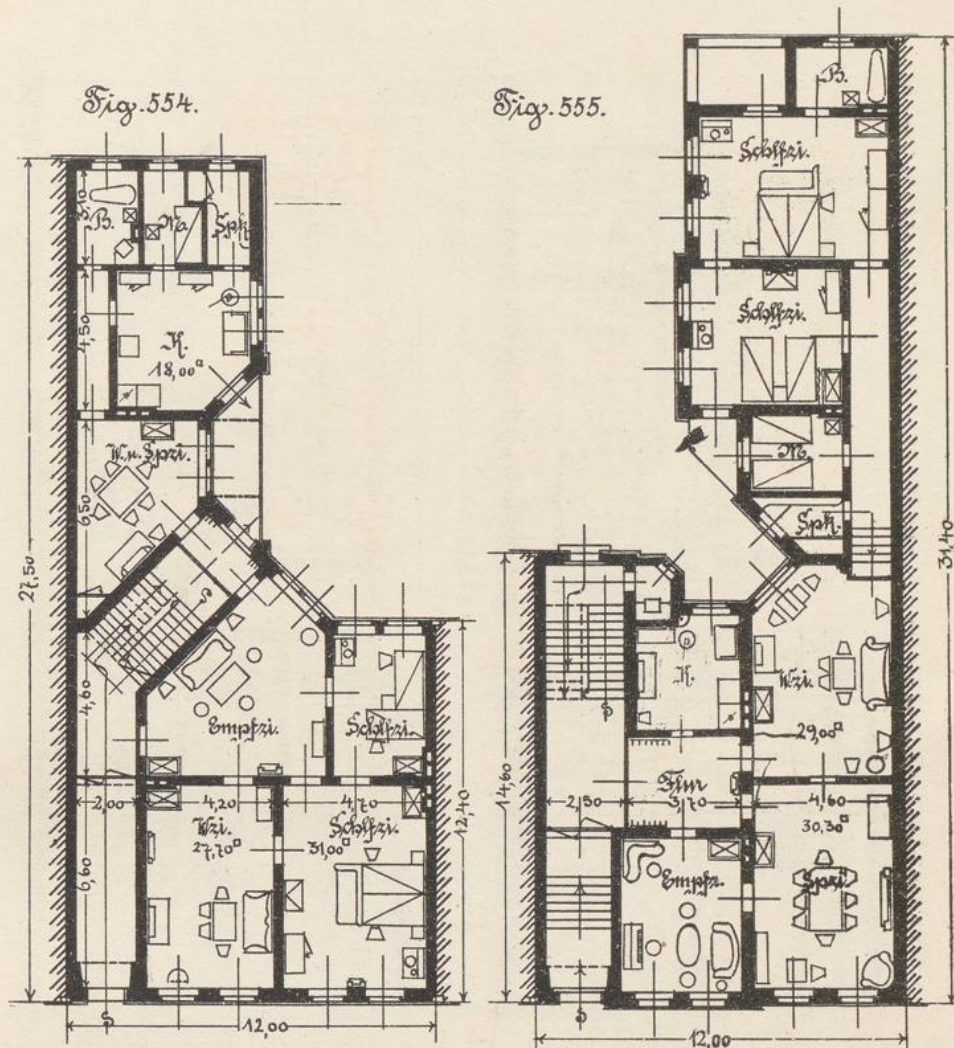
II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 554—555

für je zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

Mit Flügelbau, jedoch noch ohne Durchfahrt.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

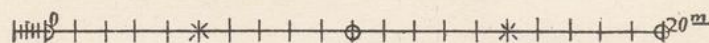
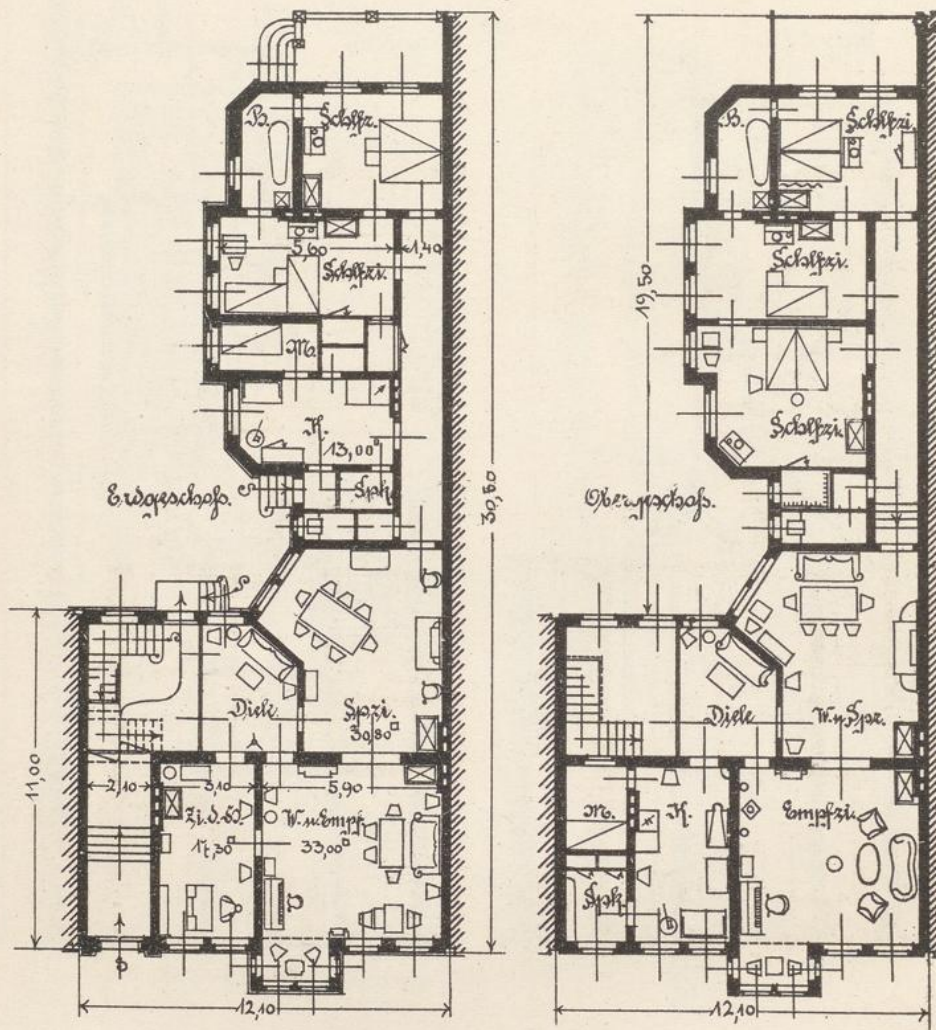
Figur 556—557

für je zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

Mit Flügelbau, jedoch noch ohne Durchfahrt.

Fig. 556-557.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

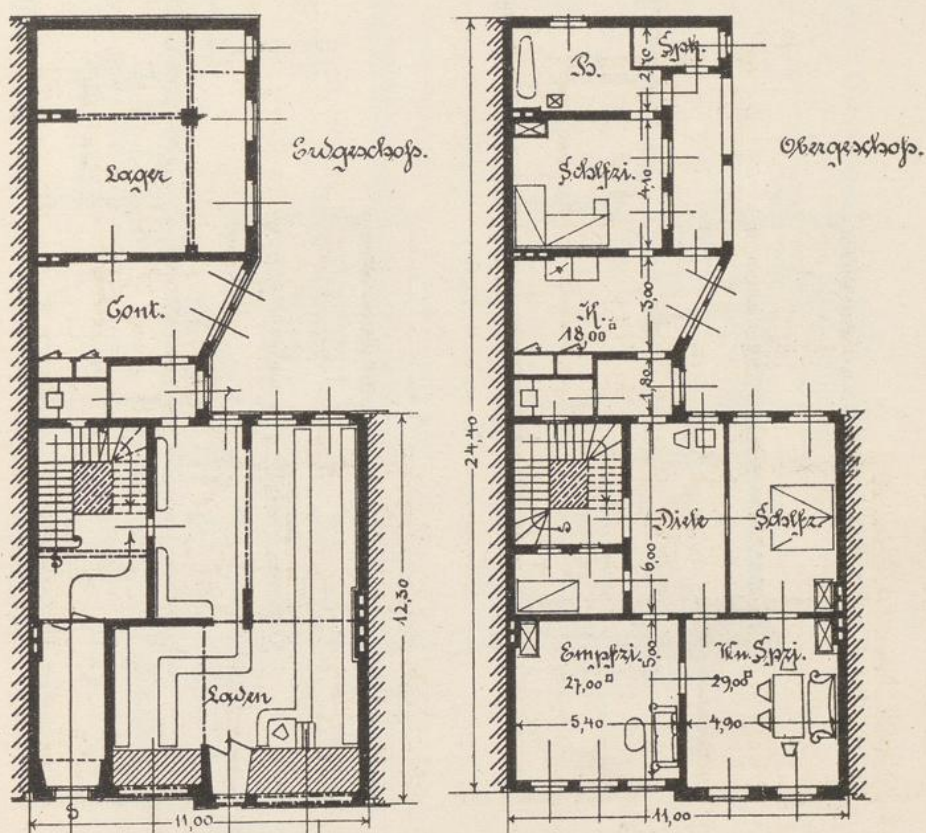
Figur 558--559

für je zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

Mit Flügelbau, jedoch noch ohne Durchfahrt.

Fig. 558-559.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

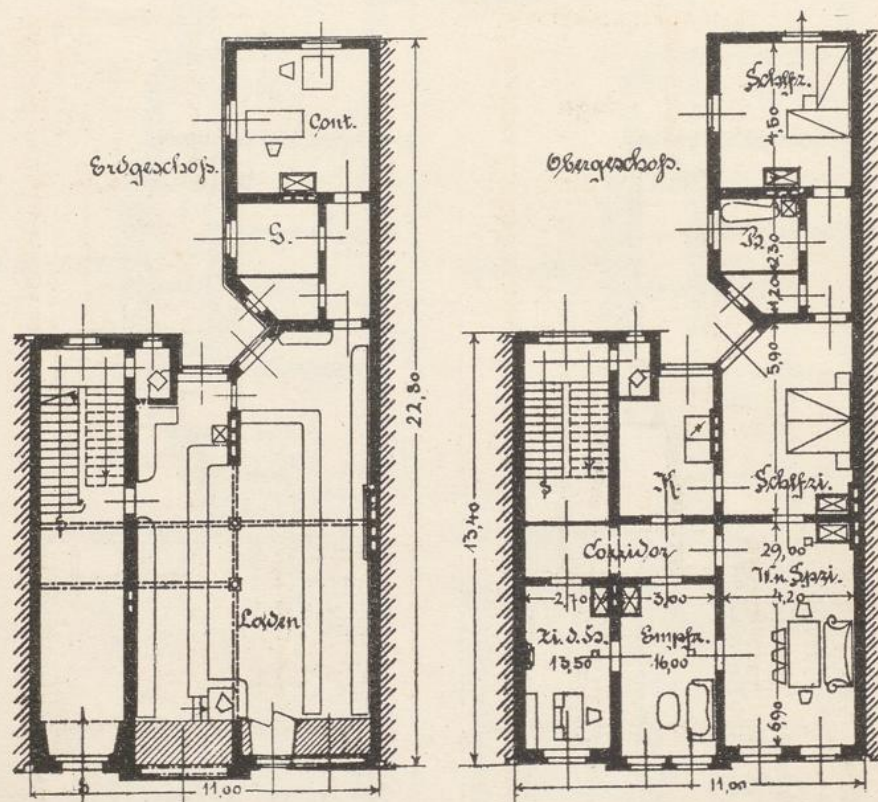
Figur 560—561

für je zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

Mit Flügelbau, jedoch noch ohne Durchfahrt.

Fig. 560-561.



1:100 20 m

II. Mittlere und grosse Wohnungen

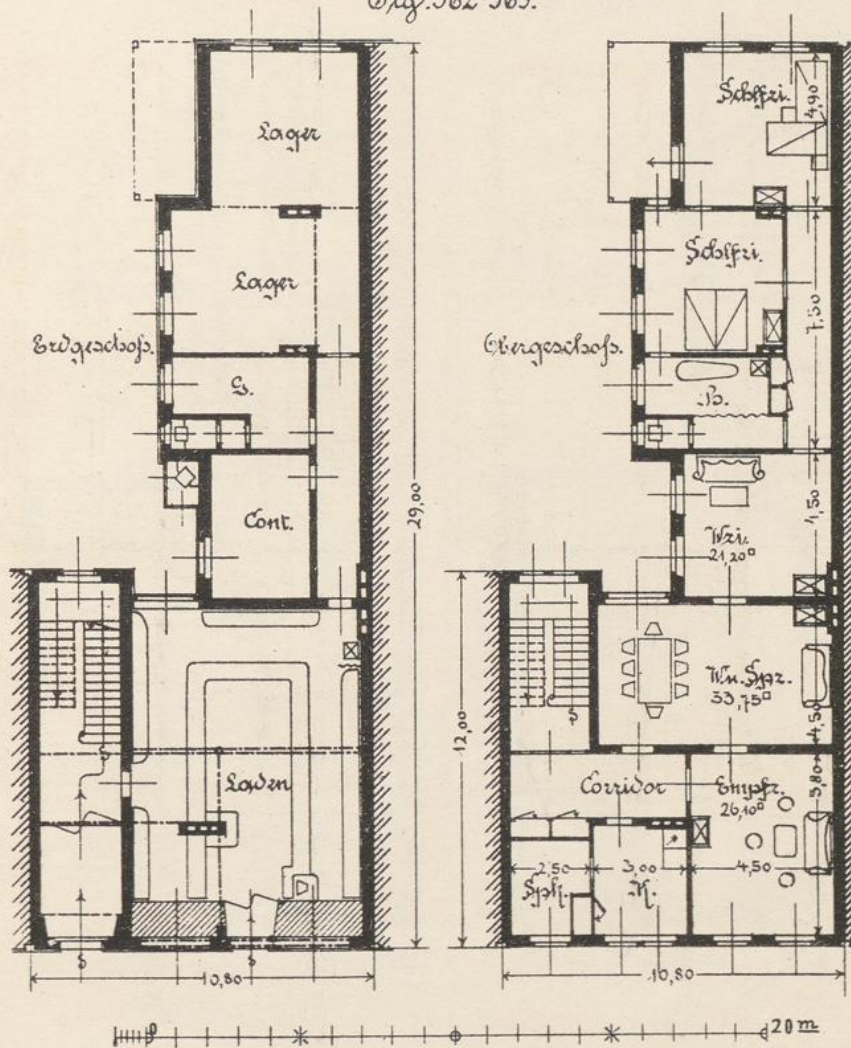
Figur 562—563

für je zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

Mit Flügelbau, jedoch noch ohne Durchfahrt.

Fig. 562-563.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

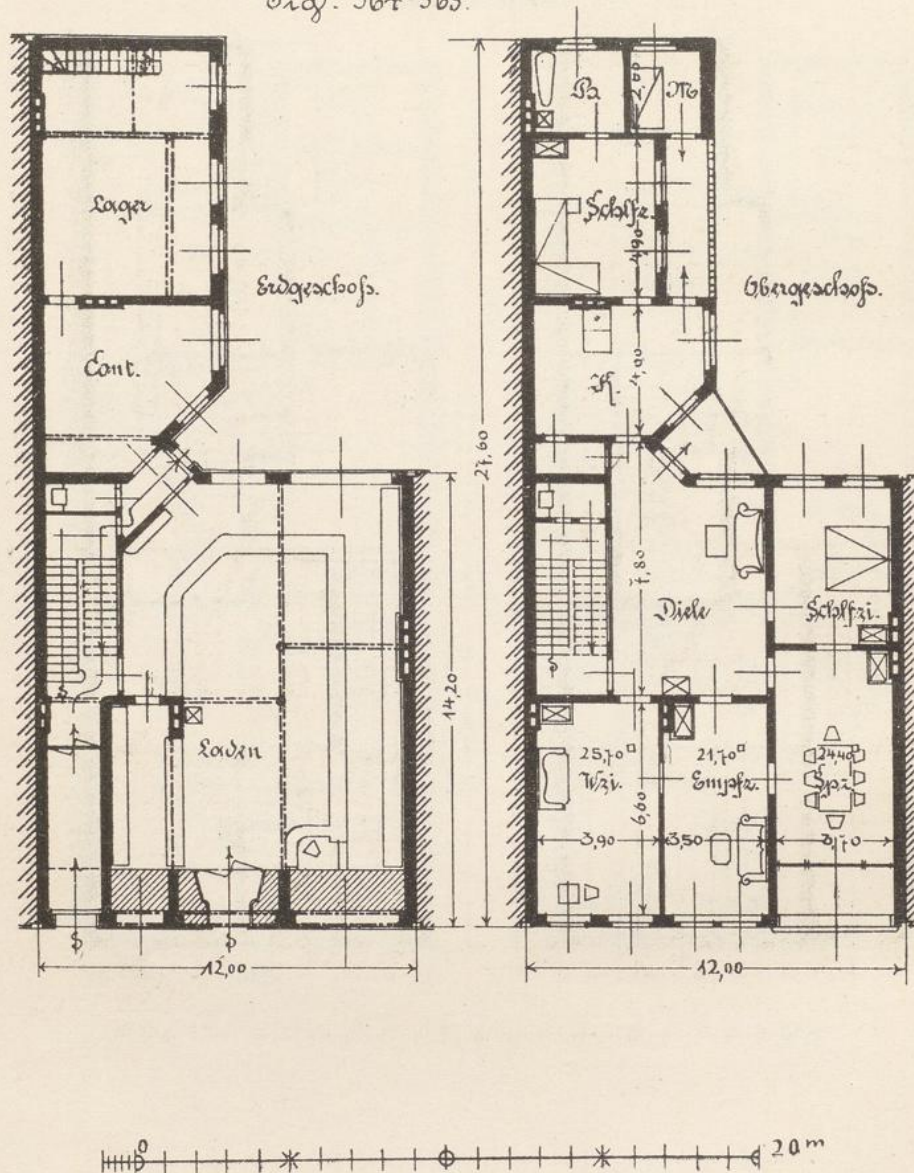
Figur 564—565

für je zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

Mit Flügelbau, jedoch noch ohne Durchfahrt.

Fig. 564-565.



v. Pannewitz, Das Deutsche Wohnhaus.

Verlag von Gerhard Kührtmann, Dresden.

II. Mittlere und grosse Wohnungen

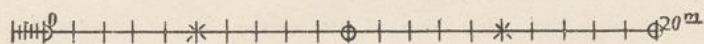
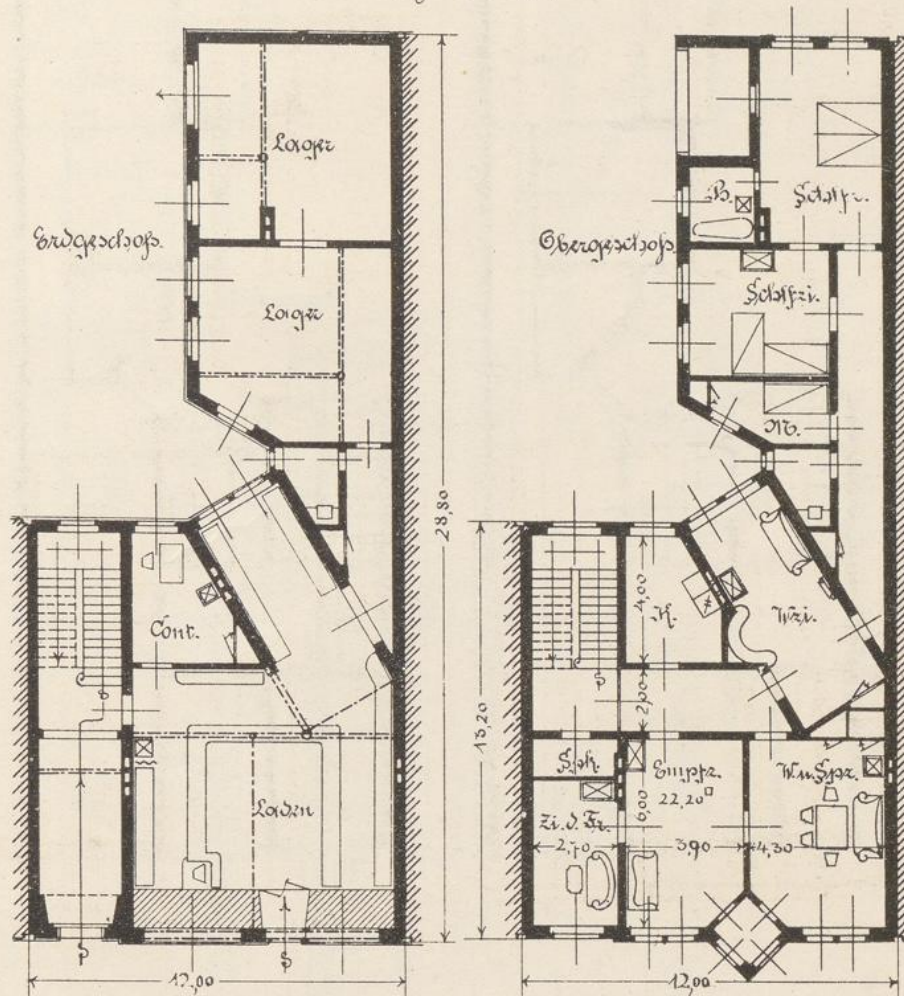
Figur 566—567

für je zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

Mit Flügelbau, jedoch noch ohne Durchfahrt.

Fig. 566-567.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

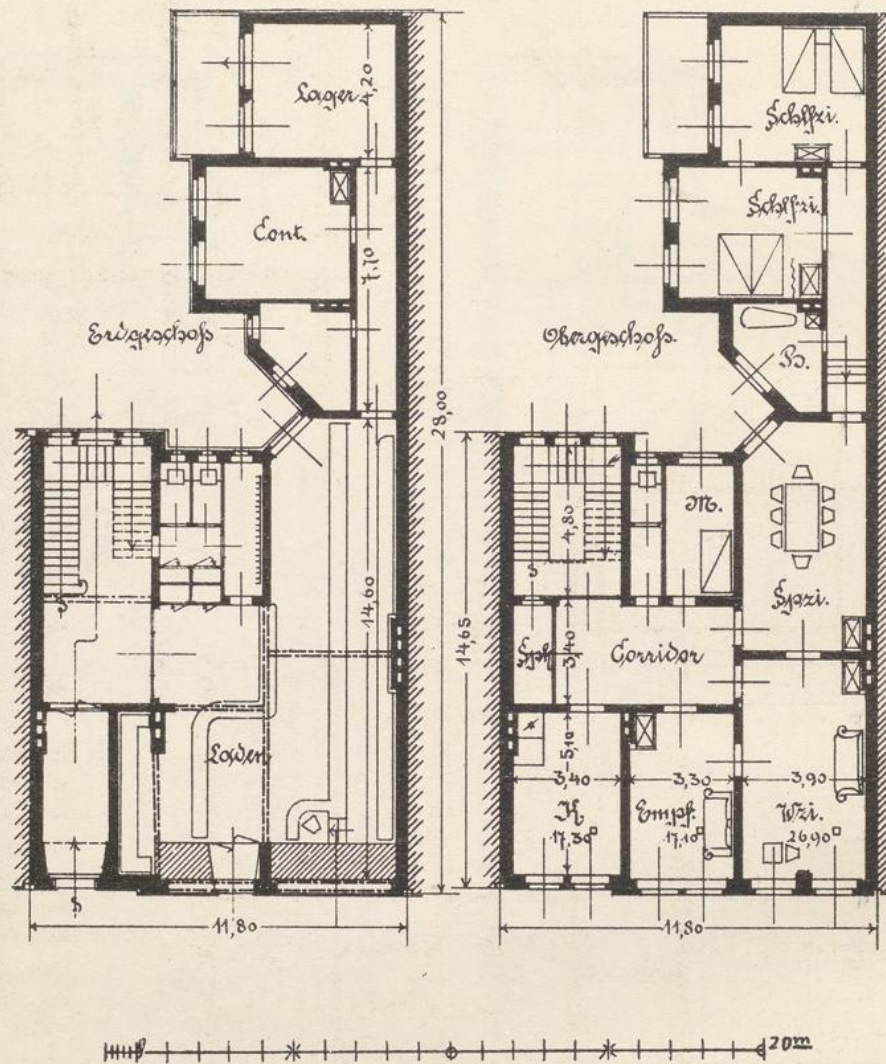
Figur 568 – 569

für je zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

Mit Flügelbau, jedoch noch ohne Durchfahrt.

Fig. 568-569.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 570—572

für je zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

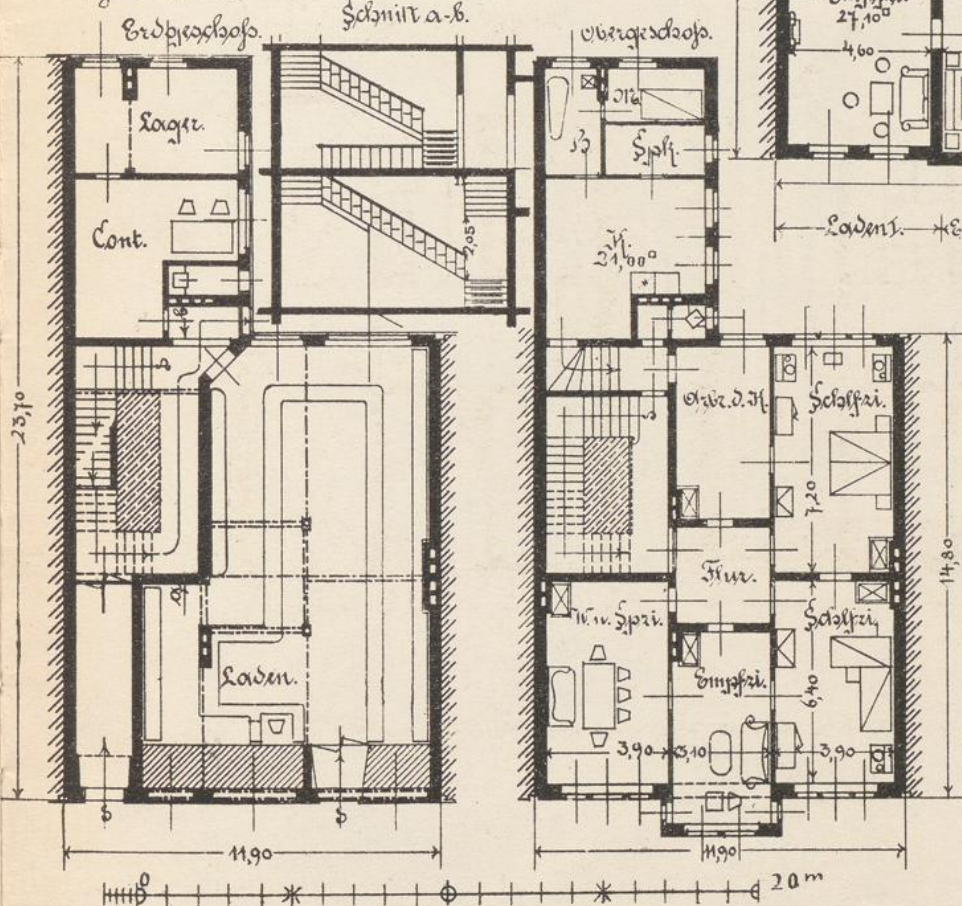
Mit Flügelbau, jedoch noch ohne Durchfahrt.

Fig. 572.

Während die Figuren 550—571 den Eingang an der Seite zeigten, führt Figur 572 als einziges derartiges Beispiel den Eingang in der Mitte vor.

Fig. 570-571.

Schnitt a-b.



Es ist leicht ersichtlich, wie bei den meisten vorgeführten Beispielen sich der Eingang in die ungefähre Mitte schieben, und sich auch die Gebäudelänge zu beiden Seiten vermehren lässt, sodass alsdann der Eingang in der Mitte auch folgerichtiger als zuvor ist.

II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 573—579

für je zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

Mit Flügelbau und mit Durchfahrt.

Fig. 573.

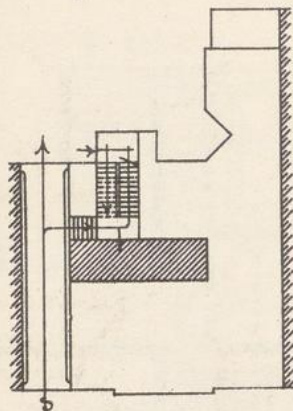


Fig. 574.

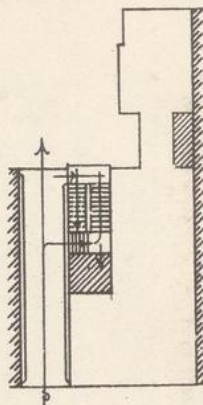


Fig. 575.

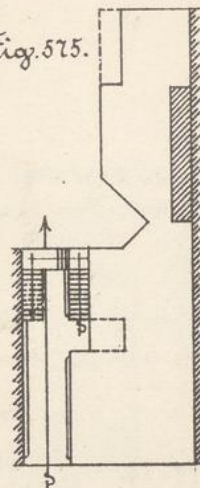
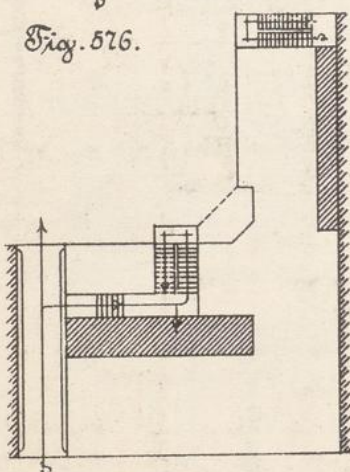


Fig. 576.



Systemskizzen.

Fig. 577.

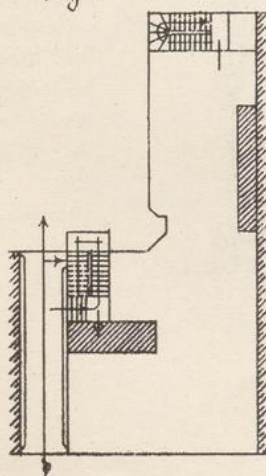


Fig. 578.

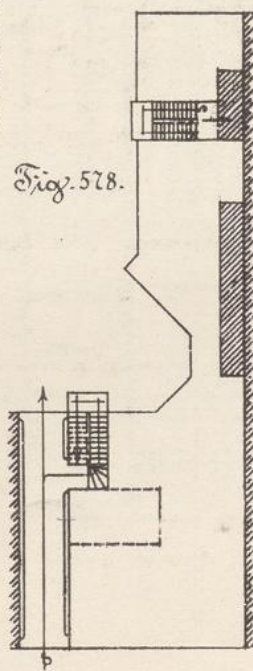
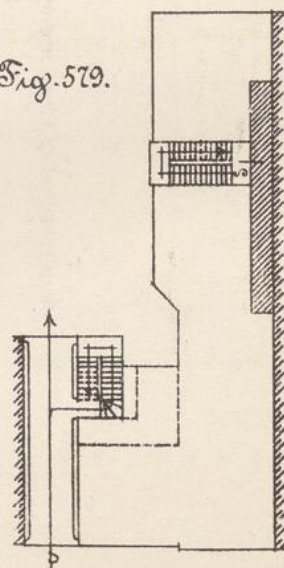


Fig. 579.



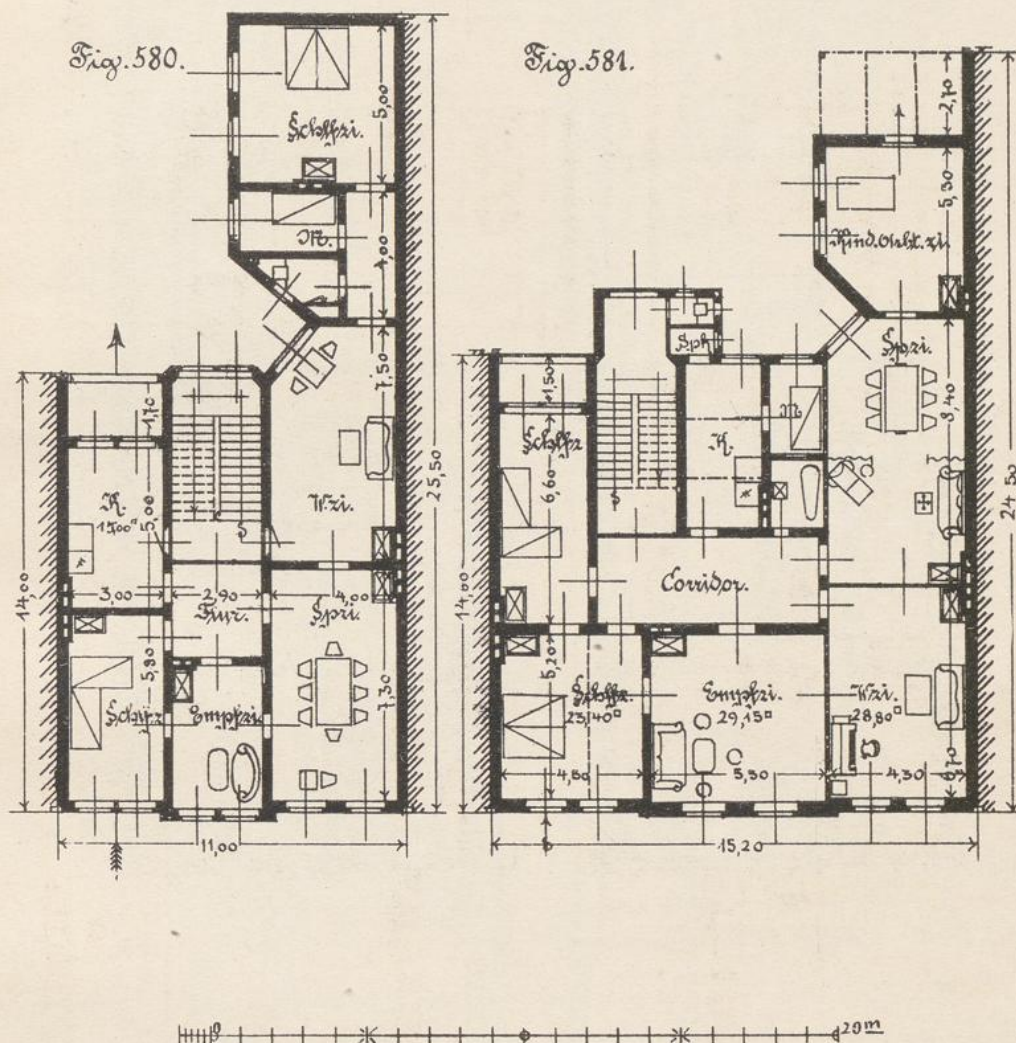
II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 580—581

für je zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

Mit Flügelbau und mit Durchfahrt.



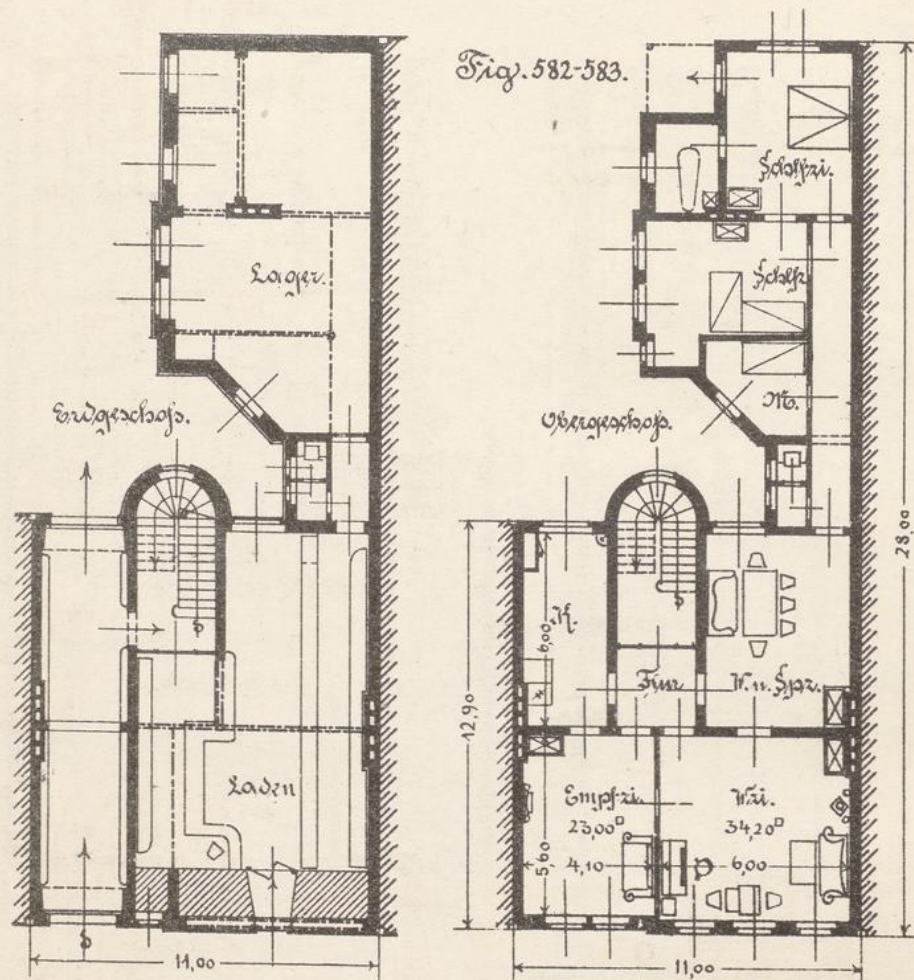
II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 582--583

für je zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

Mit Flügelbau und mit Durchfahrt.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 584—586

für je zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

Mit Flügelbau und mit Durchfahrt.

Die Figuren 580—590 zeigen die Lösungen mit Durchfahrt an der Seite, bei nur einer Treppenanlage, wie früher Figur 509—537, nur dass hier ein Flügelbau hinzutritt.

Fig. 585-586.

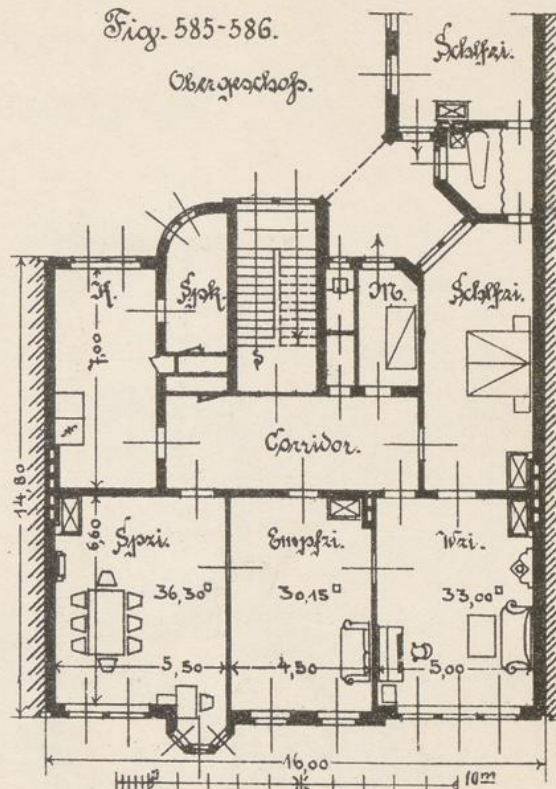
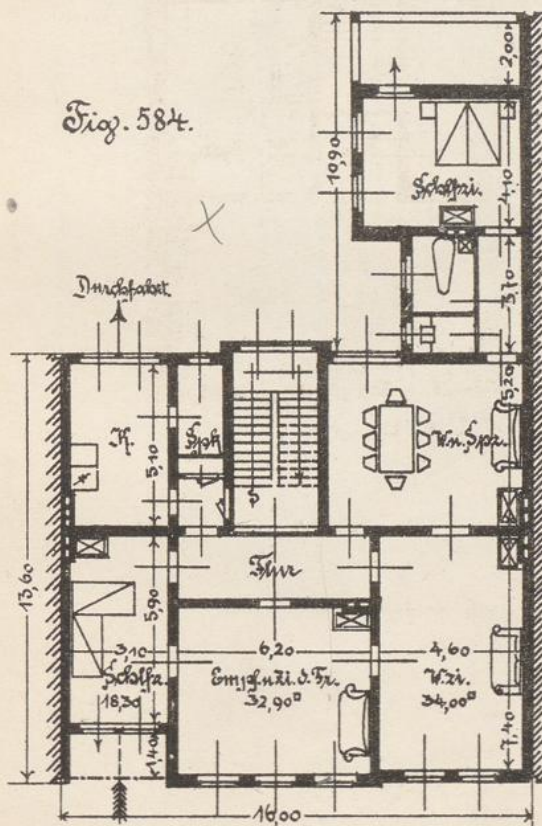
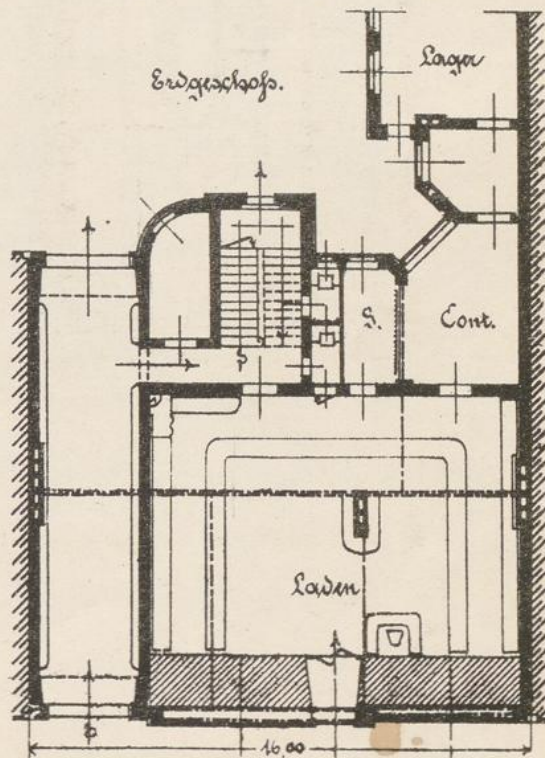


Fig. 584.



Erdgeschoss.



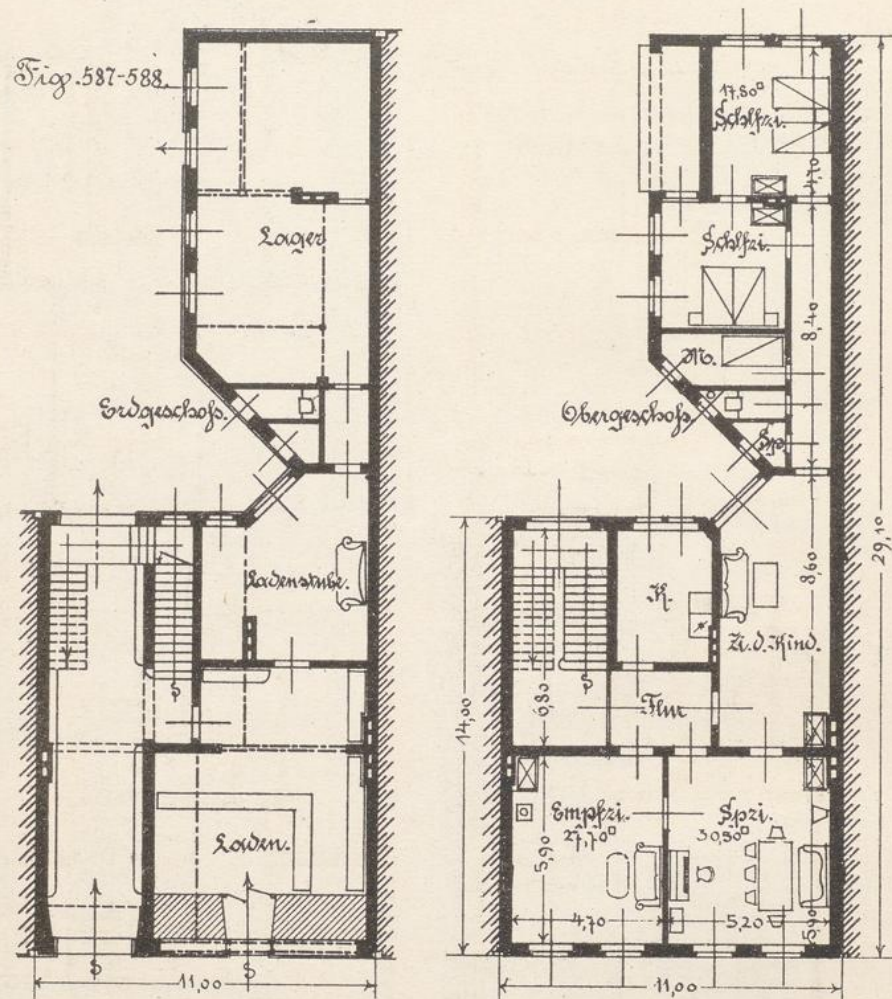
II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 587—588

für je zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

Mit Flügelbau und mit Durchfahrt.



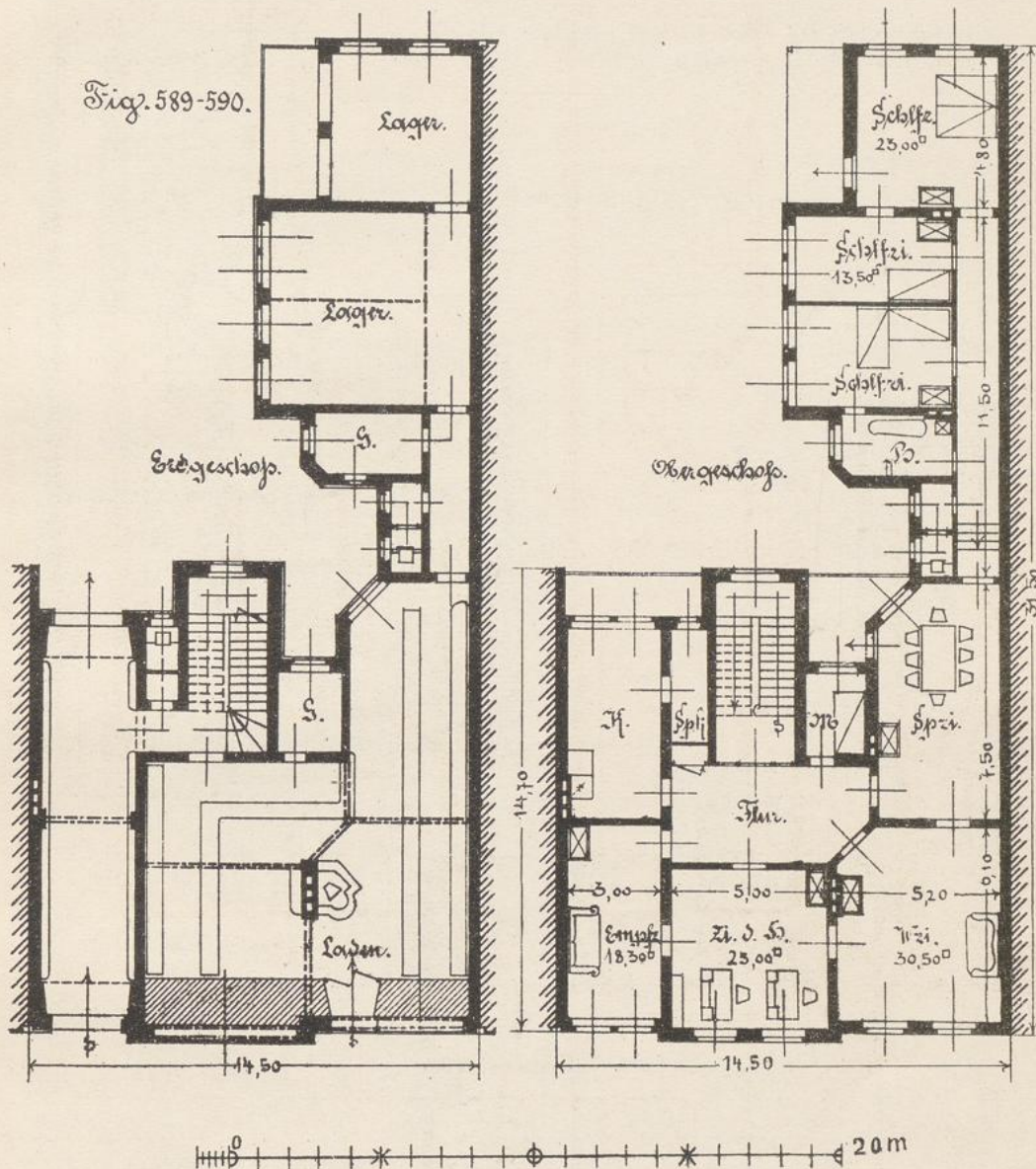
II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 589—590

für je zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

Mit Flügelbau und mit Durchfahrt.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 591—592

für je zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

Mit Flügelbau und mit Durchfahrt.

Mit wachsendem Flügelbau wird von Figur 591—595 eine zweite Treppenanlage erforderlich.

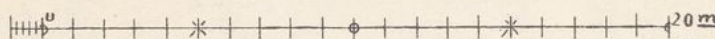
 20 m

Fig. 591.

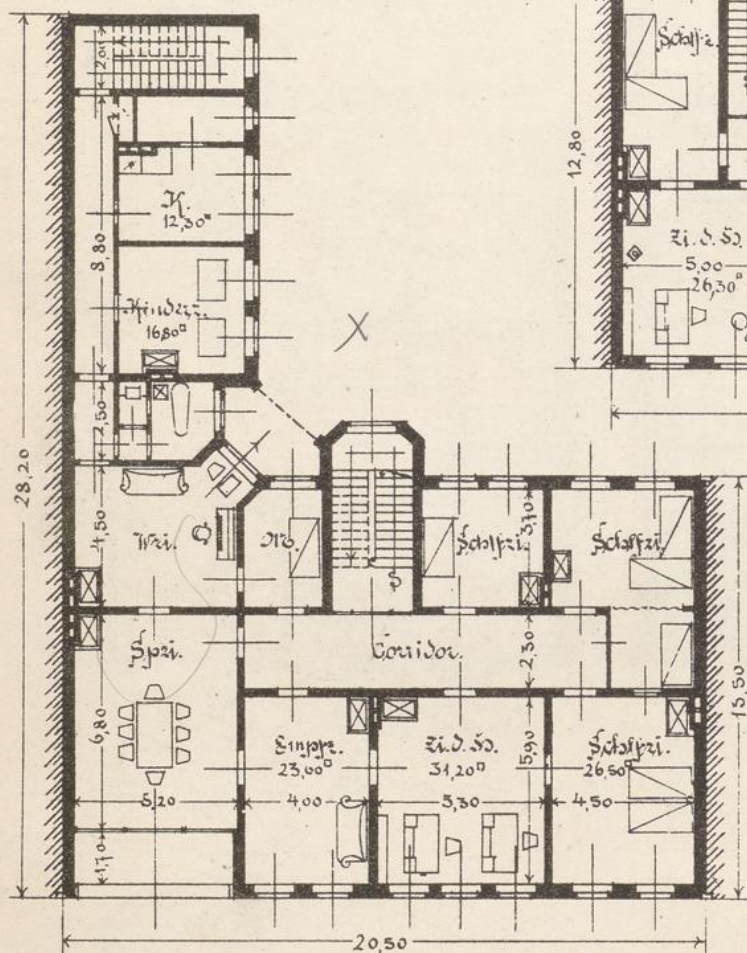
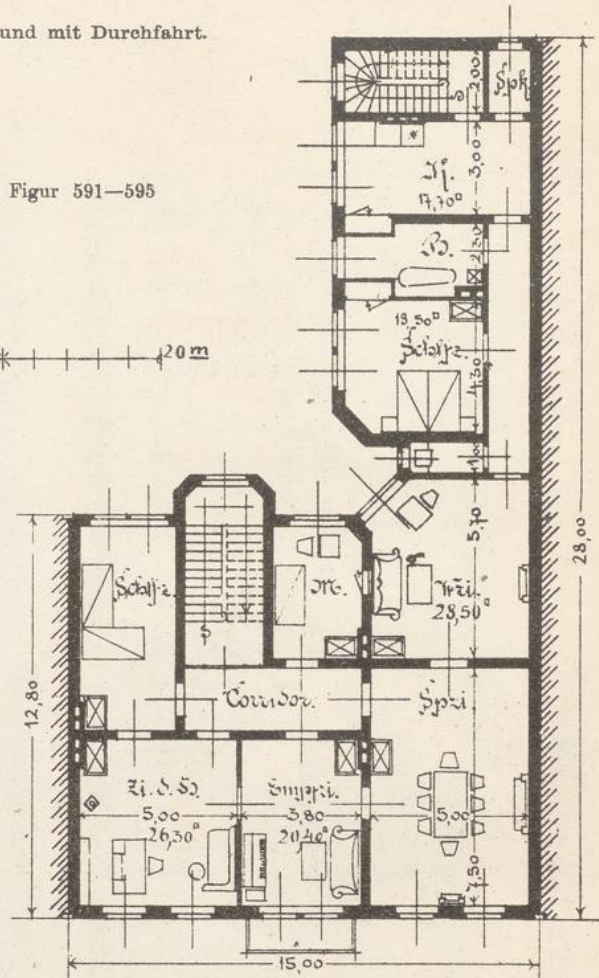


Fig. 592.



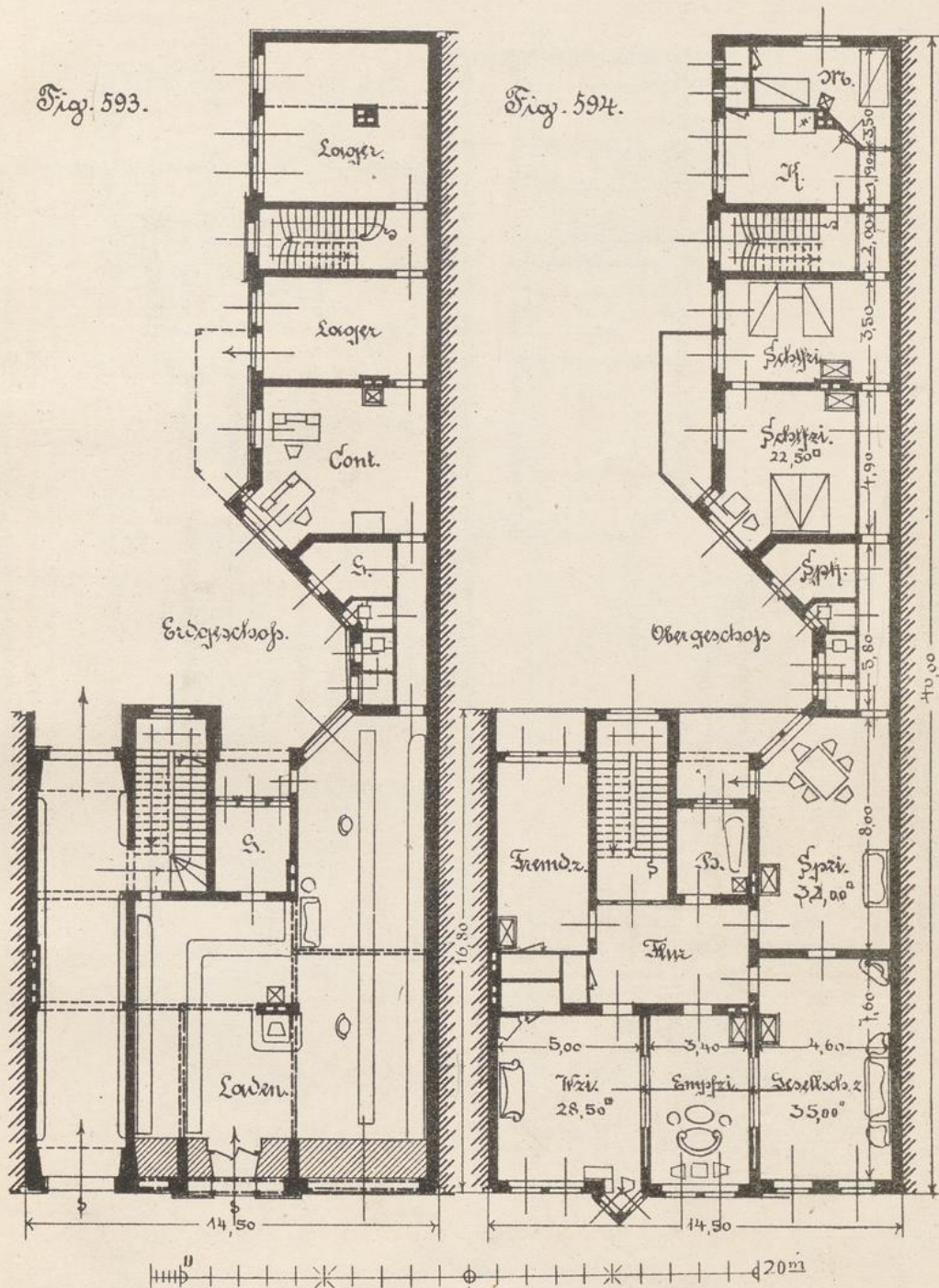
II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 593 — 594

für je zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

Mit Flügelbau und mit Durchfahrt.



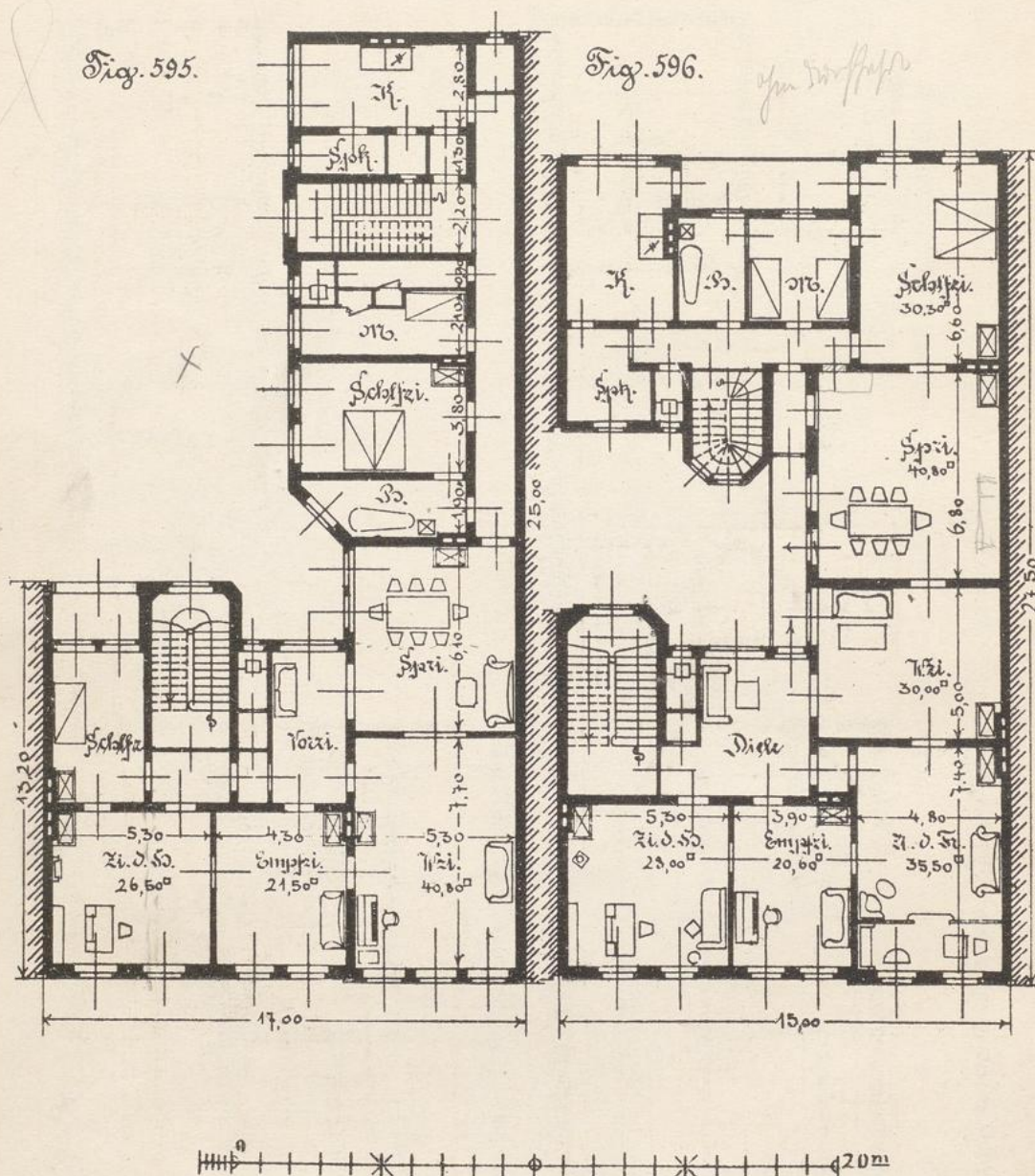
II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 595—596

für je zwei und mehr Familien.

Von zwei Seiten eingebaut.

Mit Flügelbau und (mit Durchfahrt.



II. Mittlere und grosse Wohnungen.

Figur 597 — 602

Weitere Anlagen.

In jedem Geschosse mehrere Wohnungen.

Fig. 597.

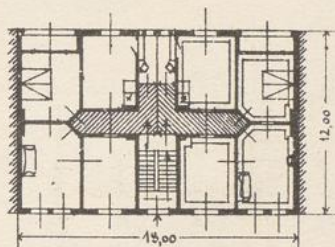


Fig. 598.

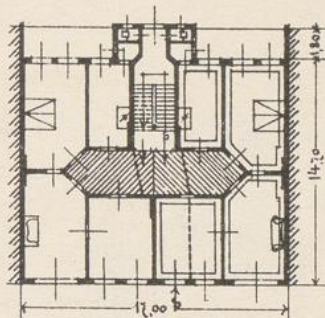


Fig. 599.

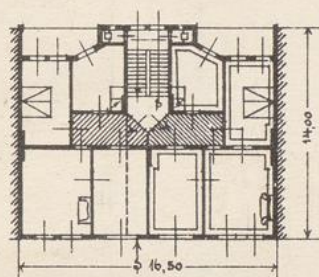


Fig. 600.

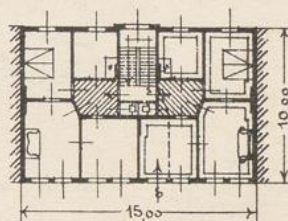


Fig. 601.

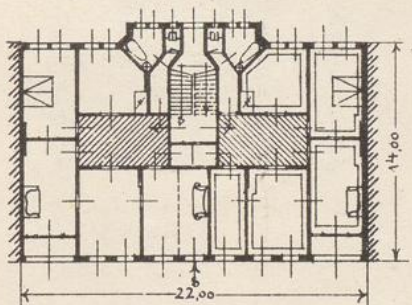
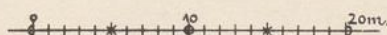
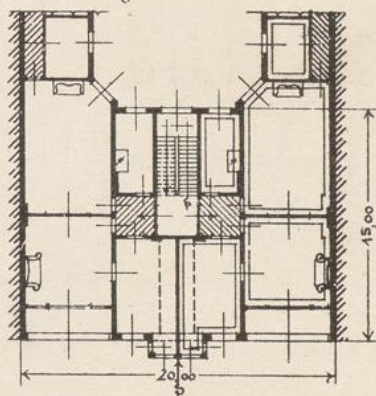


Fig. 602.



II. Mittlere und grosse Wohnungen.

Figur 603—607

Weitere Anlagen.

In jedem Geschosse mehrere Wohnungen.

Fig. 603.

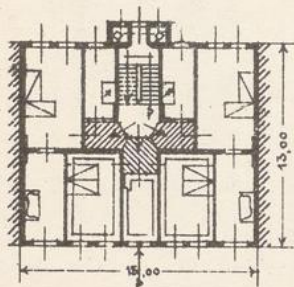


Fig. 604.

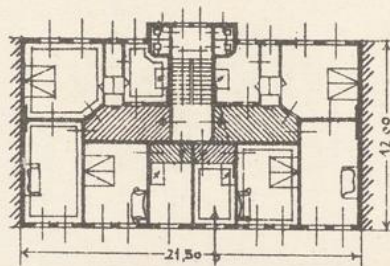


Fig. 605.

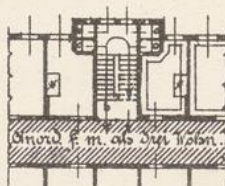


Fig. 606.

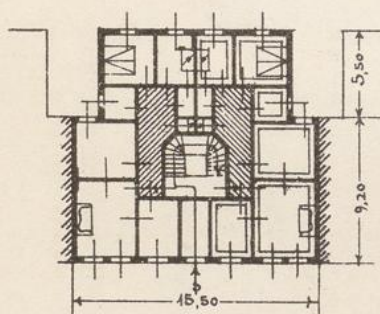
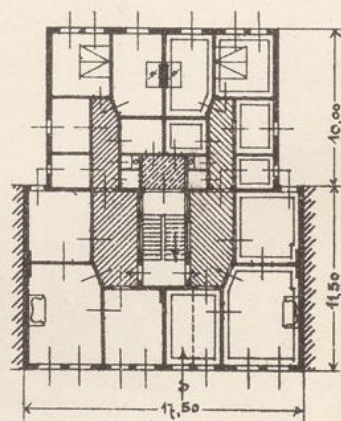


Fig. 607.



II. Mittlere und grosse Wohnungen.

Figur 608—615

Weitere Anlagen.

Eckhäuser.

Fig. 608.

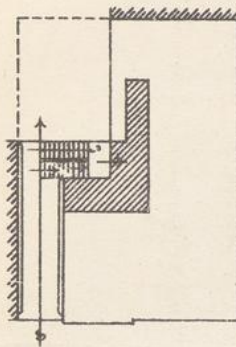


Fig. 609.

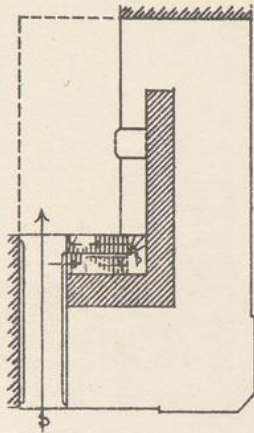
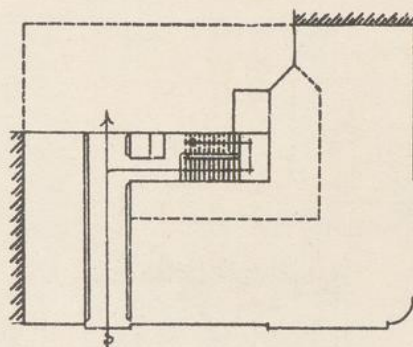


Fig. 610.



Systemskizzen.

Fig. 611.

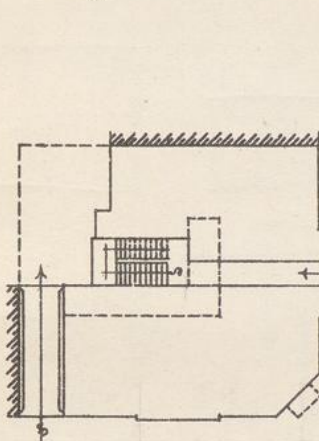


Fig. 612.

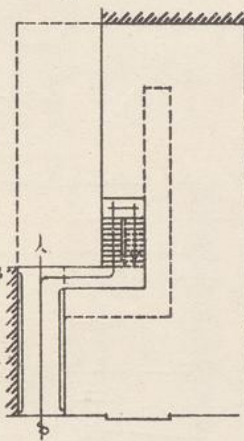


Fig. 613.

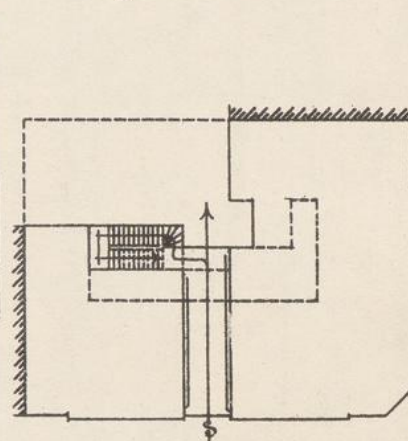


Fig. 614.

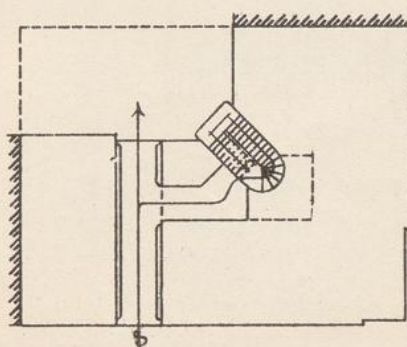
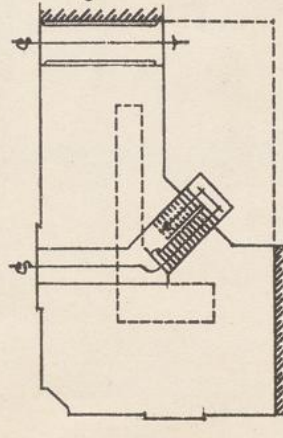


Fig. 615.

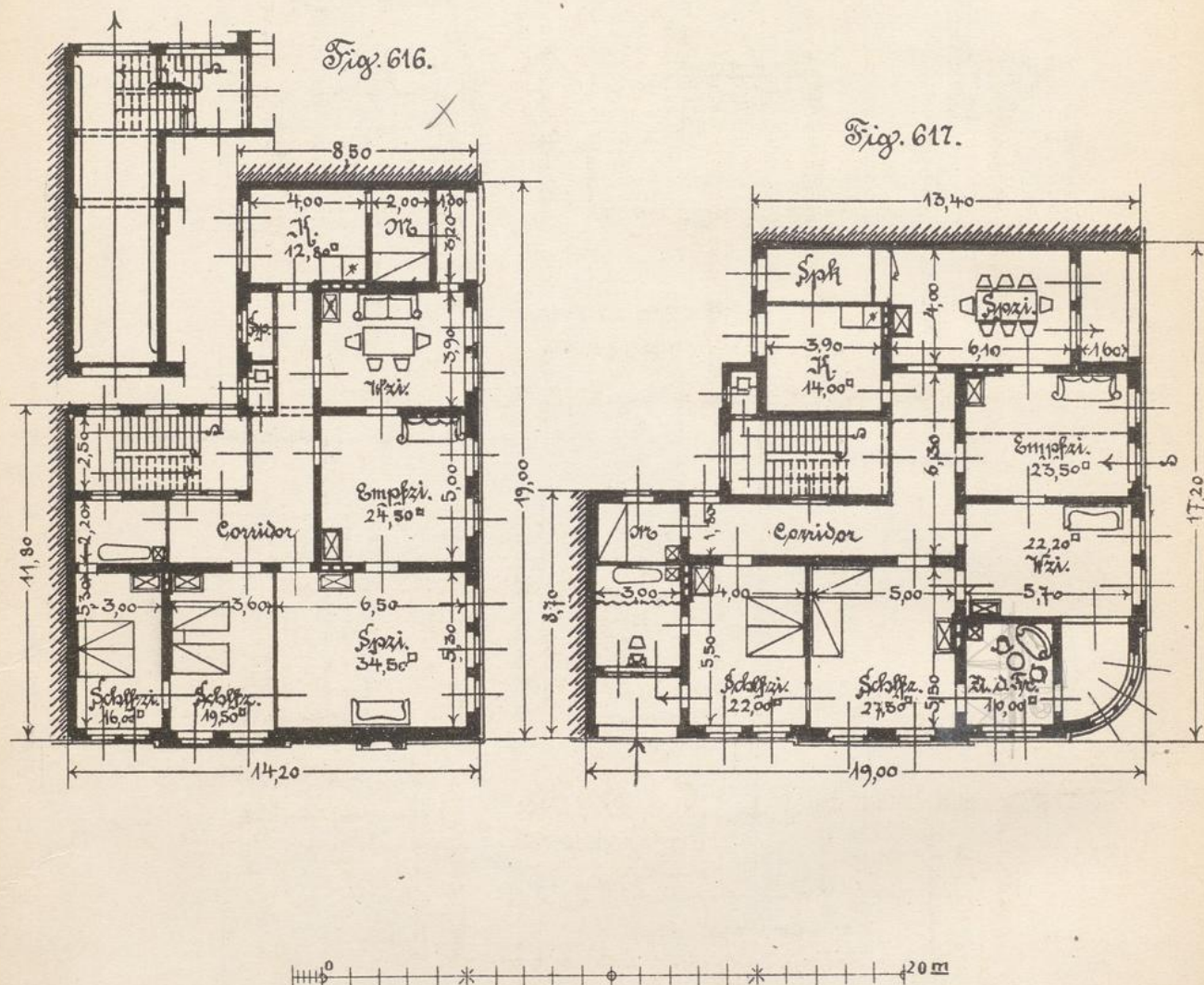


II. Mittlere und grosse Wohnungen.

Figur 616—617

Weitere Anlagen.

Eckhäuser.

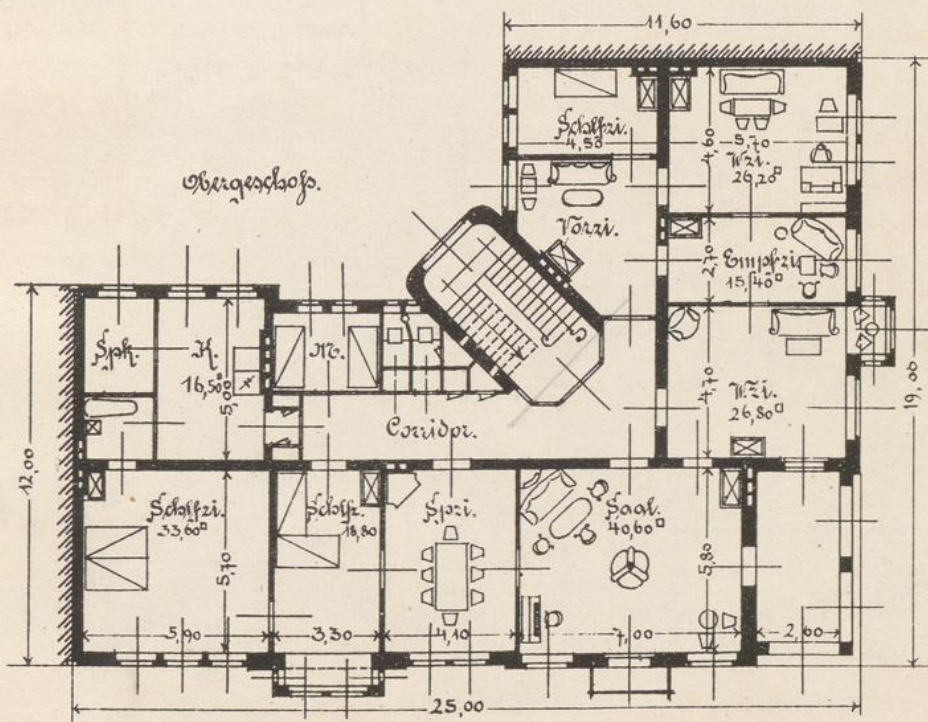
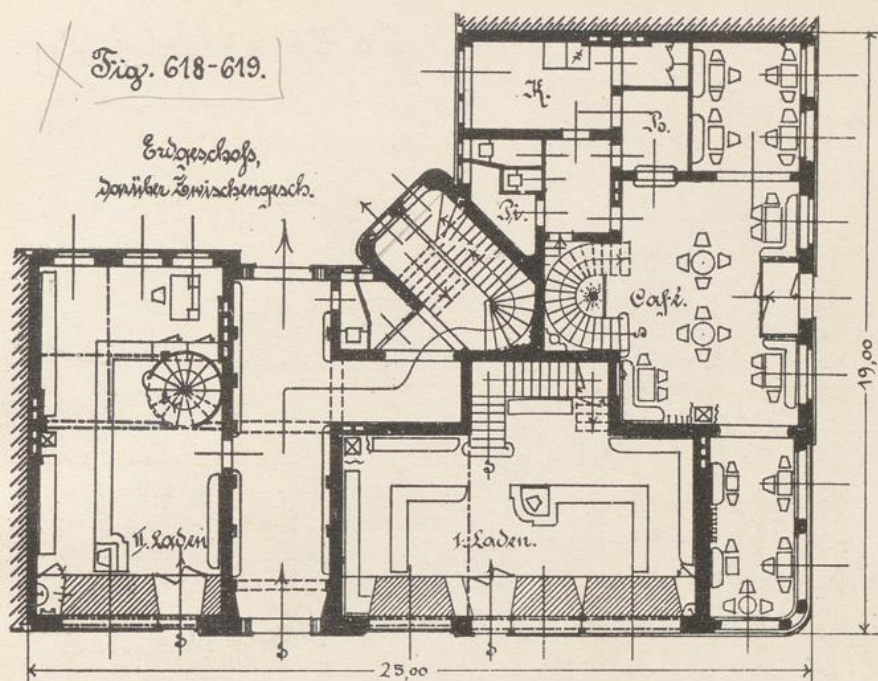


II. Mittlere und grosse Wohnungen.

Figur 618—619

Weitere Anlagen.

Eckhäuser.



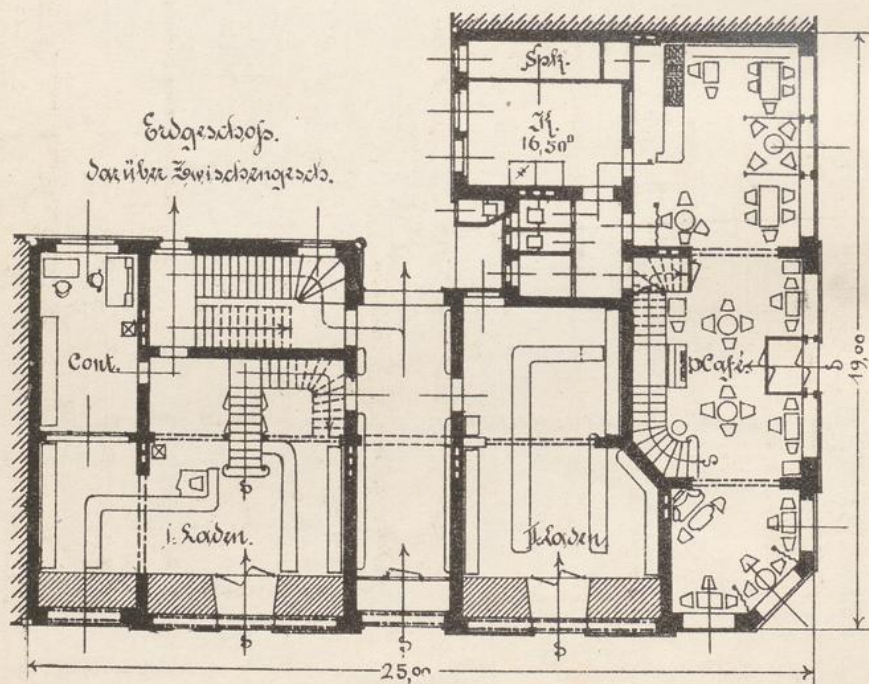
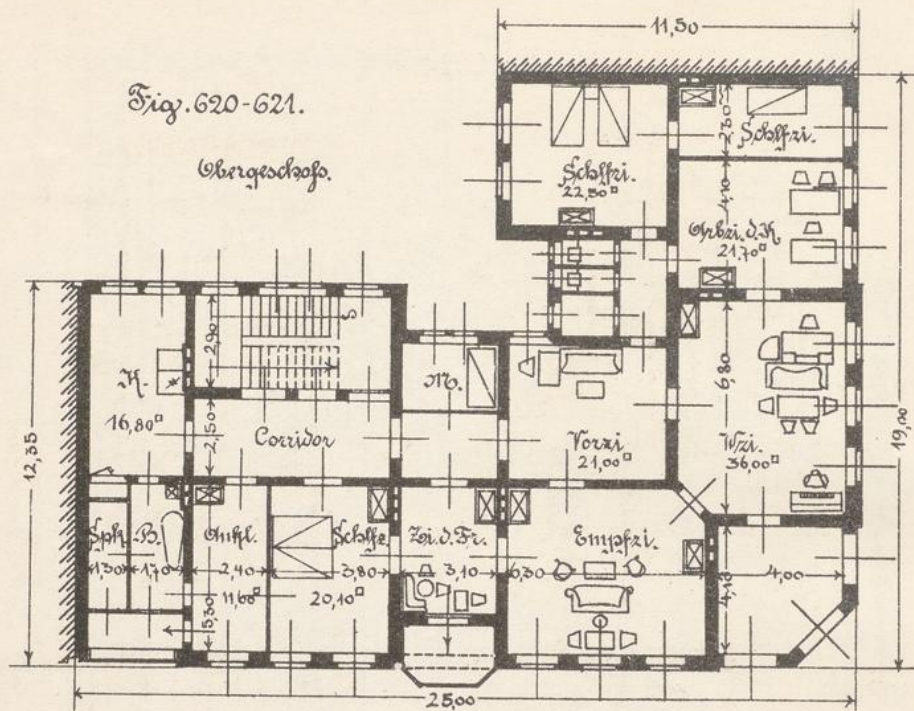
II. Mittlere und grosse Wohnungen.

Figur 620—621

Weitere Anlagen.

Eckhäuser.

Fig. 620-621.



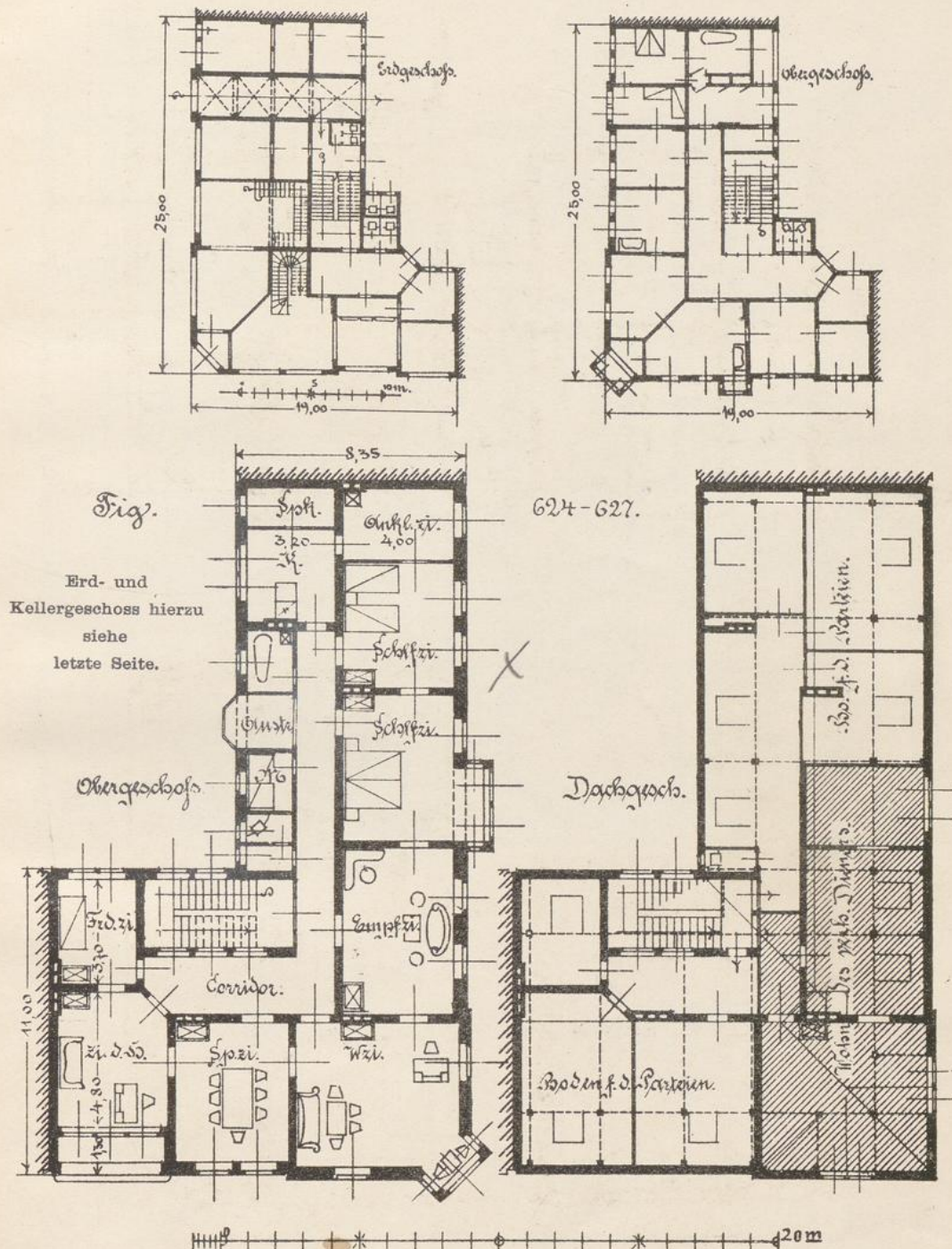
II. Mittlere und grosse Wohnungen.

Figur 622—625

Weitere Anlagen.

Eckhäuser.

Fig. 622-623.



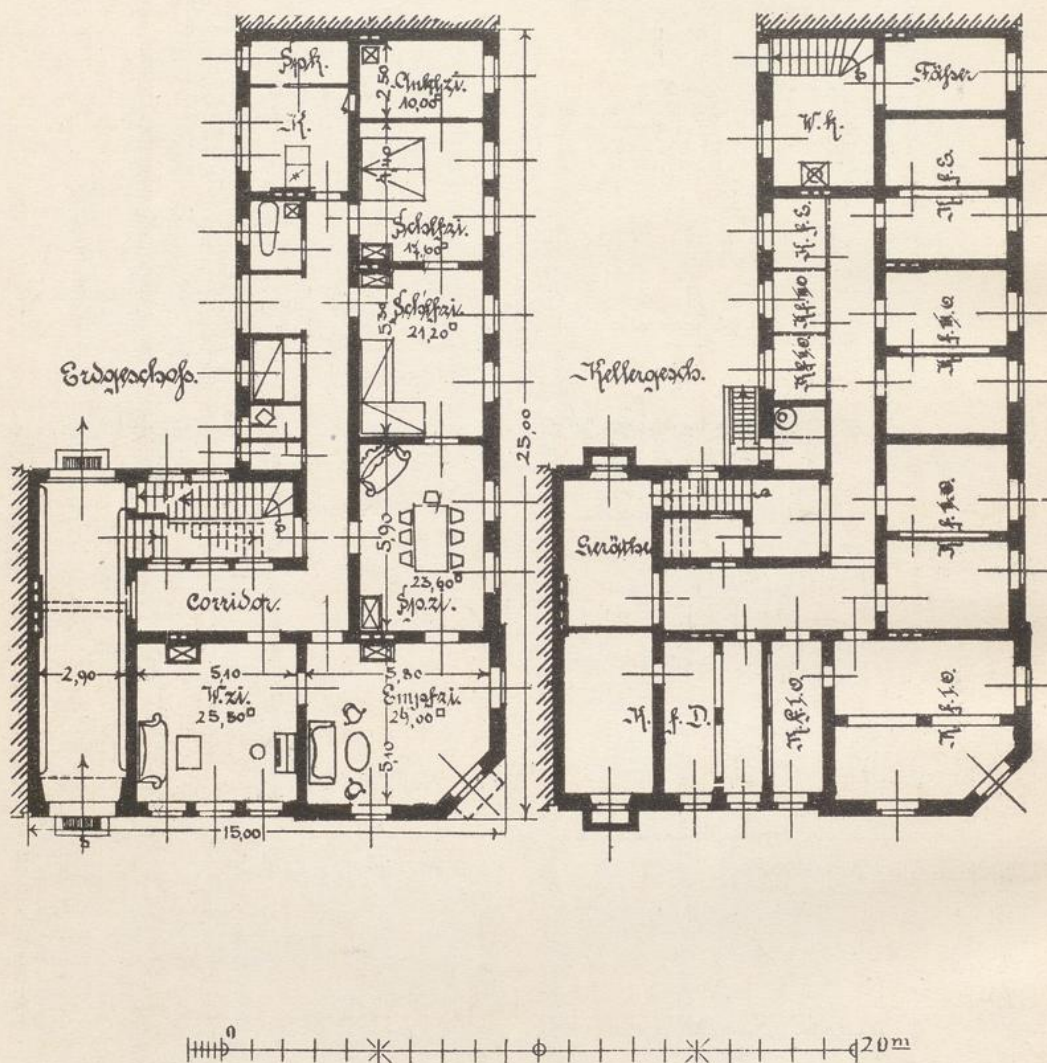
II. Mittlere und grosse Wohnungen.

Figur 626—627

Weitere Anlagen.

Eckhäuser.

Diese Figuren 626 und 627 sind die unteren Geschosse zu den auf voriger Tafel in Figur 624 und 625 dargestellten oberen Geschossen, siehe Text.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 628—629

Weitere Anlagen.

Eckhäuser.

Fig. 628.

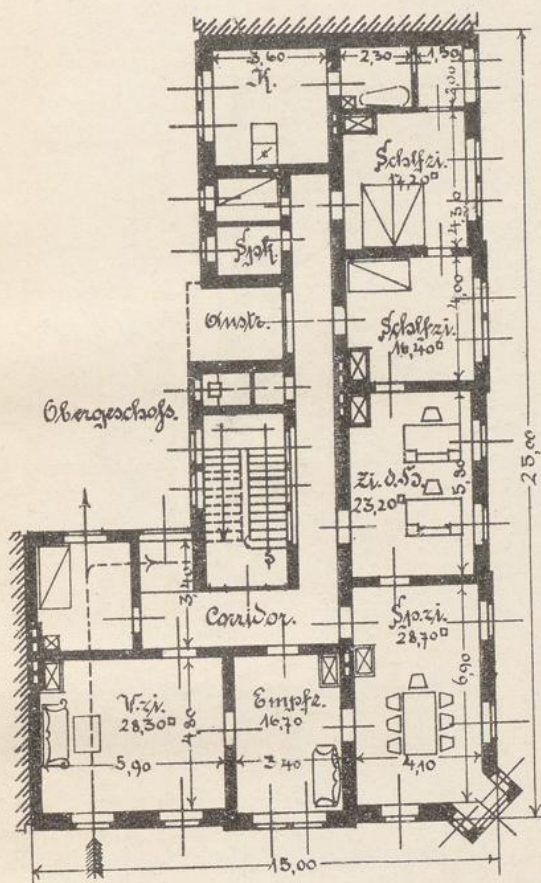
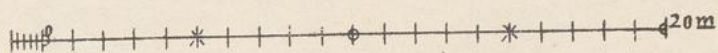
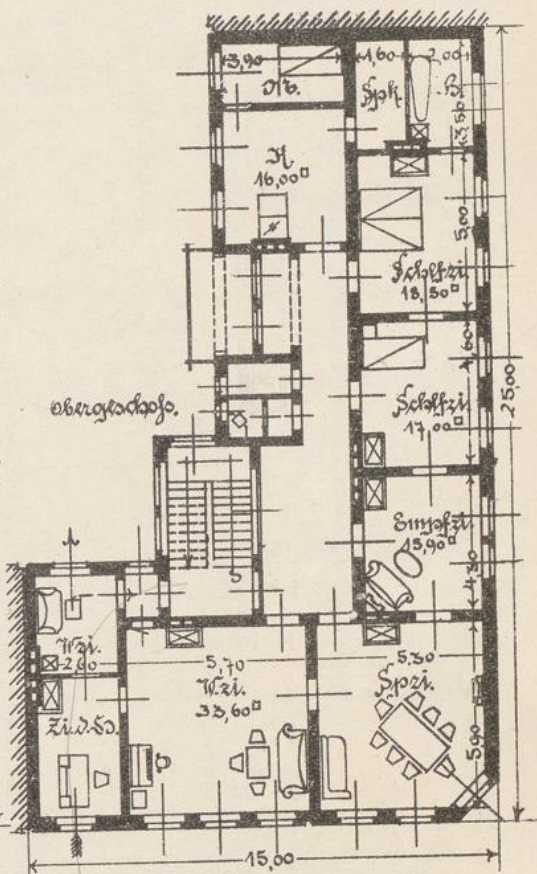


Fig. 629.



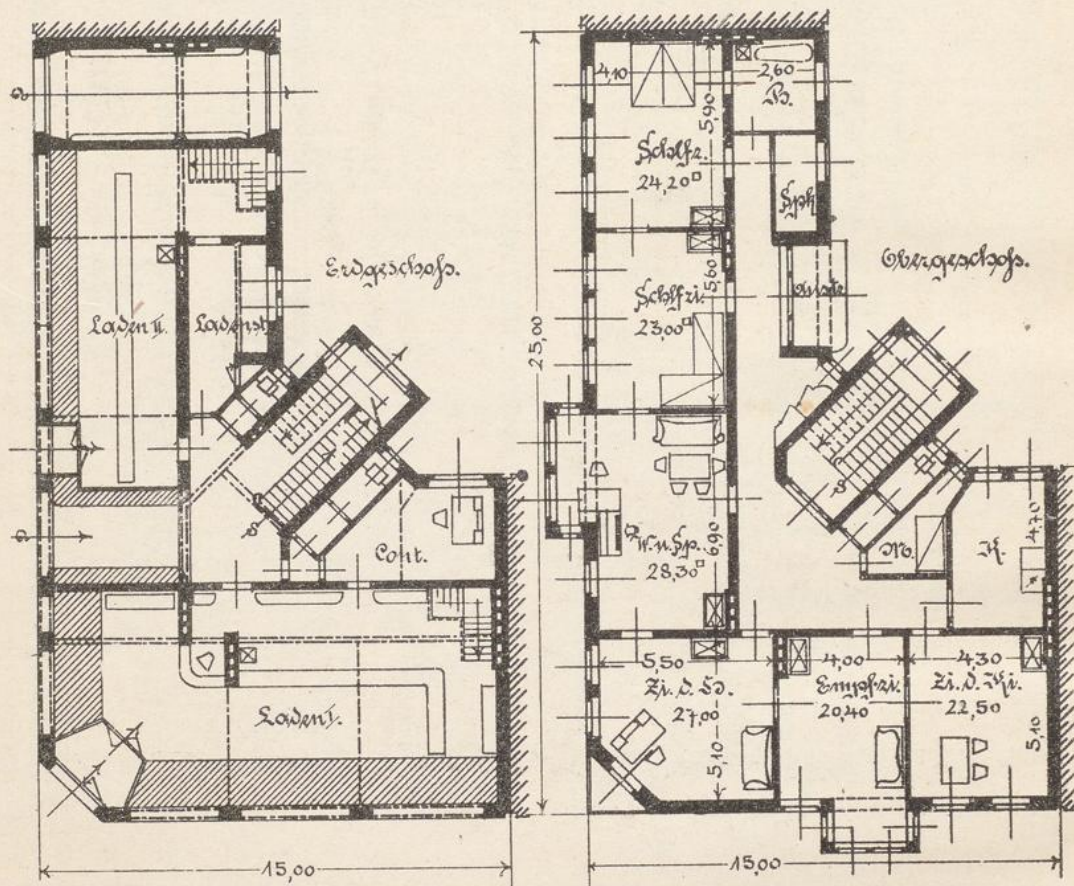
II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 630—631

Weitere Anlagen.

Eckhäuser.

Fig. 630-631.



II. Mittlere und grosse Wohnungen

Figur 632--633

Weitere Anlagen.

Eckhäuser.

Fig. 632.

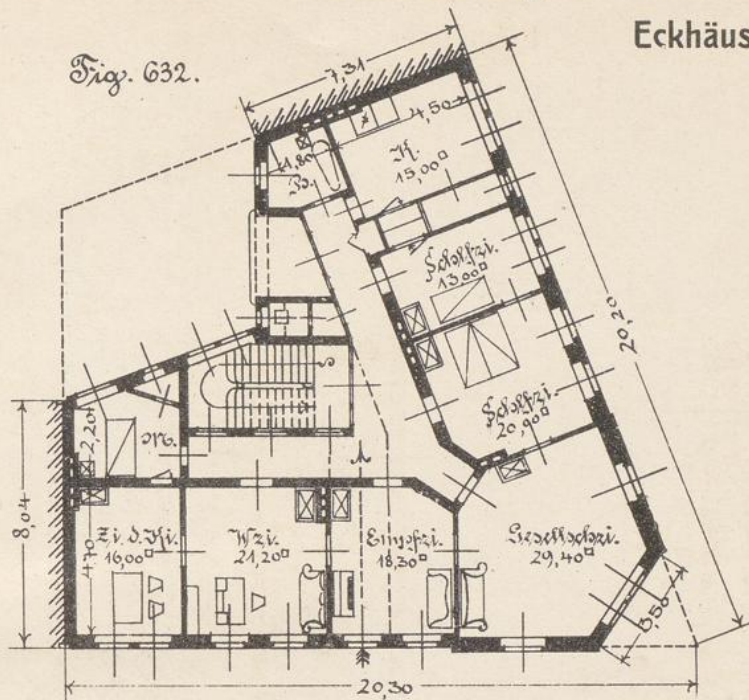
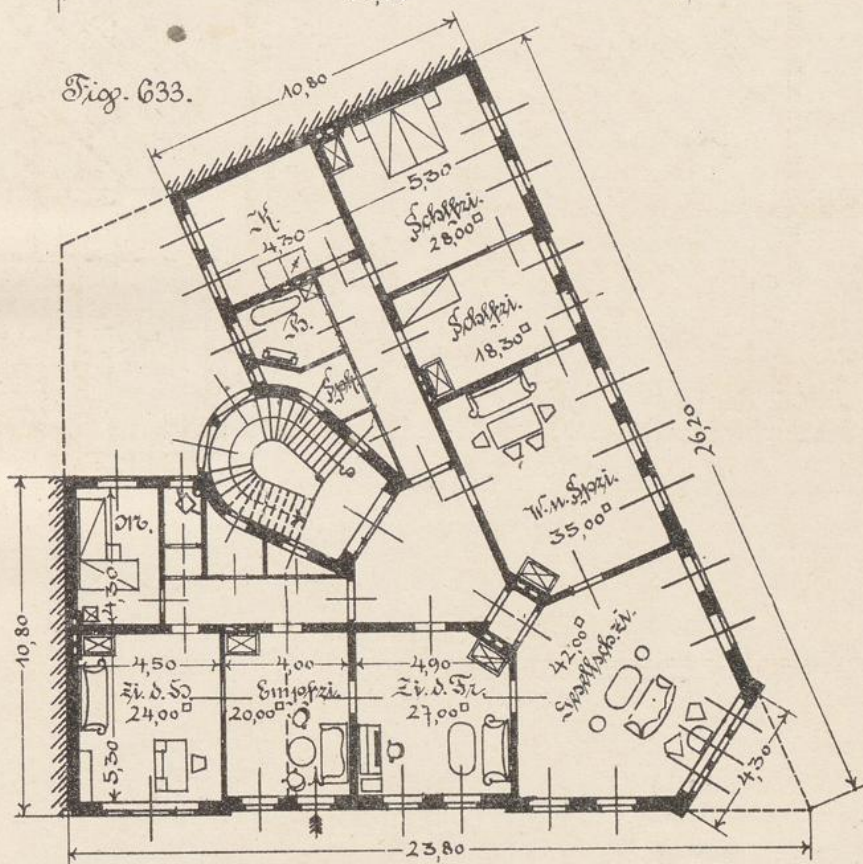


Fig. 633.



Verlag von Gerhard Kührtmann in Dresden.

Das Bauernhaus im Deutschen Reiche und in seinen Grenzgebieten. Herausgegeben vom Verbands Deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine. 120 Tafeln. (34×48) mit reich illustriertem Text; in Mappe Mk. 80.—

Das Bauernhaus in Österreich-Ungarn und in seinen Grenzgebieten. Herausgegeben vom Österr. Ingenieur- u. Architekten-Verein. 60 Tafeln (34×48) mit reich illustr. Text; in Mappe Mk. 45.—

Das Bauernhaus in der Schweiz. Herausgegeben vom Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Verein. 60 Tafeln (34×48) mit reich illustriertem Text; in Mappe Mk. 51.25.

Die mittelalterlichen Baudenkmäler Niedersachsens. Band I. 2. Aufl. Mk. 10.—

Hülfsstafeln zur Ermittlung der Belastungszahlen für die statischen Berechnungen von Hochbaukonstruktionen. Zum praktischen Gebrauch für Bauingenieur, Eisenkonstruktoren, Schornsteinbauer u. s. w., sowie für Baupolizeibehörden und techn. Unterrichtsanst. Von **Max Bulnheim**, Baumeister. Geb. Mk. 3.—

Die Holzbaukunst Norwegens. Von Dr. **L. Dietrichson**, Prof., u. **H. Munthe**, Architekt. Mit Übersichtskarte. 31 Tafeln (30×40 cm) und über 220 Textabbildungen. 2. Aufl. Mk. 45.—

Schmiedekunstvorlagen in modernem Stil. Neue Ideen von **Richard Dorschfeldt**, Architekt. 50 Lichtdrucktafeln (41×55 cm) in Originalalleinmappen Mk. 50.—

Architektonische Raumlehre. Entwicklung der Typen des Innenbaues von **Gustav Ebe**, Architekt. 2 Bände mit 224 Abbildungen. Jeder Band Mk. 15.—, geb. Mk. 18.—

Darstellende Geometrie mit Einschluß der Perspektive, insbesondere zum Gebrauche an Fortbildungs- u. Baugewerkschulen, sowie zum Selbstunterricht. Von **F. Faber**. 2 Bände. Mk. 8.—

Rechenbuch für Gewerbe- und Bau-schulen, sowie für gewerbliche Fortbildungsschulen. Von **F. Frank** und **Martens**. 11. Aufl. Mk. 2.40, geb. Mk. 2.60.

Resultate hierzu. Mk. 2.—

Kurzgefaßtes Lehrbuch der Baustoffkunde. Von **Dr. E. Glinzer**, Oberlehrer. 3. verb. und vermehrte Auflage. geb. Mk. 4.20.

Lehrbuch der reinen und angewandten Mechanik für Maschinen- und Bau-techniker. Von **Karl Hecht**, Ingenieur.

Band I. Die reine Mechanik. Mit 241 Beispielen, 419 Figuren und einem Tabellenanhang. Mk. 9.—, geb. Mk. 10.—

„ II. Die angewandte Mechanik in Bezug auf die Festigkeitslehre. Mit 175 Beispielen, 295 Figuren und einem Tabellenanhang. Mk. 9.—, geb. Mk. 10.—

„ III. Die graphischen Methoden. Mit 225 Beispielen, 593 Figuren und einem Anhang.

Säulenordnungen der Griechen und Römer. Von **Ernst Herrmann**, Prof. a. d. Kgl. Akademie der bildenden Künste zu Dresden. Kgl. Baurat. 18 Tafeln (27×36) in Mappe Mk. 5.—

Baumechanik mit besonderer Rücksicht auf die Berechnung der Träger und Stützen aus Holz und Eisen zum praktischen Gebrauch für Bauhandwerker und Unterrichtszwecke. Von **E. Jentze**, Dir. d. Thür. Techn. zu Ilmenau. Neue Ausg. Mit 18 Tafeln u. 87 Figuren. Mk. 3.40, geb. Mk. 3.60

Elemente der Trigonometrie zum praktischen Gebrauch für Unterrichtszwecke an mittleren technischen Lehranstalten. Von **E. Jentzen**, Dir. des Thüring. Technikums zu Ilmenau. 3. Aufl. Mit 36 Figuren. Mk. 1.60, geb. Mk. 1.80.

Vorlagen zur Formenlehre der Holz- und Steinarchitektur, herausgegeben von **Walther Lange**, Professor. 30 Tafeln (32×47 cm) in Mappe Mk. 12.—

Vorlagen für Tiefbauer, herausgegeben von **Walther Lange**, Professor. 30 Tafeln (32×47 cm) in Mappe Mk. 12.—

Schloß Wilhelmsburg bei Schmal-kalden. Von **Friedrich Laske**, Kgl. Landbau-inspektor und Privatdozent a. d. Techn. Hochschule in Berlin. Ausführlicher Text mit 62 Abb. und 34 teils mehrfarbigen Tafeln (36×52 cm) in Mappe Mk. 45.—

Magdeburgs Bau- und Kunstdenkmäler. 2 Serien à 40 Tafeln (46×58 cm) in Mappe. Jede Serie Mk. 32.—

Pflanzenbilder. Ornamental verwertbare Naturstudien f. Archit., Kunsthandw., Musterzeichn. etc. Von **M. Meurer**, Prof. 2 Serien à 100 Tafeln (27×36 cm) in Mappe. Jede Serie Mk. 60.—

Pflanzenformen. Eine Grammatik des Pflanzenbaues zum Ornamentstudium für Architekten, Kunsthandwerker etc. Von **M. Meurer**, Prof. 85 Tafeln (28×40 cm) m. Text i. Mappe Mk. 68.—

Katalog der plastischen Pflanzenformen. Von **M. Meurer**, Prof. Eine Sammlung von Modellen nach der Natur in Relief und Rundformen. Mk. 2.— (Bei Bezug von Modellen gratis). Preis der vollständigen Sammlung von 38 Modellen 300 Mk.

(Die Modelle sind auch einzeln käuflich.)

Das deutsche Wohnhaus in Grundriß-vorbildern, systematisch dargestellt und erläutert von **A. v. Pannowitz**, Regierungsbaumeister und Professor. Mit 633 Abbildungen. 2 Bde. Tafeln und Text. Mk. 10.—

Tragfähigkeitstabelle für Säulen und Stützen, Träger und Balken. Von **H. Peter**, Bautechniker. Mit Text geb. Mk. 3.—

Architektenmappe. 168 Skizzen und Studien. Von **Martin Pietsch**, Arch. 50 Licht- u. Stein-drucktaf. (32×48 cm) in Originalalleinmappe Mk. 28.—

Moderne Villenbauten. Von **Hanns Schlicht**, Archt. 22 Tafeln (26×34 cm) in Mappe Mk. 8.—

Ornamente griechischen und römischen Stils. Von **Dr. Carl Stegmann**, Architekt. 38 teils mehrfarbige Tafeln (24×35 cm) Mk. 6.—

Akustik des Baumeisters. Von **A. Sturmhöfel**, Stadtbaur. i. Berlin. 2. verb. u. verm. Aufl. geb. Mk. 4.—

Zirkelzeichnen und Projektionslehre zum Gebrauche an Gewerbe- und Bau-schulen, gewerblichen Fortbildungsschulen usw. Von **Dr. A. mann**, Schulrat für das Gewerbesch. Allgem. Teil. 22. Aufl. Geb. Mk. 1.—. E. I. für Bauhandwerker. II. für Klempner. III. für Maschinenbauer. 2. Aufl.

Die Architektur der Renaissance



03MQ18749

P
03

v. Pannewitz, Deutsches Wohnhaus I: Tafeln

MQ
18749